Miesbademer Cagulati Fernsprecher-Muss. "Tagbiart-Hand" Ar. 6650-53. Bon 8 Uhr morgend bis 8 Uhr abendhander Countags.

Berlag Langgaffe 21 "Tagblatt-Hand". Chafter-halle gebifnet von 8 Uhr morgend bis 8 Uhr abends.

Wöchentlich 12 Ausgaben.

Begings-Breis für beibe Ausgaben: 70 Big. monatlich, M. 2.— Vertelfabrlich burch ben Gerlag Langgaffe 21. ohne Bringerlobn. M. 3.— vierreißbeitich burch alle beutiden Bosanftellen, aussichlerftlich Beffelgelb. — Begings-Bestellungen nehmen außerbem entgegen: in Wiesbaben bie Rivelaftene Bis-narchtung 20, leines Die 112 Ausgabestellen in allen Erles ber Erbab; in Elebrich: die bortigen 22 Mus-gabestellen und in den benachdarten Landorten und im Rheingau die betreffenden Tagblatt-Tröger.

Mngeigen-Annuhme: Fie bie Abenb-Ausgabe bis 19 Ubr mittags; für bie Morgen-Arisgabe bis 3 Ubr nachmittags.

Anteigen-Breis für die Zeile: 15 Bfg. für lotale Anzeigen im "Arbeitsmorft" und "Rieiner Angelaer" im einbritiger Sapierm: Si Bfg. in davon abweichender Sahandlüberung, fernie für alle überigen tofalen Ungeigen; 30 Big. für alle answaringen Engelagen; 1 Mr. für lotale Bellamen; i Wr. für anzeichinge Bellamen. Sange, dolbe, krivet und vierrei Seifert, durchlaufend, nach beinderer Berechung. Bel wiederholter Angelagen unverdadener Angelgen in lutzen Zwiichenräumen entiprechender kanalt.

Bar bie Aufnahme von Angelgen an bergeichtiebenen Tagen und Blagen wird feine Gewille abernammen

Gegründet 1852.

Mr. 583.

功师群

Gilas

aggle

0000

:11.

hell

mil

別加算

THE

福

tati

雄

rin rin

in tot

Donnerstag, 14. Dezember 1911.

59. Jahr jang.

Morgen-Ausgabe.

Flotte und Friedensftrategie.

Bon Romerabmiral 3. D. Stiege.

Der Austruch eines Seefrieges mit England ift hur fnapp an uns vorübergegangen, das ist eine Latlache. Daß fich unter diefen Umftanden die Blide des deutschen Bolfes auf die Flotte, den bei einer folchen Natastrophe meist beteiligten Faftor, richteten, war nut gu natürlich. Umwillfürlich juchte jeder Patriot Aufflärung darüber zu erlangen: Laugt das borhandene, mit großen Opfern bon der Ration beschaffte und unterhaltene Seefriegsinstrument als Ganges etwas? Und fieht im befondern die Bereitschaft des Materials, fteht die Friedensstrategie, welche mit ihm arbeitet, auf der Höhe? — Man hat fich bisher riidfichtsvoll geichent, tolche Erwägungen mit einer ansgesprochenen Spite England gegenüber öffentlich anzustellen. Die Frage ift brennend geworden; das Bedürfnis, fich darüfer flor zu werden, überwiegt alle Rücksichten.

Ein lediglich defensiven Aweden bienender Scefriegsapparat war es, den man batte ichaffen wollen; ein Apparat, der jedem Gegner, also auch England gegenüber, untere materiellen Interessen wie unsere weltpolitische Stellung ichützen sollte, indem er den Angreifer vor eine Gefahr stellte, welche größer war, als fich mit feinen Zweden, mit dem bon ihm gu leiftenben Einsat vertrug. Do das Rechenerempel, welches, auf biefer Basis angestellt, ju der Stärke der im Geseh borgesebenen Defensibflotte führte, richtig war? Bahlenmäßig ließ es sich — darüber war sich jeder und von jeher klar gewesen — nicht nochprüfen; nur der Seefrieg felbit fonnte die endgilltige Brobe liefern. Riemand sehnte sich nach dieser Probe; man hoffte, das ers dimidite Ziel, die Wahrung unserer Nechte lediglich durch die Latsache, das wir zur Berteidigung gerüstet wären, auch ohne Krieg zu erreichen. — Die Hössung han als gescheitert angesehen werden; die Rissung hat sich der Erreichung des erwinschten Zieles als nicht gewochsen erwiesen. Das Rissto eines deutsch-englischen Scefrieges war nicht groß genug — augenscheinlich — um die anmaßende und drohende Haltung der engli-ichen Regierung, um die ernste Möglichseit eines Briedensbruches mit seinen unabsehbaren Folgen absubenden; denn nur einen frivolen Bluff hinter dem Auftreten von Englands Diplomatie zu vermuten, ist nicht möglich. Es gilt, die Konfequenz aus der Sach-lage zu ziehen mit Ruhe, ohne Rervosität; sie läuft meines Eractens darauf hinaus; nicht die Gesamt-tonfunktur unserer Marinepolität war eine falsche. Auf die Dualität des Mistungsapparates bedarf einer Rediffen Das Kriegin welches in der Ausstellung der Revision. Das Pringip, welches in der Aufstellung der Seemacht nur eine Pramie fur Die Friedensverficherung

erbliden wollte, dieses ning auch jest noch als richtig angenommen und daran braucht nichts geändert zu werden. Bir wollen wie bisher so auch kinftig kein Wettrüften mit England. Eine Defensivflotte brauchen wir; wir find nicht in der Loge, England gegenüber eine Offensivflotte aufzustellen: es sind auch weiterhin lediglich defensive Bwede, welche wir gu verfolgen haben; an diefer Grundlage ning festgehalten werden. Man darf babei natürlich die Begriffe von Tefensibe und Offensive zur See nicht völlig mit denen des Landlrieges gleichstellen. Eine Flotte, auch in der strategischen Tesensive, muß ichlagen können; das bedingt taktische Borsiöse gegen die seindliche Streitmacht, Vorsöse gegen Handel der seindlichen Nation, soweit sie irgend möglich und seerechtlich zu-

Es lohnt nicht der Mübe, immer wieder mit gahlenangaben liber die beiderseitigen Stärfeverhaltniffe gu kommen; sie sind oft genug hier gebracht worden; wer noch mehr zu wissen wünscht, mag im "Nauticus" nach-schlagen; er wied einen Haufen Zahlen finden, aber sie beweisen nichts; Englands Auftreten hat uns das flar bor Angen geführt. Indeffen auch ohne auf Bablen-augaben fußen zu können, ist die Rotwendigkeit nicht von der Hand zu weisen, barüber nachzudenken, ob und in welcher Richtung vielleicht ber Bebel anzuseben ift, um — unbeschadet des Tefensivpringips und im Rahmen des Flottengesetes — ein wirksameres Berteidigungsinstrument zu schaffen, ein Instrument, welches Achtung erheischt und damit den Frieden im höheren Maße als disher sichert. — Ob die Panzerfreugerfrage aufgerollt zu werden perdient? Zu-zugeben ist, daß der deutsche Aufflärungsapparat von den noch immer in feiner Lifte figurierenden, veralteten, nur noch als Seefadettenichulichiffe ihr Dafein friftenden Kreugern feinen Rugen bat und der Muslandsdienst ebensowenig. - Ob die Linienschiffs-Reservedivisionen einer Reorganisation bedürfen? Richtig ift, daß diese Berbande eine wesentliche Starfung der Codiceffotte im Ariegsfall bedeuten und bag fie unschwer durch Bermehrung des aktiven Bersonals an Spegialiften für die berichiedenen Baffen, Maidinen, Apparate uiw. mit einer höheren Kampf-fraft und Friegsbereitichaft, als ihnen zurzeit inne-wehnt, ausgestattet werden können. — Ob in dem Torpeboboots- und Unterfeebootswesen oder auf noch anderen Gebieten eine Forderung notwendig ift? Der ipringende Punkt überall bleibt jedenfalls, daß die Nampsfraft der Gesechtseinbeiten wie der Verbände und des ganzen Apparats auf das höchstmögliche Wah getrieben wird. Dabei ist als Kampffraft anzuschen: das Kompromiß aus Waffenleistung und Bewegungsfähigkeit, das die Tüchtigkeit des Versonals in der Praxis zur Geltung bringt, also Versonals und Waffenleiftung zusammengenommen. Aber alles dieses ins einzelne gebende Forderungen gu erheben oder auch nur langere Erörterungen anguftellen, ift jest und bier

nicht der Ort; fie gehören borlanfig gur Kompeieng des Reichsmarineamts. Der Reichstag wird fich zwei-fellos über furz oder lang vor diese oder abnliche Frogen geftellt feben; es ift baber gut, bag bas beutiche Bolf fich ichon jest ein Urteil darüber gu bitden fucht. Es handelt fich, wenn man es redit überlegt, um die

Stellung der Ration als Weltmacht. Ebenso wichtig wie das Targelegte, erscheint, von demielben Standpunft aus betrachtet, die zweite eingangs erwähnte Frage, welche fich in diefen Tagen der politischen Zwischenfälle aufwarf, nämlich, ob die Friegsbereitischaft, die Friedensstrategie der deutschen Marine auf der Sohe steht? Der fürglich bier gitierte Ausspruch des großen preugischen Briegstheoretifers Generals v. Claufewit, wonach der Afrieg "eine bloke Fortsetung der Bolitit mit anderen Mittelm" ift, läst noch weitere Schluffolgerungen gu: Der Buftand des "bewaffneten Friedens", in welchem wir leben, erweist sich bei näherer Betrachtung nur als eine Art des Abergangs von der Politif mit der Jeder zu derzenigen mit der Kanone, wie sie sich aus den neuzeitlichen Berhältnissen als unumgänglich mit elementarer Ge-walt den Rationen aufdrängte. Und England hat nur an biefen tatfachlich bestehenden politischen Buftand angefnichft, indem es uns bereits bor Jahren bedeutete, baß ber erfte Gduß feiner Geeftreitmocht fallen muffte, bebor noch die Kriegserflärung in einer deutscheit Beitung gestanden hatte. Das mar fein leeres Gerede; es war die logische Konfequenz aus dem Borbandenfein des bewaffneten Friedens; nicht einmal eine Rudfichtslofigfeit, größer als der Krieg felbit, darf itreng genommen barin erblidt werden, besonders ba die Abficht ausdrücklich borber befanntgegeben ift. Wer den erften Schuft fenern kann, tut es; wer es kann und es nicht tut, ift ein Simpel, der fich die Folgen felbft guichreiben muß: gute englische Logif.

Aterrafdjung fpielt im Krieg fiets eine erhebliche Rolle und nicht nur in tallifder Begiehung; fie wird fiberall, wo es möglich ift, und in allen Formen berbeigeführt, um ilberlegenheit zu erzielen, ohne welche fodes Ringen erfolglos bleiben muß. Das Moment der Itberraschung muß also auch als ein Faktor schon in die Berechnungen der Friedensktrategie eingereiht werden. Die Begriffe von Ritterlichkeit haben sich im Laufe der Jahrhunderte grundlich geandert; die Beremonie mit dem Sandichuh ift längst in die Rumpelfammer gewandert; fie ift in unferem Beitalter ber Eleffrigitat und des Dampfes auch gu geitraubend; und was von der sogenannten "Artegserklärung" übrig geblieben ift, icheint mehr und mehr zu einer hoblen internationalen Bhrase herabzufinken. Man hat eben aus den Borfommniffen gur Gee der leiten Jahre noch anderes gelernt, als nur im geeigneten Augenblich feine

Torbedofdunnete auszubringen. England treibt feine Gefühle., fonbern Intereffenpolitif. Ch Mr. Faber recht batte mit feinen Morm-nachrichten, ob tatfächlich ichon positive Orders 311

Levilleton.

Profesor E. v. Bergmann und die Sultanstochter.")

"Mit einer Bersanmlung ber Krzte im Borgemmer bes Sultans begann alles. Dann bieß es endlich (elf Uhr), baß wir gur Bringeffin follien. Run ging es in ben Sarem. Bor feiner reich vergolbeten Pforte fieben gwei riefige Bacter, Albanefen, bis an bie Babne bewaffnet, um auf einen Bint bes oberften Gunuden, ber eine fehr bornebme Rolle und Stellung bat, jeben gu erschießen, ber ihm bagu Daffend erfcheint. Das Tor ichnießt ficht wir geben, brei fürfische Argte, Bier und ich hintereinander über eine lange an ber Marmorwand bes Schloffes babinlaufende Galerie, An fie grengt ber Part, ausgezeichnet burch prachwolle Douglastannen, Autitorion, riefige Feigenbaume und ichone Blumenaulagen. Richt weit ein Helner flarer Gee, in bem Die ungetreuen Frauen ber Gultane ertrantt ju werben bflegen. Bur Seite eines jeben von uns geht ein Reger ober bunfler Araber, ber, wenn es verlangt werben folite, Copran fingen tann. Wieber öffnet fich burch bie Sanbe Biveier Edwarger, Die in üblicher Weife gu Saremsmachtern bergefiellt find, ein Dor. Wir treten ins Innere bes mit Teppiden iconfter Art und prachtigen, famtieibenen Borbangen ausgestatieten Borraums, in bem eine Reihe bon Mabagonititren führt, bor jeber ber betreffenbe bagu prabarierte Meger.

Die Samarzen machen mit ihren mannfichen Kinbern ein eigenes Geschift, indem sie sie gleich nach der Geburt für ibren fünstigen Beruf zustupen und dann schon die

") In dem mehriach erwähnten, sehr sesseinden Werke "Ernst den Bergmann" von Dr. Arend Buchheit (Berlag & C. 22. Posel. Leidein) find krionders einige Briefe litteressant, die Bergmann 1908 an seine Fran aus Konstantinopel tickiefe, wohin er vom Sulsan Abd uf Hamid zu dessen Lieblingstachter Frinzessin Resse berufen worden war, die an einer Blindbarmentzundung erkrankt war.

Sechsjährigen für vierhundert Franken verkaufen. Bon bann an geht es biefen Ainbern ausgezeichnet: schöne Rleiber, gutes Effen und Schulung jum Dienste bet ben Prinzaffinnen, Wir werben eine Treppe hinaufgeführt; eine Tür öffnet fich, und wir waren im Schlafzimmer ber Pringoffin, bie in einem icon bemalten Bette lag, in Schleier gehüllt, wie eine Pringeffin ober Fee aus Taufenbeiner Racht. Ihr Leibstlove Inicte neben bem Bette. Gie ift ein gartes, aber febr icones Mabden bon fechgebn Jahren mit alabafterweißem Teint und flaren, fctwarmerifchen Reb augen. Die Schleier wurden entfernt, und bie Untersuchung begann. Leiber fpricht fie mir Arabifch; es mußte alfo affes burch Ibrabint Pajda gedolmeifcht werden. Der leste, britte Anfall bat vor fieben Wochen, als damals bie Aufforberung an mich fam, gespielt. Seitbem liegt fie gu Bett und hat nur beim Auffieben etwas Schmerz. Empfindlichfeit beim Drud ift vorhanden, aber feine Schwellung, babet regelmäßiger Stuhlang und Appetit. Aurz, Die Chancen für eine Operation find nicht ungunftig. Freilich muß man bei brei Anfallen, und, ba ein ziemlich beträchfliches Erfubat vorhanden gewesen fein foll, auf ausgebehnte Berwachjungen rechnen.

In berselben Folge, wie wir gekommen, ging es wieber hinaus, nur daß jeht zwei Reger nich begleiteten: Emmache recis, Eunache links, das Welftind in der Mitte, würde Coethe sagen. Wan begab sich in ein anderes Ee-barde: Wobuma der Losbeamten. wo ich ersucht wurde, schriftlich meine Ansicht niederzulegen. Also Absassen eines langen Gutadtens, bas ins Turfifche überfest murbe. Ein türlifder Arat mar zwei Jahre in Berlin Besucher meiner Minif gewesen und beforgte die Abersehung. Allein es bauerte wieber recht lange, bis es sertig war, und ber Sefreiar bes Gulians erichten - eine Art Lucanus -, um bas Schriffflid aus meiner Sanb gu empfangen. Darauf auf einem riefigen filbernen Gervierbreit, bas fo groß wie ein Tisch treigen jaceten Bebenraum bas Frühlftlich. Zehn Sänge ohne Ende, alles orientalisch. Fünf Herren und etwa zwanzig Diener. Die dest fürtischen Hausärzte Said Bascha, Ibrahim Bascha, Diemil Pascha — ber Hanpt-chirurg, und wir zwei. Uns wurde Wein eingegossen, ben Muselmänwern bloß Wasser. Das beste waren besondere Arrischaften und schließlich eine Jülle von Konstituren." "23. Wai. Mit dem Hin- und Herreden war es zwölf

Uhr geworben, also die höchste Zeit, nach Afien aufzubrechen, Unten - bas Sofpital liegt febr boch - am Palafte Bolma-Baghtiche lag eine fur und bestimmte tatferliche Jacht. Wir fuhren forag über bas Marmarameer noch Stufari und langs ber Rufte nach Saibar Bafcha. Bu Wagen weiter im bas großartige Infitint für Bilbung und Fortbilbung ber Militarargte. Dort foftlicher Empfang burch ben Chef ber militärischen Schulen. Feierlicher Umgang und Diner. Als wir uns berobschiedet batten, erschien ein Bote bes Sultans, der uns sosort nach Aldis berief. Daher schnell zu Schiffe und hinauf ins Schloß. Dort haben wir bis gebu Uhr nur Fragen bes Gultaus fdriffild beutich und tfirfifch beantwortet. Er fann fich ju einer Operation immer noch nicht entschließen. Ob es nicht beffer fei, noch fünf Tage ju marten, ba ibm ichtene, bag feine Lieblingstochter febr fcwach fei, und in ber Bett bie andere Diat, bie ich verordnet, fie vielleicht traftigen wurde. Jedenfalls möchte ich am Tage barauf noch nicht operieren,

Während ich bieses schreibe, erschallen Sufichläge vor bom Tor: ein reitender Bote bes Sultans ift ba. 3ch batte nicht angegeben, von welcher Argusi, falls nicht operiert wurde, ich am meisten erwartete. Also Antwort, zugleich bie Orber, beute wieder ins Polais zu kommen und noch einmol bie Bringeffin ju unterfuchen.

Wenn ich boch ben Beberricher ber Gläubigen felbst fprechen ober wenigstens feben tonnte, bann wurde gewiß biefe Fille von Berbandlungen fich fürgen. Allein bas gefcbiebt nicht. Buerft verbandeln bie Arite, bann geben alle gum erften Gefretar bes Gultans, barauf unenbliches Barten, bann Bieberbeftellung gu morgen."

"24. Mat. Bas wird min beute werben? Rach ber legten Anfrage Seiner Majefiat bon gestern abend glaube ich nicht mehr an bie Operation. 3ch glaube, bag bie geftrige

scharfen Borgehen an die englische Marine erlassen waren, ift hier giemlich gleichgültig. Die Frage, ob er recht gehabt haben fonnte, ob England unter Umftanden zu einem derartigen Borgeben imftande geweien ware, ift nach Lage der Sachen zu bejahen. Dus gibt den Ausschlag und das muß gesagt werden. Es hilft nichts, den Kopf wie der Bogel Strang in den Sand zu fteden. Was die größte Seemacht der Welt sich leiften fann gur Durchführung ihrer aggreffiben Blane, ift für eine Tefensibflotte wie die des Teutschen Reiches eine Lebensfrage. Jede Seestreitmacht hat beutzutage siberhaupt nur Daseinsberechtigung, wenn sie in jedem Augenblid zum Schlagen bereit ift. Man muß ber-langen, daß von diesem Gesichtspunfte aus auch die Friedensstrategie in der beutschen Marine auf der Sohe

steht. "Auf einen Schelmen anderthalbe." Ich fasse meine Weinung zusammen: Kein Weit-rüften mit England! Wir beschränken uns auf eine Defenftoflotte im Rahmen des bestehenden Flottengefetes, aber die überlegene Wirffamfeit ber in den Gefechtseinheiten wie im Ganzen aufgespeicherten Rampffraft, die Intensität der auf einer rationellen Friedensstrategie aufgebauten Kriegführung müssen die fehlende Masse der Seestreitmittel Deutsch-lands ersehen. Die deutsche Marine wird damit, wenn die Stunde ichlagen follte, die Brobe auf das Exempel bestehen. Ich möchte aber auch glauben, daß die deut-sche Diplomatie, sofern sie gestützt auf einen solchen Apparat, richtig funktioniert, einen ehrenbollen Frieden vielleicht fogar mit England aufrechtzuerhalten bermag.

Politische Aberficht.

Neue Deereskoften, neue Stenern!

L. Berlin, 19. Degember. Offigiöse Ableugnungen von Nachrichten haben ichon genug nur jo lange vorgehalten, bis die bestrittenen Nachrichten sich eben als richtig herausstellten. Wenn flirglich die verschiedenen Angaben fiber die Wiederfehr ber Erbanfallsteuer und über andere Steuerreformen offigios als reine Bhantafiegebilde bezeichnet wurden, fo durfte jeder Unterrichtete mit einem Adheljuden fiber biefe allgu fraftige Anwendung der Dementiermaschinen hinweggehen. Es wird auch nicht viele Leute gegeben haben, die sich durch die offiziöse Er-klärung irreführen ließen. Neue Steuern werden kommen, weil für Heer und Flotte neue Auswendungen gemacht werden follen. Dies greift so unerbittlich in-einander, daß nur der Leichtsinn ober die Gedankenlofigkeit annehmen könnte, der nächste Reichstag werde mit keiner der beiden Aufgaben befaßt werden. Es ist eine Frage für fich, ob die Erhöhung des Militaretats und des Marinectats notwendig sein wird; über diese Frage aber haben wir und jest nicht zu unterhalten, fondern eben nur die unangreifbare Feststellung gu madien, daß Mehrforderungen werden erhoben werden. Gefchieht bas, dann find auch neue Steuern unbermeiblich. Diese Dinge haben ihre eiserne Logik in sich felber, und das will fagen, daß es ichlechterdings un-ben fbar ist, daß der nächste Reichstag über andere Steuern als über birefte gu beraten haben fonnte. Die Wahlen mögen ausfallen, wie sie wollen, so werden fie das Ergebnis einer mächtigen liberalen Strömung fein, und die Parteien, denen birette Reichsfteuern guwider find, werden soweit geschwächt werden, daß feine Regierung wird erwarten fonnen, mit der Forderung neuer indirekter Steuern eine Mehrbeit zu erlangen. Db wir die Wiederfehr ber Erb. anfallsteuer zu begriißen haben werden oder ob dafür eine Reichsvermögenssteuer in Sicht kommen wird, das braucht uns jeht noch nicht zu beschäftigen. Auch ist

es wohl felbstverftandlich, daß eine Enticheidung über diefe Frage noch gar nicht getroffen werden fann, Was man deutlich fieht, ift diefes, erftens: es wird er-bebliche Mehrforderungen für Geer und Glotle geben; zweitens; die frühere Borg- und Anleibewirtichaft, mit der die Mehrkoften auf die Bufunft abgewälst werden follten, wird nicht wiederholt werben; brittens: es muß alfo gu neuen Steuervorlagen tommen; biertens: diefe neuen Steuern werden birefte Steuern fein. Die Offigiofen mogen bas auch weiterhin ruhig als "reines Phantasiegebilde" bezeichnen; dies Bergnügen sei ihnen gegönnt, am unlöslichen inneren Zusammenhange der Berhaltniffe andert es nidite.

Der Radikalismus der demokratischen Pereinigung.

Radifaler als die radifalfte Sogialdemofratie geberdet sich in einigen Bablfreisen die Demofratische Die Sogialdemofrafie will bei den Stidmablen bie Literalen unterftugen, und ibre fruberen ichrotfen Angriffe auf die Fortidrittliche Bolfs-partei find einem ruhigeren Urteil gewichen. Auch die radifalen Organe reben bieje veränderte Lonart. Die Temofratische Bereinigung aber oder wenigstens ein Teil von ihr will von einer Unterstützung der Fociichrittlichen Bollspartei nichts wiffen. Außerste Linke oder Wahlenthaltung. Besonders bemerkenswert ist die Galtung der Demokratischen Bereinigung im Wahlfreise Samm-Soeft. Bier tann der jogtaldemokratische Kundidat allenfalls in die Stickwahl kommen, aber in dieser ist seine Niederlage gewiß. Es gibt gemäßigte Sozialbemofraten, die dieje "faliche Stichwahl" lieber bermieden faben, und auch bas raditale Parteiorgan des Wahlfreifes fampft gegen die fortschriftliche Kundidatur Eraub nur mit Schiich ternheit, weil ein icharferer Ton bei vielen Barteigenoffen Anftof erregen wurde. In einer Berfammlung der Demokratischen Bereinigung ist diefer bon einem Sogialbemokraten bedeutet worden, daß ihr die Stimmabgabe für den Fortichrittskandibaten in diesem Falle nicht verübelt werden würde. Die Demo-fratische Bereinigung aber ist "radifaler". Gie will den Sogialbemokraten unbedingt in die Stichwahl bringen und damit dem Bentrum den Sieg fichern,

Deutsches Reich.

* Sof- und Berfonal-Radridten. Der König bon Dan e-mart ift Wittwoch früh bon Berlin nach Kopenbagen gurud-

gereift.
Der Herzog und die Herzogin bon Eumberland find Mittwochbormitiag mit Sohn und Tochter bon Karlsruhe nach Münden abgezeift. Das Größberzogspaar, die Größberzogin Aufe forvie Brinz und Brinzeffin Mag von Baden waren zur Verabschiedung am Babnhof anweienb.

* Der neue Minifterjalbirefter im Berfehreminifterinm, Der Bräfibent bes Elfenbahnzentralamts Birkl. Geheimer Oberregistrungsrat Hoff lift amstelle des verstorbenen Ministerialdirektors Tehmar zum Ministerialdirektor im Ministerium der Offentlichen Arbeiten ernannt worden.

* Bom Bringen Muguft Wilhelm von Breufen, ber ben Gingemeindungsverhandlungen gwifden Bichtenberg und Rummelsburg beitvohnte, ift jest folgenbes Schreiben bei bem Erften Bürgermeifter Biethen (Lichtenbeng) eingetroffen: "Gehr berehrter bert Oberburgermeifter! Gur bie freundliche telegraphische Mitteilung aufrichfig bantenb, fpreche ich Ihnen und allen Bertretern von Lichtenberg herzliche Glückwünsche zu diesem glänzenden Ergebnis aus und bitte Sie glitigft, biefe meine Winiche Ihren Rollegen in Borbagen-Rummelsburg - gleichfalls mit ber Bitte um Abermittelung an die bortigen Bertreter - weitergugeben. Ihrer Beratung beimohnen gu burfen, ift für mich nicht nur im hochsten Dage inftrutitb gewesen, es wurde

mir baburch vielmehr bon neuem flat, tvelch iconen bebeutungevollen Beruf ich ergriffen babe, als ich nich ent fchos, die Berwaltungslaufbahn einzuschlagen Schon und bebeutungevoll nomentlich barum, weil mit baburch in gang amberer Art als fonft in unferem Stanbe Gelegenheit geboten wird, mit allen Rreifen unferet Ratton in Beriffrung engfter Art gu fommen und aus ihrem eigenen Munde ihre Urteffe, ihre Sorgen und Winiche zu vernehmen. Mit ben nochmaligen Winicht für eine blitbende Budunft bes geeinten "Groß-Lichtenbergs und wiederholtem Dant auch für die gestern abend an mid gerichteten Borte verbleibe ich 3hr August Bilbeim, Brint

* Die Raubergeschichten ber "humanita". In bet zweiten "Enthüllung" in ber "Humanite" fiber die Konspirationen gegen die Republik Portugal sagt der Berichterstatter, daß Schof Rumphenburg bei München, das Besithtum des Prinzen Ludwig Ferdinand von Bapern und Aufenthaltsort ber Infantin Paz, ber Sammelpuntt bet Ronfpiratoren gegen Portugal gewesen fei. Die Infantin Pay habe fich einige Wochen in Spanien aufgehalten und mabrend jener Beit babe ein reger Depeiden-Austaufd gwifchen München und Mabrid fiattgefunden. Als ftandige Gafte im Schloß Romphenburg nennt die "humanite" ben Grafen von Boblen-Salbach, ben Fürften Sendel von Donnersmard, ben Zentrumsführer Freiheren von Serffing. die Gebrüber Mannesmann fowie den ehemaligen deurschen Botichafter in Mabrid, herrn von Rabowit.

* Der Reichsetat für 1912. Wie bie "Reue pol. Rott." aus Bundesratsfreifen erfahrt, wird die Aberficht fibet ben Reichsetat 1912 bereits in ben nachften Tagen gut Beröffenklichung kommen. Es erscheint flar, daß diest zeitige Beröffentlichung aus benfelben Motiven erfolgt wie die fürzlich ohne außeren Anlas im Reichstag gehaltene Finangrebe bes Schatfletretars Bermuth.

Eine Spende bes Raifers. Der Raifer bat gunt Bwed ber gründlichen Reftaurierung ber St.-Johann-Rirche in Ansbach, ju ber Marigrof Albrecht Achiffes im Jahre 1442 den Grundstein legie und in beren Gruft ein Teil ber Abnen ber Sohengollern begraben find, Die Summe von 10 000 MR. geftifiet.

* Fir ben Saufabsennig bes beutschen Raufmanns! Der Saufabund beröffentlicht jolgenden Aufruf: Am 12 Januar 1912 finden die Wahlen zum beutschen Reichstas ftatt. Gefführt auf bas Vertrauen weitoster Arcife bes weut schen Gewerbestandes und nach erst zweijähriger Arbeit nimmi ber Sanfabund am Babffampf teil. Bas Gene rationen verfämmt haben, famm mur in gaber, gielbewußtet Arbeit, in Anspannung aller Kräfte gebeffert werben. Eine große Babl von Mitgliebern bes hanfabundes, und gwat jest 230, find bon bon politischen Barteien aufgestellt wor ben, gegen 65 gehoren ben gewerblichen Rreifen an und eine weitere Bahl fieht auf bem Boben ber Richtlinien bes hanfabundes. Die Geschide bes beutschen Gewerbestandes werben im Reichstag und in ben Parlamenten enischieben Es gilt baber, und bios ift eine ber wichtigften Biele bes hansabundes, mehr gewerbefreundliche Abgeordnete in den Reichstag zu entsenden. In den Rach wahlen jum Reichstag und in ben Bablen ber Bunbesftoaten find bereits erhebliche Erfolge erzielt worben, fo u. a. in Cleiffo Lpf, Labiau-Behlau und Konftanz. rechte Birtichaftspolitit, gerechte Berteilung bet Staatslaften, Gleichberechtigung aller Er-werboftanbe im öffentlichen Leben, herangiehung bes Bürgertums gur Staatsverwaltung, mober ner Geift im niebernen Staat, bas find die nationalen Grundgebanten, für welche ber hanfabund fanoft. Diefe werden siegen, weim der dentsche Gewerbestand seine Pflicht fut. Wahlbflicht und Opserwisligseit find die Wege zum Erfolg. Gebenket eurer Wahlpflicht und treiet ein mit freudiger Obserwilligfeit in ben Rambf einer neuen Beit, bie bem beutichen Gewerbeftand ben ihm gebührenben Blat fichern wirb. Die Unterftutung bes Sanfabunbes für Gewerbe, handel und Industrie bedeutet zugleich einen

Bu einer Operation tam es nicht: nach langem Bogern verfagte ber Sultan feine Zustimmung, hatte boch Berg-mann felbst erklärt, fie ließe fich ohne wesentliche Gefahr für bie Patientin hinausschieben. Er nurfte aber versprechen, wiederzukommen, sobald ber Eingriff unvermeiblich gewotben ware; inzwischen sollte Dr. Bier einige Wochen in Ronftantinopel bleiben und an ber Bebaublung ber Pringeffin teilnehmen.

Beim Abichiebe cehielt Bergmann aus ber Sanb ber Patientin mit einem bantbaren Blid aus jungen warmen Augen ein golbenes Zigaretteneint, auf bas fie, wie fie ibm burch ben Dolmeticher fagen ließ, ein beutsches Wort butte feben laffen. Diefes beutsche Wort bieß - Souvenir und mar aus Diamanten gufammengefest.

Buntes Allerlei vom Büchertifch.

Unter bem Borgeben, Die Schönheit bes menichlichen Rörpers afthetifch ju bemonftrieren, ift in ber Schundlite ratur oft genug auf bie Lufternheit ber Leferschaft fpetie liert worden. In dem Buch bes Dr. med. Johannes Groffe: "Die Schonbeit bes Menichen, ihr Schauen, Bilden und Belleiden" (bei Gerhard Auftmann, Dreeben) begegnen wir aber einem Buch mit ernften Bielen. bas ben Gebildeten medizinifc und öftbetifch mit biefem wichtigen Thema bertraut machen will und ihm die Wege weift gu einer wahren Korperfultur, gu ebler Ghmnofill und geschmachvoller Belleidung. 48 Tafeln illustrieren ben Tegt bieses wertvollen Wertes, bas wir freitich nur in ben Sanben reifer und ernfter Memfchen feben mochten. -Stillftifch Mar, lebenbig bargefiellt tft Couard Engels Geschichte ber boutiden Literatur bon ben Unfangen bis in die Gegenwart" (Leipzig, G. Frentag). Das boppel-bändige Wert trägt burchaus bas Gepräge bes vielfeitigen, fleißigen und geschickten Bubligiften, ber wohl felber am besten weiß, bag ein jebes Wert solcher Art feine Schwächen haben muß, daß es für ein Menschenleben rein unmöglich. das weite Reich der Literatur fo ju durchdringen, bag es ber Darffeller bollfommen beherrscht. Er muß manches als gegeben hinnehmen und in feiner Art einschaften, und ohne Liiden und manche falsche Auffassungen geht es auch beint

Battentin, die ich wegen Appenbizitis operiert, die Brobiermamfell ift. Man will abwarten, was aus ihr wirb. Daß ich nicht scharfer brangte, hatte noch givel Grunde. Ginmal ben allgemeinen, wonach ich niemals brange, sonbern fage, wie es fieht, mid min erwarte, daß die Kranten ober ihre Angehörigen sich einschleßen und bamit einen Teil ber Berautwortung übernehmen. Weiter aber noch sieht fest, daß bas Pringegeben ein außerorbentlich gartes und blutarmes Geschöpf, ift und babet gwar reine herzenstone, aber ftets Buls bon über hundert bat. Da ift boch ichon bas Chloroformieren fcmblerig! Soffentlich fällt nun beute bie Entscheidung, wenn ich nach ber Untersuchung, die auf gehn Uhr angesest ift, schriftlich mein Gutachten abgegeben haben werbe, es liberfest, bem Leibargte, bann bem Gefretär und endlich bem Sulian übergeben ift. Ich meine, daß bas bis brei — vier Uhr bauern werde. So lange tann tch die Figuren auf der seidenen Tabete und dem Teppich im Borgimmer Geiner Majefiat gablen, bis ich bagwifchen mif bem golbenen Stuhle, auf bem ich warte, eingeschlafen bin und ber Fuhtritt bes Leibennuchen meiner Pringesin mich wedt. Aus bem Fenfter sebe ich auf ein Minarett und freue mich immer, wenn ber Muegzin erscheint, in die Sande Maticht und junt Gebet ruft, dann habe ich Rube, benn min betet ber Gultan eine balbe Stimbe lang. Rach beren Berlaufe geht wieder meine Ungebuid los, und tommt ber Reger und bietet Tabat und Raffee an und begreift nicht, daß ich nichts nehme, ba es boch bas Befte ift. mas es im Drient und Ofgibent gibt, Bum Freitag, ben 25., ließ ber Gultan mich mit meinem

Millitenten jum Gelamlif einlaben; nach ber Rüdfehr aus ber Moichee wolle er mich in Audiens empfangen. Oberennuch brachte ben Befehl jum Anguge: Frad mit fürfischen, keinen frembländischen Orben und keinem Banbe! Much merkwürdig wie alles andere. Jum Zeichen feiner gnädigen Gestimmung gegen uns hatte Geine Majestat zwet Abjutanten tommanbiert, die uns in zwei feiner ichonften Balafte bringen und auf einer Sabrt im Bosporus begleiten follten. Bum erftenmal gab es einen Aberblid fiber bie gusgebebnte Stadt, und bas Auge tomnte fich an ber wahrhaft großartigen, ich muß fagen marchenhaften Brocht ber Palafte Dolma-Baghische und Besterbei mit wunder-vollem Garten erfreuen. Ich hatte es mit Dir anders genoffen, als mit bem bofen Arger über biefe murb machenben

Ronferengen, Berichte und unerschöpflichen Unbeftlumt-

beiten im herzen."

"26. Mat. Geftern war ein ereignisreicher, wenn auch fein operativer Tag. Belleibet mit Frad und türfischen Orben, und alles bebedt mit bem Baletot, ba einige Tropfen Regen fielen, ehe wieder die Sonne burchbrach, erfolgte ber Aufbruch nach Jilbis-Balais. Die fibliche Besprechung mit ben Arzien und baun Einnahme bes Standpunftes für bie Selamlitfeier. In ber Zat großartiges, militärifches Schaufpiel, wunderbare Pferbe ufm. Darüber will ich erft ergählen, wenn wir uns wieber gesunden haben. Rach bem Sclamlif hatte ber frangefifche Botichafter und frubere Minister Constans eine fast zweiftundige Audienz beim Gultan. Go lange mußten Bier und ich warten. Der beutsche Generalinspetteur ber türkischen Rriegeschule Ramphöbener unterhielt fich recht lebbaft mit uns, und ich erfuhr viel Reues. Endlich tam Confians heraus und begrüßte mich sehr freundlich: er habe mich 1900 auf bem Internationalen Arziekongreß gesehen und sogleich erkannt. Run wurden wir gerufen. Der Suffan, ein Mann von fünfunbsechzig Jahren, reichte uns die Sand und lieb jum Siten ein. Ein fürfischer General machte ben Dolmetscher und fam babei gar nicht aus ben Berbengungen beraus. Ich werbe das zu Sause vermachen. Ich brildte mich bei affen Fragen furz und beutlich aus und glaube nun erblich verstanden zu fein. Samstag und Montag foll ich noch einmal untersuchen und bann wieber ibm perfonlich berichten. Es fommt nun für meine Entscheidung alles barauf an, wie bie Bringoffin bie Pleischbiat, bie ich berorbnet babe, ber-trägt, und wie weiter fich ber lotale Befund gestaltet. Muß ich operieren, fo werbe ich wohl noch langere Beit bier bleiben; halte ich es aber für möglich, noch längere Beit gu warten, eine baffenbe biaterifche Behandlung burchfitbren gu laffen, fo wollen wir Dienstag über Wien noch Berlin.

Bum Schliffe mintte ber Beberricher ber Gläubigen einem Diener, ber ibm zwei Raftchen überreichte: bas eine erhielt ich, bas andere Bier. Mein neuer Orben (Osmanie erfter Rlaffe) ift mit Diamanten gespiett, lauter Strablen, ein Strabl befteht aus größeren, einer aus fleineren Steinen, tvie ber Annenorben a jour gearbeitet. Auch Biers Orben ift erfter Riaffe: großes Band, Mebichibije, aber ohne

Diamanien,"

10 50 ble : jeben mire Santi Sogl

Ran

Ump

Beff

benn

er E

man 1

Eage

वामीय विवेद

San ichaji behn Bant Helper Helpe: fagt popti ie a

timb bun feugi mit ! 814 100 Siero fin c

beno

pu it

Inftit ethal nbjut berbi größe

haben chen **FidytH** had etiwa Bosse Mini Bern

borte

Boet Dicht

thit t

Rain

Rama

achte! Cont 19, 5 dion 100 fontit. fein. ber 9 benter Beri o m

babet

dittib Dehn 550 Terti tann' feine Bhrill mar bieff ols . bent ! Eestite Grain flich &

unb Sam bebet bas mehi

ber 8

ente

crei

uni

up

oct#

5¢I

JII.

111

TO

015

Kampf für des Laterlandes Ehre und Anersennung. Die schwere Arbeit auf dem Wege zum Sieg bedarf in größtem Umsang der sinanziellen Unterstützung.

* Ein Marotto-Prozeß. Befanntlich bat die "Rheinisch-Beffältiche Zeitung" gegen den Redatteur Cleinow an dem "Grenzdoien" die Beseidigungsklage angestrengt, weil er Beziehungen finanzieller Art zu den Brüdern Mannedmann dorgeworsen hatte. Die Gerichtsverhandlung wird am 19. Januar vor dem Schöffengericht in Essen stattsinden.

Wahlbewegung.

Der Wahlaufruf ber Landbündler. Die "Deutsche Lageszeitung" brachte gestern an lettenber Stelle ben Wahl aufruf bes Bundes ber Landwirte. Rachbem vorausge-Shift tft, bag ein Bolf feine Starfe nur bewahren tann, lo lange es unabhängig vom Ausland auf eigenem Boben die wichtigften Lebensbebürsniffe erzeuge, gablt ber Auftraf bie Gegner ber Landwirte in bem Rambfe auf. Der ichen Schutzoff, in erster Linie ben Schutzoff auf landwirtschaffliche Produtte, beseitigen wolle. Daber barf tein Sambwirt ober felbständiger Gewerbetreibender einem Sozialbemofraten feine Stimme geben. Dagogen fiche der Bund ein für die Aufrechterhaltung eines paritätischen Schutes ber gesamten nationalen Arbeit ber Lambwirtchaft und Industrie und für die Erhaltung eines ausgedehnten Mittelstandes in Landwirtschaft, Gewende und Danbtwent. Weitere Seinbe feien bie Freifinnigen und Demofraten, welche die Schutzolle abbauen wollen. Sie feien die größten Feinde unferer heutigen wirtichafte Uchen Entwickelung und ftanbig gegen bie landwirfichaftficen Intereffen aufgetreten. Bon ben Rationalliberalen lagt ber Aufruf, fie feien oft und viel mit bem Bunbe der Landwirte gegangen, und biefer habe auch heute noch deffreiche und treue Freunde unter ihnen, aber ihre lebigen Führer fieuerten nach fints, indem fie fich mit bem Freifinn und ber Sozialbemofratie gu verbinden tind bie rechte Geite gu fonvachen fuchten. Der banfabund, ber bom Freifinn und ben Rationalliberalen erleugt worben fei, als die Borfe besteuert werben follte, ber ben Mittelftand ju forbern vorgebe, gebe in Mittelftatt mit benjenigen gusammen, die vor allem ben Mittelftanb Bu bernichten brobien. (Das Gegentell ift richtig. D. Rieb.) Dierauf preift ber Auftuf ben Gegen ber jüngften Reich &linangreform. Der Schluft lautet: Moge ber beutiche Mittelftand und vor allem die beutsche Landwirtschaft fich der Berantwortlichteit bewuht sein, welche sie bei ben bevorftebenden Wahlen trägt, bann tverben fie ausfallen pu ihrem und gu bes Baterlandes Beil!

Beer und glotte.

Der Generalmajor v. Alten, Chof des Militärreitinstituts zu Hannover, wird in Kürze einen höheren Vosien erhalten. Als sein Nachfolger soll Oberst und Flügeladjutant v. Nothkirch und Trach, Kommandant des Regiments der Gardebukorps, auserschen sein, dessen hervorragend lavallerissischer Begadung der Kaiser ein Ardieres Feld zur Betätigung zu geben winscht.

Ansland.

Luvemburg.

Ein Kanalprojekt. Da die preufissche Regierung die Kanalisierung der Mofel und Saar abgelehnt hat, haben zwei französische Ingenieure von den kurendurgischen Industriellen den Auftrag erhalten, ein Kanalprojekt ür Luremburg auszuarbeiten. Der Kanal wird vorauskichtlich von der luremburgischen Ortschaft Stadibredimuk kach Beitenburg dis an die französische Grenze gehen und eine Ausgruppe will die Kinanzierung übernehmen.

Evanhreich.

Die Berhandlungen mit Spanien. Der französische Bolichafter in Mabrid bat über die spanische Antwort auf den Borschlag Frankreichs eine lange Depasche an bas Ministerium des Außern gerichtet, die im Ministerrat er-

örtert wurde. Doch wird über die Verhandlungen bas strengste Stillschweigen bevbachtet. Wan boschränkt sich auf die Versicherung, daß die Verhandlungen ihren regelmäßigen Forigang nehmen. Diese Verhandlungen beziehen sich auf drei Punkte: 1. die Entschädtgung, die Frankreich in der Sus-Zone erhalten soll, 2. das kinstige Regime den Tanger und 3. die Rechtsberhältnisse der Bahn den Tanger nach Elisar. Was die Ghandgebiete anlangt, so scheint gegenwärtig sode Erdrierung darüber ausgeschlossen, das Spanien Larrasch und Ellsar behalten soll.

England.

Die Postbenmien-Bewegung. Die Delegterten der Postbeamten hielten in Birmingham eine Bersammsung ab, in der mitgeteilt wurde, daß die Reglerung sich verpflichtet hobe, dennächt die von den Kossbeamten gestellten Forderungen zu prüfen. Imfolgedelsen sind alle Borschläge dehus Organisation eines Generalftreits fallen gelassen worden. Auf dem Kongreß waren 80000 Bost- und Telegraphenbeamte vertreten.

Italien.

Eulatia beim Papfte. Die spanische Infantin Gulatia wird bemnächt in Nom eintressen, um ihr Buch "Am Lebenspfade" dem Papfte zu unterbreiten.

Rußland.

Gin Bomben-Attentat in Lobz. In der Petrifauer Straße zu Lodz, der Hauptstraße der Stadt, wurde Dienstagabend eine Bombe geschlendert. Durch die Explosion wurden in mehreren Häusern alle Jensierscheiden zertrümmert und das Straßenpstafter aufgerissen. Bersonen sind nicht verlegt. Der Urhover des Attentals ist enkommen.

Percinigte Stanten.

Ein Schachzug gegen Ruftand. Der Ausschuß bes amerikanischen Repröfentantenhaufes nahm einstimmig eine Resolution auf Aufhebung bes Handelsvertrags mit Aufland an, da dieses die amerikanischen Päffe der Juden nicht anerkennt.

Die Erenzwache in El Baso ist verstärst worden, da Melbungen vorliegen, daß General Reves am 15. Dezember mit einem Angriff auf Juarez die Revolution in Meriko wieder beginnen wird.

Eine Studienreise nach Deutschlaud. Die Leutnanis Dowell und Briftol von ber Jacht bes Präfibenten, "Manflower", sind zweds Studien der Methoden bes beutschen Schiffsbaues nach Berlin boorbert worden.

Die Seerobbenschangeit. Der im Inti abgoschlossene Bertrag zwischen England, Bustand, ben Bereinigten Sixaien von Rordamerita und Japan, betrossend das Berbot bes Seerobbensangs während einer längeren Periode, wurde jest ratifiziert.

Ans Stadt und Jand.

Wiesbabener Nadyrichten.

Sungernbe Kinber.

Unfere Zeit ist eine Amberfreunbliche und fogiale. Man fucht die harten im Leben ber großen Maffe ber Bevollerung, die buchftublich von der hand in den Mund lebt und nie recht weiß, ob fie auch morgen Brot in ber Labe hat, burch allerlei wohltätige Einrichtungen abzuschtwächen. Das ift fehr lobenswert, und in biefer Beife wird in ber Tat außerordentlich viel für den fozialen Ausgleich getan. Bon ber Rinberfreundlichkeit unferer Beit gibt in Bledbaben insbesondere eine game Reihe von Anstalten Beugnis, die sich lediguch ber Bewahrung, Pflege und Erziehung der Kinder armer Leute widmen. Dag biefe Auftaften nicht alle armen Rinber umfaffen können, ist flar, und wer nicht gefitssenklich ober gleichgültig über die Armen hintwoglicht und nicht gerabe bie Giabitelle meibet, in benen bie armere Bevöfferung vorzugeweise wohnt, ber weiß, bag co trop aller öffentlichen und geheimen Rinberfürforge auch in unferer Gtabt noch gabireiche Rinber gibt, aus beren blassen Gesichtern ber hunger, die Unterernährung, spricht. Das wird übrigens zweiselloß
jeder Vollssichmsiehrer bestätigen können, der ja die beste
und reichlichse Gelogenheit hat, die Kinder der armen Beute zu beobachten. Und das wissen namenklich auch die Arnte.

Bemerkenstwerte Erhebungen über bie Unteremabrung armer Kinder hat fürglich ein Münchener, Karl Oppenheimer, angestellt, ber bas Ergebnis feiner Unterfuchungen im Dezemberheft ber "Gibbeutschen Monatichefte" beröffentlicht. Oppenheimers Erhebungen beziehen fich auf eine Mindener, an ber Beripherte ber Stadt liegenbe Bollsichule, Die vorzugeweise von Arbeitenfindern befucht wird, Mit hilfe der Lehrer und Lehrerinnen wurden bie Schufflinder gewogen und gemeffen und die Ergebniffe wurden bann mit ben maßgebenben Bierorbifchen Tabellen berglichen. Dabei ftellte fich beraus, bag bon 33 fechsjährigen Schülerinnen nur 11 bas Durchschnittsgewicht bon 20 Rilagrannn hatten, mir ein Drittel hatte ben richtigen Ernachrungagustand, während zwei Drittel als unterernabrt begeichnet werben nuften! Die Angabl ber Unteremährten war aber in ben höheren Altersstufen noch größer, bort betrug fie bis 84 v. S. Bon allen Schillern ber Schule erreichten nur 26,5 b. &. bas normale Gewicht und 15 b. S. die normale Länge. In ben Anabentfaffen lagen bie Zuftande gang abulich.

In der Hauptstadt unserer Proding, in Caffel, wurden vor einiger Zeit sämtliche Bollksschüler des jüngsten Johrgangs von dem städtlichen Schulzahnarzt untersucht. Die Untersuchung hat ein erschreckendess Ergedmis gezeltigt, den 1500 Knaden hatten nur 61 und von 1350 Mädchen mir 46 gesunde Gedisse. Bon den Anaden hatten bet, den mir 46 gesunde Gedisse. Bon den Anaden hatten bet, den den Mädchen der Prozent fast gänzlich zerkörte Gedisse. Die Krankbeiten der Zähne im jugendichen Atersind aber ganz unzweiselhaft nicht nur auf mangelinde Zahnpflege, sondern meltenerhauf mangelinde Ernälhung zurückzischen sielen undersodentlich ihr auch die mangelinde Zahnpslege in auserordentlich zahlreichen Fällen lediglich eine Folge der Annut. In dem Bericht des Gasselere Schularzies beiht es:

"Der Ernahrung ögustand ist bei diefen Kindern zum großen Teil jehr ichlecht. Oberall waren Drufen- und Mandelschwellungen sestzusteiten. Stehen diese Kinder törperlich hinter ihren bester bezahnten Witschillern, so wist dies auch für eine große Anzahl ban Fällen für die gelftigen Leifungen zu."

Der schlechte Ernährungszustand mag zum Tell auf die schlechten Zöhne zunkläuführen sein, in den meisten Fällen aber wird es umgelehrt liegen: die ungenügende Rohrungszusuhr hat neben der Schwächung der Musteln und der wichtigsten Organe auch den Zerfall der Zöhne zur Poige. Die Cassaler Erdebungen können also eben als Bewebs für die Tarsache herangezogen wenden, daß die Zahl der hungernden Kinder weit größer ist, als sich maucher träumen läßt.

Rorl Oppenheimer erhebt in feiner Arbeit bie bring liche Forberung, Schulfpeifungen einzuführen, fin die er Paris als Mufter hinstellt, wo burchschnittlich 52 b. S. aller Schuffinder an ben Schuffpeifungen teilneb Biesbaben gehört ju ben beutschen Grofiftabten, bie Schuffpeifungen eingeführt haben, allerbings in giemlich bescheitenem Umfang. Tanfachliche Feststellungen über bie Grnahrungeguftanbe ber Bollefchüler nach bem Beispiel Oppenheimers waren u. E. bier ebenfalls am Plage. Aber auch aus ben fehr fnabpen "Tätigfeitsberichten" unferer Schufarzie, wie fie in ben flabtifden Berwaftungsberichten veröffentlicht werben, läft sich schon ein ungefähres Bild über die hiesigen Berhälmisse gewinnen. In einem ber letten Berichte wird mitgeteilt, bag in ben Bolfsichnion Wiesbabens unter 1203 Neugufgenommenen 560 ober 46,5 Brogent frante Rinber waren! Das ift ein außerorbentlich hober Prozentian. Etwas günftiger erscheint bas Bild, wenn man die Angaben über die Gefamttonstitution ber neugusgenommenen Boffeschiller lieft, obwohl auch hier 65,5. Prozent nur als mittellräftig bezeichnet werben. -n-

Bernsensten nicht ab. Engel hat es wegen seiner unerbörten Angrisse aus eine Frau, der die Entwickelung Goeides so viel verdankt und aus deren Liede unser Dichterheros eine herrliche Fülle der Anregung schödste, wit vielen dauernd verschüttet. Man liedt solche Deiektive-Naturen nicht, die mit derder Faust den Bonhang von geachdeten seelischen Mysterien herabreihen. Aber das dat wicht gehindert, daß seine Literaturgeschichte, von der als Somberausgabe auch eine Darstellung der Literatur des 19. Jahrbunderts erschien, nach einem halben Jahrzehntschon auf die 12. Ausschaften und ziele neue, mit über 100 Bildnissen und 3.3 Handschriften ausgestattet, ist auch sonst wieder vielsach bereichert und wird dalb vergrissen sein

Eine schöne, indographisch würdige Gesantausgabe ber Werke Deflevs v. Liliencron in acht Banben, von benen uns die erften brei vorliegen, verbanten wir bem Berlag Schufter und Loeffler, Berlin W. 57, bem wir icon o manche würdige Ausgabe gewählter Werfe gu berbanten haben. Ein naber Freund bes beimgegangenen Dichters und felbft ein origineller und feinfilbliger Boet, Richard Dehmel, hat die herausgebe beforgt und nach Korrefturen bes Dichters in feinen Sandepenmplaren eine forgfältige Tertrevision vorgenommen, auch manches bisher Unbe-tannte hinzugefügt. Freilich, Liliencrons Begabung ist Leine universale, felbst in seiner frischen braufgängerischen Aprit ift viel Ungleichwertiges, und eine ftrenge Gelbfitritit war ihm verjagt. Eine geschickte Nuswahl ware baber blelleicht im Intereffe bes Dichters vorteilhafter getvefen als eine breite Comming, bas wird man vielleicht bet bem Effanifibiden und Fenilletonistischen noch am erften ertennen, bas für nächstes Jahr in Gicht. Aber bie beutsche Grundlickeit verlangt min einmat bas Bange, und fo mag fich benn ber fritisch begabte Lefer bie Berlen heraussuchen und fich baran erfreuen. Er muß das ja auch bei den Sammeliverten umferer größten Raffitter fun. Bebenfalls bebeutet bie neue Lilliencron-Ausgabe, beren erfter Band bas Epos "Boggfred", ber zweite und britte bie Gebichte mihalt, ein Snidden Ereignis auf bem Bildermartt.

Geschenswerfe in Prachiousgoben-Ausstaliung bringt ber Berlag bon Undein u. Ko. in Berlin auch heuer wieder

heraus. "Grober Umfah, geringer Ruben" ist bei ibm die Parole, mit ber ihm die billige Bewertung seiner biebschen Massemware ermöglicht wird. So hat in ihm Emil Zimmermann ein ftatiliches und intereffant unterrichtenbes Wert "Unfere Kolonien" heransgegeben, das von zahlreichen Bilbern burchfest ift, und Rorbert Fall gab eine neue Folge des "Buch des Bachens" beraus, in dem humoriftifder Autoren aller Nationen, Frit Reuter und Ribeannis, hans Sachs und Lafoniaine uftb., vertreten find. - Sochft verdienswoll erscheint uns bie volles-filmliche Botanit bes tiefgrundigen und boch popularen Forfchets R. S. France: "Die Beli ber Bflange." Die vollstümliche Berbreitung naturgeschichtlichen Wiffens fann nicht eifrig genug geforbert werben. Diefe ebenfo gründliche als leichtsabliche, ebenso poetische als wissenicaftliche Darftellung bes gegenwärtigen Bilangentebens wie ber bes bergangenen, in Berfieinerungen festgelegten fann gar nicht warm genug empfohien werben. — In ber Sammlung von Romanen, ben Ullftein-Buchern, ift eben ein Roman bon Richard Stowronnet erichtenen, einer ber frischeften aus biefer Reihe meift frieber fcon anberswo erichienenen Romane, die junt Teil Jugenbarbeiten bet betreffenden Autoren barftellen. Stowronnet ift ebenfowohl unterhalffam als "literarbid", er verfieht auch Ernftes und heiteres angenehm zu mischen, und sein Buch mit bem eiwas umffändlichen Tiel: "Bruber Leichtfuß und Stein". wird gewiß Freude erweden.

Sehr beachtenswerte "Kritische Erwägungen" bringt der katholische Pfarrer Franz Merten sannter dem Titel "Dürsen die Katholiken denken?" als dilliges Broschünchen in Menimingers Berkagsanskalt in Bünzdung derans. Das hosechen, das auf Grundlage des Evangelinms aufgedant ist und für jeden Christen die Rechte fordert, welche die ersten Christen hatten und die von der Herrichtegler der Kirche nach und nach goschmälert oder vernichtet wurden, verdient die weiteste Berbreitung. Es schließt mit den Worten: "Bitten wir Gott, daß er das Bewustssein der wahren, christischen Freihelt nen außende in die Herzen der Cläuddigen, daß er die Starrheit, Liedlosigskeit und Engberzigskeit dereche, mit denen die Oberen siets behaupten, es könne nichts geändert werden. Mode er allen kar

maden, daß sie nicht knechte von fündhaften und sehldaren Menschen, sondern Kinder Gottes sind, mit allen Pflichten, aber auch mit allen Freiheiten eines Christen." Das Büchlein, für den Berfasser vielleicht ein gefährliches Bahrbeitszeugnis, ist ebenso warmberzig als überzeugend geschrieben.

Julia Birginia, felbft befonnt burd einen Bam glutvoller Dichtungen, bat im Tenien-Berling zu Leipzig ein Budfiein ausgewählter Gebichte von bem Nationalbichter ber Ufraine, Zoras Schemtichento, berausgegeben. Diefer Maler Dichter, Batriot, Marthrer, in feinen Liebern recht eigentlich bie Geele ber Ufraine und ihres Ibioms, ber Wiebererweder bes Bollsbewußtfeins feiner Beimat, ber Freund aller Unterbrudten und Beind aller Gewaltherrschaft, geht in seiner Bebeutung liber bie Grengen feines Sanbes binaus und bat fich einen Ghrenplay im Tempel ber Beliliteratur gesichert. Diese Abertragungen ber Frankfurter Dichterin und Malerin geben uns ein gutes Bilb von ber Eigenart bes rufftichen Poeten. — In ber verbienswollen Sammlung fandig-Farben, welche bie Schleftiche Berlagsanftalt berausgibt Berlin W. 35), ift ein neues Befichen enfchienen, bas in einer ichonen Wurdigung aus ber Feber bes Engfanbers Percen M. Turner, übersett von Alfice Fliegel, bas Leben und Schaffen van Dydz behandelt. Diese bilbschen, billigen Sefichen find felft geeignet, Runfiliebe und Runftverständnis in breite Kreise zu tragen. Man scheint in ber Popularifierung nütlicher Kenntniffe jest in England iberhaupt energifch borgugeben, benn oine febr lobenswerie Befriammung: "Rinberaugen in ber Ratur", bie ber Bertag bon hermann Gefenius in Salle a. b. G. berausgibt, führt auch auf englischen Unfprung gurud. Arabella B. Budlen hat es verftanben, an ber Sand trofflicher, vielfach farbiger IBuftrationen bie Rieinen in bie Raiur einzuführen, ihre Blide gu icharfen, ihr Berfianbnis und ihre Liebe für die Goopfung ju ftarfen. 3wei Oberlebrer in Halle baben bie Aberfetjung beforgt und baburch icon besundet, welchen pabagogifchen Wert fie ber Sammlung beimeffen, auf die wir alle Eitern nachbriidlich aufmerciam machen mochten,

- Bezirfsaussching. Der Gemeindebeamte Muguft Schneiber fieht feit bem Jahre 1906 in ben Dienften ber Stadt Wiesbaben, wohnt aber in ber Gemeinde Sonnenberg. Bom Connenberger Genteinbeborftand wurde er mit 9 M. gur Gemeindeftener herangegogen. Er bestreitet jedoch feine biesbezugliche Berpflichtung und beansprucht feine Freifiellung auf Grund bes Beauriemprivilegs. Gin Urieil bes Kreisausichusses hat ihm biefes Privileg abgesprochen und seine Besteuerung für berechtigt erflärt. Bom Bezirfsansschuß wurde ebenso entfchieben. — Rlagen ber Wittve Johann Billmann und bes Ludwig gubr, Kanalanichlußtoften be-treffenb, wurden toftenfällig abgewiesen. — In ein paar weiteren Streitfachen, in benen es fich ebenfalls um Ranalamidfluftoften banbelt, erging Beweisbeichluf.

Migife auf Wildbret und Geflügel. In Darmfiabt werben min, nachbem bas Reichsgericht sich gegen bie Erhebung des Oftrois auf Wildbret und Gefligel ausgesprochen hat, an die Stadt Rüderstattungsansprüche gestellt. Ein bortiger Sändler will eine in bie Taufende gehende bledbezügliche Forberung erheben. — Huch in Biesbaben will man es, wie wir erfahren, auf einen Prozes antommen laffen, ebe man fich zur Rüderstattung ber nach bem 1. April 1910 auf Wildbret und Geflügel entrichteten Afzife entschließt. Gines ber erften hiefigen Wilbbreigeschäfte ift beshalb bereits gegen ben Magistrat Magbar geworben. Am hiefigen Plat kommen hierbei insgesamt etwa 60 000 Wart für die Rüchgahlung in Frage. In Strafburg und anderen Stabten ift bie ale ungefenlich erkannte Afgife, bezw. Oftrol ohne weiteres an bie Geflügelhändler gurudbezahlt worben.

- Bur schnellen Abwidlung bes Boftschalterverfehrs während ber Weibnachtsgeit tann bas Bublitum felbft wesentlich beitragen. Die Einlieserung ber Weihnachtspafete follte nicht lediglich ober vorwiegend bis zu ben Abendstunden berichoben werben; namentlich mußten Familienfenbungen tunlichft an ben Bormittagen aufgegeben werben. Gelbstfranklerung ber einzuliesernben Beihnachtspakete burch Postwertzeichen follte bie Regel bilben. Mit feinem Bebarf an Postwertzeichen müßte fich ein jeber schon bor bem 19. Dezember benfeben. Beitungsbestellungen bürften nicht in ben Tagen bom 19. bis 24. Dezember am Schafter ber Poftanftalten angebracht merben. Fir bie am Bofifchalter gu leiftenben Bablungen follte ber Aufsteferer bas Gelb abgegabit bereithalten. Die Befolgung Diefer Ratichlage würde ber Boft und bem Bublifim gleichmäßig jum Ruben gereichen.

- Rordimbsfahrt bes "Tlottenvereins". Die im bergangenen Jahre bon ber Prafibial-Geschäftsfielle bes "Deutschen Flottenbereins" veranstaltete Rorblandereife bat bei ben Teilnehmern ungeteilten Beifall gefunden. Dem Bunfche ber Mitreisenben folgend, unternimmt ber Berein in ber Zeit vom 29. Mai bis 9. Juni 1912 wieberum eine Rordlandefahrt, bie bon Samburg ausgebt, über Stavanger bie befamtieften Fjorbe und Plate in Norwegen berührt, mit ber Gebirgsbahn nach Christiania geht und in Riel enbet. Anmelbungen hierzu milffen bis fpateftens ben 15 Februar erfolgt fein. Der Fahrpreis beträgt 280 Mark. Rabere Auskunft wird erteilt im Bureau bes Brobingialberbanbs filr Raffau bes "Deutschen Flottenvereins", Taunusstraße 18, 1, vorntlitage von 11 bis 12 Uhr.

- Die "Weltfurfindt". Oberbungermeifter Dr. v. 3bell ift ber erfte, iffustrierte Artifel bes 7. Beftes ber iffusirierien Biesbabener Monatsichrift "Die Belifurftabt" (Ser-ausgeber: Lubwig Anders) gewidnet. An biefen Berfuch, in einer furgen biographischen Guibie bas Lebenswert und bie Eigenheit bes Wiesbabener Oberburgermeiftere ju erfaffen, schließt sich eine umfangreiche, aus ber Neber ber biefigen Schriftftellerin Dela Efcherich ftammenbe Abhandlung über ben neuen Subfriedhof und besonbers bie Trauerhalle. Eingehend wird die Arbeit bes Architeften Stabtbaumeifters Bauly und bie finiftlerifche Ausftattung ber Trauerhalle burch Bolder, Bierbrauer und Ohly ge-wurdigt. Auch ber weitere Inhalt bes neuen heftes bietet an Text und Bilbern bes Intereffanten aus Wiesbabens Beben recht bieles.

- Bu bem Projett ber Rheinbrude Bingen Rubesheim wird befannt, bag gwischen bem Reich und Breugen eine Einigung wegen ber Bautoftenverteilung erzieft worben tft. Kurglich wurde ber besfischen Regierung bavon Kennimis gegeben, bie fich nun bariiber zu angern hat, ob fie ben ihr zugemeffenen Anteil an ben Roften übernehmen will. Die Rabebriide bei Bingen wird im Laufe bes nach fien Jahres vollftanbig erneuert. Gie ift, fo weit es fich um die Eisenbahnbriide handelt, von älterer Konftruftion und für bas Tragen ber farten Laften nicht mehr fo geeignet, wie es von neuen Briiden verlamat wirb. Deshalb wird fie genau wie bie Mainger Gubbrude umgebaut. Das bon ber Gifenbahndireftion Dain; ausgearbeitete Projett ift bereits genehmigt, Die erfte Rate burfte in ben nadften Gifenbabnetat eingeffellt werben.

- Das Meffer. Um Dienstagfruß gerieten ber Beiger eines hiefigen Stabliffements und ein anderer Arbeiter bestelben in ber Sonnenberger Strafe in Tatlichfeiten. Dabet gog erfterer ein Meffer und brachte feinem Gegner, bem er mit Totflechen brobte, erhebliche Berfepungen an einer Sand bei. Die Cache ware wohl noch fchlimmer geworben, wenn ber rabiate Menich nicht von britter Seite gurudgehalten worben ware. Der Mefferhelb wurde fofort aus feinem Dienst entlaffen und gur gerichtlichen Angeige gebracht. Die Beleifigten find verbeirgtete Manner und haben Samilie. Die Urfachen ber Streifigfeiten follen Melbungen fein, bie gegen ben Beiger wegen Bernachläffgungen feiner Funttionen erftattet worben finb.

- Gin rober Batron. Die am Dienstagvormittag in ber Marftrage ein biefiger Ruticher an einem Mildmonn aus Rorbenftabt, ber nichtsabnend auf feinem Bagen faß, porfiberfuhr, foling er ohne jebe fichtliche Beraulaffung mit feiner Beitiche nach bemielben und traf ihn fo ungliidlich ine Huge, bag ber Diffbanbelte argtfiche Silfe in Anfpruch nehmen mußte. Nachbem er geseben, was er angerichtet, fuhr ber Tater fchleunigft babon. Er ift aber ertomit worben und wird für feine Robeit buffen muffen. -Bon anberer Seite wird behauptet, ein Robienfuhrmann fet ber Zater. Derfelbe habe mit feiner Beitiche gemafit

und babei aus unglücklichem Zufall ben Milchandler in ein Auge getroffen. Letteres foll ausgelaufen sein.

Ginen Schlaganfall erlitt geftern nachmittag in ber Schwalbacher Strafe herr Georg Fenerling, Bietenring 10. Die herbeigerusene Sanitätswache brachte ibn in bas frabtifche Rranfenhaus.

— Berfonal-Nachrichten. Zum Regierungsbaumeister ist ernannt Regierungsbauführer Re auf aus Höcht a. M. (Gifen-bahnbaufach). — Berfeht: Regierungsbaumeister bes Hochbau-faches Unt bes von Camberg nach Sigmaringen.

das unt bes don Camberg nach Signaringen.

— "Tagblatt" - Sammlungen. Dem Tagblatt" - Serlag gingen au. Für Koblen für Urme: den Frau F. Weihbach 5 R., S. G. 3 R., S. N. 10 R. — Für Frühftüd bedürftiger Kinder: don H. St. 2 R., Frau Emma 10 R. — Für Kitagessen bedürftiger Kinder: don N. St. 2 R., Frau Emma 10 R. — Für Kitagessen bedürftiger Kinder: don N. St. 2 R., Frau F. Weihbach 3 R., T. 3 R., S. N. N. R. 5 R., T. 3 R., Frau F. Weihbach 3 R., T. 8 R., S. N. N. R. 5 R., T. 3 R., Frau F. Weihbach 3 R., Fl. A W. S. S., A. St., T. 3 R., Frau F. Beihdach 3 R., Fl. A W. S. S., A. St., T. R., Frau F. Beihdach 3 R., Folk R. N. S. R., A. St., Frau F. Beihdach 3 R., Colland" S. R., A. St., Frau F. Beihdach 3 R., Colland" S. R., A. S. R., Frau F. Beihdach 3 R., Colland" S. R., A. S. R., T. S. R., Frau F. B., S. R., R. S. R., Frau F. B., S. R., R. S. R., Frau F. B., S. R., R., S. R., Frau F., B., S. R., R., S. R., Frau F., B., S. R., R., S. R., Frau F., B., S. R., R., S. R. 10 M, und 5 M

— Aleine Retizen. In bergangener Nacht wurde in einem Restaurant der Langgasse das in der Kasse befindliche Wechselbeite des sin der Kasse besindliche Wechselbeite eine Anzahl Zigarren zeste bestindliche Wechselbeitentschafter der Firma Gebr. Toffolo dan dier, der sint den Arivolisselbzug eingezogen war, ist auf dem Schlacktelb zeblieben. — In dem Aluminium-Spezialgeschäfte Kirchgasse den roden Plate den Ansterigung von Alumin num ar en aus den roden Platen vongesübrt. — Bei der Fart en er ediston im hiesigen Hauptbahndof wurde eine Abonnentin aus Mainz angebalten, die mit einer Septemberfarte suhr. — Die Geschäfte sind am nächten Sonntag von 8 die 8½, 11½ bis 1 libr vormittags und dom 3 die 8 libr abends geöffnet. — Die Flieger, welche sich am Cderrheimschen Auberlässigericht nach Marburg auch in Wiesband der Strede von Karlsrube nach Marburg auch in Wiesba den Station machen. — Die Arbeiter in der Stein müble an der Mainzer Landstraße sind seit gestern aus gesperrt. ausgesperrt.

Theater, Runft, Bortrage.

* Balballa-Operetten-Theater, Heute Donnersiag, den 14. Dezember, gelangt die beliebte Operette "Ein Balzer-traum" den Oslac Strauß zur Aufführung. Die Hauptrollen sind beseht mit den Damen Rheinbardt, Bodzinska, Alein und den Herten Merh-Lüdemann, Rothmann, Bendenhöfer und Marrell. — Für die kleine Belt ist für Samstagnachmittag 1/4 uhr das entzüdende Kindermärchen "Mein Däumling" den Otto Boges. Rusif den Reper-Stolzenan, angeseht. * Rießhabener Kansersatarium für Krusif (Director

*Alber bas entzüdende Kindermärchen "Nein Däumling" den Otto Toges, Mulif von Meper-Stolzenan, angeseht.

* Wießbadener Konfervatorium für Mujif (Direftor Richaelis). Der gestrige 108. Vor er ag 8 a de n d wurde mit Saddas Kladier-Trio in B-Dur durch Hern Dermann Wolff, Fräulein Emilie Abrens und Kräulein Glia Wichaelis in ganz vortrefslicher Ausführung eröffnet. Bon den darauffolgenden Solodorträgen für Kladier, Lioline und Cello erfreuten Besonders Fräulein Wathilde Basadant (Masse des Arofesors Wannstaedt) mit soei Internezzi den Schumann straufe (Klasse des Direktors) mit Schumanns Kralie des Direktors) mit Schumanns Kralie des Konigl. Kammermusisers K. Direkt mit Thoding und Dere Allerander Kodinson (Klasse des Konigl. Kammermusisers R. Direkt mit Thoding und musikalischen Ausdruffe Gestaunliche Konischung und musikalischen Ausdruffe der Konischung und musikalischen Ausdruffe der Konischung und musikalischen Ausdruffe der Ausdruffe Gerfaunliche Bortschritte ließ Fräulein Elfa Richaelis (Klasse des Konsertmeisters J. Brübl) in dem Gellovortrag den Serbais "Soudenir de Spa" erkennen. Ihr Ton dat an Hille und Krasst gewonnen und auch in technischen Berädung wurde sie allen Ansorderungen bollkommen gerecht. In Corellis "Ra Falle und Karktionen" entwiedelte Derr Billy Wende sein dereits weit vorgeschrittenes Konnen mit größer Klude und angenedaner Ausdruchseise. Auch die beiden Krielia Khilippiererangen mit den tennperamentwollen Borträgen von Alards Leichte, elegante Dogensüdeung und siedere Bederrschung des Erisches Bestweten in Beide Spielerinnen vorteilhaft aus Das zahlein erfügen von Alards Brüselin ernangen mit den tennperamentwollen Borträgen von Alards Brüselie ernangen mit den dernperamentwollen Korträgen von Alards Brüselingering und siedere Bederrschung des Erischerens Euglistum spendete auch den übrigen Mitwirfenden Fräulein Sillegand Kibe (Ampromptu von Schubert), sowie deren Kunt Gesteren Euglistum spendete auch den übrigen Witwirfenden Fräulein Bosterien Erische Elevan (Edoptos Gestern nub wohlbe

Bereins-Rachrichten,

" Samstag, ben 16. Dezember, abends 8% Uhr, balt ber Wiesbadener Lehrerberein" im "Frantfurter Hof" feine Jahresversammlung ab.

seine Jahresbersammlung ab.

** Am sommenden Sonntag, den 17. Dezember, abends 814 Uhr, beranstaltet der "Ehristliche Berein junger Männer, E. B.", im Saale des Edungelischen Bereins hauses, Platter Straße 2, seine Beihnachtsseier. Zum Bortrag sommen u. a. ein Beihnachtsgefpräch für 18 Bersonen, ein fünstimmiger gemischter Edor, sowie Jihre. Gesang. Bosaunenborträge und Deflansationen. Die Ebordorträge positinenvortrage und Seininationen. Die Corvortragie stehen unter der Leitung des dewährten Dirigenten Mittelschul-lehrers Lod. Die Festansurache bat Pfarrer Schüster über-nommen, Zwei große, im Lichterglanz erstrahlende Weihnachts-daume werden mit dazu bertragen, die Besucher schon vor dem Feste in eine ocht weihnachtliche Stimmung zu versegen.

Aus dem Jandhreis Wiesbaden.

+ Sonnenberg, 18. Desember. Am vergangenen Sonntag veranstal ete der besige Evangelische Kirchengelangverein sein diediähriges Kongaert. Der Berein verfügt über ein gutes Material und die zum Volkrag gedrachten Chöre und Kolkslieder — darunter solche nandatter Komponisten — tönnen dem auch nur als gelungen bezeichnet werden. Besonders die Biedergade einer schwierigen Komposition von Kungert; Des Kindes Sebnjucht mit Sodransolo var derzäglich. Gerr B. Geberting ertreute durch einen mit kolkspreisiglich. Biebergabe einer schwierigen Komposition von Kungert; "Des Kindes Sebnjucht" mit Sopraniolo war borzüglich. Gerr B. Heberschaft werd einen mit seltener Kunststettigfeit zich fpielten Anlophonvortrag. Gine Glanznummer des Abendbischen die Liedervortröge der Frau Kaude Abler aus Biesdaden. Sie sang: "Lied der Kagen" aus "Ougenotten" den Reberberer, "Liede macht Diebe" von Wütt, "Frühlingslied von Umlauft und "Balser aus Komeo und Julie" den Counod Frau R., die mit ihrer frischen Sopranstimme entschieden Besonbung zur Koloratursängerin ausweist, ernang sich ichnell die Sompathie und den begeisterten Beisal der zahlreichen Außer gespieltes Thompathie und den begeisterten Beisal der zahlreichen Außer gespieltes Thompathie, währliche, ein den Kitgliedern gespieltes Thompathie und den Kanzertes bildete ein don Acitgliedern gespieltes Thompathie von Katchilde, währliche, ein deutsche Frauenherz". Es war eine ungewöhnliche Leiftung, wie bier von Laien auch in darstellerischer Sinsicht mit feinem Gefühl das sont ernste Städ auf Aufsührung gebracht wurde. Das zut verlaufen Komser ist der schwieben gebrach wurde. Das zut verlaufen Komser ist der schwieben für den bewiesenn Fleiz des Bereins.

Bereins, __ Sonnenberg, 18. Dezember, Der Lehrling eines biefigen Meisters bat aus Unvorlichtigfeit mit einem Flodert den Jungen bes Meisters leicht verleht,

Mallanifche Madgrichten.

m. w. Schlangenbad, 12 Dezember. In der forts schriftlichen Wahlbersammlung am Sonnlag dankte rauschender Beifall der Zubörer für die Ausführungen des Landsmanns Reichstagskandidaten Albert Sturm. In

ber Diskussion wurde Aufschluß erbeien über den Sansabund und die Einigungsberkandlungen der deiden liberalen Varieten über den Sansabund gab Gerr Sturm Auskunft und kand eines fruchbaren Boden für die Ideen des Sansabundes, wadrend Varietsetze Aus diesen Ausführungen ging flar berdor, daß die Kartingelie und kand die Kartingelie und die Ausführungen ging flar berdor, daß die Kartinglieberalen unter allen Umitanden an ihrem Kandidation Bartling felibalten wollten und daß die nationalliberale Varietleitung dier an sehr rechts sieht. Derr Bartling is aufgerdem noch mir 100 Bt. Jadresbeitrag Mitglied deim Eund der Landwirte und bedenft mit demielden Beiltag auf die Hanfabund, um in den Städten berfünden au fönnen, daß E der Landwirte und bedenft mit demfelden Beitrag auch bei Sanfadund, um in den Städten verfünden zu können, daß eine die Interesten von Handel, Gewerde und Industrie eintrikt Auch die Industrie einer Varianalliberalen gendichte der Nedmer; außer Gießen, wo die nationalliberalen Jahlen Finds gemacht baben, wied er darauf din, daß zu den vielen Zahlen die die Nationalliberalen hier für sich herausrechnen, auch die Konferdation gehören, die dem rechts-nationalliberalen Gern Bartling 1907 ihre Stimme gaben, daggen diesenal nicht mehr mitmachen wollen In zudersichtlicher Stimmung dumb die Versammung geschlossen.

(*) Schlaugenbad, 18. Dezember, Ebenso wie die Könlich

(*) Shlaugenbad, 12. Dezember. Ebenso wie die Sönich Babeverwaltung bat auch die Gemeinde Schlaugenbad eines Zuschuft den Gen geneinde Schlaugenbad eines Zuschuft des längs der Kurdaufer an der Schwalbacher Strabgenedmigt. Die Anlage entspricht einem lange gefühlten Bereitellungs.

bürfnisse.

1! Dberwalluf. 12. Dezember. Bei der diesjädetzeit gie bz ab fung wurden dahier 15 Bserde, 42 Sind Rind vieh. 4 Schafe und 60 Schweine gezählt.

no. Etwille, 12. Dezember. Der Gestügelzuchtberein Scherstein, welchem auch eine Anzabl diesiger Gestügelzuchter anzehören, deranstaltete dam 10. d. R. die deute im Saaldrichen, deranstaltete den 10. d. R. die deute im Saaldrichen seine S. Gestügelzuchter anzehölten. Die Ausstellung zeigte 213 Rummern und wase noch stattlicher getworden, wenn nicht der Ausbruch einer Seuch in Kiedrich die Auchten deuter Geuch in Kiedrich die Auchten deuter Geuch für die Ausbruch eine Gerlosung der in Kiedrich die Züchler berdindert batte, auszustellen. Mit der Ausstellung war ein Berkaufsmarkt und eine Gerlofung der bunden. Breisrichter war Herr Fr. Fricke (Biedrich). 30 Speenpreise kanden zur Beriffigung. Es erhielten erste zweite, dritte Breise und Ehrenpreise, sowie lodende Anseitennung von Elwille die Sorven E. Erchnung. F. Leonkard Lean Istland, A. Fleichner und H. Bornberger. Bon Solles stein: S. Thele, R. Bruhl 2r, V. Doles, D. Bolt, R. Roble, Kr. Schafer, J. Stidel, Sg. Welfch, von Riedemannst. Doledenstein, don Dochstein: F. Sommer und Sf. Cearg, wordschaften. K. Goerg.

Dirich, 18. Dezember. Die hiefige Ortspolizeibebörde bat durch öffentliche Bekanntmachung verkindet, daß die Ernennung des Dachdedermeisters Janas Schwarz dahe zum Ortsbrandmeister wiederrusen und Schwarz seines Anties end hoben sei. Darausbin erläßt der Borstand der Freiwilligen Feuerwehr zu östrich einen gedarmischen Vrotest, in den es beist: Zu dieser Bekanntmachung geden wir die Ersklauss ab, das wir das Borgeben der Ortspolizeibebörde östrich gegen unieren I. Kommandanten Deren Janas Schwarz ganz undebeuerlich finden. Dere Schwarz dat sich seit dem Beiteben unieren Behr außerordentliche Berdienste um dieselbe erworden und mit ganz besonderer Hochding blick deskald die gesante Wannischaft zu überm 1. Kommandanten empor.

ht. Geisendein, 11. Dezember. Die Seelenzahl det biesigen edan gelischen und Kannischen und Biargemeinde durch das Wirdenderen und Klargemeinde durch das Wirden sochen Kinden Kunden und Klargemeinde durch das Wirdenderen kindener Konsistorium bereits in die Wege geleitet ist. Pischei war Geisendein eine Filiale der edangelischen Gemeinde Klübesbeim. = Oftrich, 18. Dezember. Die biefige Ortspolizeisebord!

ht. Cronberg, 12. Dezember. Das Job. Henrichsche Eber von feierte vorgestern das goldene Sochzeltssen. Dem Jubelpaare wurde bei der sirchlichen Einsegnung die vom Kaiser verliehene Sbejubikaumsmedaille verliehen, augerdem ließ ison die Kringessin Friedrich Karl von Dessen eine wertvolle Gabe

ö. hattersbeim, 11. Dezember. Um Terrain biefigen Kirdemenban zu gewinnen, musten eine Angabi Haufer abgebrachen werden. Wie die Insartit eines seinen Gaufes zeigt: "Annoslößt. Gott fande dieses Saus von Jewer und Gesahr", gehören diefelben zu den alteiten Ge-banden des hiefigen Ortes. Bekanntlich durfen solche mit Infdriften versebene Holgteile nicht vernichtet werben.

ö. Beilsheim, 11. Dezember. Der Brotelt gegen ble biesigen lirchichen Wahlen, der am 28. August und 4. September bieses Jadres beim bischöflichen Ordinariat in Lindung eins gelegt wurde, bei welchem bekanntlich 188 Wahler infolge eines Formfehlers gegen 45 unterlagen, wurde ab fich aut a einschieden. Um zu ihrem Ziele zu gelangen, haben die Abgewiesenen höhere Anfranzen angerusen.

hit. Söcht a. M., 11. Dezember. Der "Rittel"
rheinische Verband avangelischer Arbeiters
bereine" hielt gestern dierselbst unter itarier Beteiligung
aller Zweigbereine seine Hauptversammlung ab. Dem Geichäftsberian zufolge zählt der Verband augenbildlich mehr als
200 Mitglieder, die 24 Bereinen angedoren. Neu ausgenommen
nurde der Arbeiterverein von Kristel. Im Witteldunkte der
Bernungen stand die Frage der Anstellung eines Verdande selreines. Kach längerer Debatte wurde die Anstellung eines solchen beschlossen und der Verfand mit den weiteren Verdande lungen beikaut. Dannt ist ein seit Jahren gebegter Winsicht in Erfüllung gegangen. Die Anstellung wird voranssischlich ichon aum 1. April 1912 erfolgen. Die Kerdandskase date 496.90 Wark Einwahmen und 219.90 M. Ausgaden. Aus der Sterbe-lasse schieden durch Tod 19. durch Begzug utvo. 31 Kitglieder, neu traien 20 ein. Das nächster Verbandskasseit wird in Darmstadt geseiert, als nächster Versambungsort wurde Davon bestimmt. ce. Landusseschaach, 12 Dezember. In der Nacht von Sands

Danan destimunt.

c. Laubuseschbach, IL Dezember. In der Nacht von Sambtag auf Sonntag wurde in dem biesigen Stationsgebäude eine
erbrochen. Minsspuren zeigen an, daß der Mann sich deschädigt und überall fleisig Revision abgebalten dat. Jedoch
feine Arbeit war vergeblich, denn Stationsvorsteher Nidel bas
am Abend die Rasse geleert. Die Untersuchung ist die
vollkommen refultatios gewesen.

× Diez, 12. Dezember. Zugunsten des Vaterläns dischen Brauendereins daben Kunkfreunde der Sadt Diez gestern und der 8 Tagen den Ecknomf Charlets Tante den Brandon Thomas aufgesübet und jedesmal elst solles Haus gehabt, wodurch auch ber Hauptswed erfüllt wurde.

500 M. konnten dem Verein übermittelt werden. — Endlich ift gestern abend der Durch auch am biestgen Nach bo nebst der Unterführung in Benuhung genommen worden. Durch die Unterführung ist gleichzeitig ein kürzerer Weg sür die Gemeinde Freiendies geschaffen worden, die dicht am Bahrt soll sier

die Gemeinde Freiendiez geschaffen worden, die dicht am Babte bof liegt.

m. Grenzhaufen, 12. Dezember. Im benachbarten Hobt samd gestern abend im Gastof Bogessang eine sogialde mostratische Versammung findt, welche den allen Beschlerungsschichten ganz anherverdentlich außtreich besucht war. Der Rednez des Wends, derr Ledi auß Frankfurt, erntelle für seine gundenden Rorie gegen Jentrum und Keichsfinangeresorn staten Beisall. Der Boritand des Höhrer spälle demofratischen Bahlsomitees batte durch eingeschriebenen Kriefden Fentrumsabgeordneten Tablem zu einer Diskussion ein gesahen, derselbe war aber nicht erschienen.

Danskoch 12. Dezember Ran schreibe und Meiste

geladen, derielbe war aber nicht erschienen.

+ Donsbach, 12. Dezember. Man schreibt uns: Das "Biesbedener Tagbläti" beröffentlichte in seiner Ar. 572, Abendender Tagbläti" beröffentlichte in seiner Ar. 572, Abendender Tagbläti" beröffentlichte in seine Artiz über eine neue Weitermalbad bahnstreck. Sierzu ist kolgendess zu der merken: In Donsbach gibt es keine alten Besolitteinbrücke. wohl aber mederere Kalfsteinbrücke, welche teilweise erst im Entstehen begeisften sind. Bas in Donsbach an Bodenschülken alles zu bolen ist, das wissen unsere Gegner sehr genan, sagen sie doch in einer ihrer Eingaben, durch welche sie nuch nebenden Beborden deranlassen wollen, ihre Strede mit einer Stickbahn nach Donsbach reich sold zu bauen wörtlich: Die Gemarkung Donsbach ist an Bodenschähen außerordennschund reich und übertrifft hierin sogar noch die Dorfer Langenandah und Breitsched. In der Gemarkung Donsbach liegen 41 (in

mir ober recht großi Mut Dain bare Sad

Hepla Beri

Bor Buge brabt bes 1

dage-gimne g 115 befer Bahn

perii

feble

Toner

fehri

bing

ber !

aus Bob mito Then 18 B renb betwe Baln

Belb.

Tout Dam fahri Dam Dani ben Stra perm Reut

Bati unb flath "Jul lohr! enting

Unite Dup berb berg Defet.

Babi

Rorb

umb

bom

bet: Strai 2 30 ichaf Ticher ambe שוומן Safa haft Milhr for teine bann

In b Dei ne#

rbi sin nis pen em

おは

Bahrheit 47) bergreckilich verliehene Grubenfelder, davon find 17 dis jeht überdaupt noch nicht aufgeschloßen worden, 15 sind mur gans oberflächlich aufgeschloßen, die übrigen I sind mehr ober neniger eingebend betrieben worden, Auhre den dergreckflich verliebenen Grubenfeldern übt in Donstach noch ein Trohes Kalfsteinworfommen, das bildet mit denen der Gemeinden Erdosch, Breitische, Langenaubach und Medenbach ein unseheures zusammendangendes Lager, das auszubeuren den nächten Habrinderen berbebalten bleibt. Außer den Kalfteinbricken sind in Donsbach 4 Gruben an Grünerde usw. Und num eine Stichbahn don Sechshehen!

Donnerstag, 14. Dezember 1911.

And num eine Stichbahn von Sechshelben!

S. Marienberg, 11. Dezember. Zur Beratung über eine Kutomobil-Omnibus-Verbindung zwischen bier und Behdorf fand bier eine Berfammlung statt. In den Verdandlungen nahmen die Bertreter der Verziverte und der Datmlerwerfe teil. Aus Marienberg, Daaden und Behdorf waren eine Anzahl Bewohner gefommen, die Anteil an der Sache nahmen. Allgemein war man der Ansicht, daß sich die zeinlante Verdindung verwirflichen lesse. In nachster Zeit sollen Werdeberfammlungen in Larzenbach, Kirburg und Daaden absehalten werden. Man erhöftt die Exössmung der Verdindung kum 1. Wai 1912.

S. Hachenburg, 11. Desember. Um ber Landwirtschaft freibenden Bewölferung entgegenausommen, bat der diefige Erwerbeberein in seine über 1000 Bände starke Bibliothet auch Bücher landwirtschaftlichen Indalts eingestellt,

Ans der Umgebung.

Somburg v. d. D., 18 Dezember. Ein aufregender Borfall trug lich in der Laingasse zu. Dort datie der Bügel eines Wagens der eleltrischen Straßendahn den Leitungsbradt heruntergerissen. Der Leitungsbradt siel auf das Dach des Wagens, wodurch eine starfe Planme in das Innere der Magens schoh, Es entstand ein Essantickaden von mehreren 100 M. Menschen baben bei dem Borfall feinen Schaden genommen, obgleich gerade aurzeit des linglicks viele Schulfinder durch die Laungosse gingen.

Sport.

Das Frankfurter Sechsiage-Mennen. Für das Sechstage-Rennen, das Dienstagabend 10 Ubr in der Festballe der geinen follte, zeigte sich ein großes Interesse, denn bereits um bilbe waren biele bunderte Sportfreunde und Rengierige andesend. Sie warteten aber bergeblich auf den Start, denn die Bahn war nur halbsertig, da die schwierige Arbeit der Ausvenlegungen sehr die Zeit erforderte. Rach 10 Uhr wurde desungen sehr die Jah das Mennen um einen Tag derschof de de neuerden muß. Se beginnt also Mittwochabend. 10 Uhr.

Aleine Chronik.

Einen Morbanichlag auf Die eigene 76jahrige Mutter veriibte eine 52jabrige Bauerin in Rlein-Rottory (Oberfolefien). Dit gefchwärztem Geficht, als Damn verfleibet, louerte fie ber Mutter auf, ale biefe bom Bobuhof gurudfehrte und versuchte, fie ju erbroffein. Es famen Leute Dingu und die Täterin wurde verhaftet. Den Grund gu ber Zat bilben Erbftreitigkeiten.

Miffratene Sohne. In Alteneffen frürmten bie beiben Bohming und verletten mit Baumpfablen Later, Mutter und Bruber lebensgejährlich. Die Tater murben verhaftet.

Gin frecher Gifenbahnraub in Ruffifd-Bolen. 3mischen ber Eisenbahnstation Regow und Plissvia zwangen 18 bewaffnete Räuber ben Berjonengug gum Salten. Wahtend ber größere Zeil Die Paffanten und Bahnbeamten bewachten, gerftorten bie anderen bie Raffette, bie bas Bolingelb enthielt und roubien alles Gold und Papier-Belb. Das Gilbergelb warfen fie fort. Die Sobe ber ge-Doubten Gumme ift noch nicht befannt.

Gin ichwerer Schiffsaufammenftoft. Der öfterreichliche Dampfer "Tiftvan" aus Fiume ift Dienstag bei ber Ginfahrt in ben Safen bon Portsand mit bem norwegischen Dampfer "Conbor" gufammengestogen. Der öfterreichische Danmfer erfitt fo ichwere Beschädigungen, daß Waffer in ben Mafchinenraum eindrang. Das Schiff mußte auf Strand gefest werben, um feinen Untergang ju berhim-

bern. Auch ber "Conbor" erlitt schwere Beschäbigungen. Bon einer Deichsel getotet. Als ber Grabsarzt De. Reubewit aus Sobenfriedeberg zu Rab einen auswärtigen Batienten befuchen wollte, wurde er von ber Wagenbeich fel eines gegen ihn anschrenden Fuhrwerks durckbohrt und ftarb bald barauf.

Der größte Spieler ber Welt gestorben. In Genf farb fürglich ber größte Spieler ber Welt, ber fogenannte Bubilaumsfpieler" Ernft Benfon, welcher im Jubifaumsfahre ber Königin Biftoria ca. 250 000 Pfund Sterling entweder im Rartenfpiel ober im Spiel auf bem Rennplat hum Fenfter hinauswarf.

Gine Unterschlagungsaffare. In Gifenach erregt eine Unterschlogungsaffare Auffeben. Der Giabifefreiar Emil Duphorn wurde wegen Unterschagung amilicher Gelber berhaftet. Auch an Brivatgekoern hat fich ber Berhaftete bergriffen, fo 3. B. an Gummen, die für die Armenfürforge beffimmt waren.

Tob infolge Erschredens. Beim Rifolausbefuch er-fitt bie 10jährige Tochter bes Rausmanns Schult in Babrge infolge Enfdredens einen Schlaganfall und ift geflorben. Gine Untersuchung wurde eingeleitet.

Tente Undprichten.

Das Urteil im Spionageprozeg Schulg.

Beipzig, 13. Dezember. Im Spionageprozes Schulg und Genoffen wurde heute nachmittag um 2 Uhr 10 Min, bom Senatsprafibenten Dr. Menge bas Urteil berfün-bet: Schiffshanbler Schulg erhielt 7 Jahre Buchthaus, Ingenieur Sipsich 12 Jahre Zuchthans, Ingenieur Bulff 2 Jahre Zuchthans, der Kaufmann d. Maack und die Witt-schafterin Eckermann je 2 Jahre Zuchthans. Die bürgerlichen Ehrenrochte werben Schulg und Sipfich auf 10, ben Anberen Angeklagten auf 5 Jahre abertannt. Gegen alle burbe auf Bulaffigfeit von Bolizeiaufficht erfannt. Bei Schiffs wurden 6, bei ben anberen 4 Monate Untersuchungshaft angerechnet. In ber Urteilsbegrundung wird ausge-führt: Was die Strafbemessung betrifft, so ist am Ich wer feen belasiet ber Angellagte Sibsich. Er hat aus beiner Gewinnfucht ohne irgend welche anderen Motibe ge-Pandelt und die gefährlichften Geheimniffe preisgegeben, In bem vollen Bewußtfein, baburch bie Gicherheit bes Deutschen Reiches in gang erheblichem Dage Bu gefährben. Grunde für eine Strafmilberung waren auch

nicht im geringfien borhanben. An zweiter Stelle fteht Schulg, ber ein umfangreiches Befriednts gemacht hat, burch bas erft im Laufe ber Berhandlungen ber gange II mifang biofes Spionagemenes anfgebedt murbe. Er ift als Auslander anzusehen und hat fich auch als solcher bei jeinen Straftaten gefühlt, fo bag bei ihm bon einem Baterlands verrat am Deutschen Reiche nicht die Rebe sein konnte, Maach bat in ber Untersuchung immer die größten Unwahrheiten gefagt und bie gange Angelegenheit ju verichleiern versucht. Die angeflagte Edermann war es, Die Schulg barauf aufmerksom gemacht batte, bag die passendsten Inter-effenten für das Borhaben Bulff und Sipsich seien.

Pring August Wilhelm als Bruge por Gericht.

Berlin, 13. Dezember. Bor ber Potsbamer Straf-fammer fand heute ber Proges gegen ben Chauffeur bes Pringen Auguft Bilbelm, Steingrab, ftatt, der auf Grund ber Angaben bes Gendarmen Sanifch wegen 34 Schnollen Fahrens bestraft worden ist. Der Pring war perfonlich erichienen und leifiete ben Zeugeneib burch Unterfcbrift. Er gab an, wegen bes farten Bagen- und Fußgangerverfehrs fuhren wir fehr langfam, ba wir wohl wußten, bag ich ohne Krone viel mehr ber Gefahr bes Auffcreibens ausgesett fet und ermabnte ben Chauffeur, Die gesetliche Geschwisdigkeit einzuschalten. Hanisch fab ich unter ber Babuhofsuhr. Er bemerkte unfer Auto und erfannte mich fofort, was er burde Strammfteben befundete. Er erfannte auch im Wagen ben Chanffeur. Gin Richterfennen war ausgeschlossen, weil wir gang bicht an ihm borüberfuhren. Der Pring erflatte, Die Gefchwindigleit habe mehr als 15 Kilometer, aber nicht 40 Kilometer betragen. Der Genbarm behauptet, bag er ben Pringen n icht erfamte und genau abstoppte. Das Gericht bob bas erfrinfiangliche Urteil auf und fprach den Angeklagien mit ber Begriindung frei, bag ein Freium im Tage ober in ber Schähung bes Genbarmen angunehmen fei.

Bur Meter Bluttat ber "Jeuneffe Lorenine".

Met, 13. Dezember. Die heute bormittag vorge-nonmene Ofduktion ber Leiche bes hoboiften Maafch, bei ber die Augel nach kangerem Guchen im Ropf gesunden wurde, ergab, bag bie Augel tatiachlich aus ber Teichingpiftole bes Mitverhafteten Martin fammic, ber, wie befannt, ichon om Montag nach anfänglichem Leugnen geftanden hatte, ben Schuf abgegeben gu baben. Die beiben Samain berhielten fich bei ber Ronfrontation mit ber Leiche ruhig, während Martin in Tranen ausbrach.

Gin reicher Saufierer,

Berlin, 13. Dezember. Bei einem Saufierer, ber in ber Frangfirage als Conberling lebte und bom es recht fümmerlich ju geben fchien, fand man nach feinem gestern ploplich erfolgten Tobe einen Betrag von rund 150 000 M. in Bertpapieren.

Schmuggel per Muto.

hd. Mons, 13. Dezember. Frangösische Zollbeamte boldflagnahmten in der vorigen Racht neuerdings ein Automobil, in welchem Schunggler berfuchten, Tobaf fiber bie frangofifche Grenze ju ichmuggein. Die Schnuggier hatten tros ber Aufforderung ber Boffdeamten, gu halten, bie Sahrt fortgesett, worauf ein Beomter einen Schuß abgab, ber feinen Rollegen ale Gignal biente, um ben Beg gu fpetren. Diefe malgten barouf einen Solgblod in ben Weg, fo daß bas Auto halten mußte. Die beiben Schmuggler ergriffen bie Flucht und entsamen. Das beschlagnahmte Anto enthielt 1200 Kilogramm Tobat und 80 Kilogramm Zigarren. Der Wert ber Ladung und bes Bagens beläuft fich auf 35 000 Franken.

Dresben, 13. Dezember. Die erfie Rammer nahm ben mit ben Gurftentumern Reng altere und jungere Binie abgeschloffenen Staatevertrag über ben Anfchluß an bas sächsische Oberverwaltungsgericht ebenso einfrimmig und bebatielos on, wie vorgestern die zweite

Ronftantinopel, 13. Dezember. Wie erneut berfichert wird, erhielt die Pforte eine gunftige Antwort ber Machte auf die Rote, betreffend die Integritat Berfiens. Rugland habe erflart, es beabsichtige nicht, die Integrität Berfiens angutaften.

Rouftantinopel, 13. Dezember. Der Kommanbant bon Eripolis, Oberft Redjet, welcher bisber interimiftifcher Wall war, wurde burch ein Frade jum befintitben Wali

Rouftantinopel, 13. Dezember. Die Polizei traf Borfichtsmaßregeln, ba bie Berübung von Dunamitatten-taten beflirchtet wird. Der bulgarifche Führer Bababimitroff murbe ale berbachtig berbaftet.

wh. Seidelberg, 13. Degentber. Der biefige, bormals in Amfterbam tätige Rechtsbiftorifer Professor Dr. Ronrab erlitt geftern abend auf bem Beimweg von einem Bortrag einen Schlaganfall, der alsbald ben Tod berbei-

Willinden, 13. Dezember. Thomas Anort, ber Chef und Mitberausgeber ber "Mindhener Reueften Rachrichien", ift beute nachmittag nach langerem Leiben im Miter von 61 Jahren plöplich gestorben.

Gloraltar, 13. Dezember. Der Danmfer "Delhi" ift fühlich von Rap Spartel aufgelaufen. Unter ben Reifen ben befindet fich bie herzogin Tife, die Schwefter bes Lonigs Ceorg, ihr Gemahl und zwei Tochter, die nach Aghpten reifien. Der Krouger "Dute of Ebinburgh" und ein amberes Schiff find gur Stifeleiftung abgogangen. Das Better ift fturmifc.

Lebte Sandelsnachrichten.

Berliner Borfe. Berlin, 13. Dezember. Die Borfe eröffnete gunachst in f e ft er Saltung. Der Verfehr blieb aber auf allen Gebieten fehr ftill. 3m weiteren Berlaufe machte fich Realifarionsneigung bemerfbar, und ba auch bie Gelbverforgung für ben Mimo einen ungunftigen Ginfluß ausübte, wurde die Tenbeng schwach, besonders Montanwerte lagen gebrück, und zwar auf die Richterhöhung der Kohlenbreife. Auch bie anderen Gebicte neigten meift gur Schwache, boch bielt fich bas Angebot in engen Grengen. Im weiteren Berlaufe machte fich eine leichte Erholung be-

merkar, die aber ohne wesentlichen Einfluß blieb. Täge lidges Gelb war zu 41/2 Projent und darunter gestagt. Privatbistont 5 Brogent.

Morgen-Musgabe, 1. Blatt.

w. Düffelborf, 13. Dezember. Der Berfand des Stabl-werfsberd andes an Produften A beting im Robember 1911 insgefant 488 670 Tonnen Robstablgewicht gegen 472 698 Tonnen im Ottober dieses Jadres und 420 596 Tonnen im Robember 1910. Dierbon entitelen auf Halbzeug 161 433 Tonnen gegen 155 725 bezw. 142 049 Tonnen; auf Eisendadu-material 132 381 Tonnen gegen 157 486 bezw. 163 450 Tonnen; auf Formeiten 144 856 Tonnen gegen 158 883 bezw. 115 807 Tonnen.

w. Lugemburg, 13. Dezember, Die Einnahmen ber Buremburgifden Bring Beinrich-Eifenbabn betrugen in der erften Desemberbefabe 1977eb Franken (mehr

Shiffs-Nachrichten.

Die Samburg-Amerika-Linie, Bureau ver Gesellschaft

Bildelmstraße 10.

Die Samburg-Amerika-Linie weldet: Roedamerika:

D. "Graf Balderse" n. Bbiladelpbia, d. Dez. Lizard passiert,
"Samburg" d. Genua n. Rew York, 10. Dez. Lizard passiert,
"Samburg" d. Genua n. Rew York, 10. Dez. Lizard passiert,
"Intendu", d. Kart Artur kommend, d. Dez. Si. Catherines

Boint passiert. "Roeddoen", d. Bektindien kommend, d. Dez.

B. Galvetton n. Hamburg. "Ballanza", d. Bbiladelphia
fommend, 10. Dez. Lizard possiert. "Breiden Grant" n. Steo
Port, 11. Dez. Euredden passiert. "Bisa", d. Kanada kommend,
11. Dez. a. d. Elde. — Bestindien, Mersko, Sanada kommend,
11. Dez. a. d. Elde. — Bestindien, "Andorina" d. Dez. in
Antonina" andzedend, 10. Dez. d. Beracruz. "Armonka" n.
d. Ra Plata, 10. Lez. d. El Kincent. "Andorina" d. Dez. in
Lampico. "Socivia", d. Bestindien kommend, 11. Dez. Lizard
passiert. "Constantia" T. Dez. d. E. Eddomus in Kappe n.
Damburg. "Socrde" n. Mittelbrasisien, 10. Dez. Lizard
passiert. "Constantia" T. Dez. d. E. Lommas in Kappe n.
Damburg. "Socrde" n. Merside kommend, 11. Dez. in Hamburg.
"Medlendurg" d. Dez. in Schieden, "Rugia" d. Roets
brasisien kommend, d. Dez. in Lisardon. "Rugia" d. Roets
brasisien kommend, d. Dez. in Lisardon. "Rugia" d. Restindien,
D. Dez. in Grimsedo. "Buringoa" n. d. Bestindien,
D. Dez. din Grimsedo. "Buringoa" n. d. Bestindien,
D. Dez. Dungenes passiert. "Bestevald" n. Bestindien,
D. Dez. Dungenes passiert. "Bestevald" n. Dadamna u. Mersfo,
D. Dez. Dungenes passiert. "Bestevald" n. Dadamna u. Mersfo,
D. Dez. Dungenes passiert. "Bestevald" n. Dadamna u. Mersfo,
Dez. d. Malaga. "Pyrranga" n. Savaragent sir Weichberg.

Wardenburg. Lizardon de Regulardon n. Bestindien,
Dez. Dungenes passiert. "Bestevald" n. Dadamna u. Mersfo,
Dez. Dungenes passiert. "Bestevald" n. Dadamna u. Mersfo,
Dez. Dungenes des in Roeddon de Regulardon n. in Corumna.

Rordbeutscher Liebt in Bremen. Hauptagent für Wiesbaden
3. Chr. Glüdlich, Wilhelmstraße 50.

Reneste Danubserbewegungen: D. Accar" n. Rew Bort
u. Batlimore, 10. Dez. Dober passiliert. "Billehab" n. Balltmore, 9. Dez. in Baltimore. "Brundenburg" n. Galdenon,
10. Dez. in Galveston. "Götha" n. La Blata, 10. Dez. in Untwerpen. "Frankfurt" n. La Blata, 10. Dez. in Buenos Atres.
"Sebblig" n. Auftralien, 10. Dez. b. Bort Said. "Könighn
Luife" n. Auftralien, 8. Dez. in Abeleide. "Schleiten" n.
Australien, 8. Dez. b. Las Balmas. "Goeben" n. Ostazien,
10. Dez. b. Gibrasiar. "Bülcw" n. Chassen, in Specielen" n.
Australien, R. Dez. b. Las Balmas. "Goeben" n. Ostazien,
10. Dez. b. Gibrasiar. "Bülcw" n. Diassien,
10. Dez. b. Gibrasiar, 10. Dez. in Bolodama "Brinz Briedrich
Wilhelm" n. Drenten, 0. Dez. b. Rew Port. "Friedrich der
Große" n. Bremen, 10. Dez. auf der Beser. "Rhein" n.
Bremen, 11. Dez. in Bremerhaben. "Gigmaringen" n. Bremen,
9. Dez. b. Galdschon. "Aing Robert" n. Bremen, 9. Dez. a. b.
Seier. "Bieten" n. Bremen, 10. Dez. b. Leapel. "Thüringen"
n. Bremen, 10. Dez. Berim passinert. "Brinz Ettel Friedrich
n. Bremen, 10. Dez. in Bremerhaben. "Bort" n. Damburg,
10. Dez. in Reapel. "Ghleswig" n. Mlerandrien. 11. Dez. in
Marseille.

Dentsche Oftafrika-Linie. Bureau: Weltretsebureau L. Rettenmaber, Longgasse 48. F817 PD. "Andwald" auf Ausreise, 9. Dez. in Mahé. "Slawentrih" auf Heinreise. 10. Dez. d. Sanjibar. "Kronpring" auf Ausreise, 10. Dez. in Durban.

Einsendungen aus dem Teserkreise. (Mil Rudfenbung oder Aufbewahrung ber und für biese Rubrit gunebenben, nicht bermenbeten Einfenbungen fann fich bie Rebaftion nicht einfaffen.)

* Roch einnal die Stadtverordneitenwahl.

Die Wahlschacht it geschlagen! Die Gemitier haben sich bernbigt! Wan sand nuch vielfach Wizirimmung unter der würzigen der Z. klasse, da man nur Ranner aus der Z. klasse, da man nur Ranner aus der Z. klasse zur Bahl dorgeichigen hatte und also unter den 9000 Misgliedern der B. klasse seine Ranner gefunden vourden, die ihre eigene Masse im Sladtparlament vertreten können. Wan wieden für halere Zeiten darauf Ruchicht nehmen missen. Wan vier kir halere Zeiten darauf Ruchicht nehmen missen. In der Auftellung der Wählerliften war auch nicht so genau versahren worden, was sossenses Beitviel zeigt: Ein Gerz, welcher der Gahren eine Stellung in unserer Stadt als klädtischer Beauster augetreten bat, erhielt im Angust d. 3. — wie alle Bähler — die Mitseilung per karte, daß er im der A. klässe zu wählen kabe. Und siede da, als er am Montag sein Wahlender ausüben wollte, suchte man vergebend seines Kamens, da er vor 4 Jahren schon einmal darum gebelen datte.

Barum sind die Briefmarten unt von maten vor

* Barum find die Briefmarten-Automaten vor dem Postant Bismard-Ring abends von 8 Uhr ab außer Betrieb gescht?

Geschäftliches.

Wer sich für Tee interessert, versaume nicht von der be-fammen Imparisiema Megmer, Bentrale Beaufpurt a. M., die neue, reich illustr. Abbandlung grafis und franko eine aufordern. Sie enthält eine anschaulide und unferbalt Schilderung des Sandels in Tee und der Tätigleit der leute in China und Indien.



. Schiffet, Photograph, Taunusstt. 24, 3046.

Der heutigen Ctabtauflage liegt eine Offerte ber Emmericier Waren-Gepedition, P 498 Biliale: Markifirate 26, Celephon 2518, bei.

Der beutigen Stattonflage liegt ein Brofpelt, betr. Weihnachts-2 ngebot ber Feirma Otta Bietfch-mann Racht., Gde Kirchgaffe und Friedrichftrage, bei. F 498

Die Morgen-Ausgabe umfaßt 18 Seiten und bie Berlagsbeilage "Der Roman".

Chefrebafteur: 18. Schulte vom Brubt

Berguttvortlich für Bolitif und harbet: A. hegerhord, Gebenbenn; für Fenilleton: B. t. Rauenbort; für Seabl und kande C. Ratherde; für Gerichtbaal, Bermichted, Sport und Brieftaften: E. Lobacter; für die Engeigen und Brieftaften in Erfamen: h. Bornauf; famillich in Berkaden.
Trud und Bering ber I. Schellenbergichen gof-Bucherugerei in Bilesbaben.

Mr.

Morgen Ausgabe, 1. Blatt.

ner Drahtbericht des Wiesbadener Tagblatts. Offizielle Ku

| 1 | fl. hol | 1. | 1 | 1 | 16 | | * | | | di | 1,70 |
|---|----------|-------|-----|-----|------|-----|-----|---|---|----|------|
| × | alter t | Gold- | Ro | bet | 180 | 14 | 100 | | | 1 | 3.20 |
| î | Rubel | alte | ŀK | red | 1111 | Rul | bel | | | | 2.16 |
| | Pero | | 100 | 200 | 8 | | | 4 | 6 | * | 4,- |
| | Dollar | | 563 | | 160 | 6 | 4 | 8 | 1 | | 4.20 |
| 7 | ft. sind | Ident | sch | ev | Vh | rg. | | | | 20 | 12 |
| | Mir. B | | | | | | 20 | | | 3 | 1,50 |

| | | secured friend become | |
|--|----------------|---|--------------|
| Staats - Papiere | | 2% | to Va |
| ML a) Deutsche. | to re | 3. Egypt. gerantierte # | 93. |
| 4. D. RSchatz-Anw. b | 101.65 | 4do, v. 1905 S. 12-19 .ft 5Mex. am. inn. I-V Pes. | 97.90 |
| Sto L. Reichs-Anleike a | 91 65 82.60 | 5 × cons. Aug. 95 stt. & | 91.40 |
| 4 Pr. Cons. unk 18 a | 102.10 | 2 cons. inn.3000c Pes. | - |
| 4, . Pr. Schatz-Anweis. 4 | 99.50 | 5. Tamaul.(25 .mex.Z.) | 97.20 |
| 6. Bad. Anleihe 08 = d. Bad. A. v. 1901 uk. 06 = | 101 | 5 Sao Paulo v. 08 i. O. 4 | 100.50 |
| d. Bad. A. v. 1901 uk. 06 s | 96,60 | | |
| 319 2 2 4 4 | 93.1G | Provinzial-u. Comm | 0.757.2.757. |
| 31/2 = Ani. v. 1886 abg. = 31/2 = = 1892 u. 94 = | 91.70 | zr. Obligationen. | 100.10 |
| 340 * 4.1900 kb.05 * 340 * A.1902 uk.b.1910 * | 91.30 | 3% do. 22 u. 23 > | 85.20 |
| 31/2 = 1904 = 1912 = | 84,60 | 3Vii do. 30 * 3Viido,10,12-16,19,24-27,29* | 90.20 |
| 4. Bayr. Abl. Rente s. fl. | 99.60 | 314 do. Ausg. 19 uk. 09 * 314 do. * 28 uk. b. 1910 * | 91.20 |
| 4 15 » | 900 | 31/1 100. + 15 * | 90. |
| 3 EBAnleine » | 80,80 | 3/2 do. + 15 * do. + 9, 11 0, 14 * 4. Prkf. a, M. v. 06 0, 16 * | 100.60 |
| 4. Pfils. E. B. Priorititee 3. Eisasa-Lothr. Rente » | 2080 | 4. do.1907untigb.b.18 - do.1905unkdb.b.18 - | 100,30 |
| 4. Hamb.StA.1900u.09 s | 100,20 | No do Lit. R (aby.) a | 98.80 |
| 31/a > StA. amrt.1887 > | | 31/h do. > 5 v. 1886 > | 93,60 |
| 3 80,97,02 . | BR.30 83. | 30% do U.03, 99 w | 93.20 |
| 4. Or. Heas. 1890 * 1908 * 1908, 1909 * | 100.10 | 31/h do. W.v. 98 n.00 * | 92. |
| d * * 1905, 1009 * 31/2 * * * (abg.) * | 100.66 | 30a do. v. 1001 Abt. I * | 81.70 |
| 31/2 | 90.10 | 31/1 do. * * A.II,III * 31/1 do. * 1906 A. I,II * | 91.05 |
| 3. Sächsische Rente » 30g Waldeck-Pyrm. abg. » | 82.40 | 31/1 do. + 1993 * 31/2 do. v. Bockenheim * | 91.20 |
| 4 Warttemb. unk, 1915 » | 101.30 | 3th Berlin von 1883/92 # | - |
| 31/a * V. 1875-80, abg. > 31/a * > 1851-83 * > | 80,40 | 4. Binger v. 01 uk. b. 06 s 4. do. + 67 + + 12 s | - |
| 342 * > 1885 u.37 > * 342 * * 1886 u. 1880 > | 92. | 31/2 do. > 1993 * 31/2 do. v. 05 mkb. 1910 * | - |
| 31/2 * *1993 * | | 31/2 do. > 1895 * 4. Darmstadt v. 07 u. 14 * | 09.60 |
| 31/2 > \$1895 # 31/2 * \$1900 # | 91.70 | 4 v. 00 H. 10 v | 99,60 |
| BVs > 1903 - | 90.10 | 31/1 (0. 4.18684,1394 * | 80,10 |
| 3 > > 1000 > | 81.70 | 31/2 do. conv.v.91 L.FL + 31/2 do 1897 * | - |
| to Auständtsch | e. | 31/2 do. v.02ans.sb-07 * 31/2 do. v.03 * zb1910 * | T |
| L. Europäische. | | 31/2 dn. v. 05 * xh1910 * 4. * Quessen v. 1917 p. 1917 * 4 do. 09 u. 1914 * | 09.70 |
| B. Belgische Rente Pr. B. Bern. StAnt.v.1895 * | 85. | 4. do. 09 u. 1914 * 31/2 do. v. 1890 * 31/2 do. v. 1693 * | 91.40 |
| 102 Bosn. u. Merzeg, 95 Kr. | 100. | 31/2 do. v.1896 l/h.ab 01 = 31/2 do. = 1897 + + 02 = | 91.40 |
| 8 u. Herzegowina . 5 Rulg. Tabak v. 1902 .4 8 Pranzös. Rente Fr. | 91.60 | 31/5 do. = 03 tik, b. 05 * | 80.50 |
| B. Prangus Rente Pr. | 97.50 | 4. Hanan yan 1909 n. 19 + | 100.30 |
| a. Oaliz LandA.stfr.Kr. | 95.30 | 4 Heidelberg von 1901 + 4 do. v.1907 u.1913 + | 99.50 |
| #We Mon Anl. v. 87 | 51.50 | 31/2 do. + 1394 / | 59.60 |
| S. Stationed and a grow H. | 188.50 | 31/3 de. 9 1903 9 31/3 de. v. 05uk.b.1011 9 | 90. |
| 6. Ital. amort.89,S.3 n.4 Le 6. * Kirchgit.Obt.abg. | 01,68 | 3/2 Cassel (rbg.) > 4. Cols von 1900 > | 99.30 |
| | 101.50 | 1 A 1-450 & 18000 & | 99.60 |
| 38/4 10:000/20:000 Le | 100 90 | 4 do. * 1906 uk. 08 * 3½ Limburg (abg.) 4 Mantz e.99 kb. ah 1904 * 4 do. * 1600 uk h 1910 * | 00.00 |
| Ball Luxemb, Anl. v. 94 Fr. | 103.90 | A CHARLEST AND A CONTRACTOR OF THE PARTY OF | 99.80 |
| 31/2 Norw. Anl. v 1894 & 3 cv. > v. 1808 > | | 8 do. R. 1907 nk. 1916 . 302 do. (abg.)1878 n. 83 . | 80.60 |
| 41/6 Ost. Papierrente ö. fl. | 57.85 | 31/2 do. + L. J. v. 1884 + 31/3 do. von 1886 n. 88 + | 00.00 |
| 44s a Silberrente o. ft. | 24,20 | 307 do. (abg.) L.M. v.91 * | 90.60 |
| 4 einheiti. Rie., ev. Kr. 4 1.5./11.* 4 Stante-Rente 2000r - | 91,50 | 30/2 do. + 05 uk.h.1915 + 4. Mannh, v. 1901 uk. 06 + | - |
| 0-1 + x + 20,000r + | 92,30 | 4 No. > 1900 uh. 11 > | 100. |
| al/a Portug, Tah. Ani | 81,50 | 4. do. 1907 nk, 12 + | 100. |
| B do. unif. 1902 S. 1410 * | 67.00 | 3/1 do. 1895 * | |
| 3. do. * S. III * 3. do. * S. III (Spec.) * 5. Rum. amort. Rie. v. 03 * | | 4. do. 1908 u. 1913 - 501 do. 1808 v. 1895 - 301 do. 1899 v. 1893 v. ds - 301 do. 1904/03 v. | 80.00 |
| d Conv | 92.70 | 41/2 Offenbach von 1877 * 41/2 do. * 1879 * | = |
| 6 v. 1890 . | 94.60 | 4. do. v. 1900 k. 1905 * | 1 |
| 4. * inn. Rte. (1/s 89) * | 92,90 | 31/W do. von 1898 * | 91.35 |
| 5. * amort. * v.1894.4 | 102. | 31/2 do. v. 1902 u. 1908 * 31/2 do. v. 1905 w. 1915 * | - |
| A 1598 . | 91'90 | 4. Statigart v. 1895 k.n. 05 * 4. do. * 1900 u. 13 * | 1 |
| 6 | 91.40 | 31/e da. + 1902 s. 08 + 51/e da. + 1904 s. 12 + | 80. |
| 6Va Russ Stastsan Lstir .00+ | 100.15 | 4. Trier v. 1901 nk. b. 06 * 31/2 do. * 1899 * | - |
| 4. do. ConsAni.v. 1890 + 4. do. Cold-do. v. 1894 + 4. do. C. E.B. S. lu. 189 + | 94.50 | 4, . Wiesbaden v. 1900/01 * | 100.25 |
| 4do. C. E.B.S.lu.II89 - 4do. do. S.III att.v.90 - | 97. | 4. do. v. 1903 sk. 1916 a 4. do. v. 1903 S. IV u.12 a | 89.70 |
| A Ma Chald, & Pan Hu 20 a | 97.50 | 4. do. 1908, S. I.,r. 1937 * 4. do. 1908, S. II, u. 1910 * | 101. |
| 4. do. * HIV.90 * 4. do. * 1Vv.90 * 4. do. * VI v. 91 * 4. * St. R. v. v. z. K. Rbi. 4. * 1902 stir. 4. * 1902 stir. 4. 340 * Conv. A. v. So stir. * | 93.50 | 31/2 do. (abg.) * 31/2 do. v. 1887, 96, 95, 62 * | 96,10 |
| 4 StR.v. 9t s.K. Rbl. | 93, | 3/2 do. v. 1903 S. I. II * 4. Worms v. 1901 u. 07 * | 89.50 |
| 341 . Conv. A. v. 58 sifr. | 81,05 | 4. do. 1908 n. 1913 * 4. do. 1909 mk. 1914 * | - |
| 3 | 38.60 | 3Vz do. * 4887/89 * 3Vz do. * 1896 k.1901 * | = / |
| 31/2 Schwed. v. 80 (abg.) = 31/2 * + 1585 * | 90,30 | 301, 80° * 1803 K*1814 * | 89,40 |
| 3/4 * * 1890 * | 95.05 | | 89,40 |
| 31/2 Schweiz, Eidg unk. | | 5/s Amsterdam h.fl. 4/5 Bek. v. 1888 (conv.) .# | 97,50 |
| 41/2 Serb. stfr. Gold | 96.20 | 41/2 do. + 1895 4050r + 41/2 do. + 1899 = | 87. |
| 4. span.v.1892(abg.)Pes. 8/a TerkEgyptTrb. 2 | 87.50 | 4. Christiania von 1804 v 4. Kopenhg. v. 01 u. 11 a | 99.80 |
| \$ × COM3 . × V. 1070 | 90.20 | 3/2 do. von 1886 . | |
| 6 * (Administr.) 1903 * 6 * (Bagdad) S. I - | 82 40 | 4. Lissabon > 1866 .4 | 80. |
| 6 * con.u.v.1903,Cal'r. | 84.80 | 4. Maskau Ser. 30-33 RM. | 101 |
| 6. Anl. von 1905 A 6. 1905 A 2. Ung. Gold-R. 2005r | 81,50 | 4. Stockholm v. 1830 .A | 103.75 |
| * * 1012,531 * | 99,60 | 5. do. * (Pap.) 0.B. 4. do. v. 1898 u.08 Kr. 4. do. Invest. Ant. 4 | 93.85 |
| # Staats-Rente Kr. | 90.40 | 1 33/91 Zurich von 1889 UT. | 93,80 |
| 8 StR.v.1897 atf | 70.20 | 6. St. Buen. Air. 1892 Pc. 5. do. 1909 i. G. (409) .8 | 100.10 |
| . Grundti. v.89 +0.ff. | 6500 | 40 do. v. 88 t. G. S | - |
| * 5000r * 1 | 93,30 | Div. Vollbez. Bank-A | ction. |
| | | Vorl. Lizt. | In the |

| Vot | t. Ltz | t. | Bank- | | In 54 |
|---|--|---|---|--|---|
| 574 4.2 610. 17/7 0.0 67/8 | 01/2 3 4 8 ¹⁰ 13 61/2 9 61/2 | Hadisch B. f. ind s. f. Hi s. Rod s. Hist tiyp Barner Berg. u. BergW BerlH s. Hyr | ss. Rank e Bank U.S. A-I andel u.In .CA., w delsbank u.w. Wech Bank V. Metail-B tark. Bar andeisg. B. L. A. er DBk. | 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1 | 24.90 81, 99.40 80, 12.90 87,80 88,85 26,50 81, 85,80 70,88 |
| 6 | 0 | Camon, | u. Dire | 8. 4 45 | 7,50 |
| 1000 | | | lifter Blr. | | |

| BACKEGEE ACT | DE. |
|--|----------|
| rse der Frankfurter Börse E | ige |
| | 7 |
| Vorl. Lizit. In the | V |
| 9. 0 Uberschank . 170.50 | 10. |
| 9. 9. Ver.Sank & 125.50 94 10. Diskonto-Ges. 125.87 | 9. |
| got got Diseasest thank a vaccion ! | 8. |
| 9 9 . Frankingter Bank a www.bu | 10. |
| 8. 8. do. Myp.CV, 163.40 | 40 |
| Billy William and a state of the state of th | 0. |
| 6. bin do. CrBank s 121-60 | 12. |
| 11. 11. Nürnb. Verenabh + 247.90 | 18, |
| 500 50 Oct. Ungar, 8k, Kr. 609 7. Oct. Linderb. 138.50 | |
| 5. 5's Praiz. Bank . 132,50 9. 9. do. Hypot. Bk. 19910 8. 5. Press 8. C. 8 Fb. 163. | (01 |
| | - |
| 538 641 Reschabank . 160,50 | A |
| 0. 9. do. Nypot-lis. a 198,70 | Vo |
| 70 To Schaalth Bankver, a 128.20 | 8, |
| 8. 8. 60 Bodenkr. B. 177.70 | 8. |
| 51/2 Soz Schwerzh, riyp dk * 113,75 7/2 7/2 Wiener Hamo V. * 136. | 61 |
| 7 7 Whethig Bankanst, s 146.00 | 51 6. |
| 5 0 do. Nokan, 5, 6 117,50 | 6. |
| Name and Address of the Owner o | 0. |
| Div. Nicht vollbezahlte | |
| Vorl.Ltst. Bank-Aktien. In %. 69, .Banque Ottomane Fr. 386.50 | 6. |
| NATIONAL PROPERTY OF THE PROPE | 710 |
| Aktien n. Obligat, Deutscher Divid. Kelonial-Ges. | 101 |
| 10. 21% Otaviminen Fr | 5. |
| - Cherl Ant gar # 95. | - 62 |
| 5 71/2 South West Afr.C 158.65 | 0. |
| Aktien industrieller Unter- | 5. |
| pivis. nehmangen. | 5. |
| Vorl. I.t.t. In % 12[14. Alum.Neuh.(92%)fr. — | 6 |
| 10 10 Aschilleg.Buntpap.# - 8 8 * MaschPap. * 132.75 | 0. |
| 10 / 12 12 Had Zoki, Wagh, H. 205. | 6 |
| 15. 15. librat.Fatter Nile BEL. | 10 |
| 0 9. Braueres Binding * 190. 6. 0. * Dussinger * 112. | p |
| 1212 * Elche, Kiel * 198. | 2 |
| 7 7. * * PrAkt * 126. | 3. |
| 9. 0. Herkuis Casels 166. | 40 |
| 5 6 * Kempil * 124.80 | 4 |
| 9, 9, 8 Mainzer AB. 902, 8, 8. 8 Manoli, Act. 1268. | 143 |
| 9. 9. Nurnberg 177. 5. 5. Parkbranereien 80. | 60 6 |
| 6 - 6 . Rettenmayer + 118. | 4:55 |
| O O a Storow. A | 97 |
| 0. 0 | |
| 10. 10. * Stern, Oberrad * 188.50 2. 3. * Storch, Speter * 68.50 | 14. |
| 14. 14 . * Tircher . 256.50 | 4. |
| 4. 3. Werger * 75. Worms, Certifer | 4. |
| 8 8 Grouzer, Schlenk * 137. 10 8 Cem. Heldelb. * 160. | 4. |
| 8. S F. Karist 184. | 4. |
| 1 27 C Prof. Bank, H. LH W. M. P. L. Ban. | 4. |
| 24 25 . * Bad. A. H. Sedaf. * 517. | 4. |
| 0. 6. Bres, Selb, Branch. 122.50. 30. 40. D. Gold, Sl. Sch. 815. | 14. |
| 14-14 . Fahr. Goldby 229, | 4. |
| 27. 27. * Farba: Hörbst * 555. 0. 0. * * Millibern * 77. | 4. |
| 20. 20 Fabr., V. Manah. 357. 12. 12 Weder-ter-Meet 247. | 4. |
| 32. 32 Werke Albert + 518. | 5. |
| 10 12 Ult. Fabr. Ver 225. | 31 |
| 10 10 Deut. Unbernen . 189,60 | 5. |
| 13. 14. * Cles.Allg.Berl. * S26,50 18. 12. * Bergm. Werke * 237. | 5. |
| 4. 4 | 31 |
| 7. 7. * 13cht h. Kraft * 123.10 | 5, |
| 6 7 Schuckert > 164.30 12. 12 Sieus,n, Hala. + 265. | 23 |
| 6 61/2 - Steurens, Betr 128. 7. 7-4 - Yel, -O. Disch: A 134 | 5, |
| 8. 0. Felamethanik (j.) + 156,50 10. 11. Filetabrik Palda + 160. | 4. |
| 10. 10. Ganges Frankfurt + 240. | 13 |
| The state of the s | 3. |
| 0. 0. Gelak, Gusst. 78. 9. 10. Kalk Rh. West. 121,25 2. 0. Kunstender, Frid. 101,25 | 5 4 |
| THE PERSON NAMED IN THE PERSON OF THE PERSON OF | 3, |
| 71/2 71/2 . Rathe Kreuxt, v 33.9. | 1 3. |
| 25 30. Masch. A., Kleyer - 449.50 | 3. |
| 12., 12. * Sadema, Wil. * 209.50 | 3.35 |
| 23 28. * Bieleieid D., * 474.50 7. 7. * Faher s. Schl. * 186.50 5. 70 * Gasm. Deuts * 2.34. | 41.3 |
| 16, 15, * OTHOR, DHIL * 287/20 | 1 4 |
| 1202 120; * MannesmR. * 228.10 | 13 |
| 4 71/2 . Mot. Oberurs 136.50 | |
| 25. 16. * Witten, St. * 288. | 4 45 |
| 4. 0. Mehl-u. Br. Haus. * 117. 10. 11. MetallGeb.Bing.N. 20B. | 5 |
| gi/s o Oltali, Ver. D. * 107.80 | 1 4 |
| | 4 |
| 10. 10. Schuhl, Vr. Frank 165, | 4 |
| 7. 7. do. Franki, Herz * 193.50 7. 71/2 Sesimu. (Wolff) * 124. | 4 |
| 15. 14. Obstind, Stemens | 4 |
| 7/4 71/2 Spirite, 1715., fies. > 20 25 | 4. |

| 1 | Vori. Lizi. | In No | ZI. |
|------|--|--|----------------|
| | 10. 11. Deutsch I unemb. A | 191, | 4 1 |
| | 3 T Friedrichsh. Brgb. | 196.13 | 5. 1 |
| 1 | 8 Sto Mileroin Berry. * | 154.50 | 3 5 |
| | 10. 18. do. Westereg. * | 179. 206. | Pie |
| | 41/2 41/2 do. Se. PA. s 51/2 6. Massener Bergban s 8. 0. Oberschi, Elsle. s | 138,50 | V. |
| | 9. 15. Phonis Berghau . 12. 12. Riebeck, Montan . | 190.80 | 31/31/ |
| | 4. 4. V.Kon, u.LH Thir. 18. 19. Osr. Abs. M. 8. 0 | 179. | 4 |
| | Kuxe. | | 31/2 |
| | | 145. | 31/2 |
| 200 | Name of the last o | - | 4 |
| | Aktien v. Transport-A | | 4. |
| | Vorl. List. 8 Bin Libert Büchen | | 31/2 |
| | 8. S. do Lois u.StrH 8. S. do Lois u.StrH 8/c 8/c Serimer gr. StrB | 100.10 | 4 |
| 5 | 410 410 Lass, gr. StrB. * | 186.20 | 31/2 |
| , | 51/2 & D. Cis. Beir. Ges | 124.35 | 4 31/2 4 |
| 3 | 57: Br. Strimer gr. Str. B. 44: 44: 40: Lass. gr. Str. B. 50: 50: Dameig Et. Str. B. 57: 8. 57: 8. 0. 60: Str. Br. A. 6: 6. 60: Str. Br. A. 6: 6. 6. 60: Str. Br. A. 6: 6. 6. 50: Str. Br. A. 6: 6. 6. 50: Str. Br. A. 6: 50: Str. Br. Br. A. 6: 50: Str. Br. Br. Br. Br. Br. Br. Br. Br. Br. B | 141.50 | 4 |
| | D | 2041 | 4 |
| 5 | 6. 6. V. Ar. u. Cs. P. 6.6. | 112,50 | 4. |
| | The state of the s | 54,50 | 31/9 |
| | 100/2 110/2 do. Lit. B. v | 24. | 31/3 |
| 1 | S. S. do, PrA.B.C.) * | 104.80 | 6 |
| , | 010, 045 Opt Ung St. H. Fr. 0. 0. do Sb. (Lomb.) : 4. 4 Prag-Dux Pr. A. o.fl. | 18.88 | 4.1 |
| | | 33. | 320 |
| | 5. S. Shahlw, R. Gra Octhardoula Fr. | - | 37/2 |
| | Allow # Probact F. Ji Bett C) | 103,80 | 4 |
| 3 | 6. 8. Billion, u. Oblo Ooli 0., 6., Pennsylv, R. R. 4 6. 5. Ansiet, EisS. A 68, 60, Prince Henri Cr | 118.50 | 4 |
| | 4No 6th Prince Henri Tr 1010 Graner Transcav att | 150.75 | 31/6 |
| ä | PrObligat. v. Transp | ORDER DE LA CONTRACTION DEL CONTRACTION DE LA CO | 4 |
| | Zi. A) Deutsche. | In 6% | 1.0 |
| 0 | 3. Alig. D. Kleinh, abg., A. | 100.80 | 4.4 |
| | A CA START - A ALF. T. DESIRE P. | 97,50 | 4 |
| | 4. Canteler Strassenbaha • 4/1 D. EbBetrQ. S. II • 4. D. Elsenbah. Seria I • | 95,30 | 31/9 |
| | 4. do. tFL S II u. IV . 4. do. veris I u. III . 4. do. veris I u. III . 4. do. veris I u. III . 4. no. do. veris I u. III . | - | 31/5 |
| | 4 40 v. 60 v v 07 v | - | 444 |
| | 31/2 Südd. Eisenbahn . | 89. | 31/2 |
| 0 | by Ausländische. | | 4 |
| 00 | 4. Böhm. Nord ett. i. O. 4. 4. do. Wath. atfr.i.S. o. fi. | 93. | 4 |
| | 4. do, Wath, affr.1.S. 0. fi. 4. do, do, in Q. ,6 4. do, do, von 1995 Kr 4. Donan-Daupr.82stf.Q., 8 | 95,50 | 4.4.4 |
| | 4. do. do. 86 * 1, 0 * 4. Elisabethb. stpfi. i. G. * | 88.70 | 31/2 |
| C | 4. Fr. JosH. in Silb. 0. ft. | 95,28 | 4 |
| | a With all bringle all trees at 1.51. W | 92.10 | 3/2 |
| 0 | 4 Gat. K. L. B. 90 stf. i. S. + Gran-Köff. v. 1902 Kr. 4 Knch. O. 80 stf. i. S. ö. fl- | | 407 |
| | do. v. 80 * i. Q | 87.20 | 4: |
| | 4. do. do. stfr.1.S. v 4. do. forb. vots 95 Kr. 4. do. Schles. Centr. v 4. Ost. Lokb. stf. t. G A | 92, | 4. |
| | 4. Ost. Lokb. stl. i. G. A | 86, | 4.7 |
| 0 | 4. do. do. stfr. i. G. v 5. do. Nwb.st. i. G. v. 74 s 31/2 do. do. conv. v. 74 s 31/3 do. do. v. 1901 Lt. C. v | 85.50 | 31/2 |
| 0 | | = | 4: |
| 0 | 31) do. conv. L. A. Kr. 101 do. do. v.1903 L. A. * 5. do. do. L.II stir. S.O. N. | 84.50 | 4.5 |
| | 5. do. do. L.H. stfr.S.O. N. 31.5 do. do. conv. L.B. Kr. | 84.00 84.10 | 6. |
| 0 | S. do. Stu (terb.) st. L.G. 46 | 80,40 | 34) 34) |
| 0 | 2014 do. do. fr. | 55.70 | 31/3 |
| 0 | 5, . do. Stsb. 73/74 st.1.0 | 105,20 | 310 |
| | de LaVIII. Em stf. G. Pr. | 96.50 | 31/3 |
| | 3 1 do. v. 1535 eff. i. O | 80.70 | 31/1 |
| 5 | 3. do. (Eg. N.) stf. i. Q 3. do. v. 1893 stf. i. Q 4. pilara-Priesen stf. i. S. & fl. | 77.40 | 25/ 43/ |
| 5 | 3. Prag Duxisvestir, i. Q. * 3. R. Od. Eb. stf. i. Q. * 3. do. v. 91 stf. i. G. * 3. do. v. 97 stf. i. G. * 3. do. v. 97 stf. i. G. * | 77.60 | 30 |
| 0 | 3. do. v. 91 stl. l. G. s | 67.40 | 4. |
| | | 94,20 | 43 |
| 000 | 5 Ung. Dal. atf. I. S. 4. fl. | 102.50 | 4. |
| | 4. Rudolfb. stf. i. S. 4. do. Salzky stf. i. O. A 5. Ung. Oal stf. i. S. 6. ft. 4. Vorsriberg stf. i. S. 6 20a Hall stg. E.B. S.A.E. Le 4. do. Millelm. stf. i. O. 20b Liverno Lit.C. Du. D/2 | 70,78 | 310 |
| 0300 | 4. Sandin SAC Mr. F. Phill Life | 79,10 | 4. |
| o | 4. Sociam, v. 59 att, i. O. s 2005hd. Ital. S. AH. 4. Toscanische Central | 69.10 | 4. |
| | 5. do. v. 1850 Le | 82. | 31/ |
| 0 | 310 lova Semplon v. 94 gar. > | 103, | 31/ |
| | 41. Schweiz-Centr. V. 1880 * | 90.20 | 37 |
| 0 | 4. Kurak Kawastrigar | 88,30 | 4. |
| 0 | 41/2 Mosle, Kasan EB. 1909 * | 97.40 88.70 | 4. |
| 5 | 4. do. do. v. 98 sifr. = | 88,60 | 4. |
| 0 | the do, Wer. ab 1910 stir. a | 88,50 | 34 |
| ŏ | 4. do. do. v. 95 stl. g. > | 89. 86.60 88.75 | 1 |
| | 4. Ross, Sdo. v. 97 stf. g. 4. do. Südwest stfr. g. 4. Ryasan-Uralsk stf. g. 4. | 89,50 | |
| | 4. Warech, Wiem stir.gar. * | 88,30 | |
| 0 | 4. do. do. S IN stir. " | 7 | 1 9 |

| 1 skend. Krone | Offizielle Kur | rse der Frankfurter Börse. » El | gener Drahtberloht des Wiesbade | ener Tagbiatts. | |
|--|---|---|--|---|--|
| | pt. gerantierte # - | Vorl. Ltzt. In % In % 7 7 Deutsch. Hyst. B. Tal. 145. 9 9 Uberszebank . 170.50 | Vort. Ltzt. In % 1011Deutsch-Luxewb. A 191: 8Eschweiler Bergw. > 180. | Zi. In %. 4. Waruch W S XI uk. 11.8 4. Wind the wire str. g 101.50 | |
| D. RSchatz-Anw. b 88.30 5. Mex L. Retchs-Anleike b 81.65 5. s | v. 1905 S. 12-19 Jt L. am. inn. I-V Pes. 97.90 cons. App. 99 stt. 8 Oold v. 1904 stir. 6 91.40 | 91/110. Deckonto-Ges. 191.87 81/2 81/2 Deckonto-Ges. 181.87 | 5. 7. Friedrichen Brgb. 196.13 9. 10. Grisenkirchen 196.13 8. 7. Harpener Bergh 154.50 | 4. do. v. 1808 nf. 08 = 39.59 5. Anatoliuche i. C. = 07.50 4th Port ER. v. 891. Rg. = 90.50 3. Saloniki-Monastir = 64.50 | 4. do. + 10 sk, 1015 + B8 4. do. + 11 + 1018 + 100 4. do. + 12 + 1920 + |
| Pr. Cons. unk.) 18 = 102.10 2 | cons. inn.5000c Pes, 1250r * - inul.(25].mex.Z.) * 97.20 | 9: 1 9. Eisenbahu-RSk. * 174. 9. 9. Frankfurter Bank * 204.50 9: 20: do. HSk. * 210. 8. 8. do. Hyp.CV. 163.40 8. 19. Cothart O. L. B. Thi. 175.50 | 0. 10. Kallw. Ascherst. : 178. 10. 10. do. Westereg. : 208. 41/2 41/2 do. do. PA. 5 51/2 0. Massener Bergban : 138.50 | Plandbr. u. Schuldverschr. | 4. 56dd. B-C 31/32,34,43 × 80 3/4 do. bis litkl. S. 52 > 30 |
| Bad. Anleihe GR = 101 5do. Bad. A. v. 1901 uk. 95 = 100.40 Anl. (abg.) 8. 8 96.60 | Paulo v. 08 i. O. g 100.50 EB. in Oold # 100. | 6. 6th do. Cr.Bank : 12140 | 9. 15. Phonis Bergham + 255.75 | v. Hypotheken-Banken. 21. In %. 11stAllg. RA., Stellg# 91.10 31stBay. Ver-B. München . 91.20 | 4. do. do. S. 8 = 99 31/2 do. do. S. 4 = 90 31/2 do. do. S. 9 = 91 4. Württ. HB. Em. b. 92 = 59 |
| » Ani. v. 1886 abg. » — Zi. | Obligationen. 10 % | 500 50 Oct. Ungar, Sk. Kr. 138,50 | 4. 4. V.Kona.LH Thir. 179. 18. 19. Osir. Alb. M. 6. 0 170.50 Kuxo. | 4. do. H.B. S. 201.1917 91.70 31/2 do. do. Ser. 1 u. 15 91.70 4. do. 1fypu.WBk. 100.10 | 31/2 do. do 91 Startlich od. provinzial-gurar |
| * A.1902uk.b.1910 * B1. 3% d * * 1904 * * 1912 * 90.20 3% d * * * V. 1896 * 84.60 3%do, | 0. 22 ii. 23 ; 26.20 0. 30 | 9. 9. do. HypotBk, 19210 8. 8. Proper 8CB Fel 163. | (ohne Zinsber.) per St. in .8 | 4. do do unveri.) \$1.80 301 do do (unveri.) \$1.80 303 do do (unveri.) \$1.80 4. do 8d.C.A.Wrbg. \$04.25 | 4. do, S.14-15 u.17 sk. 1914 s 100 4. do, S.14-15 u.17 sk. 1914 s 100 4. do, S. 18-20 sk. 1910 s 101 |
| * EB. A. uk. b. 06 .6 101. 321 d | 0. *28uk.b.1910 * 91. 0. *15 * 90. 0. *9, 11 u, 14 * 84.20 | 5% 6. do. Hyp. A.B. # 123.20 5% 64 Reichbank 126.50 7. 7. Rhein, Credit. B. 138.25 6. 9. do. Hypot. ds. 138.70 7. 7. Rh. West, ObsQ. 113.80 | Aktien v. Transport-Anstalt Divid. a) Deutsche. In Wa. | 4. do. do. S.91.10 94.40 4. do. do. 5.11.12.13 94.40 4. do. do. 5.2, 23 94.40 307 do. do. 5.1, 3-6, 20, 21 86.25 | 340 do. Serie 1, 2, 0-3 * 95 35 do. * 3 - 5, verl. * 95 36 do. * 9 - 11 uk. 1915 * 90 4 do. Com Ser. 5 - 6 * 200 |
| Pills. E. R. Prioritätee 100.10 4. 6 Elsass-Lothr. Rente 2090 4. 6 Hamb.StA.1900u.09 100.20 377 6 | 0.1907untigb.b.18 100.80 0.1903unkdb.b.18 100.25 0.Lit.Nu.Q(xbg.) 96.80 | 7. 7. Kn. West ObeQ. 118.50 7/2 7/3 Schafft Bunker - 126.20 6. 6. Sodd St. Manh. 198. 8. 8. 60 Bodener 8. 177.70 | 8. But Libert Buches 4 186. 6. T. Alp. D. Klends 130. 8. E. do Let u.Str. H. 150.10 8/6 Big Stringer gr. Str. H. 193.30 | 309 de. de. 2db. sc 87 * 86.60 4. Nêrab.V - 6. 6.7.20, 31 * 100. 4. do. 5. 22, mb. 192 * 100 4. do. 5. 27.32, mk. 192 * | 4. do. do. Serie 7-9 100 4. do. do. 10-12 101 5/r.do. do. 1-3 91 30/r.do. Ser. Evert.uk. 1915 96 |
| * StA. amrt.1887 * | (c. Lit. R (abg.) = 93.80 (d. = 5 v. 1886 = 93.60 (d. = T = 1891 = 93.80 (d. = U = 93.90 = 93.80 | 516 Nor Schwerzh, riyp dk * 113,75 712 714 Wiener Hane V. * 136, 7 7. Whethy Bahkanst, * 146,90 do, Landeshenk * | 41g 41g Lass, gr. Str8, \$ 160, 61g 60; Dannig El, Str8, \$ 134,20 51g 6, D. Ers, Beir, Gres. \$ 114, 8 80; Dannig E. B. Add. \$ 124,38 | 31/2 Go. 4. Bert. Hypb. 232, 20% 2 85. 2 31/2 60. 4. D. Gr. Cr. Gotlas S. 6 99.20 | 4. L. ElCan. 18 224 1944 100 4. do = 5.23 1946 103 do = 5.24 1921 1037 |
| * 1908 * 100,10 31/3 d * 1908, 1009 * 100,66 31/2 d * (abg.) * 31/4 d | io. * V * 1896 * - io. * W v . 98 n.05 * \$2. io. StrB. * 1899 * \$2. io. v . 1991 Abt. I * \$1.70 | 5. 6. do. Notenb. e. 6 117.50 7. 7. do. Veremsbk. ft. 147.70 | 6. 6. Gold Frenh. Ges. 125.50 6. 8. Tomb. Am. Pack. 161.50 6. 3. Nordd Linys 164. | 4. do. Ser. 7 99,29 4. do. 90,8 8 90,20 6. do. 5.10,10 ank.1913 99 60 | 30 do. o lit U |
| Sichsische Rente 82.40 3/4 d | to. * A.II,III * 91.05 to. * 1906 A.I,II * 91. fo. * 1993 * 91.20 to.v. Bockenheim * 93.75 | Div. Nicht vollbezahlte Vorlitzt, Bank-Aktien. In %. 9. '9. 'Banque Ottomane Fr. 136.50 | by AualEndische. 6. 6. V. Ar. H. Cs. P. 6. ft. 112,50 | 4. do. S.12,12x + 1914 + 89.60 4. do. S. 13 mms. 1915 + 89.20 do. S. 14 + 1916 + 89.20 do. S. 15 + 1919 + 100.80 | 31/2 do. do. M, N, P, Q = 84 31/2 do. do. Lit. R, S, = 84 31/2 do. do. Lit. T = 84 |
| Württemb. unk, 1915 » 101 25 31/2 Ber | righ von 1083/92 * | Aktien n. Obligat, Deuischer Divid. Kelonial-Ges. In % | 10a 20a Cashada Arram . 23.90 | 310 do. Ser. 3 u. 4 . 101. 310 do. 5 . 80.50 510 do. 5 8, walk. 1905 90.50 314 do. 11, 1913 90.80 | Z Amerik EisenbBon |
| * 1895 9, 1890 * 31/2 0 * 1993 * 4, Da | Jo. v. 65 mkb. 1910 • — — — — — — — — — — — — — — — — — — | 10., 211/s Otaviminen Fr - Ostafr. Eisenb. Ges. (Berl.) Ant. gar. 6 95. | 5. 5. do, Pr.A.B.O.) + 104.80 5. 5. Finitivitee-Barcs + 156.88 640 040 Ost Ung, St.B. Fr. 155.88 0. 0. do, Sb. (Lomb.) + 18.88 | 4. D. HypB. Berlin S. 10 . 98. 4. do. S. 14, uk. b. 1914 . 98.40 4. do. S. 15 u. 16, uk. 17 . 98.90 | 31/7 de. 5. Chir. Milw. St. P., D. P. 5. do. do. do. 200 |
| * 1903 * 80, 31/1 6 | do. shg. v. 79 s to. v. 1868 s. 1514 s BO,10 to. conv. v. 91 L. H. s | Aktien industrieller Unter- | 4. 4 Prag-Dux ProA-0.6. 5. Stor do. St-Act. 1 V. W. Rash Od. Exchurt 33. | 4. do S.20 v. 11 vk. 20 * \$9.70 37a do. 13 v. 13a nk. 13 * 93. 30r do. kündb. ab 1905 * 80. | 4* North, Pac, Prior Lien 99 3* do, do, Cen, Lien 65 5* San Fr. B. Nath. P. 1 M. 103 4* South, Pac. S. B. 1 M. 91 |
| b) Auständische, 31/2 d 8. Europäische, 4. On | io. * 1897 * - io. v. 02ans.sb 67 * - io. v. 05 * zb1910 * - essen v. 1907m. 1917 * - | Divid. nehmangen. Vorl. Ltst. In % 12:-(14. Aluss. Neuh. (\$25%) Pr. — | 61/2 7. Orient ENBeir O | 4. Frki, Hyp.B. Ser. 14 98.40 4. do. do. S. 204k. 1915 98.80 4. do. do. Ser. 214k. 20 100,80 4. do. do. Ser. 214k. 20 90,80 4. do. do. S. 164. 17 989.20 | all and the second seco |
| Belgische Rente Fr. 31/2 Bern. StAni.v.1805 * B.D. 31/2 Bosn. u. Herzeg. 98 Kr. 100. | do, 09 u. 1914 * 09.70 do, v. 1890 * 18.60 do, v. 1691 * 91.40 do, v. 1896 bb.ab01 * 50.30 | 10. 10. Astelling Bunkpap. | 6. 6. Pennsylv. S. R. 118.50 6. 5. Austo. Fla. S. A 118.50 40. 8th Prince Henri 1r 150.78 10. 10. Orser Transcavett 280. | 4. do. do. 5, 18 kdh 55 > 99,80 3/4 do. do. 5er. 17, 13 > 90,70 3/4 do. do. 5er. 18,45,1905 > 91,50 3/4 do. do. Ser. 19 > 91,50 | 4. Branerei Bluding H. + St. |
| Rulg. Tabak v. 1902 4 100,80 31/4 0 | do. *1897 * * *02 * * 91.40 do. * *03 tik. b. 05 * * 80.50 do. * *03 tik. b. 1910 * * * * * * * * * * * * * * * * * * * | 15. 15. Braners Binding * 180. 6. 9. Braners Binding * 180. 6. 6. * Dunsainger * 112. 6. 6. * Eichbaum * 116. | PrObligat. v. TranspAnst. | 3/4 do K - Ob. S. 1 k, 1910 + 22.50 4. do . ftyp Kr V S. 15-19 - 59.40 21-27, 31, 34-42 lilgb - 59.40 4. do . do . 5, 41 sk, 1913 - 59.80 | 4. do. Nicolay Han. * 4. do. Mainzer Br. * 24 do. Rham. (Altob.) * 34 do. do. (Mainz) * 35 |
| Oalir, Land. A.Stir, Kr. 96,30 4, He » Propination » 6 tl. 98, Oriech, EB. stir, 90 Fv. 84,80 3/r (» MonAni, v. 87 82,50 | do. + 1994 - 59.60 | 1212 * Eiche, Kie * 188. 77. * HimmingerFrid. 126.50 77. * PrAlt. 126. 99. * Herkuits Cassel* 126. | 3. Alig. D. Kleinh, abg. # 100.80 4. Alig Loc-# Str-B.v.vs - 100.80 40; Bac. AC. t. Schiff 97.50 | 4. do. do. 5.49.kdb.03* 89.80 4. do. do. 5.47.kl.105* 100.10 4. do. do. 5.45.kl.1917* 100.20 4. do. do. 5.49.kl.1910* 100.20 | 4/s do. Storch Speyer * 10 4. do. Werger * 2 4. do. Ocrtge Worms * 20 |
| * Kirchgüt, Obt. abg. * - 4 Co | de. 1993 • 90. de. v.05ak.b.1911 • 90. stel (tbg.) in vec 1900 • 99.30 | 1. 3. * Hoter Nicol. * 124.80 3. 0. * Kempii * 124.80 3. 0. * Libreshir Sin. * 57. 9. 9. * Mainzer A.B. * 202. | 4. Canader Strassenbahn • 99 30 4/1 D. EB. Betr. O. S. II • 95,30 4. D. Eneminchi, Seria I • 95,30 4/2 do. (FL/S. II/a, IV • 101.50 | 4. do. do. 5.500x.1070 100,00 350 do. do. 5.460x.1070 92.50 370 do. do. 526.70 x.32 91.50 370 do. do. 5.45, blgb 9 92.50 | 4. Baderus Eisenwerk 10 4. Cementw. Heidelbg. 10 4. Camentw. Heidelbg. 10 4. Camentw. Heidelbg. 10 |
| coms. stir. Rte. i. G. 10000/20000 Le 101.50 4. de > 100.4000 - 100.50 3/4 Lin - Rente i G 103.90 4. Mis | 0. * 1905 * 99.60 0. * 1906 uk.09 * 90.60 mburg (abg.) * 100. 100. * 99 kb.ab 1004 * 90.80 | 8. 8. * Manch. Act. 148. 9. 9. * Nurnberg 177. 5. 5. * Varbeauerein BC. 6. 6. * Reliennayer 118. | 4. do, Serie I u. III | 4. Hamby H. E. S. 111-400 + 88. 4. Eo. S. 401-470 + 1913 + 89.50 4. do. 471:540 + 1916 + 100, | 40: Farbwerke Hochst = 10 40: Chem. Ind. Marnis. = 10 |
| Norw. Anl. v 1694 A 50. do 300 d | o. v. 1900 uk. b. 1910 » o. R. 1907 uk. 1916 » o. (abg.)1878 u. 83 » o. + L. I. v. 1884 » | 6. 0. * Rhelm.(M.) Vz. 3 - 0. 0. * Stamms-A. * - 0. 0. * Schollerted * SS. 5. 3. * Sound, Speter. 8 S3. | 5% Sidd. Eisenbahn . SS. | 3/2 do. S. 1-190, 301-18 * 30.50 3/2 do. 311-350 dc.1913 * 50.50 4. Mein, HypB. S. 2,6 a.7 * 85.60 | 4. Concord. Bergo., N. > 5. Dortmunder Union > 4. EsbB. Franki z. M. > |
| Ooldrente ö. H. O. 97.65 31/1 de Siberrente ö. H. 94.20 31/2 de einheiß, Rie., ev. Kr. 92,90 31/1 de | 0. von 1880 t. 88 + 90.60 0. (abg.) L.M. v.91 + 0. von 1894 + 90.60 0. + 05 tk.h.1915 + | 10. 10. Stern, Oberrads 188,50 2. 3. Storch, Speter 68,30 14. 14 Tucher 256,60 | 4. Böhm. Nord stf. i. O. A 92. 4. do. With stfr. i. S. o. fi. 92. 4. do. do iu O. A 92. | 4. do. do. S. 0 * 1914 * 58.50 4. do. do. 5.11 * 1916 * 58.70 4. de. do. S. 12 * 1917 * 59.10 | 4 do. do. |
| * Stants-Rente 2000r - \$2,30 4. Ma * 20,000r - \$2,50 4. 0 Portug, Tab. Ani. 6 99,20 | to, \$1907 uk, 12 \$ 100, 1908 u, 1913 * 100. | 6. 3. Worger 125. 8. 8. Ground Ceriger 237. | 6. do. do. ven 1993 Kr 4. Denus-Daugn, 22stl. O. 4 6. do. 85 * 1.0 4. Eliashethb. stpti. i. G. * 87.10 | 4. do. do. S.13 - 1415 - 99.16 6. do. do. S.14 - 1919 - 99.50 31/2 do. do. bb.ab05 u.07 - 87.80 31/2 do. Ser. 10 - 89.50 | 4. do. Serie I-IV = 2 5. El Duch. Ueberseeg. = 10 40 do. Ocs. Lahmeyer = 14 |
| do, unif. 1902 S. I (19 + 64.45 30) do. + 5. III + 67.60 30; do 5. III (5000.) + | 50. * 1885 * - 10. * 1895 * - 10. v. 1893 k. 03 * - | 10. 5. Cem. Heldeb. 100. 8. 5. F. Kariai 1294. 0. 5. Letter Metz 136,96 6. 8. Cham. n.ThW.4. 153 | 4. de. sifr. ie Gold * 4. Fr. josii. in Silb. 6. ft. 5. PlinikirchBarcs stl.5. * 92.10 4. Gat. K. L. B. 93 stl.1.5. * | 4. M. BCHyp. (Gr.) 2-4 s 4. do. Ser. o ik. 15 s 2's do. suit. b. 100 s 4. P(Siz. HypB. uk. 1917 s | 4. Frankfarter HotFlypt. > 8 47 Oelsenkirch Ossaiah > 10 8. Harpener Bergh, Flyp. > 9 |
| > Conv. | do. * 1870 * | 0/2 T/2 Chem.AC. Guara- 120. 2425 * Ezd. A. # Sodal - 517. 0. * 6. * Fare, Selb. Brash. * 122.50 36. * 40. * D. Child, Sl. Sck. * 815. | 4. Kich. O. 80 Mi. i. S. 6. ft 4. do. v. 80 v. i. Q | 10: do. do. 40: 93-60 40: Hr. Jl. Cr. Act. B. Ser. 4 114.30 4. do. do. 5.17u.18ab10 98.80 6. do. do. 5.21uk.1913 98.80 | the Schudust, Wolf Hyp. 10 |
| * inn. Rte. (\(\alpha\) 89 . 92.90 \\\ * \times Rte. (\(\alpha\) 89) . 92.90 \\\ * \times \text{Rte. (\(\alpha\) 89) . 92.90 \\\ * \times \text{Rte. (\(\alpha\) 89) . 91.90 \\\ * \times \text{Rte. (\(\alpha\) 89) . 91.90 \\\ * \times \text{Rte. (\(\alpha\) 89) . 92.90 \\\ * \times \text{Rte. (\(\alpha\) 89) . 92.90 \\\ * \times \text{Rte. (\(\alpha\) 89) . 92.90 \\ * \times \text{Rte. (\(\alpha\) 89] . 92.90 \\ * \times \text{Rte. (\(\ala | do. v.1891/92abg. s do. von 1898 s 91.85 v.1902 u.1908 s - r.1905 w.1915 s - | 12. 12. | 4. Lemb Crm.J. stpfi.S. 6. ft. 43. do. do. stfr.i.S. 43. | 1 do. do. S.Zuk. 1915 > 99.30 4. do. do. S.Juk. 1916 > 98.90 4. do. do. S.Zuk. 1918 > 98.70 6. do. do. S.Zuk. 1919 - 68.80 | 4. Badische Pramien Thir. 16 |
| * * * 1905 * \$1,60 4 | do, *1900 a.13 * - do, *1902 a.08 * gO. do, *1904 a.12 * gO. | 20. 20. Pahr., V. Manuh. 357. 12. 12. Weslerter-Meet 267. 32. 32. Wesle Albert 513. 11. 12/2 Holsverholdgs 277.00 | 4. Ost. Lokb. atf. t. G4 86, 4. do. do. atfr. t. G 85.50 | 4. do. do. S.21 + 1920 + 106,90 394 do. do. S.20 + 1011 + 92. 394 do. do. S.23 + 1915 + 92.26 394 do. do. S.23 + 1915 + 92.26 394 do. do. S.37, 9, 9 - 93.70 | 342 do. do. H. * |
| Ress Stastsanl stir.05 + A00.15 33/2 de do. Cons. Ani. v. 1880 + 91.70 4 . Wilde Gold do. v. 1889 + 94.50 4 . Wilde Gold do. v. 1889 + 94.50 | ier v. 1901 sk. b. 06 * | 1912 Ult. Fabr. Ver 225. 1240 15 El. Accum. Berlin - 308.50 10 10 Dent. Unberner - 120.60 1314 Oct. Allg. Serl 226.50 | 31/2 do. de. v. 1901 Lit. C. + 5. do. Lit. A. atf. i. S. 6. ft. 84.50 | 4. Pr. Centr. B. C. B. v. 90. 93.76 4. do. do. v. 1999 u. t1 93.76 4. do. do. v. 1993 uli. 12 93.76 4. do. do. v. 1998 uli. 12 93.76 | 357 Köln-Mindener Thir. 13 354 Lübecker von 1863 * 254 Lütticher von 1853 Fr. 18 |
| do. Ooid-A.Em IIv.90 97.50 4. do | 0. v. 1915 S.IV u.12 * 88.70 0. 1908, S. I.,r. 1917 * 101. 0. 1908, S.II, u.1910 * 96.10 | 18-12. * BergmWerke * 237. 4. 4. * W.Homb.v.d. H 5. 4. * Labouever * 125. | 5. do. do. L.H. stfr.S.O. N. 310 do. do. conv. L.H. Kr. 101 do. do. v.1993 L.B. + 86.10 | 4. do. do. v. 1997 * 17 * 89.10 6. do. do. v. 1919 * 19 * 99.70 4. do. do. v. 1910 * 29 * 100. | 4. Oesterreich, v. 1500 5. fl. 18 3. Oldesburger Thir. 19 |
| do. * VIV.91 * 83. 31/2 do * StR. v. 9t.a.K. Rbi. \$2.20 4. W * 1902stfr. # 82.05 4. W | n. v. 1837, 90, 95, 02 * 98,80 o. v. 1903 S. I, II * 89.50 orms v. 1901 u. d7 * — do. 1908 u. 1913 * — | 7. 7. 4 Lieli a. Kraft + 122.10 10. 10. 1. Liel Ges. Berl | 5. do. Scu (tens.) st. 1. G | 30; do. do. v. 1839 * 89.30 30; do. do. v. 1894 * 88. 30; do. do. v. 1896 kb. 66 * 89. | 5. do. v. 1805 a. Kr. * 2 5 Spainbert-shROr. 5 ft. 11 |
| Schwed. v. 80 (abg.) - 33.20 302 d | 10. 1909 mk, 1914 * — 10. 1895 k, 1901 * — 10. 1895 k, 1901 * — 10. 1903 k, 1914 * \$9,40 | 6. 01/2 * Szentens, Betr. * 128. 7. 7/4 * 7/61, O. Diccin.A. * 134. 8. 0 * Felomechanik (j.) * 156,50 10. 11. Fileisheik Fulda * 160. | 5. do. Stsb. 73/744[d.O. 4 105.20 5. do. Br. R. 72 st. LG Thi. 204.70 4. do. Stsb. v. Stett. 10. 4 96.50 3. do. L-VIII, Em. atl. G. Fr. | 31h do. do. do. v. 1837 . 91.30 | Zf. Per St. in ft. 7 |
| 1890 95.05 30/4 Am | 6. * 1905 n. 1910 * 89.40 exterdam h.fl. — k. v. 1888 (conv.) .# 97.50 | 16 10 Gasges, Frankfurt + \$40. 6 9 Gumeni, Serl, Frid | 3. do. v. 1835 stf. i. G. s 3. do. (Eg. N.) stf. i. G. s 3. do. v. 1805 stf. i. G. s 77.40 | | - Finding Unich This 10 |
| Serb. stfr. Gold # 93. 4/2 do * amort. v. 1895 * 4/2 do 4. Chi | 5. * 1895 4050r * 97. 5. * 1899 * 7 ristiania von 1894 * 59,80 penhg. v. 01 u. 11 * | 9. 10. Kalk Rh. West. * 131,25 2. 0. Kunstheidel, Frkf. * 101,25 12. 11. Leserf. N. Sp. * 175,25 707 702 * Rothe, Kreuzh. * 112. | 4. Pilara-Priesenst 1.5.5.ft. 3. Pras-Duxi806tift. Q. x 3. R. Od. Eb. stt. 5. Q. x 4. do. v. 91 stf. L. Q. x | 1 43/2 do. do. Sr. 125 1 mm | - 40. Cr. v. 58 5, fl. 100 - Pappenheim Gräff, a. fl. 7 - Salm-Raiff, O. 6.fl. 40 CM. |
| Turk Egypt Trb 2 90.20 3 5 com v. 1490 A 95. 3 1 Lis | do. von 1856 . — do. 1856 80. | 16. 10. Ludwigsh. WM. 168. 25. 30. Masch. A. Klerer 449.50 4. 572 Armat. Flüpert 96. 12. 17. 8adenta, Wh. 209.50 | 3. do. v. 97 stl. i. Gr. > 67.40 4. Reichenb. Pard at 5. o.fl. 4. Ridollb. stl. i. S. 96.20 4. do. Salakg, stf. i. O4 | 4. do. do. v. 05 + 14 + 183.70 4. do. do. v. 07 mt 17 + 199.80 4. do. do. v. 09 mt 19 + 199.70 | Ung. Steatsl. 6.fl. 100 8 - Venetianet Le 30 |
| * con.u.v.1903,061"r. 84. 190 Ne * Anl. von 1905 # 81,90 4. Sto * 1902 * 82,30 5. Wi | ockholm v. 1830 .# 97,50 len Com. (Gold) + 103.75 | 23 28 • Becleiriu D., • 474.50 7 7 • Faher a. Schi. • 156.50 5 74: • Gasun Deuts • 136. 14 15. • Oriton, Durl. • 287.20 | 5. Ung. Gal. st. I. S. 6.fl. 102.50 4. Vorariberg stf. I. S. 70.70 20a Ral stg. E. S. A.E. Le 70.76 4. I do. Millelm stf. I. O. 71.85 4. I do. Millelm stf. I. O. 72.30 | 4. do. do. v.00 dk, 10 + 101.34 4. do. HypVQ.(Aut.Ctf) = 35. 31g do. do. do | Engl. Severeig. p. St. 20 44 20 France St. 16.32 |
| • 1012,530 93,30 4 ds • Stants-Rente Kr. 90,40 4 ds • 10,990r • 33,720 | 0. * (1°27.) 0.8. 0. v. 1898 u. 08 Kr. 93.35 5. Invest. Ani. 4 0. inch von 1889 Fr. 93.80 | 14, 10, * Karlsruher * 165.13 130;120; * Mannesm.R. : 228.10 24, 24, * Meenus * 380.50 4, 74; * Mot. Oberurs * 135.50 | 4. Seriors, v. 89 stf. i. Q. * | 4. do do F. 22 uk, 5, 12 * 98, 50 4. do do F. 25 * 14 * 98,78 4. do do F. 27 * 15 * 98,78 | do, Kr. 20 St. > 47. 38 Gold-Dollars p. Doll. — 8 Neue Russ Imp. p.St. — 8 |
| * Els. Tor Gold - 4 75.20 6. St. 60. Grusdu. v.89 +0.0. 93.30 40.60. | | 12. 16. Schn.Frankenth. 268. 25. 16. Witten, St. 289. 4. 0. Mehl-w. lir, Haus. 117. | 2/wShd_Hal. S. AH 69,10 4. Tosmanische Central . 114,20 5. Westsimian. v. 79 Fr | 14 do do f 300 35 + 20 + 100.80 | Gans I, Scheideg 77.50 |
| Div. V | ollbez. Bank-Aktien. | 819 0. Olfatt. Ver. D. 107.80 219 3. Prz. Sig. Westel 96. 10. 10. Pecals, Spirit, abg. 269. | 100 Ootthardbahn Fr. 822. 302 jura-Simplon v. 94 gar. 103. 6. Schweiz-Centr. v. 1800 103. 6. Schweiz-Cent | 3N: do. do. E. 23 * 12 * 88.86 3N: do. do. E. 26 * 14 * 88.50 3N: do. do. E. 170: 18kdb. * 80. 3N: do. do. E. 210k. b. 12 * 30.10 1N: do. kleinb.E. 1kb. abo4 * 54.50 | Belg, Noten p. 100Fr. 80.78 |
| Arg. 1.O. A.v. 1887 Per 500, 544 04 | A A. Eleler, Rankges, 124.80 2 Bullache Bank R. 131, - B. f. ind. U.S. A.D. 4 189.40 - i. Handelu.ind. 158, - Bed. CA., W. 182.20 | 10. 10. Schuhl, Vr. Frank. 165, 10. 11. Schuhst, V. Frank. 165, 7. 17. do. Franki, Herz 123,50 | 4. Karis - Kiew. str. gar a 89.30 4. do, Chark. 89 a 85.10 4. Mosk Jar A. 97 85. g 447. Mosk. Kasan E B. 1909 a 97.40 | 1/4 do, Kom. S luk. b. 12 = 90.60 4. do, Landsch. Central + 103. 4. Rhein. HypE. ho. aboz + B8.90 4. do, uk. b. 1907 | Hall, Noten p. 100 Hr. 169-65 1/18 |
| * innere von 1888 .A 103.10 1. 13. | * Bad.C.A.W. * 102.20 * Handelshanka.fl. 157.20 * Hyp. u.Wechs. * 128.25 * Barmer Bank V. * 128.50 | 7. 7(a Scientes, (Wolff) 124. 15. 14. Glastett, Sciences 2025 7/s 71/s Spian, Tric., Bes. 2025 8. 8. Westd, jute 108. | 4. do. ut. 1915 stfr. Ct. 88.70 4. do. do. v. 98 stfr. 88.80 4. do. do. v. 98 stfr. 88.80 40 do. Wor. a5 1910 stfr. 89.80 | 4. do. * 1917 * 99.10 4. do. * 1917 * 89.10 4. do. * 1919 * 89.80 | OestU.N. p. 100 Kr. 84.85 Russ. Not. Gr.p. 100 R. — do. (1 u. JR.) p. 100 R. — Schweiz. N. — 100 Fr. 80.85 |
| Chile Gold-Anl. v. 80 98 20 81/2 82 0 9. 9. 9. 9. 103.40 81/2 61/2 61/2 61/2 61/2 61/2 61/2 61/2 6 | Berg. W. Metan-Bk. # 181. Berg Mirk. Bank * 185,20 Berl. Handeig. * 170,88 0 * HypB. L.A. B * 168 70 | | 40 do. Wor. a Style II | Delekshank-Diskont 5%. U | echsel. to Mark. |
| * V. 1896 * 100,55 0. 0. | Drestauer DBk. • 116. Comm. v. DiscB. • 117,50 Darmstidler Bk. s.S. 157,25 | Div. Bergwerks-Aktien. | 4. de. Südwest stfr. g 88.80 | Amsterdam , fl. 100 163.35 4 | 5% Paris Pr. 100 81. |
| Par | (a do. M. 1000 .4 Deutsche B. S. 1-X x 869,95 | Mark Titel. | 4. do. do. v. 97 stfr. * 88.30 4. WarechWien stfr.gar. * | Italien . Lice 100 30.40 51. London . Lide. 1 20.424 43. Madrid . Ps. 100 40 NYork(3T.5.) D.1004 40. | 6/8 St. Prierab. SR. 100 - |

| lit. | Sko | 1,50 |
|---------------|--|----------------|
| 1 | 21. | In 6/6 |
| | 6 SthWestf.DC.S. 3 5 .# 6 do. S. 7n.a. a v. 8a - | 99. |
| 0 | 4. do. 5.7n.a.zu.za + | 99.5¢ |
| 000 | 4. do. + 10 sk. 1919 + | 100.90 |
| 0 | 4. do. + 12 + 1920 + | 1000 |
| 00 | 31/1 Gb, 9 2, 4 M, 6 9 4 566d, B-C 31/32,34,43 9 | 90,40 |
| | 30/s do. bis inti. S. 52 > | 90.60 |
| | 6. do. 90. 79a ii. 12 d. do. 10 ck. 1016 d. do. 10 ck. 1016 d. do. 11 s 1018 d. do. 12 s 1920 d. do. 2. 4 u. 6 d. do. 52 d. do. 2. 4 u. 6 d. do. bis iii. 1. 5. 52 d. W. BC. H., Cöla S. 7 d. do. do. 5. 8 d. do. do. 5. 4 do. do. 5. 8 do. 5. 6 do. 5. 9 do. 5. 9 do. 60. 60. 5. 9 do. 60. 60. 60. 60. 60. 60. 60. 60. 60. 60 | 99,70 90,80 |
| 0 | 300 do. do. 5. 9 x | 91.70 |
| 0 | 4. Württ. HB. Em. b.02 * 31/2 do. do. * | 91.60 |
| 0 | Stantlich od. provincial- | gurant |
| 0 | | 100.50 |
| 0 | 4do, S.14-15 u.17 uk. 1914 » | 100.00 |
| 0 | 4do. S 16-20 az. 19:0 3/2/do. Serie 1, 2, 6-3 | 90.30 |
| 0 | 31/2/do. * 3-5, verl. * | 90.50 90.00 |
| 0000000000000 | 4, Jdo. S.34-15u,17ek, 1914 4, Jdo. S.18-20uk, 10:0 30:1do. Serie 1, 2 0-3 30:2do. 3 3-5, vert 30:2do. 9-11uk,1115 4, Jdo. Com, Ser. 5-0 4, Jdo. do. Serie 7-9 4, Jdo. Jdo. Serie 7-9 4, Jdo. Jdo. Serie 7-9 | 100.90 |
| | 4. do. do. = 10-12 > | 01.80 |
| 0 | Birdo, Ser. tvert.uk. 1915 . | 100.80 |
| 0 | 4. do. do. Serie 7-9 4. do. do. 1-3 8/c do. Ser (vert.ux 1915) 4. L. D. COCCARA 18 72-24 1010 40. S. 21 - 1917 4. Na.3 LB. L. V. a. W. 13 8/c do. S. 21 - 1917 4. Na.3 LB. L. V. a. W. 13 8/c do. do. Lit. J 8/c do. do. Lit. J 8/c do. do. Lit. R. S. | 101.50 |
| 00 | jin do 5.21 - 1917 - | 101.50 |
| 0 | A Na LL B. LV R. W. IS | 99,20 |
| 0000 | to do, do, Lit. H.K.L. | 94.20 |
| 0 | 31/2 do. do. M. N. P. Q | 94. |
| 0 | ha do. do. Lit. T | 94. |
| 0 | | |
| 0 0 | Z Amerik, Eisenb | |
| 0 | | T MARKET |
| ő | 5" do. do. do. | 100 |
| 0 | 3 o de. 3 o de. 4 o de | 69,60 |
| | 5' . San Fr. u. Neth. P. I.M. 4' . South, Pac. S. B. I.M. | 95,50 |
| 00 | Diverse Gbligatio | |
| 0 | ZI. | In su |
| 0 | 4. Aschaffb Buntp Hyp. 6 | 96.70 |
| 00000000 | 4 Branerei Binding Ft. * | 99.50 |
| 0 | 4. do. Prid. Essight * 4. do. Nicolay Ham. * 6. do. Mainzer Br. * 404 do. Rhem. (Altob.) * 407 do. do. (Mainz) * 410 do. Saure Suever * | 91, |
| 0 | 4. do. Mainser nr. * | 88. |
| 000 | 41/2 do. do. (Mains) * | 101. |
| 0 | 41/2 do. do. (Maint) * 41/2 do. Storch Speyer * 4. do. Werger * 4. do. Oertge Worms * | 97,50 |
| 00 | 5. diraxermonienogu. 48.* | 104. |
| 000 | 4. Baderus Eisenwerk * 4. Cementw. Heidelbg. * | 101.50 |
| 0 | tin Bad, Anii, u. Sodal. * | 108 50 |
| 0 | 410 Farbwerke Hochst * | 102 |
| 0 | 40 Bies n. Sth. H., Brb. 40 Fabr. Orienteins El. 40 Farbwerke Hochst 40 Farbwerke Hochst 4. do, Kalle R Co. H. 4. do, Kalle R Co. H. 4. | 100.00 |
| 0 | 4. Concord. Bergo., N 5. Dortmunder Union . | - |
| 0 | d Eslo. B. Franki a. on. * | = |
| 0 | 31/2 da. de. 61/2 EisenbRenten-Bk. | 107.80 |
| 0000 | 4. do. do. | 103.25 |
| 0 | 41/2 do. Allg. Ges., S. 4 * 4. do. Serie I-IV * 5. El Duch. Uebersteg. * | 97.54 |
| 0 | 4/2 do. Cles. Labrieyer » | 145- |
| 5 | 4. Frankinger riotrypt. * | 99. |
| | 41/2 Geisenkirch Gussiahl * a. /fiarpenerBergh Hyp.* | 100 |
| 0 | 6. HarpenerBergh, Hyp. • 492 Hôtel Naisno, Wiesk. • 492 Scilindust, Wolff Hyp. • | 101.90 |
| 0 | 41/2 Zetlet, Waldhot Mannh. | 101.10 |
| 0 | zt. Verzinal. Lose. | 168,40 |
| 0 | 4. Badische Prämlen Thir. 3. Belg.Cr. Com. v. 65 Fr. | 170. |
| 0 | 5. Donas-Regulering o. ft. 3vr Goth. PrPidbr. I. Thir. | - |
| 0 | 3. Plansburger von 1866 * | 109.50 |
| 0 | 3, . Hell. Kust. v. 1871 h.S. 357 Köln-Mindener Thir. | 134.00 |
| 0 | 3% Lunecher von 1063 * | 150. |
| 000 | 30. H. S., Hinshurger von 1860 s. J. Holl, Kuss. v. 1871 h.fl. 35; Köin-Mindener Thir. 35; Köin-Mindener von 1853 Fr. 3. Anafrider, abgest. s. Meining, Pr. Philip. Thir. Operations of 2000 ft. J. Charterson v. 2000 ft. d. | 137.50 |
| W | 4. Oesterresch, v. 1209 ö. fl. 3. Oldenburger This | 181.50 |
| 0 | 4. Oesterreith, v. 1899 ö. fl. 3. Oldesburger Thir. 5. Ress. v. 1804 s. Kr. Rbi. 5. do. v. 1805 s. Kr. » 2° Smitherdah - ROr. ö.fl. | 480 |
| H | | |
| 80 | Unverzinsliche Lo | ose. |
| 10 | - Augshurger ft. 7 | in Mir |
| 10 | - Brangyrickeiser Thir 20 | 207,5€ |
| 10 | - Finländisch. Thir. 10 - Mälländer Le 45 - Meininger s. fl. 7 | 36.44 |
| l. | - CHESTELL V. 1704 O. II. 100 | 527. |
| 0 | | = |
| 10 | -Türkincha Fr. 400 | 162 382.80 |
| 10 | - Ung. Stratal. 6.fl. 100 - Venetianet Le 30 | - |
| 10 | Geldsorten, Brief. | Oeld. |
| 15 | Engl. Savereig p. St. 200 4 | 2 16.18 |
| 50 | do. Kr. 20 St. 16,2 | 16.90 |
| 75 | Gold-Dollars p. Doll | 216. |
| 20 | Good at marco p. 8,0, woo | 0.000 |
| 75 | Gans 1, Scheideg 77.8 | |
| 50 | (Dolt. 5-1000) p.D. 4.18 | vi 4.194 |
| to | (Doll, 1-2) p. Doll. | 6.19 |
| 00 | Beig, Naten p. 100Fr. 50.7 | 2 00/97 |
| 90 | Fee Noden n 100 Fr 31.1 | 5 81.00 |
| - 10 | Hall, Notes p. 100 H. 169-4 Hzl. Notes p. 100 Le. 80.7 OestU.N. p. 100 Kr. 84-8 Russ.Not. Gr.p. 100 R. | 5 80,01 |
| 10 | Russ.Not. Gr.p. 100R. — do. (1 u.3R.) p. 100 R. — | |
| 30 | Schweiz N 100 Fr. 80.8 | |
| 50 | - Papital and Silver in C | - |



Donnerstag, 14. Dezember 1911.

Erstklassige Perlen≈ und Edelstein = Imitation

in Gold= und Silberfassung.

Hervorragend schöne Kopien der neuesten, echten Modelle in Halsschmuck, Ringen, Armbändern, Ohrgehängen.

E E Moderne Uhrarmbänder von M. 10. - an.

Cickmeyer Machfolger, Wilhelmftraße,

Das neuefte, einfochfte und billigite ift bi:

0

0

O

0

ø

gd.

50

ğΟ

90

50

147

75

Badewanne "Bafferiparer", o.n. 6. m., mit Gasheizung 29 Mt., 34 Mt. und 40 Mt., Bollbab 5-8 Pi., ohne 22 25 30

Fr. Laux, 3mfian. u. Spengler. Blifcherfir. 7, Tel. 1562.

Engl. spoken, On parle français. Retorm-Korperkultur,

Elektr, und medizin,, sowie Wannen- und Sitzbäder, Massage durch gepr, Krankenschwestern.

Emmy Ploch,

Frankfurta M., Kaiserstr, 68, I. Grosse Bockenheimerstr. 6, I. Tel. 4974. F 150 g vm. bis 8 abds., auch Sonntags.

ale Beibnachte - Gefdent paffenb, mit Goldbeichlag,

merben billig ansgeführt, icon bon Mt. 10. - an bei Wills. Sunlubmelt. Atelier f. funftl. haararbeiten, Barenftr. 4.



Merkel-Korsetts! Erstkla:sige Fabrikate! Weihnachts-Verkanf

Ausnahme-Preisen. Billige Schaufenster-Korsetts,

Amerikanischer Korsett-Salon A. Merkel, Schützenhofstr. 2, Ecke Langgasse

Für Weihnachten empfehle Bücher., Spiegel-u. Reiberfdrante, Bufetre, Bert fos, Mobel! Berrm u. Damenidreibtifche Nabtifche, Bouerntifche Möbel! Flurftänber, Bouerntifche mauen. Seliel. Stüble, Botannt biffiaften Breifen.

nur Friedrichfir. 17. Reftant. Falftaff, Moribit. 16.

Bib heite: Bittagetifch & 0.70 mit einem Glas Bier. Beichaltige Abendarte.

Logis von 1.50 an. Wiesb, bestes bürgerl. Speise-Rest. Mittagstiids 70. Wbenderich 50 Pf. Holenenstraße 24. Bart.





gratsverkrümmung, Brust und Leib frei bleibend, fertige ich nach Mass und Anprobe gut sitzend und zweckentsprechend an. Ebenso

Fussmaschinen und Apparate für verkürzte u.

gelähmte Beine und Füsse. X- u. O-Beinschienen, (Nachtschienen) usw

Schuh-Einlagen für leidende Füsse! Gummistrümpfe für Krampfadern, geschwollene Beine, sohwache Knie und Knöchel etc.

Max Symank, Bandagift, Wiesbaden, Betergaffe 26.





Farbige Fantasie-Westen 350 500 700 Mk.

Weisse u. farb. Frackwesten 275 450 650 Mk.

Schwarze u. gestr. Beinkleider 650 850 1200 Mk

Umtansch bis Nenjahr gestattet

Frack-, Smokingu. Gehrock-Anzüge.

Gastod., Glühförper, Gaslampen, Labemannen Sch. Kraufe, In Tamenfrifeur, Onduleur f. n. Runben, Ball- und Geleifchaftefrifuren, Frankenhauser, Schierft. Str. 28a, 4 r.

Gesellschafts-Kleider

stelle ich für 3 Tage zu aussergewöhnlich billigen Serien-Preisen zum Verkauf.

Donnerstag

Freitag

Samstag

Sortiment I enthält Ball-Kleider

Sortiment II enthält

Woll- u. Sammetkleider Uni- und Bordüren-Stoffen, Sammet mit Woll-Ansatz, oder gan

Sortiment III enthält

in Voile, Seide, Chiffon, oder elegante Ballkleider in Tüll, Spitze,

Gesellschaftskleider

Serie I

Serie I

Serie I

Serie II

Serie II

C00

Serie II

- 00 He

E 00

Sortiment IV enthält

Ausgesprochene, elegante

Gesellschaftskleider

aus teverstem Material hergestellt, in Seide, Chiffon, Voile, auch mit Pelz besetzt Reguläre Preise 125 bis 185 Mk. Serie I

Serie II

-00

) = 00

Wiesbaden, Langgasse 1/3.

Modernes Spezialhaus für Damen-Konfektion und Kleiderstoffe-

Wieshaden, Scharfes Eck.

K 125

Kristall-Bürstentablette

Morgen-Ansgabe, 1. Blatt.



Mit Ebenholz-Bürsten ausgelegt . Mk. 16.—, 19.50, 24.75 30,—, 50,—, 78,— 43,—, 68,—, 88,— 36,50, 58,—, 80,— Schildpatt-Elfenbein-

Illustrierte Preisliste auf Wunsch kostenlos.

Wiesbaden ... Frankfurt %

Wilhelmstr. 36.

Kaiserstr. 1.

Ein feines Herren-Geschenk

Brieftusche oder ein Ligarren-Gtuis!

hilbsche gute Sachen in allen Ledersorten, au

3.-, 4.-, 5.- Mk. u. f. w. bis zu den elegantesten, in Eidechs,

Krokodil, auch mit Silber- und Gold-Auflagen, finden Sie vorteilhaft und am besten in :: ::

Führers Lederwaren- u. Kofferhaus Johann Ferd, Führer, Hoflieferant, 10 Große Burgstraße 10.



Optiker aus Rathenow, Langgasse 47,

empfiehlt

Rathenower Brillen und Pincenez in Gold, Doublé, Stahl und Nickel zu bekannt billigen Preisen.

Operngliser in Leder mit prima Optik von Mk. 7.— an.
in Ferlmutter mit prima Optik von Mk. 10.— an
bis zur feinsten Luxusansstatung.
in Ferlmutter mit Griff v. Mk. 20.— an bis Mk 100.—
in Aluminium, Schildpatt und Email, moderne Muster.
Feldstecher mit Ia Optik von Mk. 10.— an bis Mk. 80.—.
Frismen - Feldstecher von Zeiss - Goerz, Mensold und anderen
zu festgelegten Verkaufspreisen. Ferner Rathenower
Spezialglas. 6 × Vergr., Mk. 75.—.
Lorgaetten in Gold, Silber, Double-Metall, Schildpatt-Imitation schon von
Mk. 3.— an.

Lesegläser, Lupen für alle Zwecke.

Barometer

mit Ia Werk von Mk, 6.50 an, sowie mod. Muster von \$2.- bis 50 .- Mk. Elektr. Tischlampen und Uhrständer

in grosser Auswahl. Elektr. Taschenlampen von Mk. 1.25 an, sowie Ersatz-

Batterien Mk. 0.50 und 0.60.

Prachtvolle Weihna

in großer Auswahl als: Galaf., Speifegimmer, moderne Ruden-Gin-richtungen, fowie einzeine Bufette, Schreibe, Rabe, Ribbe u. Bauerntifche, Buderichrante, Routor-Mobel, Bertito, Garnituren, Gofas, Umbauten, Spiegel, Flurftander, Tevbiche, Blumenfrippen, Frifters Toiletten, Batmitander, Schreibseffel uiw. ju ben billigften Breifen.

Anton Maurer, Schreinermeister, Belleite.



Spezialhaus Schirg (Massauer Hof)



Damen-

aus feinstem Batist in allen Grössen vorrätig. Bis Weihnachten 10 % Rabatt.

P. A. Stoss Nachfolger, Taunusstrasse 2.



Vertreter: CARL KREIDEL. 36 Webergasse 36. Reparaturwerkstätte.

DURCH DIE DIESJÄHRIGE KLEIDER-MODE

WENIGER FAVORISIERT GEWESEN

WIR STELLEN DESHALB UNSERE GROSSEN BESTÄNDE IN DIESEM ARTIKEL ALS

ZU BEDEUTEND ERMÄSSIGTEN PREISEN ZUM VERKAUF.

SERIEN:

50

HOCHELEG. MODELL-GURTEL VON MK. 10.— BIS 50.— MIT 25%

Gel

à Diz

G

Schöne Kollektion echter Silberwaren. Bestecke im Etui.

Günstige Gelegenheit zum Erwerb billiger Weihnachtsgeschenke.

Albert J. Meidecker, jetzt Bismarckring 26, 1. - Kein Laden, -

Alubieffel,

große Linswahl, zu äußerst zwilen Breiten. Solaunden Misolasfirage 12, 10—12 und 4—7 Uhr.

Nervenschwäche

der Männer. Alle, welche sich mail und elend fühlen, sich überarbeite haben und wieder die Barnis der Jugend erhalten wollen verlangen sofort gratis und franko wissenschaftl. Gutacht, v. Dr. Aders & Co., Berlin-Sch. 45, Hauptstr. 8-

AUTODECKEN

HERVORRAGENDE AUSWAHL.

WILHELMSTRASSE 44

Wine Partie Bidets 署 in einfacher und in hoche eleganter Elubführung billig ju perfaufen. In Buchen

in Gilen in twit. Mahagoni . mt. 18.— mt. 12. in echt in imit. Rußbaum . Mt. 12.in echt in echt Giche . Mt. 22.Ueugerst günstige Gelegenheit. in echt DR 18.-

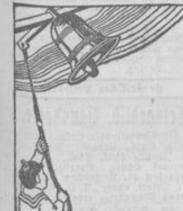
P. A. Stoss Nachfolger, Tannusfirag: 2.

Telephon 8827 u b 297.

Reste u. Abschnitte für Blusen etc.

Foulards, Neuheiten, grosse Auswahl, enorm billig. neuer, fliessender Seidenstoff für Ballkleider in allen Farben Mk. 1.45. "Loreley",

Spezialität: Seidene Unterröcke.



Grosser spottbilliger



Prozent Rabatt

gewähre ich auf alle Puppenkochgeschirre, Puppenherde, Eisenbahnen, Soldaten, Wagen und Pferde, Aufziehfiguren, Festungen und vieles andere.

Der Verkauf befindet sich Moritzstrasse 22, gegenüber meinem Geschäftslokal.

Ecke Moritz- und Gerichtstrasse.

Mt. 7.50 an, Rerymurmei v. Mt. 12 an, Stunfs, Mlasta-Huchs ic. ift eingetroffen L. werben biefelben, wie alle Jahre, folange Borrat, horrend bidig abgegeben.

Ginmalige Goldbergs Gelegenheitstäufe

a Dizd. A Mik., 1/2 Dizd. O.GO Mik., andere Fabrikate von 75 Pf. an. Damenbedienung!

Chr. Tauber, Wiesbaden,

271

105



Lager in amerik. Schuhen.

Nassovia-Drogerie, 1578

Was schenkt man Damen?



Willkommen sind stets

Moderne Handlaschen!

Sie finden solche in unüberfroffener Auswahl für die Strasse, Five o Clock-Tee's, Konzert und Theater. ebenso Strapaziertaschen zu allen Preisen von 3.- bis 85.- Mark in



Führers Lederwaren- u.

(Inh. Johann Ferd. Führer, Hoflieferant)

Gr. Burgstrasse 10.

Gr. Burgstrasse 10.

Preise nur für

Dienstag, Mittwoch, Donnerstag.

2500 Meter reinseidenes Liberty-Band, gute Qualität, ca. 12 om breit, in nur kuranten Farben, früherer Verpreis Meter bis 85 Pf., jetzt per Meter nur

20 Meter reinseidenes Lumineux-Band, gestreift, ca. 15 cm breit, früherer Verkaufspreis Meter bis 90 Pf.,

200 Meter reinseidenes Double-Face-Band, 2farb., ca. 16 cm breit, früherer Verkaufspreis Meter bis 1.50 jetzt per Meter nur

300 Meter reinseidenes Taffet- u. Liberty-Band gestreift, ca. 18 cm breit, schwere Qual., früherer Verkaufspreis Meter bis 2.25, jetzt per Meter nur

Im Parterre auf Extra-Tischen ausgelegt.

Mr.

auf gute !

Griebrid

Welb

Bebr

STATE OF

2 sber 130,000 Bitte ar

E ber

R1. 917

Bu ber

an per

Stiffi Stiffi

570. S 902.at 510.

mit a 99 bolle bas

(Ste

tous Louis But But

fast 23al

frince part of the first of the

= Arbeitsmarkt des Wiesbadener Tagblatts.

Rotale Angeigen im "Arbeitsmartt" toften in einheitficher Sabform 15 Bfg., in babon abweichenber Sanausführung 20 Bfg. bie Belle, bei Aufgabe gablbar. Auswärtige Augeigen 30 Bfg. bie Belle.

Stellen-Ungebote

Botbliche Borfonen. Raufmannifdes Perfonal.

Gute Berfäuferig gur Aushilfe die Weihnachten gesucht Arahgasse b (Christiaumschnunk).

howerblides Perfonal.

Berfette Stärtemafche Büglerin für Asseitags, fotvie Lehumädchen gef. Mäscherei, Rouenbaler Str. 18.

Melteres Dabden ober From weltere mangen Consorbeit verjocht, auf Führung eines größeren Sauskalis gefückt Schwasbacher Straße 26, im Soben

Junges Mabden für Saushalt fofort | gefucht Geerobenftrage 24. 3 Iinfs.

Morgen-Musgabe, 2. Blatt.

Braves Madden für Kücke u. Hausgerbeit gefucht Kaufbrunnerstraße 8. Junges williges Plädden fof gef. Godenstraße 27, Bäderei. B21778

Junges Dienstmäbchen in Keinen Sausholt zu 1 Kind ges. Philippsbergstraße 49, B., Achenbach Gur befferen Saushalt

wird saudores junges Mädden taps, über gef. Weld, von 147 live obends an Luisenstraße 48, 1 bints.

Tücktige Bustrau gejucht
Dobberner Str. B. Leden. B24764
Tücktige unabh. Wonntsfrau
oder Radden bei guter Besach. fof.
gefucht. Worg. swifden 9—11 Ubr
borgust. Dobberner Str. 19, 2 Links.
Saubere Wonatsfrau
f. 2 Stunden den 8—40 Uhr gefundt.
digarvengesch. Weber, Langgasse 26.

Saub, Frau für täglich 1 Stb. gefucht Giwiller Strage 196, 1 t.

Stellen-Ungebote

Männliche Verfonen. Gewerbliches Perlonal.

Schlosser auf Conitte u. Stanzen und Decher berlangt Moritikrahe 68, Sinterhaus 2 St.

Schreinergehilfe sum Belieren gesucht Wortsitzaße 49. Tüchtige Stuffateure gesucht bon Bilie u. Böhlmunn, Sell-mundstroße 18. B94786

gefuckt Göbenftraße 3. B 24847 sofont gesucht Bossons, Riechgaffe.

Junge & Austragen v. Baketen fof. gefucht. R. Berrot Rochf., Elfäher Beugladen, Kleine Burgfræfie 1.

Stellen-Gesuche

Budblide Verfonen. Raufmannifches Berional.

Fraulein, gurgeit auswarts, als Leiterin einer Konditoreissilfale, jucht für Mitte Tanwar dier als Berdäuferin in Konditorei oder ähnlicher Brande Siellung. Dif. an Daube n. Gie., E. B., Wiesbaden.

hemerblides Berfonal.

Feinburger! Abdin sucht Stelle, gebt auch für allein. Kaifer-Friedrich-King 40, 8 St.

Buglerin nimmt noch Kunben an-Gnersensuftrage 4, Gib. 1. B2466 Birael Mabden, w alle Dausars, erfrebt, fucht Gt. g. 16. Des. Moris berfteht, fucht St. g. frage 7. Fan, Laben,

Junges Mähden bon ausparis jude Stellum in rob rebmem danse ob. det eins. Dans Plade su erft, swifden 11 u. 1 lib Ropellerstrope 8, 8. Tr.

Ein besieres Mäbden vom Lande, 26 J. ale, gefriet euf gute Zeugnille, fucht Stelle in zu. Sonisbalt, wo noch ein Näbden vor handen. Suntritt Ankang James. Offerten unter D. 758 an der

3g. Frau fucht Buibefcaftigunge, nimini auch Monaisitelle un. Meine bedftraße 18. Diff. 2 Ifs. B2478 3. beff. unabh. Monatsfrau fudt Beich. Dartingitunge 6, Barterre.

Stellen=Ungebote

Wothliche Berfonen. Baufmannifdes Perfonal.



Modes. Züchtige branchefunbige Verkäuferinnen

gefucht. Beinrich Fried, Rirchgaffe 52.

Gewerbitdes Perfonal.

Belieres Ainderfraulein mit guten Beugniffen gefucht Caunus. ftrage 47, 2 St.



Bratt Anna Kiefer,

gewerbemäßige Stellenvermittlerin, Jahnfir. 6, Tel. 2461, fucht: Berrich. u. Restaurations-tochinnen, Stuben, Saus-, Bimmer- und Alleinmabchen.

Zum 15. Januar evant. früher, Köchin, neit g. Zoug-nissen, die Hausarbeit übern., gesucht Abolfsallee 33, 2. Madmen

mit. g. Beugn, für fofort ab. 15. Degbr. eb. als Aushiffe einige Wochen gesucht Geisbergftraße 28, 2.

Stellen-Ungebote

Männliche Verfonen. Raufmannifdes Werfonal.

Repräsentabler Herr jum Befuch bon Briv.-Rundichaft fofort gefucht. Offerten unter L. 258 an ben Tagbl.-Berlag.

in Wesbaden zum 1, 1, 1912 gefucht: 1. Rungere Schreibmaschinenkraft, 2. Lehrling. Off. unter 2906 an die Geschäftsft. d. Biebricher Tagesbost, Biebrich a Rh.

howerblides Perfonat.

Hausmeister, verwieder Schlosser ober Installateur, der womöglich in ähnt. Stellung oder als deiger bereits tärig war, gesucht Offerten mit Zeugmisen unter M. 758 an den Tagol.-Berlag.

Durchaus felbftanbige Monteure

für elektrische Haustnstallation für dauernde Beschäftigung gesucht. Elektrizitätswerk Hauburg v. d. H. Ein tüchtiger, Heihiger, authonsfohiger, verheirageser

Milchfutscher

gum 1. Hannar 1912 gefincht. Be-herber mit kangjärtigen Kengnissen hollen sich melben bei Domone Mecktilböhaufen, Kost Erbenheim, bet 1899

Stellen-Gesuche

Männliche Porfonen. Sanfmannifdes Perfonat.

Junger Kaufmann wünscht ber 1. Januar in Biesbaben Stelle als Buchbalter, Rontorift ober Reifenber. Offerten unter E. 756 an ben Tagbi. Berlag.

50 Mt. demjenigen, ber einem jungen Mann Stellung als Buchhalter ober Lagerift berichafft. Dff u. J. 168 an Tagbl. Bweigft., Bism. R.

Bemerifides Perfonal.

Junger getv. Bapfer fucht Conntagsbesch. Gest. Off. u. D. 758 an den Tagbil-Berlag.

Tücht, felbftaubiger Baffer in Brot. und Frindaderei bewandert, lucht sofort oder später Stellung. Offerten mit Lobnangabe u. P. 768 an den Lagdi. Berlag.

Gebildet. Schwede

aus guter Familie fucht für einige Stunben tagl, Stellung als Geschichafter u. Briv. Gefr, bei feinerem gefunbem berrn. Gegonf. Referengen. Off, u. M. 758 an ben Tagbl. Berlag.

Gartner,

verh., in allen Fächern burchaus bem. fucht 1. Januar ober fpater bauernbe Stellung auf But, Billa ober Anftalt. Geft Offerten erbet. Dewald Ruhnel, Caffel, Raiferftrage 71.

Stellen=Gesuche

Weibitche Verfonen. Raufmannifches Verfonati

Fraulein mit pr. Beugn., aus gnter Samilie, fucht jum 1. 1. ober fpater Stellung als

Buchhalterin.

Stenogr, perf., Spracht. Offerten unter B. 168 an ben Lagbl.-Berlag.

aus gerer Familie, welches i Jose die Jambelsichtele absolutier bei und bis ieht in Konditionei u. Konfeitere für Berdauf u. Kaffe datig war winsicht sich die 515. Januar od hater zu berändern, am kehlten konfeiteren, bier ab. Frankfunt a. R. Eiwas Kantion fam gestellt werden. Offerten under S. 758 en ben Lagbi. Berlag.

Bewerbfides Perfonal.

Feingebild. Hausdame,

gr. reprofentationsf. Erico. wirtsch tiddig, Engl., Franzol. Musit, wann Januar abnil. Stell., nur in franensol. Danje. Borzigl. Bengs. Wiesbaben ob. Umgebung bevorzug. Geft. Offert. unter "A. D. M." poli-lagernd Mannheim erbeten.

Gebild. Witwe,

98 3., incht Stellung als Hausbamt ob. best. Daush, zu einz. Geren aber Dame zum 1. Jan. Diesesbe wird ich and sehr gerne der Pflege einst fl. Kindes annehmen. Offerten ih S. 756 an d. Tagbl. Bersog.

Gmvfehle tücht. Köchinnen, Hausbalterin, Servieriel. Haus- n. Alleinmädchen, sowie kochanshille. Fran Eitse Zaug, gewerdsmätzige Stellenvernittlerin, Goldgasse 8. Tel. 2963.

Wohnungs=Anzeiger des Wiesbadener Tagblatts

Botale Angeigen im "Bohnungs-Angeiger" toften 20 Bfg., auswärtige Angeigen 30 Bfg. bie Beile. - Bohnungs-Angeigen bon gwei Bimmern und weniger find bei Aufgabe gablbar.

Bermietungen

1 Dimmer.

Mettelbeditr, 26 1 Bint, u. Rude bill.

2 Bimmer.

Bleichstraße 25 ff. 2-Bim.-Bohn. fof. Rellerftraße 22, 1. gr. 2-8.-23obn. bill. Bebanstraße 5, H., 2 8. u. R., im Abschluß, auf gleich od. spät. 3998

8 Blumer.

Refferfir. 22, 1, gr. 8-8.-93. febn biff.

4 Ilmmer.

Miberstraße 42 eine ichdne 4-Simmer-Wohnung der iofort au berm. Röh, au erfrag, im Baubureau bafelbst, bon 11—12 und bon 3—4. 4078

7 Jimmer.

Kaifer-Friedrich-Ming 68 7-Zimmer. Bort.-Bohn. und Bad in hen-kaatilichem Haufe, in bester Lage.

8 Bimmer und mehr.

Rirdgaffe 29 9-Simmer-Wobnung, 1. Giage, bollfändig neu u. elogant bergerichtet, mit Anbehör, Arcis 2600 W., fofort ebent, ipater au berm. Räh, bofelbit. 4066 gaben und Gefchäfteraume,

Lereien-Ming 4 Badfitube u. Bad-poum per fofort zu bermieten. Rach. Richsftrase 17 fl. Werfstätte zu ber-mieten. Mäheres Fart. 2070 Werfstätte, besty. Logerraum zu bin. Näh Liedenring 10, b. Loh. 2069 Möblierte Zimmer, Manfarden

Abolfstraße 10, Gth. 1 r. frbl. m. 3. Albrechtstraße 17, Part. r., möld. 3. an best. Herrn auf gleich zu berm.

Albrechtstraße 34, B. L. möbl. 8. fr. Bleichstraße 30, 1 L. schöres Sim., 1 u. 2 B., wit Bension, zu berm. Blücherstraße 14, 2 r., ich nud. 8. b. Doubeimer Str. 12 1, N. febl. m. B. Friedrichstraße 40, Winner, möbl. 8. Goetheitegiraße 1, 3, schön m. Jim. bill. Oerberitraße 21 Social r. schön mill. Gethefiraße 1, 3, schon m. 38m. dal. Derberstraße 21, Socie. r. schön met. Aim., mit Alabber u. Schreibitsch. Jahnstraße 26, 1, schön möbl. 2. dill. Lange. 54, 2. gut möblierte 2, stei. Maritiusser. 9, 3 r., möbl. 2. du d. Moribitraße 14 schön möbl. 3. du d. Moribitraße 14 schön möbl. 3. du d. Moribitraße 43 gut möbl. Brons. on ordinasb. Modosen zu d. N. 1 St. artificase 43 gut mode. Broth. Car artificase 64, Orh 2 I., model. Rim. Rerostrase 9, 1, ich. model. Lim. Jcp. Rerostrase 9, 1, ich. model. Lim. Jcp. Rerostrase 3 m. 3. m. jcp. Ging. Rosinstrase 34 m. 3. m. jcp. Ging. Rosinstrase 25, 8 m. jcp. Ging. Riehlstrase 25, 8 m. gr., gut model. Rom. m. Schveibrisch, gleich od. spät. Rosinstrase 3, 8, 3, 11, m. 3. o. Schlit. Rosinstr. 6, 1 l., 630, mb. Füm. bill.

Schulberg 21, 3 I., fcon mobl. gim. Stiftfer. 2, B., fcb. m. 8., fep. Eing. geere Bimmer und Manfarden etc.

Bismardt, 11, 1 r., gr. 3. f., o. mbl. Goethefte. 23, 3., t. Mb. mit Ofen für etwas Gansarbeit abzugeben. Mitolasstraße 21, 1, 2—3 Bint., teer no. mobil. ver fofort zu vermieten.

Mietgesuche

Rinberlofes Chebaar fucht zum 1. 1. 1912 1 Zimmer umb Kliche (separat). Offerten u. T. 768 an ben Togbl. Berlog.

an den Togdl. Berlog.
Gine Dame sucht
2-Zimmer-Weddung, in rubig. anst.
dause, nahe Tauwisktr., d. 16. Märs
oder 1. April. Offerten mit Preis
u. X. 756 an den Tagdl. Berlog.
2-3 anst. saud hohe gr. Kim.,
Kidde ged. einger., Keller, Bad.
rubig von all. Sexten, prima Kackelofen, somilg und warm, ges. Genaue
Breisoff, unt. A. B. Postant 4.

fucht ungernerie 2-Rimmer Bohrung Off. u. 8. 767 an den Tagot Berich Suche gum 1. April 1912 2-3im. Noh. Direct. B M. 755 an den Tagdi. Berlag. 2-3-Zimmer. Wohnung fucht Lehrerin in rusigem anitand. Soufe gum I. April. Off, mit Preis unter II. 762 an den Tagot. Berlich

Schöne 4-Zimmer Wohnung mit Bab. Wani., Keller von dl. Bom-Räbe Moribitt. gefucht, Ausf. An-gebote mit Breis under A. 61 ml den Togbl. Berlog.

Dame fucht möbl. Himmer, Dauptpoftnäße. Unskührliches nut Breis u. M. Idi on den Tagöl. Berlag.

Fremden-Penfions

Benfise f. 2 Berf. in reell. Daufe, fofort gefucht. Offerjen an Oberfel. Reiche, Benf. Delle, Rheinftraße St

Bermietungen

faben und Gefchäfteraume.

Taunusstrasse 28 Eckladen, 18 auf 27 Meter Front, gerlumiges Lokal mit 6 grossen Schaufenstern u. 6 kleineren Fenstern, gresser Hot, Remise, vorzügliche Keller, auch können im 1. und 2. Stockwerk beliebig viel Zimmer als Wohn- oder Geschäfts-Räume hinzugegeben werden. 8919

Laden

für Rolonialwaren, Ronbitorei ober Blumengeicaft, vorzügliche Lage, ju vermieten Abolfftrafte 6.

Für Weihnachtsverfauf ob. a. Gefchäftsziv., S.Zim.-Wohn. zu p. Wirchgaffe 49, L. n. Langa. 4606

Langgasse 21, im "TagblatteBaus", ift ein

ichöner Laden (43 qm),

mit Gnirefol (64 qm) n. Goufol (42 qm) fofort ober fpater preiswiirbig gu berm. Maberes im TagblatteRontor, rechts ber Schalterhalle.

In neuem Saufe finb fcone

Wirtschaftslokalitäten

in guter Bage an folvente und inditige Leute gu vernieten. Gur Kochgelegenheit, für fung. Ehepaar. Weiger besonbers greignet. Offert. mit 1 3fahr, Knaben. Offerten unt. unter H. 168 an ben Tagbl.-Berlag.

Möblierte Bimmer, Manfarden

Dotheimer Strafe 46, am Ring, 1 St. I., gut m. Bobn, u Golafa. an einen gutfit. herrn, bei D.

Jahnfir. 4, 1, mobl. Bim., fowie Schlafftelle a. Tage u. 2Boch. b. Dauermieter

findet 1-2 eleg, mobl. Bim, in g. Sanfe ale Alleinmiet, Schierfteiner Str. 28a, 1.

Mietgesuche

Gesucht per Anf. Januar

Suche

icone 2. aber 3.8immer.Bobnung, auch Bororte ober Rabe ber Sinbt. Offert. mit Preisangaben u. S. 757 an ben Tagbi.-Berlag.

Gin Derr

fucht vom 1. bis 5. jeben Manats, möbliertes Bimmer. Offerten unter B. 757 an ben Tanbl.-Berlag. Kür öfteren Anfenthalt

Simmer in guter Lage gefucht. Off. unter I 758 an ben Tagbl. Berlag. groß. Raum,

100 Qmtr., mit Kraftftrom, 1 fleiner Raum, 12 Qmtr., beibe bell u. tuftig, mit Buffer, Gas Bafferabfluf, ein großer Reffer u. Stall, für 2 Bferbe auf 1, 4. 1919 gesucht von Mineral-wasser-Kabrit. Offert. mie Breisang. u. 8, 758 an ben Tagbl.-Betlag.

Garage

ober fonft biergu geeigneter Raun-gesucht. Offerten unter E. 757 an ben Tagbl. Berlag.

Fremden-Benfions

hotel-Pension Burghof.

Elegant möbl. Zimmer, etette. Lidt, Zentralbelung, auf Tage Wochen, Monate, Limmer mit voller Bension von 75 Mt. monatità an. Frau W. Solamids, Banggaffe 19.

Subich mobl. Zimmer mit g. ifraelit. Benfton billig gu bernie Lanaaaffe 6, 2.

Geld= und Immobilien=Markt des Wiesbadener Tagblatts.

Lotafe Angeigen im "Gelb- und Immobilien-Martt" toften 20 Bfg., auswärrige Angeigen 30 Bfg. Die Beile, bei Aufgabe gablbar.

Geldverfehr

Bapitalien-Augebote.

1. Hypothefengeld euf gute Wiesbabener Zinsbäufer zu verg. nicht. Port v. Rich. Willimmn. Triebrichftraße 80, 1. B24-191

Supothefen-

Belber find ftete gu vergeben burch Ludwig Jstel,

Bebergaffe 16. Fernfpr. 604. Auszuleihen auf
auch 1. Spootbeten fint
130,000 Mt. für gleich ober ipater.
Bitte anzufragen unter U. 753 an
ben Tagbl. Berlag.

Sapitalien-Gefuche.

10-15,000 20ff. 1. Sup. gu 5% gef. Off. u. 3. 750 an ben Tagbi. Berl.

Bielbeichäftigt. Fabrifant fucht borübergehend

Donnerstag, 14. Dezember 1911.

auf 16 Jahr zu leihen und gabil

272f. 10,000

mit Berbienftanteif gurild. Socherbeit u. Burgidoffen borhand. Bermittler verbeten. Offerten unter H. D. U. 6557 an Ruboff Wosse, Frankfurt a. M. F150

12 bis 15,000 Mart f. ich a. eins meiner beiden Saufer au II, Stelle nach vorangehender Banfhypothet v. M. 52,000. Mäb. unter Fostlagerkarte 19,

Sume 10,000 Dit. als 1. Dupothet aufs Land gegen gute Sicherheit. Offerten unter E. EST an Laght. Zweigstelle, Bismard-Ring.

fucht ber sofort Darlehen bon Mt.
3000.— bei 150 Mt. Racilah und
guter Verzierlung Nüdsablaung nach
einem halben Johr. Wehrlache
Sicherbeit kann gegeben werden.
Offerten unter J. 756 an ben
Tagbil.Verlag.
20—25,000 Mt. 1. Oppothet gef.
Off u. U. 750 an ben Tagbil.Verlag.
Off. u. U. 750 an ben Tagbil.Verlag.

2. Oppothet
mit Rachlaß zu verlaufen. Käh, im

mit Rachlag gu verlaufen. Rab. im Togbl.-Berlog.

Immobilien

Immobilion-Verküufe.

2-3-Rim. Daus mit Werffätte, für jedes Geickert baff., teilungshalb. jehr billing zu berk. Öfferben under T. 750 am ben Tagbl. Beving.

Bobnungenachweis-Bureau Lion & Cle.,

Bahnholfir, & Tel. 708. Stete größte Musmahl verfauflicher Villen, Etagenhäuser und Grundfliche. Hunotheken-Gelder

gu 1. und 2. Stelle.

Großer Gelegenheitstauf wegen Beggug.

Gentiaff. Geschäftshaus ebent, auch für best. Meisgerei past, nach 5% Bergint, b. gang. Raufpreifes noch 3000 Me. lleberich laff., an raide enticht. Käufer mir 25,000 Mt. Angabl. gu verk. Anfr. unter Z. 755 an ben Tagbl.-Berlag.

Größere Gartnerei,

nabe Biesbaben, bei guter Angablung fot. perfauft. Off. u. N. 754 a. b. Tabl. Berl.

Fägergaffe 15

Daus mit 3. u. 2. Sim. Wehnungen, Schmiebemerffrätte Stallung ift mit lieiner Angeblung zu 40.000 zu verk. Feldgerichtliche Tage 50,000 Mr.

Aberle sen., Biclandftr.

Rranfheitsbalber verfaufe fofort meine in Biebrich außerft gunftig gelegenen Grundftude, mit benen in furger Reit viel Gelb verbient werd, fann. Angebote umgebend unter U. 757 an ben Zagbl. Berlag.

Mehrere Defonomie, u. herrichafts-guter, in verschiedenen Größen, welche man von Wiesbaben leicht er-reichen fann, habe jum Berlauf in Nuftrag. F150

Auftrag. 2. Göbel, Güter Agentur, Frantfurt a. Main, Lügemftraße 23.

= Kleiner Anzeiger des Wiesbadener Tagblatts.

Botale Angeigen im "Rleinen Angeiger" foften in einheitlicher Sauform ta Big., in bavon abweichender Sangausführung 20 Big. Die Beile, bei Aufgabe gablbar. Answärtige Angeigen 30 Big. Die Beile.

Bertäufe ...

Bagenpferb benfanjen. Nähenes im Xk

B vert. Dobbeimer Straße 26.

tu ber! Angujahen von 9-4 Uhr, Doel Mömerbod, Erfleben. tt. Schi., 1 3. alt, Austichungstier, impandeb. zu jedem Breis beräuft. Deichtraße 30. Altmann.

Al. Affenpinicher g. ers. m. St.-M.

Debermänner, reinraffig.
Debermänner, reinraffig.
Debermänner, reinraffig.
Debermänner, reinraffig.
Debermänner, reinraffig.
Debermänner, sein.
Brachtvoller Kor.
Ein Bertransftraße 11, 2 r.
Ein Airebale-Terrier
(Kriegsbund) zu verf. Räh. Morits-Kraße 54, Laden.
Deber fchün, jg. schwarz. Rehpinscher (Vannschen), dein, dr. Stanunsbaum, dell. au verf. Genächsstraße 1, 3 r.
Bauarien-Odbue (cigene Zucht)

Ranarien Schue (eigene Bucht) bon 6 Mil. an in georger Australia Aguarien-Friche, Rogerruiser zu bert Ein Weite Michelsboop 18. Zel. 3198

ff. Kanarienhöhne an verfaufen Markfitrope 8. 2, Ede Mauerganie. Rene gold Damenubr 7 d. Sälfte su vert. Anschaffungspreis 45 VM. Stifffrage 8, 2 Stropen. 2 f. ich. ant. Spindel-Taschenubren billio au verfaufen Dachnitrope 8, 1 Imfs.

Briffantring, prima Steine.
bill, zu berf. Promienitrage 20. Boet.
Maitgold. D.Ming m. II. Prillant
bill. 20 ut. Hoffing m. II. Prillant
bill. 20 ut. Hoffing m. II. Prillant
bill. 20 ut. Hoffing m. II. Prillant
bill. 20 ut. Botten Pr. Pring 20. 3 L.
Rwei Diamanten u. 2 Kubinen
h 22 u. 26 Odf., fowne einige prachebolk Brillantringe, fait für die Säffie
bas Wertes 21 bertanien. Angulehen sweithen 18 u. 4 Hir mittags
Maiser-Fraedruck-King 47, Kart. 2.

Echter Damenpels

Gdier Damenbels

bu bert. Weisendurgftraße 4, 8.
Gelegenheitstäufe! Anachaniade
mi Nerstragen in Wuff 350 Mt.,
Gdmeibertlen 140 Mt., fow. f. Kid.,
b. Wäscheit, b. Kheinstrage 60, Bare.

Gelegenheitstauf 1 neue Berfianer Gernitur, bestebend aus Beurf u. Stola, preisivert zu ber. loufen Rheinitraße 34. Gth B. r. Gut erhalt. Damenfleiber aller Art billig zu verf. Riehlitt. 11. Meb. 2 r.

Edwarzsweiß, Seibenfleid, fast ven, Ar. 44, 3u 20 Wt. abgug. Balluser Straße 4. 3.

Bests. engl. Abendfleid, sow. Miller B. Linder B. Miller W. Miller W. L. Ared. Dillig zu berf. R. Tagbl. Berl. Wz. 1 Empirelieid, 1 Belgiade, Gr. 45, 3u benf. Weitendskape 26, 1 r. Weitenbileabe Gleg, Ball, u. Gefellichaftelleiber fehr bill, au bi. Al. Webergaffe 9, 1. Gleg, rodenkl. Mantel u. Sute im Aufter bill. Stempaffe 31, 8, 2 ffe.

Reuer Mantef, Reimmer-Waniel, Berrn-Hebersich, billig zu verlaufen Kindageste 76, 1. Sandgestr, gesine Gosfjade U. bened, Gluse Frankrumenstr. 6, 1 L

Damen-Jadett für mittlere Rigur billig su berf. Nückemlak 3, 2 km/s. Derren-Angug, noch gut erhalten, für mitiflore Figut, billig au ber Blüchenplag 3, 2 fents. billing au borf.

Gebrod-Ang., Smot., Sommer-Bal.
auf Sede, n. Maß, bill. abs. Ridesbeimer Ein. 23, i L., 3w. 10 u. 12 Uhr.
3 Angüge, i Baletot
bill. su verl. Frankonfinade 15, i L.
Gus erhalt. Binteriderzich. f. Drn.
5 M. Gr. Burgitage 4, 3 St.
Binter-Ueberg., fast neu, f. st. Kig.,
bill. su vf. Linturerunannitt. 8, 2, 2.
Gus erh. Winter-Uebergieher
(hande Figur) billig zu verlaufen
Thebergaine 28, 2.
Ueberg. u. Sportangug, imal getr.

Rebergaffe 28, 2.

Reberg. u. Sportangug, Imal gett., bill. Editoalbodon Str. 48, Mid. u. 1.

2 getrag. Gerrenübergieber
u. Taillentod billig abgugeb. Knaus.
hitage 2, 2 Stiegen t.
Vinter-Nebergieber f. 12—18j. Anab.
billig zu berf. Oblidersteaße 16, U. 4.

Bill. Hebergieber, 2 Gehrod.
u. Frack-Anglige u. 2 Smoling zu
vool. Edivoldocher Straße 38, 1.

Rmei Begr. Wähden Edunk

Bwei Baar Madden Stuhe,
34 u. 35, su vi. Orantenfir. 42, S. 2.
Ant. Gobelinktideret, Kong. Lither,
Gichffafette 25 × 25, Taillenbilbe 44,
170 cm gt. Lithebaden, Tunngeräte,
Bussenitrage 28, Gib. 1 v.

Busienistage 28, Gth. 1 t.

Gelegenheitäfauf.
Stoci orientalijche Teopiche, einer van ihren eradiichen Gebetstoppich, eine Gebreibmaldine, eine febr gule Minchener Jither, ein Beigländer Fernalas, eine Beilantmadet, Bücher, Wärde wür, alles mie wu, billig abzurchen ziehechen 11 und 1 lähr Milositrage 19.

Gelegenheitskauf Berich, f. Ridel-Kaffres u. Teefern, Juderichalen, Solatieren, Wenagen, Speisgeloden, Gehreit, Sarbinsvedolen, Kutter-schalen, Aufschnittseller, Tischbursten, einz Tee u. Kaffeel, past, für Weih-nachtsg., billig Moribitrape 7.

Bhotogr. Apparat (Statinfamera) i 30 Mt. su verf. Oranienfir. 6, 1 r. Bücher, Romane, Isla, Tolitot u. and. marini. Jugond-Literatur zu verf. Omfer Strasje 52, 2.

Letturen-Abteilung bet Bürfir. Frauenseitung, gar nicht gebr., Jahrg. 1802 bis 1908, nicht geb., bill. absum. Onancerfir. 35, 8 f. Weihnachtegeichen?

Beridi. Romane u. Jugenbidiriften bill. abaug. Ballufer Strope 4, 3. Weggugeb. Aonversations. Legifon, Echeus, großer Siell. Spiegelschront, 2 Botren, Baich. u. Rockteich, Taiel-ceichter fehr billig abzug. Müller, Rieine Burpftraße 2, 2, Et.

Briefmarfen Sammlung, für junge Anfanger paffend, billig gu bertaufen Abolffirage 8, Mtb. 1. Schreibmafch. wenig gebr., billig vert. Rlaus, Bleichtrafte 11. Blan. Biebermeier Bians, echt, alt, Swei gutllingenbe alte Bislinen billio gu bertaufen Borfitt, 28, 2

Gute Bisline für 16 Mf. au bert. Anditrope 1. Pavn. L. 1-5 libr. Eine gut erb. L. Bisline mit Kathen u. Bogen bill. au bert. Antitrope 40. 2 L. Maritrope 40. 2 L. Bisline will gut bert. Mitte Geige bill. zu bort. Binflorer Str. 8, 3 L. Balt. neue Care.

Auf neue Angert-Lither bill an of. Schannborftitt. 11, frip. r. Bither, fast neu. billig an verkaufen Berberftr. 28, 1. Bither, Salon-Darfe breisw, au of. Schwalbacher Strebe 43, M. r. 1 i.

Aronen Sither, fait neu, n. 1 Toppid, wen. gebraucht, zu berf. Rheingauer Gtraße 14, Bart. r. Mob. Grammophon v. Trichter, nit 30 iv. geft, Platten, hillig vert, Rellerfixage 4, 1 links

Grammophon u. Platten, ersiff., bill, zu berf. Riouh, Weichitrahe 11. Musikwerf (Symphonism), opodriboles Salamitid, ca. 2. Weier hach, preistrent zu berfausen Albrechtinge 11. Garberhaus.

fringe 11. Garbenhaus.

Beines Mufifwert (Bsinphon), iv. n., bollig au verf. Friedrichter. 18. 3 Hs.

Begen Aufgabe
eines feit September beitet, berrsch.
Lausdales famil. Sacher zu verf.
odenjo Beitede usw. Aused. 1014 bis 5 Har. Röh. im Lagol. Bertag. Xi

Gute neue Albel zu verf..
Schleizim. in allen Holzarten, eins. Spezgelichrände, mod. Bertitos von 30 an Diwan b. 40 an, Fluxpard. 16 Mf. Trum. 30. Spiegel, Bancele, Stühle uiw. Brijdhuden, besteht a.
Billeit, Anrichte mit Bestirsbergl., 1 Liich, 2 Stüden von 115 Mf. an u. mehr. Gismardring 28, Bam.

Schlafstmmer-Einrichtung.

6 migh. Lederstübte billig zu bert.

Bellnigtreke 22, 1. Stage rachts.

Schlafstummer-Einrichtung.
6 migh Lederstüßle billig zu berk.
Wellnigitrahe 22, 1. Eine rechts.
Seltener Gelegenheitskuf.
Bedegonischlofisienmer, besteh aus Schürigent großen Sprigelschamf n. Währliche mit Mormor, Entricht, Indartien u. Bergafung. 2 Betten, 2 Machtiche mit Mormor, eine Waldlomwobe mit Mormor, Marmorichund mit Spiegeltaitette. Danbluckand und Spiegeltaitette. Bauernadfie 8.
Ghlafsimmer, hell eichen,

Schlafsimmer, hell eichen, u. dib. andere Wöbel, noch gut erb., fvottbill Wöbellager Blüdervl. 3/2.

Poetford. Mobellager Officierel. 3/4.
Ramplette faubere Berten
Pacicilom., Konf., Meiber. u. Kuchenchränfe, Diw., einz. Seffel. pol. u.
lad. Tiiche verich Stühle, Trum. u.
and. Spiegel. Delgemalbe u. a. Bifd.
pillig zu verf. Kranfenitraße 9.
Wegangsh. verfc. Möbel bill. au vf.:
Solft. Beit unt Auffah 38. opeke
Behten. Sheviel. 18. 1. u. 2.t. Keeders
lör. 18 u. 28. mod. Kuchenian. 20.
Spiegel, fait veues Ramelkalchemiofa
50 Md. Ocanienitraße 27, 1. St.
2 Muldelbetten & 45, and. Beit 23. 2 Muschelbetten à 45, and Bett 25, Seift Westerfor 20, Workston 15, Dopan we ven 60, Charlet 15, Diman, who veu, 50, Chaifel, 15, Soft 10 Bertramitr. 20, 1936, 16, r.

Begen Aufgabe eines Saubhaltes 2 ogale Betten, 1 cinf. Bett 20 Bl., berich Lifde, Spiecel Bilber, Etimble, Brown 12, Edweltoff 22, Micherstr. 82, 2 Bertifos 26 u. 35, Micherstr. 13, Riddenfar. 15, Nobnitz. 20, Bleece Tultable

echt. 18. Ausbenfar. 10. Januar. 20. 28

des Arfifels 10 vollfignde

der, Rücheneintscht. Aephiche zu

derf. Medaevanste 14. Laden.

Ainderbett, w. iad., 1,40 gr.,

ico. D. Manoel, Er. 46. m. Arlas

rei, bill. Orandenstade 47. Bart. r.

(Sieg. maderne Milicharunter.

Gleg. moberne Bluichgarnitur

Soin u. 2 Seffel nen, billig zu berk. Muhlansse 18, Poh. 1 St. Plisch: Sofa u. 2 Sessel, a. einz., abzug, Dombachtof 8, 1.

absug. Tombeditel 8, 1.
Chaifelongue, nur 16 Mf.,
rot. u. grün. Taiden-Dibon 30 Mf.,
Nurrotl. 15 Mf. Napont. Sir. 6, B.
Vote Klülchgarn., Soia u. 9 Seffet,
nrit Tüde u. 2 Stüben, 1 Chaifel, su
berf. Meiterditraße 28, 1 t. B24801

Deg. Umsugs 1 Sofa, Spiegel,
2 prima Nochbart-Natt., Spiel-Allyc
bill, su verf. Welleibitraße 28, 1.

Bofa und 5 Seliel

Diverie Möbel gu berkaufen Doubenner Strafe 28. Kaffenichen, mittelgen, m. Treflor, bill. abzug. Selemenitoabe 18, 1 t. Kl. Kaffenichrank mit Treflor bill ab berkaufen Johnste 8, 1 t.

billig zu verfaufen Jahmite. 8, 1 f. Kleiner zur erhalt. Gelbichrant verfäuslich. Beiter Breis 100 Mark. Wartischen 7, 2. Rugb, Spiegelfdrant, Bertito,

Gefretar, Gofatifch, 1—21. Meiber-icht, fol. Bett, Rüchenscht, billig zu borf. Pseichstroße 18. Dish Bare, Me 2tür. Kleibericht. 12, Chaifel. 13, Nochtt. 4 u. 8, Bent 15 u. verfch. biu. Sitronbucher Setretär ftark, 33 Mk. Dolzbeit mit Matr., falt neu, 30 Mk. Näh, im Lagol. Berson.

Rah, im Lagbi. Benfag. 21. Rleiberfchrant, R. Riappftubl

21. Rleiderschrauf, R.-Rlapvitubl u. Basden, i D.-Schreibiich, 2 K.
Basden mit Tich, eleg. Abendant.
Ballfield, paß als Beilmachtsgeich.
Bu berf. Goetheirraße 25. 1.
Rommobe 9, Bett 6, Bofe 8 WH.
u. b. a. Möb. Bauentaler Str. 6, B.
Sofart billig med. Rücke mit Anricke 65, konpl. pol. Bett 25
u. 40, ktur. Sanante 10, Litt. 20,
Pilcherider 38, Licherschr. 15, bier Schreibiische, Galentische, Kückens u.
Russichtische, Butest, noch neu, Umsbou. Thereformuse. Stiffe. Sprigel, Eingeren, Räb. Godenstr. 9, M. E. r.
Out erhaltener Rückenstranf

Ebageren, Nah Göbenftr 9, M. S. r.

Gus erhaltener Kückenscharans
nebit 2 ar. Kiickenbreitern u. ein gr.
Ebarfelowaue billig zu verlaufen
Vollenbeitenger in die verlaufen
Vollenbeitenger in Bückerschans,
eich Dipl. Schreibtisch, eleg. Rab.
D. Schreibtisch, nuste Bückerschans,
Trumeauspice., Golbsbieg., Ditoans,
Ebarfel, mit u. ohne Dede, i Partie
febr aufer Portieren billig zu verf.
Wordsitrage 7.

Bassene Beilbnachtsacichense! Paffenbe Weihnachtsgeichente!

Murt. D. u. D. Schreibilde. Sal., u. Lipptische, Buder, Meder, und Brunficht, Lütter, alle Sort. Mobel billig zu verk. Dermannitrage 12, 1. billig zu bert. Dermannstraße 12. 1.
Div. Edreibtich, eich. Pfetterspieg.
m. Trum. b. Frankentr. 13. O. 1 r.
Gelegenbeitstauf! Billig zu verk.:
Singes Röhmatchine. Abendmantel.
w. Damen-Söllafrod, grunes Meib.
1 Out mit 2 blauweig. Vedern, ein grau. Federboo, verich. Leinenwaiche (tehr preistu.). 1 Schildpatt-Kamm.
Lorgnette (Bernft. u. God), gehäf. g.
erb. Kinberveitb. Schwoold. Str. 6 g.
Reuer mod. Trumcauspieg. 41 verf. Reuer mob. Trumeaufpieg. gu vert.

Selenenstrope 26, 1 rechts. LabensCinricht m. Schiebet. f. Outs. Schuld. Schirmaeich. Sotil. v. Berg., bellig zu verlaufen Grobenstrope 20. Rinberflappftühlden für 4 DE.

meiß. Sporimagen für 3 Mt. zu ben-feuren Große Burpftraße 4. 3 St. Drebbarer Polifartenfiänber, auf erbolten, billio zu berdaufen Luromburvitraße 8, im Laben.

Berichieb, Golbrahmen. Innermaß 48×58 cm u. Meinere, vill, obzug. Wallvier Straße 4, 8.

Chaifelongue, nur 16 MP., rot. u. grön. Taiden-Didoon 30 Md., Murtoll. 15 Mf. Adapont. Sir. 6. A. B., Westoll. 15 L. B. Didoc, and Bellending Bell. 1 L. B. Didoc, and Bellending Bellending Bell. 20, 1. B. Didoc, and Bellending Bell

Souhmader-Rahmafd. (Singer) Gine Their, 2,80 Meter lang, Steine, St

Desonders greichnet f. Bleifch. Rond., Butterbandenn und bergt. Geschäfte au berfaufen. Abreife zu erfungen au berfoufen. Abreife zu erfrager im Tagbl.Berlag. Große Dampfmaschine für Knaben,

Grose Dampfmatgine für Magen, Globus, Schwesterl. Scannel. Salenderendert. Schwarzer. Schwarzer. Schwarzer. Bakkersender. Briegel Pilber. Walthwang. 1c., fein Könel. Georg-Augustix. 3. 8, Becker, 10—6.

100 Buddenungen, diese, u vorf., billig Bettenfadert. Wauergalie 8.

Elefant, Labe, Efel.
Bär und Kolttpann zu verfaufer

Bar und Lottwagen zu berfaufen Webergaffe 58, 3 rechts.
Ech. gebr Rauffaben su verf. Sermannthusse 17, 3 nachts. B 24732

Sch. gebr. Kauffaben zu verf.
Sermonnintsche 17. 3 nichts. B 24732
Wegangsb. Bauteenkaften. Chaifet., gepolt. Rachituhf. Bevegetlateg ufm. hat verf. Abelbeibitrohe 72, 1 St.
Gr., gut erhaltene Reftung zu verf. Manfliprohe 12. Z r.
Gl. Eubvenherb emailt, m. Rochs... sur Dalite obsugeben Mebergaffe 43.
Gröher. Schaufelvierb, gut erk. su verfaufen Weisberattage 28.
Roll-Schaufelvierb, noch verfaufen zu berfaufe 11. 2 lints.
Große Auppenfindr zu berlaufen Teutage 28, 1.

gu bertan co Tounnsirrage Buppenftube und Rudie fillig su berfaufen Oranienticate 42, 5, 2.
Sch. Aubpenfinde u. Hupp. Sportio.
bill Werderstraße 9, 2 r. B 24757

But erhaltene Gifenbahn gu berl. Sollgarier Strage 4, 2 T. Anguichen bon 10—8 Uhr. B 94761 Gebrauchter Mebger. ober Boldevogen, febr gut erbolien, billin au bertaufen Sebanitraße 11.

bilen au bertaufen Sebanitrage 11.

Reberrolle, ca. 40 ftr. Tragfraft, billig abzug Selenenitrage 18, I T.

Allegender Solfänder, 2. Einer, zu derf. Abernpauer Strage 20, K. I.

Sport, und Kinderwagen u. Iflammiger Betroleumtocher dillig zu verlaufen Gartenitrage 8.

Ein mod. Kinder Liegewagen, noch gut erhalten, zu derf. Odantensitoche 14. Dinterd 3 rechts.

Derren-Fahrrad, gut erhalten.

Derren Sahrrab, gut erbalten, Freiforf u. Rüdirittbremie, billig zu berf. Rheinstraße 28, 1 St. Lurus-Tourenrab. Terp. Freif., bill., zu berf. Klauß Bleichstraße 11.

Hahrrab, neu, mit Freifauf, billig zu berfaufen Gartenstraße 8.

Rnah-Kahrrab, p. f. Weihn Gield.

Anab. Kahrrad, p. f. Weibn. Geich. bill. Welkristiroje 27, Och. Kart. Anab., u. Mäbch. Kab. Torb. Kreil., bill, an verf. Alauk. Bleichitrage 11. Och. Regul. Küllefen 12, II. perb 10. Welkrausitrage 20, Och. B 24700 Raft neuer Heiner Regulier-Dien ichr bellig gu berbaufen Weftendstitone 34. 1 fants.

Betr. Dien 15, Kanflad. S. Gifens. S. Freiums 6, Kuppenbett 5 Mt. zu bert. Wesbacher Strafe 26, bornnittags. Betroleumofen billig zu vert.

Dotheitner Strafe 81, Bart. Kuffs.
6 Derbe, 2 Burmbach-Defen 5, Mioiner Ginfabe u. Roblen-Bobcofen 8, bf. Mibbeh, Str. 20. Ortens. febr b. obs. Datheimer Gir. 31, B. I.

Raufgeluche

Briefmarten-Sammlung inde au fourfen. Dfi. unter 3. 10 politogernb Biemondeing. B 94749

Mr.

Baren, Lebensmittelbrandie, eldomakvaren), ganze Lager und eldotte kauft gegen Rañe u Distr. II. u. R. 748 an den Lagdi. Berl

Diff. u. UR. 748 an den Angele Gete.
Beiz Jaaf st. Mantel zu faufen
est. Aust. Off. u. Boitlogerfarte St.
Raufe und vertaufche
alle Wodel, Briten, alle Einricht.
Domitleuten weite ich lostenlos die
ersten diffigen Rödelfabriden nach.
Bauer, Gödenftraße 3.

Gebr. eifernes Rinberbett gu fouj. gej. Bleichitrahe 45, 8 lines. Bett., Baideam., Schränfe ju f. gef. Off. u. R. 168 on ben Loubl. Berton. Gebrauchte Dibbel aller Mrt,

Bohnungs-Einvicktungen, Nachläffe, Stoninos gogen Kaffe gef. Selenens franke 15, I lints.

Buderfdrant, gebr., au f. gef. Offerien nach Wellrigitrage 5, 1 c. 03. erh. 2rab. Feber-Banbfarren, 8—10 Sentaer trog, zu taufen get. Off. u. K. 768 an d. Laybt. Lectog. Gebr. Kransenwagen zu fauf. get. Off. Schovnhorfiftraße 4, 1. B24720

Bollanber . (gebrauck), einligig, mit Neber-lebung zu kaufen gejucht. Offerfen under S. 757 an den Tagbt. Berlog. Schön eingerichtete Buppentiiche zu faufen gelucht. Offerten u. E. D. B 24760

Gut erh. eleftr Eifenbahn gu faufen gelucht Dif. u.C. 167 en Lapol. Liveigit., Bismardring 29. Blattofen billig zu faufen gesucht. Emfer Strofe 49, Frontip. B24758 Sisbabewanne, Blumentisch u. w. gebr. Beitheforation zu fausen gesucht. Off. w. G. G., postl. Biebrich.

Unterricht

Wusifitunden to. bill. erfeift, Näh. im Tagbl-Berson, B 24460 Bm Wo tann sid junge Från im Bidgeln gründlich ausbelden? Off. au Fran Anna Gadel, Wive., Walzamstraße 18, Bdh. 2. B 34791

Ru schwierigen Fällen wende man sich in Bezug auf energ. Gbwnafial- und Meel Uniernicht — Nachbilie, Borber, a. Granitha und. D. 745 an den Taphl.-Berlag.

Riabier u. Konzert-Lithericule bon Web. A. Raulf erbeit gründlichen Unternicht nach leicht fest, Wethole, p. Str. 50 Uf. Eurondursenraße 7. Rignier-Unterricht w. grbi, erteilf.

Berloren Gefunden

Broide verloren (Amethyft) von Morfin, Biswardr, Wellright. Midelio, Longa Bel, Herlitt 6, 1 Bier Schlüffel am Bund berloten. Abzugeben gegen Belohn. Prooffsalloe 10, 2,

Broide gefunden. Mbguholen Abiterner Straige 10. Derren-Sandichut, Leber, gefüttert, gefunden. Abzug. Göbenstr. 4, 3 r.

Mite Inbugebiffe, Goth, Gilber u. Brillanten, Pfandicheine, gut erhaltene Rleiber, g. Racht. fauft gu hoben Breifen

A. Geizhals, Mebgergaffe 25.

N. Schiffer. Wethaera. 21, 3697, 365t bie hood en Breife für gett. Serrenn. Damenfleiber, Militärladen, Schnbe, Bianbickeine, Gold, Silber, Brillanten, Palingebiffe, Antiquitäten.

Getragene Kleider! Für herren, Damen-n. fin erfl., Soube und Belge, Zahngeb., Gold, Silber & gabte nachweistich am beften nur I. Grosshut,

Mengergaffe 27, Teleph. 217ff. Sauve getradene Ml. Glaiden, Bum-ben, Gifen, Lapier, Reutind, Sa einelle, Retalle, Jahle b. Breife, Reumann, hermannufrage 17. Zelephon 4832.

Brichmarken aller Länder. Anlauf und Berfauf. M. Deiftwolf, Abmerberg 2/4. Blaninos aus privater Hand fauft Photf, Musnu. Carwelitenfir. 7. F 56

Ganz alle runde Aahlichmen mit 3 ober 4 geschweitten Beinen faufe ich. Off. n. 6. 168 a. d. Tagbi.-Berlag, Chamvagner-, auch all. Art Flaide, Safenielle, Lumpen, Betalle v., faust sortwährend Son, Still. Blückerstraue 6.

Meh= und Saienfelle, Lumpen, Papier, Flaichen, Gifen re, fit, u. bolt ab & Sipper, Oranienitr, 54, Mit.

Unterricht

Berlitz School Sprachlehrinstitut Luisenstrasse 7.

Deutscher Auffatz und Grammatit, jowie Rachblife in Frangofifch n. Englisch für Schüler bis gur Tertia inti., Geichichte und Geographie bei mußigem Sonorar. Off. u. R. 757 an ben Lagbt. Beriag.

In welcher Schule ober Beinntgirtel fann ein Mädchen, welches von Ofiober an ben erflen Unterricht befommen bat, mit gleichaltrigen Kindern weiter unterrichtet werden? Offeren unter F. 758 an den Tagbl. Berlag.

Italienerin (Lehrerin) unterrichtet in ihrer Muttersprache.

A. Siezzell, Adolisalice 33, 3. Chi vuol corregere delle lezione due volte la settimana scrivere sotto. Chiffre E. 758 Tagbl.-

Berloren Gefunden

Langhaar. Schäferhund,

Gelbe Dragon Täubin en. Bor Anfauf w. gewarnt. aube ist gestempelt. Väheres entflogen. Die Taube

Geschäftliche Empfehlungen

Rlavierftimmer Schidling, B 24626 Stotenring 17, Brivat Schlachtungen werden angen. Beichitraße 45, 8 r. Schneiberin hat noch Tage fret. Lauggaße 54, Kob. 2 St.

Lauogajfe 54, Lon, 3 Schneiberin Beriefte Schneiberin carpfiehlt fich in und aucher bem S. Käberes bei Kanne, Aaumusstraße 1. Zelophon 1919.

Telophon 1919.
Ginf. Schneid
fucht Kunden in u. aufer dem Haufe.
Weilstraße 16. Ofd. 3 St.
Reu-Böldherei A. Kirsten
Vefert tadelloje Wäsche, Gardinensp.
Scharnhorisitraße 7. Telophon 4074.

Bog ichenten wir? Für ben neuen Uliter ein Künftler Mongramm in Gold Geibe. Socifiatienitroffe 2, S

Bunt, n Beifftilderei wird biffiall angeferigt Roberftrofe 40, 2
Berfette Stiderin empfichlt fich billig, Bertramftrage 20, 1 light

Frifense empfiehlt fich in Tages, u. Pollich mit Onbular Schurg Aarftrage 27. 1894887 Büglerin empfiehtt fich. Röberstraße 88,

Verschiedenes

Bians mietweife billig abzugeben. Dit. u. M. 167 an ben Loob. Ber liefert Roblen gegen Antreider Atter? Off. E. 168 on den Loudl. Berlon Rl. Linde erhält gute Pileae Blücherstraße 29. Sinterhaus L.

Bertäufe ...

Fuhrgeschäft,

Thaifen und Schmerfuhrwerfe, erftes Beschäft am Plau, in flottem Betrieb u. hochrentebel in groß. Stadt bei Frantfurt a. M., ift febr gunftig zu faufen. Anfragen befördert unt. F. W II. 661 Audolf Wose, Frantfurt am Main.

Wiferd Bu bert, unter gwei bie Wahl. Molferel, Moriufrenge 10. Mebrere große und fleine

Länfer-Schweine billig gu verfaufen Baterlooftr. 2, Bart, Baffenben Beibnachtsgeschent! Brachtvolle reinraffige junge rote Dadel, mit Stammbaum, Elf. mehr-fach brau., ju verlaufen. Moing, ML Langgaffe 3 Mguntius.

Gelegenheitstanf

in Brillantringen für H. u. Damen, Brillantkrofden G. H. u. D. Ilhren, E. D. u. D. Actron, G. Mambanber, frb. Kafies-Service u. fonft. Eilber-jaden, Bootborbe, Perjecke, 1 Lafel-Service f. 24 Perj. bill. Webgerg. 25.

Vallendes Weihnachtsaeschenk. 1 weiße Straußiederboa 1 grauer Tbeatermantel. 1 jchwarzseid. Aletd zu bert. Derberttraße 31, Barterre. Berschied. Damenstiefel mit Zack-tappen 4,50 das Poar, Derrenstiefel mit u ohne Ladkapp, 5.75 das Paar, Schönfelds Mainzer Schubbazar, Martifiraße 25, neben d. Dirichapoth.

2 icone Bilder, Sagbftiide, mit Gidenrahmen, für Berrnsimmer gu perf. Himmermannftr. 8, 2.

2 bist. Bilber (Stiche) w. neu, ger., billig zu verfaufen Kirchgaffe 48, 2, Antite Sinffannen, Dofen, Teller, antite Kaftenube (eichen) zu verf. Portftrafie 3, Sth. pr. B24702

MEYER'S Konv.-Lexikon 6. Auf. Neweste 1 20 Binds. Noch neu! An chaffungspreis 200 M. verkauf n. - R. Fold, Frank-fort M., Postf. 178. F150

Echtes Grammophon mit und obne Ginmurt, preiswert gu verfaufen Moripftrage 25. Bhonegraph mit 80 Walzen in indellofem Buftanbe, billig abgug. Johannisburger Strafe 1, 2 fints.

Bwillings-Kindermagen, Breunaber gut erbalt, preiswert gu verfaufen Gerichtegrafte 1, 3 linfe.

Rene feib. Salou-Barnitur und ein Bufo. Bufett billig in vert Mander, Labuftrafe 2, 2. B24772 Nassendes Weihnachtsgesmenk.

Socheleg eingel altert. Büfett. Schräufe u. Trube, genau n. Uiner Orth. grarb., a. b. 16. u. 17. Johr., zu berfaufen Jahnstrape 8, 1 linis. Geldidirante! Rene u.

billig gu bertaufen Friedrichfir. 17. Wegen Platmangels isfort billig gu verk.: eich. Schreibitich Bücher-ichrant Küchenicht., 2t. Spiegelicht., Baichtom., Rachtisch. Ottomane, Kameltaschenisch. Bertilo, Trumean, 2 ichine Bilber, 1 Kähtisch. 1 Flur-toilette, verschieb. Stüble uiw. usw. Eleonorenfraße 2, 1. B24808 ats Weibnachtsgeschenk

empfehle ein Miniatur = Karuffel

in feinfter Musführung. Bur Anficht im Schanfenfter ber

Otto Pulch, Geifenheim a. Rh. Motorrad, f. nen,

paffend für Beibnachtegeichente bill. Maber, Bellripftrafte 27. Zel. 4362. Einige Fahrrader,

gute Marten, billig zu verfaufen.
Garl Kreibet, Bebergaffe 38.
Ginige amerif, und irifche B 21888 febr bill. gu vert. Rigrenthalerftr. 1, Badewanne, 170 cm No weife emailiert, neu, für 55 Mt. abmgeben Mar ninfer Strafe 1, 8 f.

Raufgesuche

Wilch. Suche täglich 60 Biter Bonmiich. Dferten u. 4. 575 a. b. Zaabl. Berlag.

Getranene Kleider, Stiefel Uniformen, Bfanbicheine, Golb, und Gilberfachen, Bahugebiffe

Rosenfeld, 15 Metgergaffe 15. Telephon 3964 Getragene Aleiter, Schuhe 2c.

aut erba in, billig zu bert. Tägl. von 12-1 libr Jimmermannfraße v. 1 r.

Mise kalleniche Geige, mit sthem Ton, besondern als Damen Geige geeignet, sur 400 wer au verkaufen. Offersen unt, M 749 an den Tagbi. Verlag.

Grabenfirate 26, Telephon 3895, hobe Breife Water, empfiehlt fich ben geehrt. herrichelt, gum Antauf von gut erbalt, herren, Bamen-und Ri berfl., Belgen, Schuben, Golb, Siber, Zabugeb., Nachl. ze. Boitf. gen.

FranSimmer. BAI. Woberganne D. I. fein Laden, jablt bie atterbochften Breifel, guterb. Berr.-, Damen- u. Rinberfleib., Schube, Belge, Gold, Silber, Racht. Bont.gen. Perloren

am Dienstagabend ein Regenschirm mit rundem Griff u. Tula-Befchlag. Gegen gute Belabnung abzugeben bei 29. Bidel, Langgaffe 20.

Geschäftliche Empfehlungen

Büderbeitragen, Rechnunglat. beforgt aft, ftabtfunbiger gewiffenh. Raufmann. Man berlange toftenloi. Befuch. Offerten unter B. 756 an ben Tagbl. Berlag.

Routinierte Rodfrau empf. f. für Brinate u. Gefellichaftseffen, M. Kordezki, Miriftir. 5, I, Geitenfligel.

Aux Anfertianna von Buppenfachen, Ballaaruituren, Jabote, Tafchen uim, empiehlen fich Lenz-Winkter, Dobbeim. Str. 25, L.

hehr gewandte Schneiderin fertigt elegantifie ichiefe Damenfleiber i Zog 5 Mf.). A. 22° pofil. Bismar fr. Waschesche, J. f. Leibin, f. Privorfund. Off. pofilogernd unter Recieles.

Schönheitspflege u. Maniture Wilhelmine Willer, 7 Edutgaffe 7, 1. Gtage,

Schönheitspflege u. Maniture Emma Milbler, Goetheftrage 23, 8, Manifage, Manifiire, arzeite gebr. Ottilie Kassberger, Langegit 54, 2.

Maffage für Damen. Fran Elisabeth Linke, Michelse berg 32, 1. (Mergil, geprüft.) - Maffage für Damen!

Green Voll. gepr., Wörthfir. 14, 1 Maffage - Maniture Belene Benmelburs, ärglich cepriit, Meinaaner Strafe 2, P.

Maffage, ärztl. gepr. Durch elettr. Maffage, Mitur-berahren u. Sombopathie beb. frant-h iten b. Lunge, Mieuma, Magen, Farm, ofene Beine mit Eriolaum, Merem me Frams. aigil. gebr., Morigit: 12, 1.

Berühmte Parenolocin Ropfe u. Sandlinien, fowie Chiro nant'e, für herren u. Damen, b. erfte am Blate. Eline Wolf. Sirfbgraben 10, 2.

Berühmte Phrenologin Anna Mellbneb. Midelsberg 26,2, Eritflaffige Bhrenologin Frau 5. Brünemalo, Bleichftr. 86, 20bb.1. Berühmte Phrenologin

Gde Dogh. u. Rarifir. 2, Bob. 2 r. f. herren u. Damen. Katue Hauser. Bergang. und Bufunft Lebenserjolg und Schicffal beurteilt n. Sandlbig und Ang. d. Geburtsbatums

Mr. Charli, Bahuhofite. 3, 11. Bu fpred. v. 9-12 u. 21/2-9 Hbr.

Berichiedenes

an fichete Versonen auf Wechtel. Schulbichein, Daustianb zu 3.K ichnelltens, Probision vom Darleb. ichnellitens, Provision vom Barres Zu haben durch Kelling, Rheinitrake 47, Li.

Darleben u. Barfredit werden gegeben. Off. unt. A. 41 an den Tagbl. Beriag.

500 mart fefort gefucit gegen größte Sicherh, u. gente Sint. Dir. n. B. 757 an ben Tagel. Berlan Soh. Staatsbeamtet fucht 5000 Bif auf 2 Jahre, Buntb liche Rudgablung. Sobe Binica Dif n. D. 757 an ben Tagbi. Berlan

General-Agentur

für Saft. Mufall, Ginbrud, 25affer, gegen bobe Provifionen

zu vergeben. Dff. unter H. 11462 on Haasenstein a & Vogler, A.-6, Frantintt a. W.

Königliches Theater

2 Achtel Aboun, 1. Rang, Burber, plate, Serie B, find frantheirsballer bis Ende ber Spielzeit abzugeben. Ran, im Tagbl.-Berlag.

Mönigl. Theater. 1 Achtel Abonn, C, 1. Rang, Borber, fit, abzug. Rubesbeimer Cir. 10, 3 Routiniert, solider Pianil für Lichtfpielhans gefucht, Off, unter Danbelsgärtnerei gu übertragen. Raberes Imand, Weilltrage 2.

Soben Berdienft finden Gerren mit gut. Perebungen au Genebelihern u. Geschaftsleuten nbr. erb. u. G. 758 an Laght. Be-

Cas

Cz

Vo

Stind

beff. Serfunft m. unt. Berfdwiegen beit in febr gute Eflege gen. obet gegen H. Erziehungsbeitrag a. Eingst augenommen, Aab. Tagbi Berl.

F. 755 "Alter herr" 77er bittet Dame mit ..elegantet gefl. Mitteilung, unt. welder Chiffre er an fie fdreiben fann,

er an fie schreiben kann Geirat. Foll Gelt., allennit., solid. Herr Bribat. eb., möchte sich mit einer Dame ob. Bitwe a. Kinder, mit gielch. Einem ichniten, m. berebel. Die, u. H. 1888 am D. Frenz, Ann. Exp., Mannbeim. Eine Dame, 25 Jahre alt, augen. Erich Leberestochter), vom Land. fathol., wünsche fich mit best. Deren. Witwer mit Kind nicht ausgeschlissen verheiraten. Diff. u. Z. 1655 an D. Frenz, Mains.

Damen, Herren

Kinder.

Elegante Ausstattung. Nur erprobte Qualitäten in jeder Preislage.

Reparaturen. — Beziehen.

Spazierstöcke.

Goldgasse 23, Langgasse 29, Wilhelmstr. 42. Grösstes Detail-Geschäft Deutschlands mit nur eigenen Fabrikaten23

in sin

TOT

ter 10

3

Donnerstag, 14. Dezember 1911.

ren, Gold- und

Rabatt.

Günstige Gelegenheit zum Einkauf von Weihnachts-Geschenken.

Langgasse 5.

Langgasse 5.

Rabatt.

L. Schellenberg'sche Hof-Buchdruckerei

Kontor: Langgasse 21 fertigt in kürzester Zeit in jeder gewünschten Ausstattung alle

Trauer-Drucksachen. Trauer-Meldungen in Brie!- und

Kartenform, Besuchs- und Dank-sogungskarten mit Traserrand, Aufdrucke auf Kranzechleilen, Nachrule und Grabreden, Todes-Anzeigen als Zeitungsbeilagen.

Von grösster Wichtigkeit für die Schule sind F. Herzog's Schulstiefel "Vilana"

Dieselben besitzen folgende Vorzüge:

"Vilana"-Schulstiefel sind ausserordentich haltbar,

"Vilana"-Schulstiefel

sind so gearbeitet, dass das lästige Aufgehen des Sohlenrisses un-möglich ist.

"Vilana"-Schulstiefel

"Vilana"-Schulstiefel sind unempfindlicher gegen Nässe, haben vorzügliche Passform, da die Zehenlage in ihrer natürlichen Form erhalten bleibt, deshalb für

"Vilana"-Schulstiefel sind trotz der grossen Vorzeige

"Vilana" - Schulstiefel sind patentamtlich geschützt unter

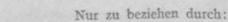
die Jugend unentbehrlich.

Nr. 25-27 8.50

Nr. 28-30

Nr. 31-35 10.50

Nr. 35-38 12.50



Ferdinand Herzog, Hoffieferant, Wiesbaden,

Langgasse 50, Ecke Webergasse.

Fernsprecher Nr. 626,

Gegründet 1870.

K 131 Bankagentur Jacob Strauss,

Moritzstranso 21. Nen aufgenommen: Hotel- und Industrie-Beleihungen. Alleinvertretung einer franz. Grossbank. Keine Vorschüsse!

Frittle Safermaftganfe, ig. fett, ta. L. frifch geicht, fand, ger., 7—12 Bib., a Bib. 60-65 Bf., Gnten 65 Bf., verl. geg. Bounadn. Otto Panzer, Schillelweiben, b. Gr. Friedrichsborg, Oftpr.

"Sunde = Auchen" = Reform

etfiffaff. Fabrifaie Apoth. Stebert. Drog. (Schlos). Roch gwei Rettame Felber in der Durchgangshalle des Tagb Haufes jahrweise zu dermielen. im Tagblatt-Kontor, rechis Schalterhalle.

Schwarze Kleider, Schwarze Blusen,

Schwarze Röcke, Trauer-Hüte. Trauer-Schleier, Trauer-Stoffe.

yom einfachsten bis zum allerteinsten Genre, K106

S. Blumenthal & Co., Kirchgasse 39/41.

Travertranze u. Blumen, auch einfachfter Breit,

Ernst Wahl, 1879

Bilhelmftr. 40. Babubeiftr, 3.

Familien-Nachrichten

Danklagung.

richtiger Teilnabme bei bem Sinicheiben unferer lieben

Tochter Sifa, befonders herrn

Biarrer Merg für bie troft-

reichen Worte am Grabe unfern

Familie

Eerdinand Doneder.

tiefgefühlten Danf.

Bur Die pielen Beweife auf-

29 Rirchgaffe 29, neben Rietschmann.

Angenehmer Aufenthalt für Damen und Familien,

Raffee

mit Schlagfahne per Taffe 20 Bf. Wild D. Glas 10 Pf. Kakan

per Taffe 15 Bf. m. Schlagiabne 20 Bf. Tee per Blas 20Bt. Portion . . . 30 Bf.

Samstag, den 16. Dezember, abends 8 Uhr, im grossen Casinosaal, Friedrichstrasse 22.

Konzert Muriel von Raatz (Gesang) und

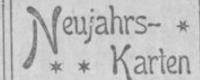
Am Klavier: Erich J. Wolff.

Programm: 1. Cellosonate G-moll v. Händel. 2. Lieder:
Qual mai fatale v. Astorga, Canzonetta v. Rosa, Le Violette v.
Scorlatti, Per la Gloria v. Giovani. 3. Variationa Symphoniques
v. Boellmann. 4. Lieder: Von waldbegränzter Höhe; Wenn du
nur zuwallen Bobelst. Es tribunta mir. Ach wende dieser Bich

nur zuweilen lächelst; Es träumte mir; Ach wende diesen Blick; Unbewegte laue Luft von Brahms. 5. Andacht von Popper; Czardás von Fischer. 6. Lieder; Ein Vöglein singt im Wald; Jubelkunde von Oscar Meyer, Die Nacht: Freundliche Vision;

Gebück Butterbrot,

fiets friich aus ber Ronditorei Blum. Smintenbrot, Glerie, Bouillon,



Aeltere Muster von



coop verkaufen wir oppo zu ermässigten Preisen.

L. Schellenberg'sche Hofbuchdruckerei 50

Kontore: Langgasse 21. Fernsprecher 6650-53.



Sat und Siffe m Bahlungs. Schwierigkeiten

n. Bermeibung ben Kon-fursen, selbst in b. sewierighen Hallen mit sicherem Errolg, intr et. Borlage ber Ber-gleichsmot, Konfurs ansges ichlosten. Off. unter D. 748 an ben Tagbl. Berlag.

Heute früh verschied sanft nach kurzem Leiden unser unvergesslicher

Herr Franz Marbur

im 70. Lebensjanie.

Die tieftrauernden Hinterbliebenen:

Henriette Marburg, geb. Stauf, Richard Marburg, Dr. phil., Adolf Marburg, Emma Tillmanns, geb. Marburg, Franz Marburg jr., Willy Marburg, Alfred Marburg, Theodor H. Marburg, Louis C. Marburg Rudolf Tillmanns und Enkel, Mary H. Marburg, geb. Edwards.

Wiesbaden, Jena, Barmen, i den 13. Dez. 1911. New-York, Lamar Col,

Im Sinne des Verstorbenen findet die Feuerbestattung in der Stille statt. - Blumenspenden dankend verbeten.

Zueignung von Pfoh. Strauss. Karten zu 5, 3 und 2 Mk. in der Hofmusikalienhandlung von Heinrich Wolff, Wilhelmstr. 16 und abends an der Kasse.

Maud Bell (Violoncell)

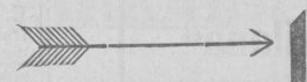
Keine Dame möge meinen aussergewöhnlichen billigen Verkauf von erst- Mode-Waren, welche ich bis klassigen auf weiteres gegen Barzablung mit

20% Rabatt

abgebe, unbenutt lessen. — Dieser hohe Stabatt erstreckt sich auf sämtliche von mir geführten Artikel, als: neueste gavm. m. nngarn. Bamenhitte. alle Patz- u. Modewaren. sowie auf sämtl. Damenkleider-Resistze. Spitzen. Tille. Bländer, Fantasieknöpte etc.; ferner auf Artikel, welche sich besond, zu Weihnnehtsgeschenken signan, als: Spitzentlicher in schwarz und weiss, Schleier, Rüschen, Jabots, Autoschleier, Weglige-Blauben, Blumen, Federn, Fächer, Gürtelbänder, Fantasie-Bragen etc. 1839

Chine-Bänder in unübertroffener Auswahl.

Adolph Koerwer, Langgasse 9.



Angebote in meiner Spezial-Abteilung

men-Konfekti

Morgen-Musgabe, 2. Blatt.

in elegantem Weihnachtskarton. 2.95 6 Meter Loden, doppeltbreit 4.75 6 Meter Noppenstoff, hilbsohe Farben .

6 Meter Cheviot, reine Wolle 5 Meter Kostumstoff, 110 cm breit, engl. Geschmack 6 Meter Kostumstoff, reine Welle, mod. Nadelstreifen. 5 Meter Kostumstoff, 110 cm, reine Wolle (sonst bis 3.50 per Meter)

Abgepasste Siamosenkleider.

solide, wachechte Qualitäten, Hileid = 6 Meter

Abgepasste

Blusen Popeline, Flanell und Bordürenstoffe,
Bluse - 2 Meter

95 Pf., 1.25 1.30 95 Pf.,

Jackenkleider

marine Kammgarneheviot u. Stoffe engl. Geschmacks, Extrapreis 26.50,

3 Posten Paletots

solide mod. Stoffe, flott vererb., teils mit breit. Kragen, Extrapreis 13.75, 9.75,

3 Posten

Schwarze Frauenmäntel In Tuchstoffe, weite und anliegende Fassons, Extrapreis 27.50, 17.50,

Kirchgasse

gegenüber dem Mauritiusplatz

Morgen Freitag, den 15. Dezember, vormittags 9½ und nach-mittags 2½ Uhr begindende, versiedigere ich zwiolige Auferags in meinem Berforderungsstade

madverzeitänese gebrauchte, noch sehr gut erhaltene Mobikangegenstände in. ale:

Eleg. Mahagoni-Salon-Ginrichtung,

decisebond in: Soia, 2 Seffel mit Umbau u. Spiegelauffah, Saton-idrani, Damenfehreibrich, Disch, gr. Smirrna-Teppich, 4,20 × 3,20;

komplette Rugb.=Schlafzimmer=Ginrichtung; tomplette Speifezimmer-Ginrichtung,

besiebend in: Gid. Büseit, Lusgugtisch, Ditvan mit Kaneelbreit, 4 Lebenfrühle: beibedens in: Cid. Luier, Ausguriad, Dabon int sandelbett, 4 Arbertitiste;
fdmarass Pianino (febr quies Instrument). Rassendrant, practivaller Austral Pianino (febr quies Instrument). Rassendrant, practivaller Australia (Andrefungaroses 420 Au.), antife eingelegie geschweite Kommode, anders Spiedenschen und Australia der Spienes, Australia (Australia der Australia der Australia Australia der Australia der

freinigin weifibiebend gegen Bangehlung. Besichtigung gerne gestattet.

Georg Fiiger, Anktionator u. Torator, Wellrichtraße 22. — Telephon 2448.

Zum Konsekt-Backen:

Geriebene Mandeln, Kokosnuss u. Haselnüsse täglich frisch.

Rosinen, Korinthen, Sultaninen, Zitronen, Zitronat, Orangeat, Ponderzucker.

Ammonium u. Pottasche, Rosenwasser, Backoblaten, Reinen Bienenhonig und Syrup,

Bunten Strenzucker, Vanillezucker, Feinstes Konfekt- und Kuchenmehl empfiehlt in besten Qualitäten billigst

am Schlossplatz, POSCH QUELINE, Ecke Ellenbogeng. Telephon Nr. 482.

Gine Fabrit Befrialens biciet firebfamen Leuten, welche absolute Selbitandigfeit münichen, eine wirf. lid) guie

obne Branchetennin, u. obne fofort. Amfgabe ihrer jets. Tätigleit. bieben b. Waren uftv. nicht notwend., ba es fich um bas Aufftellen und Raffieren mehrt, patentierter Apparate handele. Es wollen fich nur jolche melben, die über ein Betriebe-bapital den 1000 Met. oder mehr berfügen und fich mit ber Fiema perfönlich in Berbindung feben tonnen, Ausführliche Angebote en

Weftfälifde Chugmaffen.Bertriebe. Wefellichaft m. b. S. Dinfter in 29., Filiale Coblens.

potentamil. geschützt, sof. günstig zu beufgusen. Breis 2500 D.C. Aubentiande von 500 Mt. gehör. d. Kauben zuschende von Ersolg eingefricht. 300 Proz. Berdienst. 3n. in ausland. Abfatzeriete, woch gar nicht bearbeitet. Genanizent eistloft. Gelbständigstett. Keine Fachtemitriste, fein Lager ersordertig. Bassenzen siehen auf Seite. Bur ernsie Offerten verde, von der einstellen Die ernsie Offerten verde. Die Logde erzeite Die ernsie Offerten verde. Die den den Den Logde. Berlied Dieseten verde. Die den den Den Logde. Berlied. Offerten unter Tagbl. Berlag.

eines nadmeisbar rentablen Sabrifob. Engros-Weichäftes, in Wiesbaden ober Umgegend, sucht vernögender iunger Kaufmann, Liopanibles Kabitat 100,000 Wef. Geft. Offerfen u. 2. 754 an den Tagbl.-Berlag.

g. Spreage. Phremologist Danien.
1378 Grete Weiter, Mauergasse 13, 2 r.

Im Auftrage bes herrn Carl Brodt, als gerichtlich bestellter Konfureverwalter über bas Bermögen ber Firme Maas & Schmitz, verfteigere ich am

Freitag, den 15. Dezember er., nachmittage 21/2 Uhr beginnend, in meinem Berfleigerungssale

23 Schwalbacher Strake

bie noch borhandenen Serren-Mobewaren, als: Große Bartie Berreu-Rragen aller Urt, Fantafit Beften, Goden, Tafdentuder u. Flore, Sanbiduhe, Gelbit binber, Spagierftode u. a. m.

meiftbietenb gegen Bargahlung. Befichtigung por Beginn ber Berfteigerung.

helm Melfrich.

Anfrionator und Tagator, Schwalbacher Strage 23. Telephon 2941. Berfteigerung der mittleren Petersaue.

Gemarkung Raftel. Auf Grund Beicklusses Groud. Tandgerichts der Proving Rheinhessen pur Mains, II. Zwilfammer, vom 14. November 1911, werden durch den unterseideneten, bierzu beaustragten Groud. Notar, Gebeimen Aufligtat Cars wolf in Mains, am Freitag, den 29. Dezember 1911, nachmittags 8 unr, 31 Wains, am Freitag, den 29. Dezember 1911, nachmittags 8 unr, 31 Wains, Saftel in der Gasmurtichaft von Frau Anton Wagner, Minne, die nachfolgenden, in der Genarfung Katel gelegenen, auf die Namen Kade. Jasob, Ripheim, Deinrich, I., Kahn, Louis, und Kahn, Louis, in Mains einze tragenen Erupalfiede als:

Jafob, Nigheim, Deinrin, I., Rahn, Bouis, und Kahn, Louis, in Mainz einge tragenen Erundstüde, als:

1. Flur XXI. Aro. 31/10 — 458 am, Ader Betersaue,

2. Flur XXI. Aro. 31/10 — 103968 am, Ader Betersaue,

3. Flur XXI. Aro. 4 — 669 am, Oblette Betersaue,

4. Flur XXI. Aro. 5 — 31 am, Erabgarten Betersaue,

5. Flur XXII. Aro. 51/10 — 9919 am, Ader Petersaue,

28. Juli 1899 nach den Formen und Borichriften und mit Wirfung des Gefehes vom G. Juni 1849 dientlich in Eigenfum versteigert.

Alle, welche undekannte Umterplandrechte auf die Liegenschaften zu baben vermeinen, werden die undekannte Unterplandrechte auf die Liegenschaften zu dassen.

Das Bedinguisbeit zu der Bersteigerung liegt auf der Amtostube des unterzeichen Rotars, Ballplay Aro. 2, zu jedermanns Einsch offen.

Watnz, den 27. Rovember 1911.

Gebeimer Justizat Wolls. Er. Rotar.

Gebeimer Juftigrat Wolf. Br. Rotar.



Deutsche Ost-Afrika-Linie HAMBURG - AFRIKAHAUS

Regelmässiger Reichspostdampferdienst nach Ost-, Süd-

Südwest-

Uganda, Deutsch-Ost-Afrika, Mashonaland. Zambesia, Rhodesia, Transvaal, Natal, Kapland, Liidoritzbucht und Swakopmund. F189

Vertreter für Passagen in Wiesbaden: Weltreiseburean E. Elettenmaver, Langrasse 48.

Donnerstag, 14. Dezember 1911

Dollständiger Umbau meiner Geschäftslokalitäten.

Mit Rücksicht auf den gänzlichen Umbau meines Geschäftsinnern habe ich von II. Dezember bis zum vollendeten Umbau meine Preise bedeutend reduziert.

Wäsche für Herren, Damen, Kinder u. Baby, Weisswaren, Kragen, Cravatten, Unterzeuge, Trikotagen, Strumpfwaren, Wollwaren, Wirk- und Strickwaren, Schlafdecken, Plaids, Sportartikel, Korsetts, Röcke, Schürzen, Mode-Artikel etc.

Lonrad Dulpius

Telephon IIr. 107. Miesbaden.

Marktstraße, Ecke Neugasse.

Als Spezialität

empfehle ich

Wäschemangeln,

Wringmaschinen,

John's Volldampf-Waschmaschinen,

Messerputzmaschinen,

Reibmaschinen,

Brotschneidmaschinen,

Eismaschinen,

Buttermaschinen,

Teppichkehrmaschinen,

Tafelwagen,

Bügeleisen,

"Universal", die verbesserte Hackmaschine, "Universal", Teigknet- w. Blihrmaschine,

"Resi", das beliebte Fransiersteb

Sämtliche Maschinen sind erprobt und von höchster Leistungsfähigkeit.

= Garantie für jedes Stück.

Telephon

Kirchgasse

Briefmarten

aller Länber, viele 1000 verschiedene, mit hobem Rabatt, Sabe billigft, und neutefte Albums ic. verlauft. Auch Einsauf und Taufch lose und auf Briefen von 1850 an.

Eschiesche, Bahnhoffir, 8.

Aouveriations-Cerifa

bon Mener & Brodihaus, Brehms Tierleben, sowie Andree, Hand-Atlas,

fämtlich neueste Anflagen und elegant gebunden, find antiquar, zu bistigen Preisen abzugeben. Morit und Münzel, Fernruf 2925. Wilhelmstr. 58.

noch neu, ausgesucht gute erstlass. Instrumente mit teinen Gebäusen unter 1diähriger Garantie außerorbentlich billig abzugeben. Man berlange Abbildungen u. Lieferungs, bedingungen

Wilh. Arnold,

Biansfortefabrit Rgl. Babr. Doflief. Afchaffenburg.

Wagen. Mehrere gebrauchte gut erb. 1. u.
2spän. Landauer, Halbverded, Break, Geschäftswagen aller Art, u. a. ein faßt neuer Wilchwagen, Bäderwagen und Meigerwagen breiswert zu ver-kaufen. Wagen werden in Tausch genommen. Bb. Brand, Wagensabr., Moribstraße 50. Telephon 2281.

(geschützte Marke).

Sehr milder, angenehmer, weisser

Spezialmarke des Weinhauses

W. Nicodemus & Co., G. m. b. H. Hattenheim a. Rh. und Wiesbaden.

95 Pf. per Flasche, exkl. Glas frei Maus bei mindestens 20 Fl. Abnshme; einzeln Mk. I .- per Flasche, exkl. Glas.

Alleinige Verkaufestelle im Geschäftslokal: Kaiser-Friedrich-Ring 38, Ecke Riehlstrasse. Telephonruf Nr. 785.

22700 Pfund feinfte graue Reinetten, per Bfund 22 Bf., 10 Bfund 2 DR.

Carl Hattemer,

Ellenbogengaffe 11. - Weißenburgftrage 12. Telephon 2080.

Allbrechtftraße 24. Telephon 1630.

Total-Ausverkauf

meines gesamten Lagers in

Juwelen, Gold- u. Silberwaren

wegen Aufgabe des Geschäfts

zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

Rich. Schneider.

Wiesbaden, Webergasse 10.

Juwelier.

Webergasse 10, Wiesbaden.

Grosse sortierte Kocheier Ia reinschmeckende sortierte Siedeler per St. 8 Pf. Extra grosse Art Italiener . . . per St. 9 Pf.

Grünbergs Eiergrosshandel, 21 Manergasse 21. Telephon 769. Beste Bezugsquelle für Wiederverkäufer u. Hotels.

Lang

Dai

Besonders preiswerte

Weihnachts-Geschenker

Bijouteriewaren.

Morgen-Andgabe, 2. Blatt.

| Kollier, echt Silber, mit echtem 125 Anhänger |
|--|
| 1 Zigaretten-Etui, versilbert oder 95 pf. |
| 1 Börse, Alpakka-Silber Mk. |
| 1 Damen-Handtasche, 8 50 Alpakka-Silber 8 Mk. |
| 1 Etui mit echt Silber, Zahnstocher-Hülse u. Ersatzteile . 95 Pf. |
| 1 Petschaft, echt Silber 2.25 |
| r gutgehende Damen- oder 2.95 Herren-Taschenuhr 2. Mk. |
| 1 Kavalier-Uhrkette, 1.95 Alpakka-Silber |
| 1 Goldbox, scht Stahl, zweiteilig le Mk. |
| 1 Bonbonnière, gut versilbert, mit \$20 Sprungdeckel 1. Mk. |

Armbänder, Damen - Uhr- und Muffketten, Ohrringe, Servietten-Ringe, elegante Broschen, Vorstecknadeln, Hutnadeln, Halsketten in hervorragend grosser Auswahl und billigeten Preisen.

Galanteriewaren

| | elegantes Schreibzeug in echwarz, Glas mit Messing oder oxydiertem Metall | 2.95 2. Mk. |
|---|---|----------------|
| 1 | PhotogrSammel-Rahmen mit schöner Leiste | 1. 10 Mk. |
| 1 | Rauch - Service, vierteilig, in Messing | 2.95 2.Mk. |
| 1 | gutgehender Wecker mit ver- nickeltem Gehäuse | 1.95 Mk. |
| 1 | elegante Schale, gut versilbert, mit Glas-Einsatz | 2.95 Mk. |
| u | Stand-Uhr, "Metall", in schöner Ausführung | 2.95 Mk. |

Japan-Waren.

Tee-Service in grosser Auswahl. Tabletts, Gongs, Kästen, Schränkehen, Vasen, Wand-Matten, Zigaretten-Kasten etc. etc.

Photographie-Rahmen in Holz, Metall u. Glaz, Aufsätze, Pokale, Vasen, Jardinièren, Bowlen. Büsten und Figuren in echt Bronze und Marmor. Porzellan - Nippes, Kopenhag. Genre.

| Schliftschuhe | Yon | 58 | Pf. |
|--------------------------|-----|-------|-----|
| Jugendschriften | | Descr | |
| für Knahen und Mädehen . | von | av | an. |

Reizende Geschenkarfikel

in unserer Abteilung: Glas, Porzellan und Haushallwaren.

| Kaffee-Service, Porzellan, mod. Dekors von 50 Mk. bis | 2.50 2.Mk. |
|---|-------------------|
| Brotkörbe, vernick., 2.95, 2.50, 1.50, Kaffee-Service, | 90 _{Pf.} |
| vernickelt, von 30 Mk, bis Teegläser, mit vernick. Halter v. 2.75 bis | 05 |

Günstige Kaufgelegenheit! Ein Posten Speise Service.

aparte Dekors, bis zur BEHIfte im Preise herabgesetzt.

| Vogelkäfige, | 5 50 |
|---------------------------------|-------|
| in Mersing, von 25 Mk. bis | JoMk. |
| Vogelkäfigständer, | 5 00 |
| in gross. Auswahl, v. 20 Mk. b. | J.Mk. |
| Gasherde, | Q 50 |
| 1- u. mehrflamm., 15.50, 12 | OoMk. |
| Wasehgarnituren, | 1 95 |
| mod. Muster, 5.75, 4.50 bis | 1.Mk |
| | |

ortenpiatten, m. vernick. Rand, 4.50, 3.75, 2.Mk. Tortenplatten, Teemaschinen, vernickelt, von 25 Mk. bis 8.4Mk. Bestecke, in Alpakka u. versilb., i. grösst. Ausw.

Schöne Sortimente in Sammel-Römer.

Reiche Auswahl in Crystall-Trink-Garnituren Bowlen, Römer, Vasen.

| Haushaltungswagen, | 2.25 L. 2.Mic. |
|---|---------------------|
| Fleischhackmaschinen, gute Qualität, 4.50, 3.9 | 0, 2.75 o, 2.Mk. |
| Wäschemangel, bewährte Systems, 23,, | 20.00 Mk. |
| Wringmaschinen, gutes Fabrikat, 18.50 bis | 13.50 Mk. |

Grouse Auswahl in

Hausapotheken Paneelbretter Bücher-Etageren Bauertischen Liegestühlen Korbsesseln etc. etc.

Weihnachts-Kassetten.

| Weihnachts - Kassette, feines Leinenpapier. 25 Bogen u. 25 Kuverts | 55 PL | Weihnachts-Kassette, fein. Billet-Papier, 25 Bogen u. 25 Kuverta . 60 Pt., | 40 pc |
|---|---------|---|--------------|
| Weihnachts-Kassette "Oberon", 50 Fogen feines, weisses Leinenpapter, Her- | 1 70 | Weihnachts-Koffer, 30 Bogen, 10 Karten und 40 Kuverts, weiss u. farbig- | 1.10 1.Mk |
| renformat, 50 Kuverts mit Seidenpapierfutter | 1. Mie. | Weihnachts-Kassette "Deutsche Art", 50 Bogen weisses Leinenpanier, Diplo- matenformat, v. 50 Kuv. mit grauem Seidenpapierfutter | 2.30 |
| Karten - Kassetten, weiss u. farbig von | 50 PL. | Karton, enth. elegantes Damenpapier, weiss u. farb. | 95 P |

Postkarten-Albums, Tagebücher, Schreibmappen, Glas-Tintenfässer, Federschalen.

----- Wand-, Taschen- und Abreiss-Kalender. Notizblocks, Leder-Notizbücher. Poesie-Albums bis zur feinster Ausführung von 40 Pf. an.

Grammophone und Phonographen.

| | 2 | | |
|---|------------------|--|--------------|
| Welt-Lyra-Phonograph mit Aluminiumfriehter von | 9. 95 3. All. | Edison-Gold-Guss- Walzen | 1.00 Nk |
| Welt-Lyra-Phonograph mit Blumentrichter | 6.95 Mk. | Rekord-Walzen Doppelseitige Platten | 30 PI |
| Platten-Sprech-Apparat mit Blumentrichter | 12.50 Mg. | neueste Aufnahmen von Grammophon- und | 95 Pf |
| Platten-Sprech-Apparat | 19.80 | Zenophon-Platten, deppelseitig, 7.50, 5.—, 3.—, | 2.20 2.Mk |

Parfümerien.

| 1 Karton enthaltend: 45 pr |
|--|
| 3 Stück Ia Blumen-Fettseife 19 Pf |
| 2 Stück Seife u. 1 Fl. Parfüm OV Pl. |
| 1 Spiegel-Toilette 95 pf. |
| 1 Rasier-Garnitur mit Spiegel, Pinsel und Schale . 95 Pf. |
| 1 Rasier-Kasten in Holz, |
| 1 Rasier-Apparat 2 ** Mk. |
| 1 Tollette-Garnitur, Celluloid, mit Haarbürste, Kamm u. Spiegel . Mk. |
| 1 achttell. Nagelpflege-Garnitur l. Mk. |
| 1 Toilette-Kasten in Holz 95 Pf. |
| 1 Näh-Kasten in Holz |
| Eau de Cologne gegenüber dem Jülichs- platz "Glockengasse 4711" in Originalkistehen. |

Kristall-Garnituren und Zerstäuber

in grosser Auswah', In- u. ausländische Parfümerien u. Seifen in eleganten Packungen.

Brennlampen und Scheren Kopf- und Kleiderbürsten Tollette- und Rasier-Spiegel Toilette- und Rasier-Tische in Holz und Nickel. Bürstengarnituren auf Brett.

Grosse Auswahl zu billigsten Preisen.

Lederwaren.

| Moderne Damen-Handtasche | 9 95 |
|-------------------------------------|-------|
| in Samt oder div. Ledersorten | 4 95 |
| Solide Brieftasche | 1. MI |
| in diversen Ledersorten | 60.50 |
| Cigarren-Etuis | D. M |
| echt Saffan-Leder | OF P |
| Portemonnaies für Herren o. Damen | 90 |
| echtes Leder von | 1 50 |
| Schöne Schreibmappen Leder imitiert | I. M |
| Leder imitiers | 9 95 |
| Elegante Photographie-Album | Z+M |
| Schultaschen | 1 25 |
| für Knaben und Mädehen | Re M |
| Musikmappe | 1 50 |
| Leder imitiert | A.M |

Dinarsa Karionagen

| | Carrer a. | 2 | T. D. | |
|------|------------|---|-------|----|
| wie: | Kragen-, | Mansobetten | MP | |
| Kr | awatten-, | Handschah- | MA | P |
| Ta | schentuch- | Schmuck- | VB B | |
| 1170 | d Nähkäste | m . von | JU | B1 |

Christbaumschmuck

jeder Art.

Billigate Preise.

Langgasse 34

Langgasse 34

Weihnachts-Verkauf zu besonders billigen Preisen.

Damen - Wäsche.

| Damenhemd | aus sehr solidem Hemdentuch, Herzform, mit Feston u. Achsel- schluss | 125 |
|-----------------------------------|---|------|
| Damenhemd | aus solidem Hemdestuck mit breiter Stickerei garniert und Achselschluss | 145 |
| Damenhemd | handge-tickte Passe, Herzform, Achsel-chluss u. bestem Hem- dentuch | 175 |
| Damenhend schluss, besonders v | feine, herzförmige Stickerei- Passe mit Banddurchzug, fein- fädiges Hemdentuch, Achsel- orteilhaft | 215 |
| Damenhemd | Fassonhemd mit Achse achluss, feiner Stickerei-Garnierung, aus felnfädigem Hemdestuch | 225 |
| Damenhe m 1 | modernes Fassonheind, Achtele hluss breite Schweizerstiek rei Fin atz und Bandderchzeg aus Homdentuch | 245 |
| Damenhemd | aus feinem Batiststoff, Achsel- s hl ss m. reicher Handstickerei in durchbrochenem Saume | 275 |
| The Party Cart | TO I TO AT A water will | Hobb |

aum . 1/2 Dtzd. 50, 75 Pf. Engl. Batist. Weiss mit hunter 55, 75 Pr. Engl. Batist, weisamit 95 Pf.

Damen-Beinkleider.

| Beinkleider | ausgebogtem Volant , Paar | Pf. |
|-------------|---|-----|
| Beinkleider | aus starkem geraubtem Croise, mit ausgehogtem Volant, Paar | 115 |
| Beinkleider | aus gerauhtem Croise, mit Stick Volant Paar | |
| Beinkleider | Knieform, mit breitem Stickerei- Volant, aus selldem feinfädigem Hemdentuch | 145 |
| Beinkleider | Kuleform, mit gedieg, breitem Stickerei-Volant, sus soliden Hemdentuch Paar | 175 |
| Beinkleider | ans Ia Hemdeutuch, mit Stick,- Einsatz u. Stick,-Volant, Paor | 185 |
| Beinkleider | Knieform, ses prima geraubtem Croise, weiche Qualität, mit aus- | 925 |

Engl. Seiden-Batist mit Hohlsaum, weiss 125 Engl. Seiden-Batist weits mit Hohlsaum 125

gehogtem Volant . . . Paar

weiss mit Hohlsaum 195 Engl. Seiden-Batist

Damen-Nacht-Hemden.

| Damen-Nachthem den feinfad. Henden- tuch mit Umlege- kragen, Bogen- stlick u. Fältehen garniert, 1.25 Mtr. lang | 275 |
|---|--------|
| Damen-Nachthemden feinfad, Hemden- tuch, viereckiger Haleau achn. mit breiter Schweizer Stickerei garniert, 1,25 Mir. lang | 325 |
| Damen-Nachthemden feinfäd. Hemden- tuch, reich mit Stickerei und | 395 |
| Damen-Nachthemden feiner gerauhter Croise, besonders weiche Qualität, mit hübselt. Langueite u. Fältelt. garn., m. Umlegkr. | 460 |
| Damen-Nachtjacken gerauhter Croise, mit Stiekereibogen garniert | 125 |
| . Damen-Nachtjacken Umlegkragen und Stiek-reigavnierz. | 175 |
| Damen-Nachtjacken gerauhter Croise, weiche geralert stielerei | 285 |
| Ecken o ctuck |)5 pr. |

Honiglebkuchen, gar. rein, eigenes Fabrikat, Nürnberger Lehkuchen, Rünstler-Lehkuchen nach Entwürfen erster Klinstler.

Ronjekte in best. Qualit. u. grosser Ausw. empfehlen Philipp Scheffel Söhne,

Königsberger Marzipan, täglich dreimal friich, lange haltbar, eigene Fabrifation, allein zu baben bei Beut Colonsky, unter ten Bies-babenern genannt:

Ber füße Onfel, Wiesbaden, Airdigaffe 44. Berlingd In-n. Austond. Fere fpr. 2978.

Diele Woche e'n Boften

jurudigefette Damen-Semden, Sofen u. Jaden, fowie Bettwafde, ju jedem annehmbaren Preife.

Goldberge Gelegenheitstäufe,

De Rur Rengaffe 21.

Rur Rengaffe 21.

Garbinen w. gewafthen u. gelbannt

I. bessere Fischsorten:

Täglich frisch empfehle:

ff. Winterrheinsalm, Elbsalm, rotfleisch. Salm, Lachsforellen, Ostender Steinbutt, Seezungen,

hochfeine Ostender Nordseelimandes (Ersatz für Seezungen), Heilbutt 1. Qualität im Schnitt von l Mk. an, Rotzungen von 60 Pf. an, ff. Nordseeschollen, Ostender Merlans (vorzüglicher Bratfisch mit wenig Gräten 50 Pf.),

kleine Steinbutte p. Pfd. 1.20, Stinte, fst. Tafelzander, allerfeinste Rheinzander, Flusshechte, holland. Angelscheilfische und Kabeljau (das Beste was es hierin giebt!), leb nde Hechte, Karpfen, Schleien, Bachforellen, Aale, Hummer etc.

Heute besonders preiswert! Rotfleischiger Salm im Ausschnitt 1.50 Kleiner Ostender Steinbutt p. Pfd. 1.20



Telephon 453.

Telephon 453.

Modernst ausgestattetes, absolut leistungsfähiges Spezialgeschäft für alle Fluss- und Seefische, Fischkonserven, Marinaden und Räucherwaren.

Bestellungen nach allen Stadtteilen finden prompte Erledigung.

Beachten Sie nebenstehende Angebote!

II. billigere Fischsorten:

Prima Kabeljau, ganzer Fisch 20 Pf., im Ausschn. 30 u. 40 Pf., 2-4pfündige Schellfisch 35 Pf., kleine 20 Pf., 5 Pfd. 95 Pf., Backfisch ohne Gräten 30 Pf., Borsch 25 Pf., grüne Heringe Pfund 18 Pf., 5 Pfund 85 Pf.

Gewässerter Stockfisch

per Pfund 25 Pf.

Gewalzte u. getrocknete Stockfische.

Räucherwaren, Marinaden.

Kieler Bückinge, Sprotten, Flundern, Lachsheringe, ger. Schellfische, Aale, Lachs, marinierte Heringe, (Milchnersauce). Bismarckheringe, Rollmops, Bratheringe, Hering u. Aal i. Gelee, russ. Sardinen, Oelsardinen, Nordseekrabben,

Ochsenmaulsalat, Kronenhummer, Kaviar, Delikatessheringe in diversen Saucen, Bratbückinge.



Der grosse Erfolg unserer billigen Knaben-Tage

hat uns veranlasst, dieselben bis inkl. Sonntag, den 17. Dezember, zu verlängern.

Wir haben für diese welteren 5, Tage aus uns. Knaben-Abteilung grosse Posten neue Waren ohne Rücksicht des Kostenpreises eingeschoben

Einige Beispiele unserer Leistungsfähigkeit: Ein Posten

290

Ein Posten

Morgen:Ausgabe, 3. Blatt.

Knaben-Schul-Anzüge

feate Strapazierware, Grösse 1-7, Einheitspreis

Ein Posten

Norfolk-Anzuge

prima Strapazier-Qualität, Grösse 2-8 Einheitsprais

Ein Posten Knaben-Uister

Knaben-Jacken-Anzlige

2reilig mit Leberkragen, Grösse 1-7, Einbeitspreis

Knaben-Sport-Paletots

zweireibig, in englischem Geschmack, Grösse 1-6 Eisheitspreis

Ein Posten

Knaben-Sport-Anzüge

mit glatten und Manschetten-Hosen, Grösse 3-7

50 55 60 65 Preis 2.40 2.60 3.— 3.20 3.40 3.60 3.80 4.20 4.60 4.80 5.— 5.40 5.80 6.20 Blaue Knaben-Pyjaks

warm go üttert, enorm preiswert 2.90 3.20 3.50 3.80

Burschen-Uster 1 Posten für das Alter von 15-18 Jahren . . .

Burschen-Ulster 1 Posten für das Alter von 15-18 Jahren . . . 2400

Gebr. Manes

Kirchgasse 64.

Walhalla-Ecke.

7990

= Tages-Veranstaltungen. * Dergnügungen

Dentider Dof. Tagl. 7 Uhr: Konzert. Erbpring-Renaurant, Taglich abende 7.80 Uhr: Rousert.

Botel-Refigur. Friedrichshof (Garten-Gtabliffement). Taglid: Großes

Binbliffement Kaiferfaal, Tobbeimer Straße 19. Tanlich ab 8 Uhr: Großes Nünftler-Konzert. Balhalla-Reftaur. 8 Uhr: Konzert

Theater Concerte





Donnereing, ben 14. Dezember. 289, Borftellung. 18. Borftell, in Sib. M.

Figure's Dochteit.

Dperin 4 Aften bon Wolfgang Umabens Diditung ben Lorengo ba Bonte. Berfonen:

Graf Almaviva . . herr Schift Die Grafin, feine Wes mablin . . . Gran Dluffer-Beifi Bigoro Rammerbtener

Serr Grwin Des Wrafen Sufan a, fe me Braut Br. Sone Boepfiel Chernbin, Bage tes Frau Engell Cennien

Pargelline, Musgeberin Stloffe bes Eartole, Aret . Grau Schröder Raminolo Bartole, Aret . . . bere Rebfopi Bafilio, Din imrifter Berr be Leenwe Don Guomann, Richter herr Schub

Batonio, Gariner im Berr Brocht ber Cufauna . Berr Bracht Unrbaring, feine Tochter Frau Rramer Banern und Banerinnen. Bebiente,

Rad bem 2. Alfr tritt eine Baufe ein. Gemibuliche Breife. Unfang 7 Hhr. Ende nach 10 Hhr.

Bre ing, den 15, Des., Abonn. B: Die Acroffnger. Goustog, den 16. Drs., Abonn. G:

Sibelia.
Somnia, den 17. Dez., nochmitiogs
Lie Mar, dei anigehod. Abondem.:
War und Moris. (Bollspreis).
Abonds, Abond. D: Cryseus in
der Anterwelt.

Sielident-Gitegfer

Donnerstag, ben 14. Degember-Dutend. und Fünfgigerfacten gulfig Guilode.

Plauberei von Arthur Schnigler. Berionen:

Mag Walter Taut Bianca . . . Theodora Porft Hierauf:

Hochenjos. Romobie in 1 Aft von 3at. Wallermann.

Berjonen: Sar ufel, Bürgermeister Theo Tachaver Bienemaun, Rebatteur Baiter Tang Mettenschleicher, Bilds bouer Seinhold Hager Hodenjon Ou. Heffeltrager Donnewidel, Stabtrat Billn Schaler Mb.morot, Maniein reiber Rifolans Bau t Binder, Kommifior . Endwig Repper Ein Amtsbiener . . Warf Graeh Gin Rellnerburiche . Willy Langer Spielt in einer fleinen funbentich. Stabt.

Jum Calug: Lottdens Geburtstag. Luftipiel in 1 Mit von Lubm, Thoma.

Bersonen:
Geheimeat Dr. Sito Gifelius
ilmivernigktsprofes or Georg Rilder Mathilde, ieine Frau Soite Schenf Bottchen, beider Tochter Stella Richter Coleinne Gifelius, Schwefter bes Wes

beiments . . . Rofel van Born Dr. Trangort Uppel,

Brivatbogent . Rubolf Bartat Babeite, Kodin bei Gifelins . Minna Agte Ort: Aleine Universitätsftadt, Beit: Gegenwart, Dach bem 1, unb 2. Stud finben größere Baufen fratt. Anfang 7 Uhr. Ende 9 Uhr.

ben 15. Degember: Go'n Someting, den 16. Tesember, modun.
4 Mar: Dountoden Abends
7 Mist: 6. Moends des Idian-Influs.

Chenter-Cintriffapreife.

Breise ber Blaye einschl. Garberobe und Brogramm-Gebühr: Galon-Loge Mt. 6.—, (Ganze Loge

— 4 Blate Mt. 20.—), 1. Rang-Logs Mf. 5.—, 1. Kang-Balton Mf. 4.50, Orcheiter-Seifel Mf. 4.—, 1. Sperr-fit Mf. 3.50, 2. Sperrfit Mt. 2.50, 2. Rang Mt. 1.50, Balton Mt. 1.25.

Dupenbfarten einschl. Garderobe und Brogramm-Gebiehr: I. Mang-Boge Mf. 48.—, I. Nang-Ballon Mf. 42.—, Ordeiter-Schiel Mt. 96.—, I. Sperrfig Mf. 30.—, 2. Sperrfig Mf. 24.—, 2. Nang Mf. 15.—, Ballon Mf. 12.50.

Mt. 12.50,

Bünizigerfarten einschl. Garberobe
und Brogrammischehihr: 1. Rangs
Lone Mt. 190.— 1. RangsBallon
Mt. 160.—, Ord. Seijel Mt. 140.—,
1. Sperfile Mt. 115.—, 2. Sperfile
Mt. 90.—, 2. Rang Mt. 60.—, Ballon
Mt. 40.—, 2. Rang Mt. 60.—, Ballon

Bolks-Theater.

Donnerstag ben 14. Dezember.

Der Cheaterteufel. Bolfefind in 4 Biften pen D. Bagner.

Rart Bawelt . . Oftomar Blog Robert Ainneder, Rim. Richard Bauer Schallert, Navillmeiner Frin Grosmann Bilb. Giffier, Kolonials warenbandler . Frin Granness Martha, je no Tool

Clotifbe Gutten

Lina Tolbte Fran Bien Tolbte Mieperbach, beren Bater Abolf Billmann Benjamin, Elleles , Mar Ludwig Dechlert, Korbfiechter Henry Berton Frau Brölide, Wäscherin Ottille Erunert 28 na Novieler, Wilchs

Ort ber Sanblung: Berlin u. Rotterbam, Betr: Gegenwart. Anfang 8.15 Uhr. Enbe nach 10,80 Uhr.

Preirieg, 15 Degember: Gefchloffen. Somsiag, den 18. Dezember (Cieine Boeile), sum lehtem Male; Prinz und Beitlerim.

Malhalla-Operetten-Theater. Donnerstag, ben 14. Dezember.

Gin Walsertraum. Operette in 3 Aften von Felix Pormann und Levrold Jacobson. Musik von Oster Strauß.

Bersonen:
Joadim XIII., regrender Fürd den Flausentdurn . Eini Rothmann Prinzelin Helene, seine Lockter . Antoinette Wodinsta Graf Lothar, Beber des Hirben . D. Wendenhöfer Leutnant Mil . Werrs-Lüdes aum Leutnant Woorlich . Erts-Lüdes aum Friede ide von Just rederen Deutschlieber den Dartell Priede ide von Just redere Chersaumets

burg, Cherfammet-Sanft Mlein fran Sanfi ffein 28 nob in, Sa Beinifter Sans Berner

Frangt Steinaruber,

Dirigertin einer Milere, Meinharbt Damentapelle Die Eidinellenfifi Dit. glieb b. Damen'apelle Gije Dagen Unnerl, Grigorin, Dits gleb b. Damentapelle Gife Muller

hofinat, Hofseinde, Ehrenjungkrauen, dierreichifde Offigiere, Bolf, Bittatieber ber Dumenfapelle. Zeit: Gegenwart. Ort ber Hanslung: Fürstentum Flaujentburn.
Anfang 8 Uhr. Ende gegen 10% Uhr.

Samstag, 16, und Conntag, 17. Degbr. SH. Breife. Radym, 3% Uhr. SI, Breife, Alein-Danmling.

Weihnachtsmärden in 7 Bilbein von Otto Bogel Dufit von Bilbelm Mener : Ctolsenau.

Theater-Gintrittspreife. Balballa Overetten Theater, Brotenium-Loge 4 Mil., Fremdenloge 3 Mil. Orchefterseifel 3 Mil., Seiten-balton 2.50 Mil., 1. Parfett 2.50 Mil., Bromenoir 2 Mil., 2. Parfett 1.50 Mil., Barberre 1 Mil. Dubend u. Künf-sigerfarten zu ermähligten Breifen.

Kurhaus zu Wiesbaden Donnerstag, den 14. Dezember.

Abonnements-Konzerte des städtischen Kurorchesters. Leitung: Herr Kapellmstr. H. Jrmer.

Nachmittags 4 Uhr: 1. Aus grosser Zeit, Marsch von J. Lehiha dt,

J. Lehnha dt.

2. Ouvertüre z. Oper "Die Abeneeragen"
von L. Cherubini.

3. Liebeslied von A. Henselt.

4. Cavatine aus der Oper "Lucia di
Lammerinoor" von G. Doni etti.
Klarinette-Solo: Herr R. Saidel.
Harfe-Solo: Herr A. Hahn.

5. Walzer aus der Operette "Morges
wieder lustik" von H. Levin.

6. Ouvertüre zur Oper "Genovava" vos.

6. Ouveriere zur Oper "Genoveva" von

6. Ouverture zur Oper "Genoveva R. Schumann.
7. Canzonetta für Streichorchester von R. Hommor.
8. Phantase aus der Oper "Der Maskenball" von G. Versi.
Abends 8 Uhr:
1. Ouvertüre zur Oper "Teuleis Antell" von D. F. Aube.
2. Larghetto in D-dur von G. Händels. Intermezzo aus dem Ballett "Nalla" von L. Dei bes.
4. Marsch und Chor der Priester aus der Oper "Die Zauberfütte" von der Oper "Die Zauberfütte"

der Oper Die Zauberfibte vos

5. Pizzikato-Polka von E. Wembener-

6, Phaedra, Ouverture von J. Ma-scach.
7, An der schönen blauen Donate.
Walzer von Joh. Strauss.
S. Humoreske a. d. Operette "Orphets

in der Unterwelt" von J. Offenbach

Umerican Biograph Schwalbacher Strafe 57.

Bie greitag, den 15. inkl. von nachm. 4 Mhr ab:

Brennende Triebe.

Theater Drama in 3 Aften. In der Hauptrolle:

Afta Mielsen. Breife der Plate:

1. Plat 50, 2. Plat 40. 3. Plat 30 Pf. Billigfte Breife. Belle Beiffund-

Die Direktion.

ble grobe einer firengen Eritift zu unterneifen, deurfe pub de geren Gener firengen Eritift zu unterneifen, des firenfichten zu deutlich der Santemmoben find. Es filt als Seufichpfungen aus gebeinhalte ist ein terter Seithandisiefen; Bezig Seithandisiefen zu einer Beichandisiefen; Bezig Seithandisiefen zu deutlich deutlich der Santemmoben find. Es siehen, bei richte nicht auf deutlich eine Gelegel Gegen deutlich gegen gebein zu deutlich deutlich zu deutlich deutlich zu deutlich deutli

in di

- 408 TOR :

RUR TOR

ener. senek lonatk

phous back

+

0.

no. .

spelicher filte bein Braunfrang bestberübch, bisöprenb in bern beneficher Stellen Stellen Stellen bei Ginber in bei bei der Ginber in bei bei der Ginbert in bei der Ginber in bei der Ginber in der G



Cagblatts. Morgen-Beilage des Wiesbadener

(Sofing)

9tr. 29".

Donnerstag, 14. Dezember.

Opernliebe.

(Rachbrud berhoten.)

1911,

Momon

Sie felste Borfeelling sam mit Blunengaden für die beliebteren Bindviehen — Beda batte sich bon threen der Bereichung von Bufetts und Körben, mit denen man is staap vor der Abreise nichts und Körben, mit denen nach is berdesen —, mit leckösten Applans und Burufen und gerührter Bischedenigen was dellegen und Solfegirenen gegeber ben der Borfeellung, sonderen am nichten Lage bei der Borfeellung, sonderen am nichten Lage bei der Borfeellung, sonderen den nichten nach mehrere Lage; es sollte noch ein Chorenen nach sieder fein, allen zu begegnen. Die meisten blieben noch mehrere Lage; es sollte noch ein Chorenen nach mehrere Lage; es sollte noch ein Chorenen blieben noch mehrere Lage; es sollte noch ein Chorenen blieben noch mehrere Lage; es sollte noch ein Chorenen blieben der Bereits ernachtete. Ein größer Zeil ihrer Saden von längt boransgesondt, sie hatte mit das Sootwendigste gurückbehalten. In ihre Reinen Bohnung sob es schon recht seer aus, und diese Leere ernecht ein Gefühl, als sei bereits ein Zeil ihres Schoff fort.

Schlif fort.

"Rin, Fräulein, haben Sie sich hier verlokt?" fragte Bödmann als er ihr die Goge ansgabite. "Ich börte so eiters läuten."

"Lähren ift nicht sche beden fa so recht. Berloben ist nicht. "Ann lieder gleich beirchen, Alber dannt ist es kauer nicht geworden. Richt eine Herr dannt ist es kauer nicht geworden. Richt eine Herr dannt ist est steuer nicht geworden. Richt eine Herr der Schred wied Gließ für die Zudunft, schiltelle ihr die Sond, und dann famen andere an die Reihe.

Zun Bose, im Flux, im Sänlengang, ilberall war alles voll zu und abströmenden Weigleiedern, die sond von ein verleg gange zahr ihr Bluert Röhlengang, ilberall war alles voll zu und abströmenden Weigleiedern, der sich das gange Zahr über untvandelbar liebensbuildig und freundschaftlich gegen sie besiesen hatte und ibr unter den Sändedern, Berließe gewesen vor dann Zielt, Rudern gewesen wernechten ein Gandenberg. Bedesten schi been songen Zuliger einder schieben war, dann zwert und Beinschen Gebergen zehligte gewesen gewesen ber hab der gebesten den gewesen zule fieder seinsche sein sangen Zehlern eiber spinnefeind gewesen der hausen, der werden gewesen konzen, der werden ein den gewesen zwert eine Beinster über spinnefeind gewesen der den gewesen zu der der gebische einwaren, vermochten es fest, in ander freundlich zugulöcheln,

An standen and Othmar und Land, vielder seinen Groll auf Zenny auch Alben ibertragen hatte, so dass er sie seite Zeit über kaum mehr grüßte. Zeüt ließ er aber seinen Unmut sahren, suirzte auf Weda zu und nahm derzischen Alfchied den sur ... Inrase auf Weda zu und nahm derzischen Alfchied den sie. Sich weißt wohl, Fräulein, Sie sonnten nichts dafiger nich meine Art, aber diesmal bim ich eben doch bineingeronnen. Es wirde ihr schon noch einmal seid hun. Ibrer Rennu.

hin, Ihrer Jenny." Weda ließ ihm gern feinen tröftenden Glauben und icheitt zu einer Griube von Kolleafinnen von der Over.

um auch bei ihnen ein lehles Wort zu sogen. Da wat der Grünein Sasse, die ein Engagement bei einer Sommer nicht der nien Spennich der Grünein Seise eines der nenigen Opermusiglisder also, die im Sommer nicht seinen Wohren. Fräusen Zelaballe, die hon ihre geblachen Birggiatur in Zeisol schwelle sie bon ihre geblachen Birggiatur in Zeisol schwelle stagte, wann dem die Sochgeit, indem sie die Beladelle fragte, wann dem die Sochgeit, indem sie die Beladelle fragte, wann dem die Sochgeit, indem sie die Beladelle fragte, wann dem die Sochgeit, indem sie die Beladelle fragte, wann dem die Solorahrichgerin, deren Bater ein ziemstich steuger Solorahrichgerin, deren Bater ein ziemstich steuger Geten, sonden der Bennter in Wien war, ihren Eltern den die deten, fandern geracktung gar feine Witteilung machen durfte. Doch sieben gerächnistig, sie und ihr gerig warden der ein siedigmitst, den schwert in ihrem Elternheim zu dereben. Sie trar nach Stirich engagert, machte ober ein seidonies Gestäch, so oht ihr iemand den Gild teinfichen zen sie harte dort in icht gastieren Fomen und fürchtete sehr, wenn sie im der nicht gastieren Fomen und fürchtete sehr, wenn sie im der gestätt mit dies der ein gestätt meinten die im der nicht mit die den siehen und gefündigt mit dien nicht der ein genten sie fied nicht mit dien der ein einen de gestiet meinten die

nchmen. Soust ginge es wie geölt!" meinten die Kollegen. "Wo gehen deun Sie hin, Polouy?" fragte die Insperim. "Auf eine Pinspha? Wie mag es dort wobl andschen?" "Sie haben es recht notwendig, fich zu erholen!" fagte die Delandle schodenfroh, "dannt Sie im Geröft wieder frisch und gefund berkonnen."

wieder frisch und gestund berkommen."

"Wer wais, ob ist noch herkomme?" Zie Polowd kater die Achsen. "Eo nachgelansen ist er wir, der Theeste, ich soll wieder unterschracken und noch noch die Schell ich friedet, ich nerd mich manchmal schonen misser, selft nieder er mich lieder los soin."

Zann traf Meda noch die Weisdom und die Senden und einige andere dom diesen Absisied. Auch denden auf dem traf Meda noch die Weisdom und die Senden und einige andere dom Scholen. Aus bereicht schon bein Present noch medrere Weissieder eine Etappe durchmessen, ein Albsten se scholen den Present auf dem Albsten sein des seines seines seines seines seines burchmessen, ein Albsten seines se

Schar

Tenn Georg Eromann fehlte auch heute nicht. Er war bier schon bestimmt, bis junt letten Augenbild die Rolle des "notwendigen liberstüffigen" zu spielen, wie er selbst sich nannte. Die Nanter ging ab und zu, auch herr Brangen erschien zweimal.

Da öffneten sich die Türen der Wartefäle, und die Reisenden firömten auf das Geleife hinaus. Georg, der voraus eilte, beforgte ein Coups für Meda. Ter Jug war nicht überfüllt. Sie durfte bossen, allein zu bleiben.

Jeht erst. wo sie neben dem Wangon auf dem Gefeise stand, bereit, den Aug zu besteigen, jeht erst rich
der Scheier in übrem Innern, und ihr Serz trampste
sied zusammen. Sie begriff und fühlte, was es heißt,
bon dem zu scheiden, was und das Liedste ist auf Erden.
Aber nun, wo es ihr tang wurde, flärste sie sich an seiner
Fassungen war viest, und gewiß unserstaffung. Waddo Brangen war viest, nud gewiß unserstaffung. Waddo Brangen war viest, und gewiß unserstaffung. Waddo Brangen war viest, nud gewiß unserstaffung.

Das zweite Läuten ertünte. Weba wandte sich zu Georg und dankte ihm in bewegten Worten für alle beweisene Freundlichkeit. Aber als sie sich zu Waldo wandte, bedeutete dieser sie, daß er mit ihr den Waggon

Roch wenige Minuten waren i waren allein im Coups in der De Lanupen brannten noch nicht. Di Andendlicht. Die weiche, linde etwas Triidendes. Das unfickere ! unfidere ren ihnen gegönnt. Sie er Dämmerung, dem die Draußen lag bleiches de Frihlingsluft hatte here Nicht dier innen war

per

lan läd

rei

ger der lid jer

bie I i

eir Für 96

the be South

から の は は は

Be bi fa en le ib

的(多四既既任

En be

III

Lefefrucht. 111

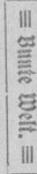
Der eine findet, er welß nicht wie, Rur überall Schönheit und Koelte, Der andere was siehen weit und breit, Er sindet bloß Schwag und Richtigkelt. Biklor Mückgen.

Aus den Glanztagen des

"Der Borf, der bängt ihn friten." Diefer kontisce Refrain aus Chantilos "Tangliser Erstäckte", der zur Zeitlichte", der zur Zeitlichte" ber zur Zeitlichte" bei der freihe Seich des Dichers ein freihe schauders werbissen mölfen, deut die Feise Hochberg des Minnerzahles mich fich win auch dem Anthum der noch der Wichtmerzahles mich fich win die denn Anthum der Anthum gehichen der Geht erzeben: in China ist denn Anthum der Nochmag den Gese erlaffen worden, das isdem von der Anglenung ein Gese erlandens gist, sich den die deute noch sorgiann gehichten Kobsidien worden, das isdem des seinen And der Anthum des er Erkandens gist, sich den die deute noch sorgiann gehichten Kobsidien der Kanting der Kanting des erlandens dies berinkt den die dere Beine Bestiert, dem ist dere des Genachten des Chanting diesen seinen Kobsidien Bie in Kanting des eines Genachten der Anthum ihre Sedonsform ausgedrägt und erst den Genachten Gernachtwart des schaubern des Schaubern früher allen der einen Kobsidien Bild eines Gungs kultur deren Genacht der Stautstages der Frau einem Kobsidien Geich den Kriten des Schaubern des Schauberns des Schau

perabliel, bannett er jest im Roden. Die Lindurger Schronit bemarkt zum Jahre 1867, daß ein Einf Johann ben Schläfen sam Gebronit bemarkt zum Jahre 1867, daß ein Einf Johann ben Lieg "ein slecht har nitt eine kingen zihven" krug, als gewöhnlichen zu der zit was". Und diese Ihven" krug, als gewöhnlichen zu der zit was". Und diese Ehronit registriert unterm Jahre 1830: "Da auch siege Ehronit registriert unterm Jahre 1830: "Da auch siege Ehronit kann nicht mehr die Kaarlecken und Köhle krug, sondern des zienes der Krusen, Kelchwie die Esnwersdesder, über die Hechtzier deser der Krusen, Kelchwie die Esnwersdesder, über die He, wie es auch. Die Johinden verwerstetet gewesen. Auch die die Johinden dein daß schreiben der Auch die die Johinden der Einfeleich der Index die Johinden d

Under den Genma und des fellenen Altern waren diese begapften herten befonders sachteid. Die Joisen der des diesen hert des infesten Genma und der Archandigen Ungestundert ihr 15. und 16. Jadisandert ihr Dertickand, die Jadisandert ihr 15. Sabriaundert etwischen die Gegenfelligen einer franzischen wirder mit einer forgälligen Freigen und einer franzischen wirder des Jades mit die Expfriedre von es Archandischen Aufleien Arcijen der Geschen, eine lange Lode an der Litten Schlichten, mit Siede mit einem farbiern Auflein, die dem Jahr geschanderte Geschenkte in der die den die dem der litten Schlichten Erchältigen Auflen, die dem der fiede und eine Geschente der die Auch berähmer der fiede der geschen zu 18. Andernibert wachen die Gedeung der Archandischen Archandische Archandischen Archandischen Archandischen Archandischen Archandischen Archandischen Archandischen Archandischen Archandischen und freichen und der Archandischen Laten der Archandischen und freichen und der Archandischen und freichen und der Archandischen und der Archandischen und der Archandischen und der eine Archandischen Archandischen und der Archandischen und der Archandischen und der Archandischen und der Archandischen Archandischen und der Archandischen Arc



Miesbadener Canbl

"Tagblait-Saub". Schalter-halle geoffnet von 8 Uhr morgend bis 8 Uhr abenbs.

Wöchentlich 12 Ausgaben.

Gegründet 1852.

Ferniprecher-Bitt . "Tagblatt-hand" Rr. 6650-13. Ben 8 Uhr morgend bis 8 Uhr abends,

Augeigen-Preis für die Zeile: 15 Bfg für lotale Augeigen im "Arbeitsmarte" und "Aleiner Augeiger" in einheitlicher Sahfarm; 20 Bfg. in davon altreichender Sahandführung, lowie für alle übrigen totalen Augeigen; 30 Bfg. für alle andokritigen Augeigen; 1 Wi. ibt lotale niellamen; 2 Akt. ihr aukondrügen Kollamen. Gange, balbe, drittel und viertel Seiten, durchlaifend, nach defenderen Berechung.— Dei wiederholter Aufnahme unvereinderter Angeigen in turgen Jorlichenkäumen entigerhender Aufnahm. Bezugs-Breis für beibe Ausgabent 70 Pfg. monatlich. A. 2.— vierteljährlich burch ben Berlag Banganke II. odne Bringerlohn. A. 3.— vierteljährlich burch alle bemichen Postankalten, ausschlichtlich Bestelbgeld. — Bezugs-Bestellungen nehmen außerbem enigegen: in Wiesbaden die Inechtelle Ris-mardring 28, iowie die 118 Ausgabestellen in allen Tellen ber Gabet, im Lebetich: die dortigen Wies-gabestellen und in den benochbarten Landorten und im Meingam die betreffenden Tagblatte-Trögtr.

Gar bie Aufnahme ben Angelgen an vorgeichriebenen Tagen und Plaben wird teine Gewähr übernommen

Mr. 584.

Donnerstag, 14. Dezember 1911.

59. Jahrgang.

Abend=Ausgabe. 1. Blatt.

Angeigen-Annahme: Gar bir Ubenb-Ausgabe bis 19 Uhr mittags; für bie Mergen-Ausgabe bis 3 Uhr nachmittags.

Heue "Verföhnungs"-Projekte.

In feinen in der letten Reichstagsfigung abgegebenen Erflärungen über bie auswärtige Bolitie batte ber deutsche Reichskangler befanntlich betont, daß wir dwar aufrichtig Frieden und Freundschaft mit England wünschen, daß aber mit diesem Bunsch die tallächliche Entwidlung guter Begiehungen nur infoweit Schritt halten werde, als die englische Regierung bereit fei, des Bedürfnis nach folden befferen Begiebungen jum Ausdrud zu bringen. Gine diefer Tage in ber häufig offigios benutten "Köln, 8tg." veröffentlichte Auslaffung wird vielfach als ein Kommentar gu lenen Erflärungen angeseben. Es beifit in dieser an-Reblich "authentischen Interpretation": Es gabe Leute, die verlangen, man muffe fich fühl und geichait. lich über die beiderseitigen kolonialen Plane einigen; eine folde Beritandigung fonnte bann der Borlaufer für eine Berftandigung über die Ginidranfung ber Glottenruftungen fein. Diefes mar der weite Streich und nun ift als britter eine Auslaffung ber Londoner "Dailh Rems" hinzugekommen, worin es beißt, daß in dem neuen englischen Marineetat eine Derabfehung ber Musgaben gegen das laufenbe Sahr um 40 bis 80 Millionen Marf in giemlich fichere Musficht genommen fei, doch hange alles von der deutichen Flottenpolitit ab: werde das in bem geltenben beutichen Flottengefet enthaltene Schiffsbauprogramm erhöht, fo werde England fein eigenes bementsprechend gestalten, im anderen Foll aber berde es fich mit vier neuen Rapitalichiffen, barunter einem Schlachtenidifffreuger, begnügen,

Aus diesen drei Außerungen, die toir zusammen-gestellt haben, konnte man schließen und wird auch Dielfach geichloffen, daß ber in ben letten Jahren mehrfast erörterte Blan, eine Berbefferung der beutich-Englischen Begiebungen auf dem Wege einer gegenleitigen Berftanbigung über die Begrengung ber Glottenruftungen berbeiguführen, wieder erörtert wird.

Diefe Blane find befanntlich gefcheitert, wie wir offigiell aus der Erffärung wissen, die der damalige Staatssekretar des Auswärtigen, Gerr b. Schoen, am 23. Marz 1909 in der Budgetkommission bes Reichstags abgab und worin es bien: "Die englische Regierung bat gwar ihre Bereitwilligfeit zu einer Berflandigung über Umfang und Roften ber Afottenpro-Bramme in allgemeiner Weise zu erfennen gegeben,

fie hat aber feinen dahingehenden formellen Antrag geftellt. . . Im Berkehr swifden befreundeten Regierungen pflegt es bermieden zu werden, formelle Unträge zu fiellen, beren Berückfichtigung zweifelhaft erscheint. Die englische Regierung bat es wohl aus diefem Grunde vermieden, einen formellen Antrag 3u ftellen."

Aus biefer Erklärung ging für den, der die Sprache der Diplomatie kennt, einwandsfrei bervor, daß irgend eine wenn auch unverbindliche Anregung von englischer Seite vorgelegen hatte, auf die in ber-bindlicher Form eine Ablehnung erfolgt war. Run weiß man aber auch, daß herr b. Bethmann-Sollweg in diefer Begiehung nicht gang den ablehnen-ben Standpunkt feines Borgangers, bes Fürsten Billow, teilt, und befanntlich Tonnte ber jenige Reichsfangler im Frühjahr 1910 dem Reichstag die Mitteilung machen, daß zwichen der deutschen und der englischen Regierung ein Rachrichtenaustausch iber die beiderseitigen Schiffsbauten vereinbart sei. Welche Schickale dieser Austausch nachher und seitbem erfahren hat, inwieweit er ernsthaft in Kraft getreten, und ob er nicht, wenn er überhaupt bestand, insolge der durch den deutschfrangofifchen Maroffotonflitt herborgerufenen Spannung zwischen Teutschland und England selig ent-ichlafen ist, darüber hat die Offentlickeit nichts erfahren, und auch bei den jüngften Reichstagsbebatten tourde biefe Frage leider nicht angeschnitten.

Bas uns betrifft, fo fieben wir diefen Fragen jeden. falls frei von irgend welchem Optimismus gegenüber und wir meinen auch, daß die schlechten Erfahrungen, die wir jest wieder mit unferen englischen Bettern gemacht haben, allen Unlag gur ftartften Refer. biertheit bieten. Wir glauben auch ju wiffen, bag man biefen Beffimismus im Berliner Auswärtigen Umt teilt, und bag man bor allem im Gegenfat zu ber Mustaffung ber "Daily Dems" nicht mit einer Berringerung ber englischen Marineausgaben rechnet, fonbern gerade bie Ernennung Churchills jum Marineminister als Angeichen baffir betrachtet, daß bas Rabinett Asauith eber zu einer Erhöhung des Flotten-etats entschlossen sei, Und dies um so mehr, als ja der Minister des Luswärtigen Gir Edward Gren wiederholt die Theorie bom Ziveimachte-Standard ber britiichen Blotte babin erweitert bat, daß biefe jeder überhaupt benkbaren Stombination gewachsen sein muffe. Tog man in Deutschland in ben maggebenden Breifen feine Durchbrechung bes Glottengejebes plant, bas follte man in England wiffen, auch wenn ber erwahnte Nodrichtenaustaufch nicht mehr besteht, ebenfo wie bei uns fein vernünftiger Menich baron benft, ein Wettruffen mit England gur Gee gu veranftalten. Bon

diefer Erfenntnis aber bis git irgend welchen positiven Schritten ift noch ein weiter, febr weiter Weg, für ben uns gerade jest, abgesehen bon den taum übermind. lichen technischen Schwierigfeiten einer folden Berftandigung, die Borbedingungen nicht gegeben gu fein

Die Urteilsverkündigung im Spionageprozek Schulk.

Das in ber Morgen-Ausgabe bereits mitgeteilte ichwere Urteil bes Reichsgerichts - es fantet für bie hauptange-Magten auf 12, bezw. 7 Jahren Zuchthaus - wird ficherlich im beutschen Beite mit Genuginung aufgenommen werben. Es ift in ber Tat gegenfiber bem Reg bon Spionage, mit bem unfere lieben Freunde, insbesondere bie Bettern über bem Ranal, uns ibbergieben, bonnolen, daß mit ber afferauberften Strenge vorgegangen wird und abschredenbe Betipiele ftatulert werben. Dag man bie engisiden "Sentlemen" Spione feinergeit mit Glacebandfouben angefaßt bat, bat man in weiten Rreifen bei uns bedauert. Um fo mehr wird man jest mit Befriedigung bavon Renninis nehmen, bag im Broges Schrig anbere Saiten aufgegogen find. Der Proges ift einer ber umfangreichften und bebeutfamften Landesverraisprozeffe, Die je ben oberfien Gerichtsbof bes Deutschen Reiches beschäftigt haben. Schon bie Tatfache, bag nicht weniger als fürf Angeffagte fich gu verantworten hatten, beweift, bag man es mit Mitgliebern einer mohlorganifterten Befellicaft bon Spionen gu fun batte, bie nach einem gang bestimmten bom Musland gegebenen Mane arbeiteten. Im Laufe ber Berhandlung bat fich leiber berausgestellt, bag burch bie Leichtsinnigfeit eines Beamten, eines Stfenbahmichaffners, ber fich ber Tramweite feiner Sandfung jedenfalls nicht gang bewußt war, verschiedene Mitglieber ber Banbe gewarnt wurden, fo bag biefe ins Musland flieben connien. Die Beborbe fab fich baber veranlaft, um nicht noch andere Schulbige entichliebien gu laffen, bas Reb eher gu foliegen, ale im Intereffe ber Mulbedung bes gangen Spionageluftems nötig gewefen mare. Die Berhandlung gegen bie Angellagien, Die mehrere Cage in Aufpruch nahm, wurde im Jutereffe ber Lanbedverletoigung unter vollstem Ausschluß ber Offentlichteit goffibrt. Bas aus ben Berhandlungen burchfiderte, ließ aber erfennen, bag bie Spionage jugunften Englanba betrieben wurde und bag bie englifche Mbmiralität bie Auftraggeberin ber Angeflagten mar. Dieje hatten bie Beifung, womöglich an jedem militärifch ober technisch wichtigen Plate Bertrauensmänner gu unterhalten, bie alle für England wichtigen Angaben fammeln und burch Mittelemanner bem einglichen Radrichtenbureau weitergeben foliten. Es war ben Angeflagten auch taifachlich

Senilleton.

Dom beutschen Kinderlied.

Von Dr. Bani Landan.

Die hoffnungsvollen, ahnungsreichen und fehnfuchtsfüßen Wochent bor Weihnachten find fo recht ber beilige Sabrestreislauf ben Rinbern geweiht ift. Bie viel schone Traume und Gebete fteigen in biefer frob lichen, feligen, griebenbringenben Beit ans ben Meinen Bergen jum hinnnel auf, wie flingen bie aften Spriiche, Marlein und Spiele fo viel bebentungstiefer, heimlich vertrauter als im übrigen Jahr! Rirgends fonft ift uns Großen Die Rinderjeele mit all ihren fernen Barabiefen und bunten Wundern jo nah als jest, da wir ben Aleinen ihr licbftes Best riften. Und nirgends jouft als in ben Stinberliebern ergreift uns fo machtig bas fromme Seimweh nach bem Bugenbheimatland, benn in biofom Chat, einem ber loftbarften unferer Boltsbichtung, mit bem fich die Rinber-Doefie teiner anderen Literatur vergleichen laßt, liegt bie unerfte Befensart ber Kimberfeele, Die Quelle gu ihrer unigften Erkenntnis boichloffen. Die Linderpfochologie ift la ju einer gangen Biffenicaft geworben; ber Sprache, ben Beidichten und Beidmungen ber fleinen Berrichaften identt man eine minutios beobachtende Aufmertfamteit. Aber tein Crofies Studium reißt uns fo machtig binein in die Welt berbenben Menschentums, in biefe vom Sauch bes Gottlichen und ber reinen Ratur burchwehten Sphare bes Ainbergemuis als unfer bentiches Rinberlieb, bem wir barum in biefen Abbenimochen aus vollstem herzen laufchen

plinter

But

MOSE

e and brang

E

"Wein Goti! wie troden und burre ftellen fich boch Manche Leute bie Geele eines Rindes por!" ruft Serber, Die Schönheit des alten Kircherliebes bewundernd, in "Bon beutscher Art und Runft" 1773 aus. "Und was für ein großes treffliches 3beal mare mir basfelbe, wenn ich mich ie in Liebern biefer Art verfuchte. Gine gange, jugendlich findliche Seele zu füllen, Gefänge in sie zu legen, die, meistens die einzigen, lebenstang in ihnen bleiben – welch ein Aweck, welch ein Wert!" Der große Vorahner der Vomanitt umfaste auch diese zarten "Sitummen der Böller",

die aus ummündigen Reblen tommen, mit feiner Liebe und hat auch bier bie Bflege und Bewahrung ber vollstimlichen Trobition eingeleitet. In ben Sommfungen ber Arnim-Brentano und ber Brüber Grimm, in "Des Anaben Bunderhorn" und ben "Kimber- und Hausmarchen" trat bann guerft bas Kinderlied als bas Kleinere, gerlicher gebaute, aber nicht minber icone und frifche Gefchwifter neben Bolfslieb und Märchen. Richt minber gilt bon ihm, was Wilhelm Erimm vom Marchen fagt: "Innerlich geht burch biefe Richtungen biefelbe Reinheit, um bereutwillen und Kinder fo wunderbar und feitg ericeinen gleichfam biefelben blaufich weißen matellofen, glangenben Augen, die nicht mehr wachsen fommen, während die anderen Efficher noch zart, fonnach und jum Dienft ber Erbe ungeschictt furb Tiese unschuldige Bertrautheit bes Größten und Alcinsten hat eine unbeschreibliche Lieblichkeit in sich, und wir möchten lieber bem Gefprach ber Sterne mit einem armen verlaffenen Rind im Balbe als bem Rlang ber Spharen guboren." Durch folde Berehrung ber Bottsbichtung angeregt, hat als frühefter fustematischer Erforscher Rarl Simrod in feinem "Deutschen Ainberbuch" (1848) bie Blimlein aus bem Rinbergarten unferer Poefie gum mach tigen Straufe gewunden. 673 Liebden, Scherze, Spiel-reine, Ratiol iffiv. brachte er gujammen, und 50 Jahre fpater wor die Angaht in ber großen Sammlung bon Frang Magnus Bobme auf gegen 3000 angewachsen. Unermidlich ift feitbem weiter gesammelt worben in Bommern und im Slegersand, im Colnifden und im Ranion Bern, in allen beutschen Gauen, und bie Ernte ift wohl fo giemlich in ben Schenern. Aber es war auch bochte Beit, benn mehr und mehr berftummt ber Heberreiche Mund ber Rinder, ber alten Mumen, ber wiegenben Rinberfrauen und ber guten Grofväter auf bem Dorfe, all ber Suter und Freunde ber "lieben Gottesbifanglein", bie mit ben Meinen gufammen biefen Sort poetischer Schönheit geschaffen und jo lange

Unbefannt und ungenannt find bie Schöbfer ber Lieber, Elfern und Rinber, Ontel und Sonten, Mubmen und Bafen haben baran mitrebichtet, und bag bem Rinbergeift fein aut Teil, ja wohl bas beste, am Entstehen biefer Berfe gebuhrt, bas zeint bie bunte Lebenbigteit ber Phantafie, Die Stern und Mume, Gott und Tier, bas Fernste und bas Nachte mit unbofangener Freude verbindet und in naivem

Tieffinn bie Gebeimniffe bes Lebens ausbeutet, bas beweift bie fprunghafte Unordming bes Denfens, die bas fufälligfte in überrafchenber und ergreifenber Weife aneinander gliebert, und die natürliche Nachläffigfeit ber Form, bie fich fratt bes Reims mit bem ungefähren Gleichelang begnigt, bie wumberlichften und fraufeften Schall jufonnnenftellungen liebt und mit Borliebe ben Dialett, Diefen "bequemen hausrod" ber Sprache, angieht. Aberall ichimmern Spuren einer uralten Bergangenheit burch, beren fich bie Dichtenben nicht bewußt find, Die fie nicht verfteben und fo berbrehen und die boch ihre chrwitidige Bebeutung be-wahren. Uralt jurb manche Reime und Formeln, die alle Reunzeichen bes germanischen vollstilmlichen Berfes haben, uralt bie Blumenoratel, bie Burbfegen, mit benen man noch heute Die Schmergen ber Rinber bespricht wie gur Beit ber Merfeburger Bauberfpruche ("beile, heile, Randen . lft 3. B. die Anrufung bes beiligen Tieres ber Gottin Solda): uralt find die Ringelreiben, Refte ber früheften houmischen und corischen Poefic (bie Minder, Die int hollerbuich" figen, find in holbas unterirbifchem Reich). Bur ein Burudreichen vieler Rinberlieber bis in bie Beit ber Bollermanberung und für einen gemein-germanifchen Uriprung ibricht bie Abereinstlumnung bon Inhalt und Form trot gabilofer Barianten in allen Landern, in benen Bermanenflämme gewohnt baben, und die Fille ber altheib-nischen Borftellungen, die fich in friedlicher Nachbarichaft mit echt dirifilider Frommigfeit erhalten haben.

Mus ber Tiefe einer olles belebenben naturreligion wie es bie germanische war, ift bas Rinberlieb geboren, Tiere und Pflangen find ihm bie besten Spielgefährten; es gruft bie Rafer und Bogel wie Bind und Bolfen; beim Bieifenschneiben und Beerempflicen iprechen bie Rinber mit Robr und Fruchten. Mont und Schnee find gute Gefellen; Come und Regen werben in Liebchen gebriefen, bie an bie alten Councus und Regenfulte gemabnen. Der beutlichfte Beweis für bas Forileben germanbicher Sonnewerehrung ift bie große Rolle, bie Frau Solle, bie Solba ber Mithologie, ber Gottin ber Sonne und ber Liebe, fpicit, frenbet Regen und Connenicheln und ichlittell bie Schueefloden aus ihrem Bett. Ihr Baum, Die Linbe, ihr heiliges Rrant, ber Rosmarin, febren in ben Berfen baufig wieber, noch öfter ihr Bote, ber Stord, Abebar, ber Gladsbringer, ber aus Solbas golbenem Born bie Rinblein gu ben

gefungen, mit einer gangen Reihe von Berjonen, die eine große Kenninis der einschlägigen Berhälfnitije durch ibre Stellung haben mußten, in Berbindung gu treten. war ihnen nicht zum wenigfen ber Umftand babilflich, bag bie englische Abmiralität bas emplische Gold nicht Sparte. Der hauptangeflagte, ber Schiffshanbler Schuln uns Southampton, fammt bon beutschen Eltern ab, bat fich aber in England maturalifieren laffen. Er betrieb ein febr gutgebenbes Reebereigeschäft und tam baburch mit ben berichtebenften Kreifen ber Bebolferung in Berlihnung. Es fonnte gunadift auch nicht wundernehmen, bag er fich um foiffsbautednische Dinge befümmerte. als fich biefes Intereffe auf unfere neuoften Schlacht fctffe, die beutschen Dreadnoughts, tongentrierte, wurde bie Beborbe aufmertfam. Rach bem Ergobnis der Beweisaufnahme tann es freifich teinem Zweifel unterliegen, bag es ibm gelungen ift, bochft wichtige gebeime Einzelheiten ber neueften Linienichiffe und ber neueften Rreuger gu erfunden und an England weiterzugeben. Im Anschluß an bie furgen Berichte über die Brogesberhandlungen tauchte bas Gerücht auf, es fei während der lesten beutscheunglifden Krife ein Plan in Borbereitung gewefen, bie Werte bon Bilbelmsbaben in Die Luft zu fprengen, und auch hierbei habe Schult seine hand im Spiele gehabt; boch haben sich filt biese Behanphung teine Beweise erbringen laffen. Die eigentliche Progefwerbandlung war fcon am Samstag beenbet, bod wurde bie Urteilever-Minblgung auf geftern vertagt.

Scite 2.

Die Urteilsbegründung

fautet: Durch die Berhaftung bes englischen Schiffshanblers Schult, die am 1. Marg 1911 in hamburg erfolgte, ift eine Gefellichaft bon Spionen unfchad-Ild gemacht, bie fich feit mehreren Monaten bemubte, für bas englische Splonagebureau militärische Gebeimniffe in Deutschfand ju erfunden, beren Breisgabe für Die Gicherbeit bes Reiches in bochftem Grabe fcoblich ift. Die Berhamblung ergab ein erbrudenbes Beweis material. In faft allen wefentlichen Puntten frügte fic bas Gericht auf bie Angaben von Schult. Wenn er auch vielleicht nicht alles gesagt hat, was er weiß, so tonnte ihm boch Glauben goschenkt werben. Alls er verhaftet wurde und man ibm borbielt, bag bies ein Unglud für ibn fei, fagte er: Dein, es war mein Mud; benn wenn ich nicht verhaftet worden ware, hatte ich noch viel mehr gemacht, ich mare 20 Nahre nicht aus Deutschland berausgefommen. Das Gericht ift überzeugt, bag Schult über bie Tätigkeit bes englischen Nachrichtenbienftes feiner Maenten wesenliche Tatjachen berichtwieg, glaubt aber feinen Angaben, nicht nur foweit fie ihn felbft betreffen, fonbern auch foweit fie offentlich feine Mitangeflagten belaften. Anscheinend benutte Schult Reifen, Die ihn als Schiffehandler nach Dentschland führten, um mit allen möglichen Berfonen gweds Erfundung bon Militärgebeimniffen Berbindungen angufnühfen Er wondte fich inobefondere an die Angoliagien Sipfich, Bulff und b. Moad, vermittelte beren Berfehr mit bem englischen Rachtichtenbienft, gab ihnen eine Dedabreffe und Dedworte für ihre Rorrespondeng und wirfte felbfi bei der Absendung ber Gebeimnife mit. Die gesamte Tätigfeit bon Schult mar gufammengufaffen als ein fortgesettes Berbrechen gegen § 1 bes Spionagegefeties.

Hipfich, ein geborener Ofterreicher, seit mehr als 12 Jahren an der Weserwerst angesiellt, erward 1909 die deutsche Staatsangehörigkeit, nachdem das Neichsmarinemnt die Beschäftigung von Ausländern in derartigen Betrieben verboten hatte. Durch seine dienstliche Tätigkeit hatte er Gelegenheit, Plane von Kriegsschissen kennen zu sernen und Einsicht in diele geheimzuhaltende Dinge zu nehmen. Er hatte eine große Sammlung von Planen und anderem wichtigen Material angelegt und alles an das englische Nachrichtendureau geliesert. Der große Wert bieses Materials geht am besten aus der überraschung und

verheckenen Freude bervor, die von Engländern barüber geäußert wurde, das es überhaupt möglich war, solches Material zur Berfügung zu stellen. Dem Angellagien Styikh ist eine wöchenfliche Bekohnung von 40 M. versprechen worden: ihm wurde ein Borschus von 400 M. gezahlt. Bei Sipsich siegt ein fortgeseistes Verbrechen gezahlt. Bei Sipsich siegt ein fortgeseistes Verbrechen

gegen § 1 bes Spionagegesches vor. Der Angestagte v. Maad lernte im August 1901 Schulf fennen, ber ihn gleich am erften Tage fragte, ob er mit "feinen englischen Freunden für Marinefachen" forrespondieren und Ausflinfte erteilen wolle, wogu Maad fich ichlieflich bereit erffarte. Maart empfahl auch ben Angestagten hibsich bon ber Woserwerft als geeignet und gab an Schulf eine fdriftliche Aufftellung über bie Bermenbung ber Schiffe bes Rordbeutiden Llond, ber Sapag uftv. im Falle eines Rrieges. Diefe Mitteilung wurde bon Schult nach England geschicht. Im Dezember 1910 ift bann Maod felbst nach England gereift und mit Agenten bes englischen Rachrichtenbienftes gufammengefonrmen. Much biefen bat er Sipfich als geeigneten Mann für geheime Erfundungen empfohlen und angegeben, wie er am besten ju gewinnen fei. Er hat ferner versprochen, fich bei einer subbeutichen Maschinensabrif nach einem Motor ju erfundigen, fiber beffen Berwendung für Kriegeschiffe bie Englander Renntnis zu erhalten wünschen. Raad ist baber ber Beibilfe gum Berbrechen nach § 1 für fdnifbig befinnben worben.

Der Angestagte Wulff ift seit 6 Johren bei der Nordbeutschen Maschinen-Armaturensabril in Bremen angestellt. Er war haupssächtich mit der Andringung und Nevision von Unterwahlerschoote betrant. Als Schult im Jadre 1910 in Deutschland war, gab Bulff ihm zu erkennen, daß er dereit sei, ihm Material zu liesern. Im März 1911 pflog er mit Schuld eingehende Verhandlungen. Er erhieft u. a. den Anstroz, über das in Kiel im Bau besindliche Dreadnought-Schlachschiff "Ersah D'd in" Mittellungen zu machen. Diesen Auftrag führte er aus. Wieweit er sonst noch von Schult Aufträge erhalten dat, ist nicht mit Sicherheit erwiesen, auch nicht, daß er wirklich geheim zu baltendes Material geliesert hat. Er ist daher des Versuches gegen § 3 des Spionagegesetes schuldig besunden.

Die Angeklagte Edermann war die Wirschafterln von Bufff. hipfich hatte zeinveise bieselbe Wohnung inne. Sie machte Schult auf Wulff aufmerksom und arbeitete barauf bin, daß Schult sich Bufffs und hipfichs als Spione bediente. Sie hatte volle Kenntnis von dem, was Schult tried. Daher ist sie ber Beihilse zum Verbrechen gegen § 1 schuldig.

Bas bie Strafzumestung betrifft (bas tourbe schon zum Tell in der Worgen-Ausgabe mitgeteilt), so war dipfich am schwersten zu bestrafen, denn er handelte lediglich aus Gewinnsucht, ohne irgend ein anderes Motid. Er gad Geheimnisse preis, die ihm in dienstücker Tätigseit bekannt geworden waren, und gesähndete das Deutsche Neich in enheblicher Beise. Irgend welche Wilderungsgründe sind vorhanden. Un zweiter Stelle sommt Schulß in Betracht, odtwohl er als Ausländer anzuseben ist und auch ein Geständnis abgelegt hatte. Der Berteldiger hat für ihn milbernde Umstände beautragt, die aber nicht zugedissigt worden sind. Waach dat durch unwahre Angaden die Untersuchung erhoblich erschwert. Er nuchte als ehemaliger Kriegsfreiwilliger von 1870/71 sich ganz besonders der Gesährlichteit der Spionage von Schulz und hipfich bewust sein.

Die haltung ber Berurteilien,

wb. Berlin, 14. Dezember. Der "Berliner Morgenpoft" wird über die haltung der Berurieilten berichtet: Schult nahm das Urteil verhältnismäßig ruhig auf; er schöhfte tief Atem, als er sein Schicfial ersahren hatte, ließ sich dann ein Gas Wasser geben und schaute im Gasl umher. Die anderen schienen sehr erschüttert zu sein. Die Angestagte Edermann weinte erft teise, dann schackte sie laut auf und warf sich mit dem Kepf und die Antiage band. Der neben ihr sitzende Angestagte Walff, durch den die Edermann zur Spionage veranlaßt worden ist, drebte sich nitt einem bissern Lächeln in dem wachsbleichen Gesicht um und machte eine Geste, als ob er sagen wollte: So weit ist es nun gesommen!

Brefffinmen.

wb. Berlin, 14. Dezember. Fast alle Morgenblättet toben bas harie, aber gerechte Urteil bes Reichsgerickt gegen die englisch-benticken Spione Der "Berliner Lokal-Anzeiger" aufert sich in einem anscheinend inspirert ten Artikel über die schre eren Gesahren, die Teusch ind broben und gesegentlich des Leipziger Prozesses far die Bestätigung bessen in die Augen springe, was wir und schuten, auszuhrrechen: daß ein bichtmaschießes kar Reis internationaler und verschlagenster Spionage unset Land umspannt, das sosort wieder ergänzt wird, wo immer es durch die Bachsanteit unserer Sicherheitsbehörden zerftört wird.

fiber bas Spfiem, bas bei biefer Spionage berricht weiß bie "Tägliche Runbichau" intereffante Details 30 geben. Es erifiteren verfchiebene befannte Mgenturen. mit dem Gin meift in Solland ober Beigien, die bon ihret Rechercheuren haupsfachlich Deutschland, Frantfreich lind England bereifen laffen. Das erbunbete Material wir wahllos an ben guten Zahler geliefert, oft gleichgeitis an mehrere Dachte. Die Agenturen find meiftens jo gut organifiert wie ber internationale Dabdenbanbel, und fennt an allen Orien bie faulen und brückigen Existen gen. Lon einem folden Grofunternehmen für Spionage war auch ber in England verhaftete "Rapitan" Groffe engagiert, auch der bereits früher abgeurseilte Schuld boibes Loute, bie langft ihre Lebensbafis verloren haben und bereits wegen Stempel- und Müngberbrechens uft bestraft find. Das Blatt fragt: Warum bie englische Momiralität sich mit solchem Abschaum besaßt, während doch sonft Offiziere aller Großmächte Wert barauf legen Gentlemen gu bleiben und ichmunige Rerle nicht angufallen. Die "Tägl. Runbich." fommt zu bem Schlut, et Marfich ift bas mir aus bem fieberhaften Berlangen unter allen Umftanben und mit allen Mitteln bie Rad richten gu befommen, die man bor einem fiberfall nötig hat. "Eines Morgens, wenn bie Deutschen erwachen, wer ben fie lejen, daß fie eine Flotte gebabt haben". hat ein englischer Geelord gejagt. Diesmal follte, wenn es auch im einzelnen nicht nachweisbar ift, auch bie Sprengung unferer Ruftenbefeftigungen und Safenanlagen in bie Wege geseitet werben

Auffeben in London.

wb. Loubon, 14. Dezember. Das Urteil gegen Schuld erregt hier Aussehen und wird als äußerst scharf bezeichnet. Die Abendblätter bringen die Meldung meist ohne Kommentar, nur einige neunen das Urteil streng und heben hervor, daß es den Spruch gegen die Offiziere Trentschund und Brandon, der ein milber gewesen sei, an harte weit übertreffe.

Ein neuer großer Jandesverrateprojefi.

Menichen tragt. Auch bie Rufe an ben Sonnentafer, ber bann bom Chriftentum ale Marientafer ber Jungfrau gewelht wurde, gelten eigentlich der Göttin holda, und im allbefamiten Maitaferlied ift bas abgebramite "Pommer-fand" eine Berballhormung aus Hollerland, Holbaland, beit Reich bes Lichtes, bas ber Beltenbrand ber Sotterbaume-rung bernichtet. Botan fahrt im Kinderreim als "Ronig" burch ben raufchenben Regen, verlaiht als guter beutger Martin feine Gaben. Der Danmen, ber ihm beilig ift, bringt besonders Blidd; er "schüttelt die Pflaumen" in jeuen bellebten Fingergeschichten, bie ihren tieferen Ginn burch Band erhalben. Die Schichal fpinnenden brei Rornen erscheinen als die brei Docken, brei Puppen, brei Schwestern, brei Marieen und wohnen in einem "hoben Saus", bas bald ein Gloden- balb ein huhnerhaus ift. Co liegt, wie in fo manchem findifchen Spiele, auch hier ein hober Sinn berborgen, jumal wir noch von Gitten und Brauchen, befonbers in den Umzugsreimen und Jahresliedern, viel erfahren, dann vom Tod, dem "fchvarzen Mann", von Befrifeng und hererei, bom bofen Dreiftigfahrigen Rriog, bom unerfoften budligen Mannlein" und bom finfteren "Inhemann", dem Teufel. Die alten unthologischen, die kulturgeschichtlichen und vollstümlichen Vorstellungen fcaffen jedoch nur ben filmnningsvollen Sintergrund, bon bem fich in fichter herrlichfeit ber eigenrliche Inhalt ber Rinberlieber abhebt: eine wundervolle Darftellung bes findlicen Bachfens und Berbens, ber Jugendträume und Spiele, all bes frontiden Scherges und fillen Einftes im rofigen Morgenlicht bes Lebens.

Sanft seiten die Biegentieder diese Sinfonia domestica ein: "Gio podeid, iras raschelt im Strob?" und "Schlaf, Kindlein, schlas!" Ih erst das "dumme Bierteljahr" vordet, dann wird der kleine Erdenblirger schon zum Bittspieler in diesem idnklischen Trama, indem er auf all die lustigen "Annmenscherze" eingebt, als "Schweinden" geschlachtet (Duid, quid, quid!) oder dom "Mäuschen" gekraddelt oder mit dem Taler, mit dem er Kuh und Kalbsen faufen soll, in dem Handteller gesihelt wird. Dazu kommen die Liedklichern Schneicketreime und Koseltedden, die händellaisch und Ningerspielberschen, die Tros- und Bernhigungssprikklich, surz das deseltgende Geplander, durch das eine gläckliche junge Mutter mit ihrem Kinden Zwiegespräch hält und das seinen höchsten diedern Ausdend in der schlichten, geheinmisdoll tiessungen "Ammennder" sindet

Bu luftigem Reim tangt bas Würmchen auf bem Arm, und bald fitt es fogar auf Schof ober Anic und beginnt feine erften Reltfiniffilide, die eine Ungahl von Schmiele und Amtereiterliedchen verschönen. Auch der Ernft bes Lebens wirft seine ersten Schatten voraus in den ewigen Sonnen-Dem unarfigen Rinbe broben Rute, ichwarzer Mann und Bustemann, hinter benen es zum Glud noch nicht Tod und Teufel abnt, in firengen Zuchtreimen. Bald beginnen die Kleinen schon im Spiel zu sernen. Die Zählreime ("Eins, zwei, drei, Bide bade, bei") und die Buchflabier-icherze ("A. B. C., das Kätzern lief im Schnee") sind die ersten Abungen, beren beitere Lufibarfeit noch nichts verrat von ben bitteren Aufgaben ber Schute. Diese Egerzitten werben bann bei ben größeren Rinbern fompligierter: man ergabit fich ichwierige Gedachmisubungen, wie bie langatmige Geschichte von Jodel, ben ber herr ausschicht, gibt tolle Sprachicherze und Jungenspiele auf ("Die Kape tritt die Treppe frumu") und entfaltet einen Relchtun in an-nuntigen Rätseln. Kinderpredigten werden gehalten mit tangen Aetteureimen und publigen tateinischen Broden ("Quibus, quabus, die Enten gehen barfuß"). Bu biefer brolligen Rachabmung ber Großen fiebt ber fromme imige Ton ber Rinbergebeie im Gegenfaß. Die Anfinge- ober Sahreslieder begleiten bie festlichen Umguge bes Rirchenjahres bom Bettelfpruch ber Sternfinger bis gum Weihnachtslied an bes Jesulein Brippe. Zahllos find die Berfe beim Spiel, die Ausgalfreime ("Ich und bu, Baders Rub . . . "), die Terte gu ben Ketten- und Reigenspielen, biefen bantominischen Urformen eines findlichen Dramas ("Abam batte fleben Sobne . . . Sie aften nicht, fie tranfen nicht, fie machten's alle fo."), die Rech und Spottspriichlein, bie luftigen Lügengeschichten und die phantaftischen Märchen, in benen es jumeift fo jugebt wie im berfibmten "Schnfigelpushaufel"; ba finaen und jangen bie Mäufel, ba bellen bie Schneden im Säufel."

am Sanita.". Im Sanithelburköufel, do geht es febr toll, Da faufen die Tliche und Ränke fich voll, Bantoffeln gar unter dem Berte

Ja, es ist eine feltsan krause, wunderlich eigenwistige Welt, die Welt des Kinderliedes, die dem Großen manchmal wohl etwas beredrt und verquert zu sein dinst. Und doch geborcht sie ihrem killen harmonischen Geles, dem leise sprechenden Gebot der Natur, das die feinen Ohren dieser der Erde so naben Geschödse am besten bören. Wie wirr klingt und manchmal die naide Lautmalerei der Kindersprache mit ihrem Buddedbudd, Pideiniberdit (nein

Mann ist Schneiber), ihrer Nachahmung von Gloden, Mühleräbern, Bogelstimmen! Wie singen, zwisschern, quaken, brüßen und schreien in diesem vielstimmigen Tiertonzert Schwalbe und Berche, Kiebig und Kudud, Frosch und Enichabn und Schaf durcheinander! Und doch wie wundervol ist alles in der Ratur beodachtet und gesehen, so rein, so innig, so aus tiesser Seele. Rückert hat das in der Weiterdichung eines alten Kindersiedes schon ausgesprochen.

O bu Aindermund Unbewuhter Weisbeit frod, Bogelfprache fund Wie Salomo."

Aus Runft und Teben.

Theater und Literatur. In ha mburg ift am Eingang des "Derke-Hauses" in der Bäckerftraße, in dem sich das altderühmte Restaurant Deeke besindet, eine Litenerowsenktaset angedracht worden, da der Dichter viel dort verkehrte. — Direktor Max Rein hardt, der im Frühjahr in Rumänien eine Zournee unternehmen wird, wurde vom siedenbürgisschen Sachsendunde nach Hermannstadt, Kronstadt und Schäftburg eingeladen, um dort se eine demische Botestellung zu geben.

Bildende Kunst und Musik. König Friedrich August von Sach sen hat das Protestorat über die Laussher Musiksesse sübernommen. Die Laussher Musikseise sind dekamstlich eine Schöpfing des Kirchennusischirektors Biehle. Die Stadt Bauben ersannte die Bedeutung dieser Feste für die Lausst und stellte dem Urheber 4000 Mark zur Beranstaltung eines dritten Musikseises im Jahre 1912 zur Versügung.

Wissenschaft und Technik. Aus Heiberg wird der "Fisse." geschrieben: Unsere Ruperto-Carola hat auch heuer wieder eine große Anzahl von Dottorhut-Kandbedenen glücklich gemacht. Kicht weniger als 392 junge Gelehrte haben im Studienjahr 1910/11 hler promodiert. Obenan siehen natürlich die Juristen mit 213 Doctoren, ihnen solzen die Dottoren der Philosophie mit 89, diesen die der Mediziner mit 63, während in der naturwissenschaftlich mathematischen Fasuliät die Zahl der Promodionen mut Weträgt. Im Budaye siere Kollsbadderein hielt der Chefarzt der Landes-Arbeiterversicherungskasse der Hoertrag, in dem er, wie die "Kene Bester Journal" berichtet, u. a. ausssüdrie, daß in der ungarischen Haupfliedt, trog ihres großen Keichtums an Bädern, zwei Drittel der Bedölferum überhaupt nicht baden,

Bill bill

Arie 2 D ben eine eine Eote Eote Stell böllig eine

und ber inge unge gage gate index in

BUT

bei ?

wogu "Ber gang Kefri berei Rove Bie b. Wi werfi White ber 9

Entife

paffie

pon

Mr

land suftan hat l lotte dafür des 9 daß c werbe

then

Die 8

ambei

ide !

DIL

Rreifi bollen Ber bentis bor i rlicher lonisa fich t

Pante Dang reifen Ber Reben Schan Baffe Raife Pulan figte.

tiput

ittet

dal

HUE

THEF

SOUT

dit.

ren

t i ii

ulth

enb

1835

12114

Citt

net

itiq

ter

test

ite

fel.

YE's

¢õ

ib

Bertreter entsandt. Glanhs lebte feit langerer Belt auf großem Fuße und unternahm öfters Bergnfigungsreifen Bach Baris. Roch turg bor feiner Berhaftung burch den Colner Grinnnalbeamten find große Gummen aus Ingland für Glauhs angefommen.

Der entflohene Wilhelmöhnbener Spion.

Die amiliche Untersuchung ergab, bag ber aus bem Bilheimshavener Gefangnis entflohene Schubmann Staups, ber wegen Spionage verhaftet war, ohne belfershelfer entfommen ift, aber nicht, wie angenommen, hn einem Kraftwagen über bie hollandische Grenze. Die Behörbe halt es nicht für ausgeschlossen, baß Glauhs sich in Bilhelmehaben berborgen balt.

Der italienisch-türkische Krieg.

Vom Kriegeschanplate.

Gine italienifche Schlappe por Benghafi? Der tirrifche Arlegeminifier veröffentlicht folgenbes Telogramm: Am 2 Dezember lieferten die fürtifchen Truppen bor Benghaft ben Stalienern, welche zwei Batailione, eine Estabron, eine Gebirgsbatterie und zwei Mitrailleufen fant waren, ein Gesecht. Die Türken hatten einen vollen Erfolg. Unter ben getoteten Stallenern befand fich auch ein boberer Beneraffiabler. Am 3. Dezember unternahmen bie Turfen eine neue Attade. Die Italiener liegen wieber gablreiche Lote auf bem Schlachtfelb und wurden gezwungen, ihre Stellungen gegen Die Stabt guridgugleben.

Die Lage vor Tripolis. Der Agengia Stefani wird aus Tripolis vom 12. Dezember gemelbet: Die Racht ist bollig ruffig verlausen. Gestern frift gingen brei Bataislone, eine Estabron und eine Gebirgsbatterie bon Ain Bara dur Aufffärung in siedöstlicher Richtung vor. Sie fanden bei Biebin ein fürglich verlaffenes fleines grabifches Lager und festen es in Brand. Die Rolonne marfchierte auf ber Rarawanenstraße nach Garian, eiwa 15 Kilometer weiter, und ftieß auf ein anderes arabifches Lager, woraus Ungefähr ein Dupend Araber zu feuern begannen, aber bor ber ttalienischen Borbut fich fofort gurudzogen. Auch biefes Lager wurde angeglindet. Geffern nachmittag gingen givet Estabrons von Tripolis auf Cargareft bor. Sie friegen ouf feinen Feind. Ein Flieger fand die Gogend von Bangu indiBirefbin faft gang verlaffen. Im Weiterfliegen entbestte er jenfeits von Bireldin eine türfische Kadasserie-batronisse und weiter borwarts Gruppen mirklicher und arabischer Zelte. — Lon Benghafi und Derna wird nichts Reues bon Bebeutung gemelbet.

Mus Ernthran wirb ein Bataillon Astaris in Starte bon 1000 Mann nach Tripolis geschick, bas haupffäcklich fur Anftigrung im Gebirge bermenbet werben foll, bogu bie Aslaris befonders geeignet find. Nach ber "Berseberenza" wird die Regierung, statt weitere Jahr-känge der Reserve einzuberusen, die Einstellung der Refruten vorzeitig vornehmen. Der Jahrgang 1892 foll bereits im Januar 1912 und ber Jahrgang 1893 im Robember 1912 eingestellt werben.

Italienifche Rriegefchiffe an ber Melnafiatifchen Rufte? Die ber Wall bon Abrianopel melbet, haben am 3. und 9. b. M. italiensiche Kriegsschiffe in ber Racht mit Scheinberfern bie Rufte bei Gumurbging beleuchtet. Der Muteffarif bon Malia bat telegraphisch mitgeteilt, baß in ber Racht bom 9. b. M. brei unbefannte Kriegeschiffe, aus ber Nichtung von Alexandrien komment, Fineta in einer Entfermung bon 10 Meilen in ber Richtung auf Rhobos gu haffiert hätten.

Die Dorgünge im Orient.

Die Darbanellenfrage, 3wifden ber Pforte und Rus-land ift eine Art Abereinfunft über bie Darbanellen duftanbe gefommen. Rad Mitteilungen aus ber Bforte hat ber ruffifche Botichafier erflart, die Meerengenfrage offe nicht mehr berührt werben und bie Pforte bat dafür die Zusicherung gegeben, daß gemäß dem Beschluß des Minisserrats rufsische Handelsschiffe, auch im Falle, daß aus friegerischen Rücksichten bie Darbanellen geschloffen werben mitgien, ungehindert puffieren tonnen.

Entfernung Shufters. In Betersburg find Rachrichten aus Teheran eingetroffen, bag bas perfische Rabinett inlolge ber Bermitilung bes englischen Gesandten fich bereit erflart, Shufter gu entfernen und bie Roften ber ruffbiden Expedition zu erfeten. Da fein Geld vorhanden ift, will bie perfische Regierung Konzessionen gewähren. Die Forberung ber englisch ruffifchen Kontrolle bei ber Be amtenernennung wird bagegen abgelebnt. Die rufftbe Regierung besteht, wie aus maßgebenben politischen Areifen verlautet, auf ber Erfüllung ihrer Forberungen im bollen Umfang.

Db's hilft? Das internationale Friedensbureau in Bern richtet an bie Signatarmachte ber Saager Ron-Dention bas bringende Erfuchen, burch ein Kollektivorgeben bie ruffiche Regierung bon weiteren militailichen Magnahmen gegen Berfien abzuhalten. Es tonflatiert, bag die von Rugland aufgemorfene Streitfrage Ich wie feine andere für eine ichiedsgerichtliche Etledigung eignet.

Die Revolution in China.

Die Friedensverhandlungen. Tangichaopi hatte in Dankau eine Unterredung mit dem Rebellenführer Linnandang. Er wird nach Schanghai zur Friedensberatung ab-teisen. Der Friede auf Erund einer monarchischen Berfassung erscheint gesichert. — Tangschaohi tele-danblierte aus Hansau an Puanschikai, daß die Aussichten the Berftanbigung anscheinend febr gunftig feien.

Duanichitat wies ben an ber Grenze bon Schanft behenben Oberbefehlshaber an, ein weiteres Borgeben gegen Schanst für die Dauer des in Wutschang goschlossenen Baffenstillstandes zu unterlaffen. Siegreiche Kampfe ber Natferlichen werden aus der Proving Anhui in der Nähe von Bufau gemeldet, wo General Hupaotican bie Stadt Meifinanhung eroberte und die Annee des Generals Eschanghsun entsette. — Der bekannte sapanische Graf

Ofuma wendet fich im Ramen ber japanischen Friedensfreunde an die englischen und amerikanischen Friedensgefellichaften, um ein Bufammengeben mit biefen zweds berftellung bes Friedens in China berbeizuführen.

Russische Berftärfungen für Peting. Wie bem Reuter-bureau aus Port-Arthur gemeldet wird, sind 350 Russen nach Befing abgegangen. Ferner wird von bort gemeldet, bas neue Unruhen in Liaopang ausgebrochen und 600 Robellen auf dem Wege nach Mutden seien, bas sich im Belagerungszustand befande.

Bopf ab! Der "Reuen Freien Breffe" gufolge hat ber Wiener dinefische Gefandte infolge bes Ebittes ber dinefischen Regierung bezüglich bes Zopfabschneibens bereits seinen Zopf abgeschnitten und europäische Kleibung

Deutsches Reich.

* Bof- und Berfonel - Nachrichten. Boischafter Freiherr b. Schoen ist von seinem Urlaub nach Baris gurungefehrt und übernahm wieber die Leitung ber Boischaft.

* Reine Mittelmeerreife bes Raifers. In mehreren Blättern ist angefundigt worden, daß der Kaiser im Januar an Bord der "Hohenzollern" eine Reise ins Mittelmeer antreten werde. Das mußte man von Anfang an aus mehreren Gründen bezweifeln und mit Recht wird baber auch ber "Täglichen Rundschau" von unterrichteter Geite geschrieben: Das für die Soffelt-lichkeiten im Januar aufgestellte Brogramm fieht für den größten Teil des Januar 1912 die Unwesenheit des Kaifers in Berlin vor. Mit aus politischen Rudfichten für die Kriegslage im Mittelmeer hat man erst vor einigen Wochen die Schulfreuger-Reifen im Mittelmeer abgebrochen, indem man die Schiffe nach der oftafrifanischen Station beorderte, und mit in Anbetracht der Ariegslage hat man einen Kreuzer von der oftafrifanischen Station (ben "Geier") gegenwärtig in ben griechischen Gewässern stationiert, um ihn eventuell zum Schutz der Reichsangehörigen in den bitlichen Leilen des Mittelmeeres jederzeit bei der Sand au haben. Alle diefe getroffenen Magnahmen, ganz abgesehen davon, daß im Januar ein neuer Reichs-tag eröffnet wird, daß Armee- und Marinevorlagen in der Schwebe gehalten werden uim. icheinen nicht bagu gestaltet, daß von einer Mittelmeerreise des Kaisers an Bord der "Cohensollern" im kommenden Januar die Rede sein wird, deren Biel doch nur Korfu sein könnte Auch von dem Besistum des Kaisers auf Korfu liegen noch keine Meldungen vor, daß man sich für den Januar auf eine Anwesenheit bes Raifers ober der faiserlichen Familie vorbereitet, wie es bei gleichen Gelegenheiten in den Monaten Marg begio. April regelmäßig der Fall war.

Bom Gifenbahn : Sefretar gum Minifterial-Direttor. Der gum Minifterial-Direftor im Minifterium der öffentlichen Arbeiten ernannte Birfl. Geb. Oberregierungsrat Soff ift anfangs der Wer Jahre bei der Bergifch-Märkischen Eisenbahn eingetreten und 1882 Erpedierender Gefretär im Berjonalbureau der 2. und 4. Abteilung im Ministerium der öffentlichen Arbeiten geworden. 1889 rückte er jum Rech-nung grat und Vorsteher der Geheimen Versonalexpedition der Gifenbahnabteilung in dem Ministerium auf. In diejer Stelle blieb er bis 1895, wo er unter Berleihung des Titels als Gifenbahn - Direktor ftandiger Bilfearbeiter im Ministerium murbe und bamit gleichzeitig in die Reihe der höheren Beamten überging. 1897 bereits wurde er dann Gebeimer Regierungsrat und Bortragender Rat in der Berwaltungsabteilung und riidie 1900 jum Geheimen Cherregie-rungsrat auf. 1907 trat er dann an die Spite bes damals neu geschaffenen Bentralamts, beffen Einrichtung ihm Ende 1906 bom Minister der öffentlichen Urbeiten übertragen worden war. Soff hat fich fozial-politisch eifrig betätigt und auf dem Gebiete des Eisenbahnwefens eine Reibe herborragender Arbeiten ge-

× Rur ja feine neue preußische Bahlrechtsvorlage! So ruft mit brobend erhobenen Zeigefinger die "Teutsche Tageszeitung" der Regierung zu. Das agrarische Blatt fleidet diese freundliche Ermahnung in eine der bei ihm üblichen angeblichen Informationen: "Bir glau-ben mit aller Bestimmtheit aussprechen zu können, baß an keiner maßgebenden Stelle der Plan erwogen wird, dem gegenwärtigen Bandtag eine neue Wahlrechts-vorlage zu machen." Die "Deutsche Tageszeitung" weiß vermutlich gar nichts von dem, was an "mafigebenber Stelle" erwogen wird; aber fie will nicht, daß etwas erwogen wird. Und die Regierung wird fich ja bielleicht auch beeilen, diesen Wink zu verstehen und tatfächlich nichts weiter zu "erwägen", wenn fie auch an fich ben Drang zu Erwägungen gefühlt haben sollte. In einer Beit, wo neue Beerese und Flottenanforderungen in der Luft schweben, wäre es ein Gebot staatlicher Notwendigkeit, in die ernsteste Erwägung bariiber einzutreten, ob nicht endlich dem preugischen Bolfe, das bermutlich wieber gu enormen Caften berangegogen werden foll, eine Erweiterung seiner politischen Rechte auteil werden soll. Aber freilich, die Winsche der Gerren Agrarier werden bei der Regierung wie stets so auch wohl diesmal ein geneigtes Ohr finden.

Mannerftola und Untertanengefinnung. eigenartigem Lichte erscheint der in der letten Morgen-Ausgabe mitgeteilte Brief bes Bringen August Wilhelm von Breugen an den Oberbürgermeister Biethen ber Stadt Lichten berg bei Berlin über seine Teilnahme an einer Sitzung der bortigen Stadtverordneten, wenn man hört, wie es in dieser Bersammlung zugegangen ist. In jener Sitzung faßten die biederen Lichten berger Stadtbäter nämlich einmitigen Sinnes den Beschluß auf Verschmelzung ihrer Gemeinde mit Berlin. An einer darauffolgenden gemeinschaftlichen Sitzung der Lichtenberger mit ben Rummelsburger Gemeindevertretern nahm ber Bring mit bem Regierungspräfibenten nicht mehr teil.

In dieser Sitzung aber rückten plötzlich die Alteingejeffenen beider Orte mit allerlei Gründen gegen bie Berichmelzung heraus, so daß der Sozialdemofrat Düwell sich veranlaßt sab, ihnen zuzurufen: "Warum haben Sie denn Ihre Bedenken nicht vorhin, als ber Regierungspräfident und der Brinz da waren, ge-äußert? Sie waren doch alle einberstanden!" Peinliches Schweigen. Da fand fich aber in der Lat ein Alteingesesssener, der gans naiv zur Bertelbigung erwiderte: "Wir haben uns nicht getraut, die Sande noch zu heben." Schallende, wohlgefällige Seiterkeit am Magistratstisch und bei den Freunden der Eingemeindung war natürlich die Antwort auf diefe Augerung bes Männerftolges bor Bringenthronen. Ter Vorsall gibt — so bemerkt mit Recht die "Rhein.-Westf. Zig." — doch zu benken und zeigt, wie tief die Untertanengesinnung in unserem Bolf, dessen Glieder sich doch nachgerade endlich als reise Staatsbürger filblen follten, noch murgelt. Benn so etwas möglich ist, braucht man sich wirklich nicht mehr zu wundern über den Rebel, der gerade die beutigen Sohenzollern und besonders ihr Oberhaupt von dem Bolf trennt, in unerfreulichem Gegensas zu den Berhälfniffen in mandem anderen Bundesstaate oder fremben Lande.

Abend-Ausgabe, 1. Blatt.

"Mündens haushaltsplan. In der gestrigen Magistratesitzung wurde der Saushaltsplan der Stadt Münden für das Sahr 1912 festgefett. Der Gemeinde-etat balangiert mit insgesamt 89 745 918 Mark.

" "Ein Schilbburgerstud." Bu bem in ber geftrigen Abend-Ausgabe veröffentlichten Artifel, nach bem bas Hofjagdamt des Großbergogs von Sachien laut Mitteilung eines Weimarer Stadtverorbneten fürglich 100 Sajen habe begraten laffen, fei bemerft, bag bas Großberzogliche Hofjagdamt in ber "Areugeitung" die Rachricht unbedingt dementiert. Danach wären natürlich die erhobenen Beschwerden wegen mangelnden fozialen Empfindens in diefem Falle nicht aufrechtzuerhalten.

Deutsche Diffiziere für Japan. Rach langerer Baufe sind wiederum zwei preußische Offiziere am 1. d. M. auf zwei Jahre nach Japan gum Studium ber bortigen Seereseinrichtungen fommandiert worden: ber Sauptmann Solger bom Großen Generalstab und der Sauptmann Freiherr b. Willifen bom Beib-Grenadier-Regiment.

Rur Meter Bluttat. Nachdem nach der gericht-lichen Untersuchung die Leiche des Hoboisten Maaich freigegeben worden war, erfolgte gestern nachmittag gegen 5 Uhr in Met unter starter Beteiligung namentlich durch Militär und besonders des 130. Infanterie-Regiments die überführung des Sarges mit der Leiche nach dem Bahnhof, von wo sie nach der Seimat des Getoteten Fährendorf bei Merseburg weiterbefördert wurde. Sinter dem Leichenzuge schritten an der Spipe des Tranerguges der Kommandeur der 38, Division und der Kommandeur der 66. Infanteriebrigade, benen ein langer Bug von sonitigen Offizieren. Unteroffizieren und Abordnungen verschiedener Regimenter ber Garni. fon folgten. Etwa vierzig Kranze wurden von ben Soldaten verfchiedener Regimenter bem Leichenwagen übergeben. In ben Stragen, burd bie ber Trauergug feinen Weg nahm, staute fich die Menge in stummem Schweigen, ergriffen von der Tragif des Borfalles.

" Abbruch bes Berliner Ronfeftionar-Streite. In einer von über 2000 ftreifenden Schneibern und Schneiberinnen besuchten Bersammlung, Die geftern nachmittag in Berlin tagte, wurde beschloffen, den Streif in der Berliner Damentonfektion fofort ab-gubrechen und die Arbeit unter ben alten Bedingungen heute wieder aufzunehmen.

Bahlbemegung.

Die schwarzblauen Brüber. Im 3. noffauischen Wahlfreis bat ber Bund ber Landwirte beschlossen, für ben Zentrumsfandidaten Dr. Dahlem, den berzeitigen Bertreter diejes Bablfreijes, einzutreten. Aus dem Wahlfreise wird uns da-zu geschrieben: Taß das Zentrum Herrn b. Klöden im 2. nassausichen Wahlfreise als Kandidaten aufgeftellt hat, ist wohl mit auf die Haltung des Bundes der Landwirte in unserem Bahlfreise (St. Goarshaufen-Unterwesterwald) zuruckzuführen. Dort hat die nationalliberale Partei einen Reichstags-Kandidaten aufgestellt, ber auch jugleich ein Mitglieb bes Bunbes ber Landwirte ift, um dadurch auch biefe Partei gegen das Bentrum zu gewinnen. Der gemeinsame Randidat sollte Sospitant der nationalliberalen Bartei sein. Diese Borichläge ber National-liberalen wurden nun dieser Tage in Gemmerich bei Raftatten bon den Bertrauensmännern des Bundes der Landwirte besprochen und bei ber Endabstimmung lehnte man ein Zusammengehen mit den Nationalliberalen ab und beschloft einstimmig (nur 3 Stimmen enthielten fich der Abstimmung) bei der fommenden Reichstagwahl ichon in ber Hauptwahl für den Kandibaten des Bentrums einzutreten, ein-gedenf der großen Aufopferung des Bentrums bei der lesten Landtagswahl für den bündlerischen Kandidaten Herrn Klöden. Sier bei uns ift also der ichwarzblaue Blod fertig!

geer und flotte.

Sabotagefall. In Wilhelmshaben wurde der Matroje G. dom Linienichiff "Pojen" verhaftet, weil er die Berichlußstücke eines Geschoffes über Bord ge-

Ausland.

Offerreich-Ungarn. Bom Kaiserhose. Der österreichische Hof hat eine neue peinliche Märe: Der Erzbergog Heinrich Ferbinand, ber gegenwärtig 83 Jahre alt ist und Nittmeister im 6. Dragoner-Regiment war, wurde gestern bom Kaiser

Berl forde breit Roch breit Both bern Both Grant Grant

ridiker in in control

bes 50 über trifd Lage Vor

rung sulc balt firal

Bet

Cith

fid;

lege box

bon

Sitt

bett

bon

bab

to a 1

febr

Citte

man

bem

BUTT

Dro

Bei

Miri

bab

für

18a

Bie

Bei

Stre

fela

form

Sit.

für

Ipie

mer Bir

bab

blic

fill

Ded

fcho

gen

pitt

flän

Gu tro

ber

auf

Sa

Mot

Tien

not

flan

Shir

ein

leg

ber

ber

St

Tip

13 1

lite

tun

309

bei

fac.

con.

ohne Gebühren beurlaubt. Der Erzbergog zeigte eine fo ausgesprochene Abneigung gegen feinen militärischen Beruf und geriet febr oft in hoftige Ronflitte mit feinen Borgesetten, bag ber Kabier sich ju bieser rabitalen Dag-regel entschloß. (Bergi, "Lette Rachrichten".)

Mbend.Musgabe, 1. Blatt.

Erankreidt.

Der Tag ber Rammerbebatte über bas beutich-frango. Afche Abtommen. Mehrere nationalififche Blatter nehmen Die heute Donnerstag beginnenbe Debatte über bas frangöfisch-beutsche Abkommen zum Anlag, um gegen ben Ministerpräsidenten Caillaux die heftigsten Angriffe zu erheben. Go behauptet bie "Liberte" u. a., Caillaux habe burch Mittelspersonen perfonitch mit Deutschland verhaubelt, ber beutiden Regierung nabegelegt, territoriale Entschäbigungen im Kongo zu verlangen, sich in abfälligster Weife über die Entente cordiale geäußert und unverhüllte grobe Drobungen gegen Spanien ausgestoßen. Es handele fich ba nicht um eine perfonliche Frage, fonbern um bie nationale Sicherheit Frankreichs, und beshafb habe bie Wahrheit gesagt werben muffen.

Die Aberwadjung ber Offiziere. Der Bollgugsausfcug ber rabitalen Bartei beschäftigte fich mit bem Erlag bes Kriegsministers, beireffend bie Aberwachung bes politifchen Berhaltens ber Offigiere, und beichloß im Sinblid barauf, daß ben Offizieren als berufsmäßigen Berteibigern bes Baterlandes und ber Republik bie Achtung ber republikanischen Ginrichtungen obliegt, ben Minister zu feiner Magnahme zu beglüchvünschen.

Die Staatsangehörigfelt im Austaufagebiet. Der Minister bes Angern feilte bem Mogeorbneten Anbre Seffe als Antwort auf bessen Brief mit: Die beutsche und bie frangoffiche Regierung feien fibereingelommen, bag bie Staatsangeborigfelt ber Europäer, bie fich in ben ausgetanschien Gebieten am Rongo befinden, burch ben Gebletstausch nicht berührt werbe.

Afalien.

Ein Ronflavegebanbe. Die "Berfeberenga" teilt mit, ber Bapft laffe ein eigenes Gebande für bas Ronflabe in ben Garien bes Batifans bauen.

Mußland.

Der Minifter bes Aufern Sfafonow ift in Betersburg eingetroffen.

Gürkei.

Brand im englischen Botschafter-Palais. Geftern abend brach im Balais bes englischen Botschafters im Billenborort Therapia bei Konsiantinopel eine Feuersbrunft aus, bie bas Gebanbe bollftanbig gerftorte.

Vereinigte Staaten.

Die erften StaatSwahlen bes neuen Staates Arigona fanden borgeftern flatt. Sie ergaben einen vollstänbigen Slog ber Demofraten, fo bag eine fiant bemofrafifche Bertrefung in ben Rougres nach Washington geschickt wirb.

Britisch-Indien.

Die neue hauptftabt. Die bom Ronig nach Schlis bes Durbard beiffinbete Erhebung Delbis gur Sauptflabt Indiens ift bon ben leitenben Rreifen ber Sinbubevollerung mit großer Begeisterung aufgenommen worben. Bon ben europäischen, namentlich kontmenziellen Kreifen wird bie Neuerung bagegen, wie man ber "Franks. Zig." aus Rathitta melbet, ungünftig beurteilt und bon ben Blittern scharf fritifiert, sowohl wegen ber enormen finanziellen Laften als auch bes großen Schabens für ben Sanbel und ber Entwertung bes Saus- und Grunbeigenfums in Stalbutta.

Britisch-Afrika.

Eine eigene Flotte. Die Regierung bes bereinigten Subafritas beabsichtigt, neben ber Schaffung einer fühafritanifden Armee auch eine Kreugerstottille gu bauen, gu welchem 3wed eine Anleihe bon 100 Millionen aufgenommen werben foll.

Juftfahrt.

hd. Berlin, 14. Dezember. Das Lufifchiff "B. 6", bas gestern nachmittag gu einer Fahrt aufftleg, bat fich infolge bes bichten Rebels verirrt und ift geftern abend bei Creup. burg an ber Liebenwalber Babn glatt gelandet. Das Luftschiff wird heute die Rudfahrt nach Johannischal antreten.

Tödlicher Miegerabfturg.

hd. Baris, 14. Dezember. Bei Molun finrgie geftern Militärflieger Leutnaut Lauthcaume mit feinem Bleriot-Ginbeder ab und ftarb nach wenigen Minuten. Das Ungliid geschah bor ben Augen ber beiben Schweftern bes jungen Offiziers, ber um 10 Ubr vormittags gleich brei anderen Militärfliegern, Die ebenfalls Bleriot-Eindeder fleuerten, bas Merodrom bon Stampes verlaffen hatten, um die Offigiere ber Garnifon Molun gu besuchen.

Die neuellen politischen Ereignisse vom Standpunkte des Bölkerrechts.

g. Wiesbaden, 14. Dezember.

Der befannte Staais- und Bollerrechtslebrer an ber Universität Bern Professor Otifried Rippolb sprach geffern abend im Gaal ber "Wartburg" in einer bon ber Biesbabener Gefellichaft ber Friedensfreunde" einberufenen öffentlichen Boltsberfammlung über bas als Aberichrift mitgeteilte Thema. Bunacift bebanbelte ber Redner bie Marotto-Angelegenheit. Rach feiner Amicht habe rechtlich fein Ctaat eitvas in Marotto gu fuchen. Diefen Standpuntt aber tomiten unfere Staatsmanner natürlich nicht einnehmen. In ben berichtebenen Maroffobertragen gwijchen Deutschland einerseits und Frantreich ober England andererfeits bat fich Deutschland ffets aller politifchen Aufpruche auf Marollo enthalten. Die Entfendung Des "Panther" hatte baber einen proftifchen Zwed nicht, fie war aber geeignet, Die Dringlichkeit ber Berhandlungen gu unterflugen, bei bonen feine vollerrechtlichen, fondern nur politifche Bwedmäßigkeitegriinbe maggebend maren. Der Reichelangler babe bei ben Berbondfungen ben richtigen Weg eingeschingen und, wir buri-

ten es mit Genugtung empfinden, die Regierung babe i bas erfrebte Biel erreicht. Durch bie Mufnahme ber Schiebsgerichtstlaufel in ben Bertrag fei bie Angelegenheit ein für allemal auf friedlichem Bege erledigt. Es bedeute das einen Triumph der Berständigungstoce, wie man ihn taum erwarten burfte. Die beutiche Regierung habe ben Beweis geliefert, bag fie ben Frieden will und bag bas Deutsche Reich, an beffen Große und Mächtigleit niemand zweiselt, teine Gefahr für ben Beltfrieden bedeutet. Der Rebner bebauerte bann bie Baffivitat ber beutschen auswartigen Politif, bie nach Bismard schwere Fehler begangen habe, beren Folgen houte noch bemerkbar feien. Er erinnert an den nicht erneuerten Bertrag mit Rugland, ber beffen Bindnis mit Frankreich berbeiführte, und befürwortete bie 3bee einer weiteren Annäherung Deutschlunds an Frankreich. Bas England betrifft, so muffe dies feine friedlichen Absichten erst sichwarer jum Ausbrud bringen, boch fei eine Triple-Entente Deutschland . Franfreich . England in foter Zufunft noch nicht ausgeschloffen; bamit aber ware bie Gewähr für den Belifrieden gegeben.

An gweiter Stelle ftand bie Tripolisfrage, bie vom Redner mit weniger Ausführlickeit behandelt wurde. Bom völlerrechtlichen Standpunkt aus habe Italien auch nicht die mindeste Berechtigung zu seinem Borgeben gehabt. Schon bas Mitimatum bebeute einen Bruch bes Bollerrechts, gar nicht bavon ju fprechen, bag Stalien ber Pforte in ben einzelnen Bertragen, gulebt in ber haager Konvention, den territorialen Besit garantierte. Italien muffe und ein warnendes Beifpiel fein, daß die moralische Einbufte, die es in den Augen der Boffer erfeibet, unendlich fcmerer wiegt, als ber Besty von Tripolis jemals einbringen tann. Die politifche Beillage gufammenfaffenb, betonte ber Redner die Forderung nach einer Kulturpolitif an Stelle ber Staatenpolitik. Wie die Berhaltniffe in Mien fich auch gefialten mogen, China und Japan wurben es uns boch einmal beutlich machen, bag fich die Böller Europas politisch endlich einigen follten.

Die Bersammlungsleitung hatte an die hiefigen ReichstagMandibaten die Froge nach ihrer Stellung gum obligatorifden Schledsgerichte und ob fie im Falle ihrer Bahl ber interparlamentarifden Union beitreten würden, gerichtet. Geantwortet hatten Die Ranbibaten Sturm und Barling, erferrer im Ginne ber "Friedensgesellichaft", lebterer unter Borbebalt. Der fogialbemofratifde Ranbibat Lehmann brachte feine Stellung gur Friedensfrage beronlich gum Ausbrud. Gine vom Borfigenben Juftigrat Kullmann vorgeschlagene Resolution, in ber bie Einführung bes obligatorifchen Schiebsgerichts als unbebingte Romvenbigfeit im Intereffe bes Friebens und ber Rultur erachtet und bie Tätigleit bes gutlinftigen Reichstageabgeordneten in biefem Ginne empartet wird, murbe

angenommen.

Aus Sindt und Jand.

Miesbadener Nachrichten.

Die Rheimmferftrage.

Unter bem Borfit bes herrn Landrate Geheimrat Berg togte am 12. b. M. im Kreistagsfaal gu Gt. Goardhaufen im Belfeln von Bertretern der Königl. Regierung, der Domänenverwaltung, des Forsplokus und des Bezirks verbands eine Berfammlung von Gemeindevertretern ber beteiligten Comeinben, um über ben Ausbau einer Bariante ber Mheinnferftraße ju beraten. Für bie Strede Welfinich bis Braubach ber Rheinuserftraße ist gur Bermeibung ber auf ihr vorliegenden besonderen Schwierigfeiten eine Umgehungslinie von Wellmich burch bas Wellmicher und Dalheimer Tal an Dalheim vorbei über die Hohe in ber Richtung nach Braubach im Ausschuß an die Braubach Dacifenbaufener Bezirtsftraße in Borichtag gebracht morben. Diefe Binie bietet plefe Borbeile gegenuber ber Straße am Rhein entlang. Einmal ist die Sobenlinie flitzer als bie Rheinstraße und bringt fomit eine erhebfiche Berbilligung ber Bau- und Grunderwerbstoften. Die neue Linie führt burch bubiche Bicfentaler und walbreiche Glegend in iconer Sobemage. Gie bringt eine fürzere Berbinbung gwifchen ber unteren Labn und bem Ribein und gewährt vor allem bie Möglickleit für den Aufichluß eines bisher toten Gebiets burch Auschluß breier Orte an bas Wegenen und Die Aleinbahn, woburch langgebegien Bun-In eingebender Erörteden engiproden werben wurde, rung bes Plans, welcher alljeitige Anertemmung fand, wurben ben Bertrefern ber Gemeinden Die Bortefle bes neuen Brojette bor Augen geführt und inebefonbere barauf bingewiesen, welche Ersparniffe an Bautoften und Grunderwerb bei biefer Linlenführung über bie Sobe eintreten gegeniber bem febr toftfpieligen Husban am Rhein entlang. Ramentlich murbe ben beteiligien Gemeinden flar gemacht, bag bei Schaffung neuer Wege bie Bau- und Unterhaltungspflicht gesetlich ben Gemeinben obliege unb fle nicht ber Meimung fein Durften, ber Wegebau batte ans offentlichen Mittelm ohne Butun ber Gemeinden gu erfolgen, Rreis- und Begirtsberband tonnten mir belfenb eintreten. Möglich fet bas Bert nur, wenn bie guerft Betei-ligten, bie Gemeinben, mit Bewilligung bes ihnen gutommenten Anteils von minbeftens einem Drittel ber Bautoften und freier Bereitstellung bes Grunderwerbs einfesten, barnach würde auch ber unterffüßende Zeil nicht fehlen. Bei ihrer bieberigen nur immer berlangenben, aber nicht unterftugenben Stellungnabme tomte nichts erreicht werben. Die herren Berireter ber Domanenverwaltung und bes Forftfiging ftauben bem Projett ebenfalls sehr spupathisch gegenüber und behielten sich die Unterftutung bes Unternehmens bor. Man ging auseinanber in bem Bewußtfein, bag, wenn jebes an feiner Stelle bas tue, mas es tun folle, bann bas Bert gelingen werbe. Die beieifigten Gemeinden werben biernach in erfter Linie gu zeigen haben, was ihnen ber geplante Begebau wert ift, w.

Der Bund fübweftbentider Weinhandlervereine

bielt am 12. 5. D. in Maing eine Bertreterberfammlung ab, bie febr gobireich besucht war und an ber auch Bertreter bes Bunbes weifbeuticher Beinbandlerbereine als

Gafte teilnahmen. Der erfte Gegenstand ber Tagesorbnung betraf die Sanbelsgebrauche. Die bor furgem mit Bertretern bes Bentrolberbands norbbeutscher Beinband Ier erzielte Ginigung wurde allgemein bogrüßt und bie einzeinen Anderungen mit tvenigen Ausnahmen gutgebeißen. Insbesondere war man barin einig, bag bie Flafchengroße auf 0,75 Liter festgelegt werden foll mit ber Maggabe, bag gwar im einzelnen eine burch bit Fabrifationsweise bedingte Abweichung Dis gu 3 Zentiliter nach oben und unten vorkommen kann, jedoch bei einer gro Beren Sendung von eitva 1000 Flaschen ber Durchichnit 0,75 betragen muß. Man hofft, bag bie Sanbelsgebraucht fpateftens bis gum 1. April 1912 in Rraft treten fonnen Im Anfdfluß an die handelsgebrauche wurde bie Errich tung eines Schiedsgerichts gur Schlichtung pot Streitigkeiten in Ausficht genommen und eine Kommiffion zur weiteren Bearbeitung ber Angelegenheit eingeseht. Gegenüber bem neu errichteten Mbwebrbund gegen bie Musichreitungen ber Antialtoholbewegung nahm man eine freundliche Stellung ein und beschloft, an bie eine gelnen Berbanbe bie Aufforderung gu richten, bem Bund beizutreten. Weiter beschäftigte fic die Bersammlung mit bem Bugabewefen und befchloß, die Mitglieber 34 erfuchen, biefem Umvefen mit aller Entschiebenheit ent gegengutreten. Bezisglich bes Bortes Originalab. füllung fchloß fich die Berfanmlung ber mit bem Ben trafverband norbbeuticher Beinhandler getroffenen Ber abredung an, daß man auf die Berwendung dieses Aus bruck für bie vom handel abgefüllten Originalweine pet gichten, aber auch für bie übrigen Beine möglichft pos feinem Gebrauch abfeben folle. Dem Standpuntt bet Raturweinversteigerer, bag ber Musbrud Originalabfallung lediglich ben im Reller bes Berfteigerers abgefiifften Beinen gufonnne, vermochte fich bie Berfannnfung, gefühl auf Rechtsgutachten, nicht angufchließen und verurteilte es daß ber Berband ber Naturweinversteigerer in einem of bie Rorfinduftriellen gerichteten Schreiben eine gerichtlich Berfolgung für ben Sall in Ausficht ftellt, bag ein Roll induftrieller an Richtproduzenten Rotte mit bem Roff brand "Originalabififfung" ober mit einer Lreszengangall liefert. Diefer Stellungnahme fehlt mach Auficht ber Bif fammlung jede rechtliche Unterlage. In bezug auf bit Beingollorbnung wurde befchloffen, eine Auberung beim Reicheschatamt gelegentlich ber nadiften Revision in ber Richtung gu beantragen, bag von Reffelmagen, Die and gwei getremnten Gefäßen bestehen, mur eine Probe ent nonrmen gu werben braucht, ebenfo wie bies auch bei Cen bungen, Die ans mehreren Baffern befteben, ber Ball ift Der bon ber Sanbelstammer Biesbaben beat' tragte Frankaturg wang für leere Emballage wurd einmuitig unterftust. Enblich entwidelte fich noch eine feb-hafte Aussprache über ben 1911er Jahrgang und bie Be urieilung bes Beingesetes, wobei jeboch Beschfuffe nicht gefaßt wurden.

Begirtoverein Rord- und Oft-Biesbaben,

Der Bezirfsverein Rords und Oft-Wiesbaden, bielt an 9. Dezember im "Sotel Fuhr" seine diesischen hielt an 9. Dezember im "Sotel Fuhr" seine diesischen hielt an 9. Dezember im "Sotel Fuhr" seine diesischene Generalver sammlung ab. Ans dem erstatteten Jahresbericht ift nach siedendes zu dermerken: Die Krippeldeunfrage, welche ihren berschiedenen Stadien den Berein lange Zeit viel der schaftigt dat, sand im derfloßenen Vereinsziahr endlich die erstrebte Lösung. Unserem Standpunkt, das durch die Errichnung eines Krippelheims im Weckbild unwerer Stad die grunden Interessen Vielbadens schwerz geschäbigt nurden wurde seitens des Magistrats und Stadtberrordneren Kollegiums vollauf Rechnung getogen. Eine Haupfaufgabe erhichte der HILL

ättö

Die

fell

Stitt

HOSE

中华

政功即 High

mit

: 84

ab-

Ber

Lug

ber

Cattle

THE P

and ch

on

ort

田縣

unii.

t tit

ans

ente

catt

11/2

ridit

日本のなるのでは

Donnerstag, 14. Dezember 1911.

Berfauf des Jahres mehrfach erörtert und durch Eingaben geststdert; ebenzo die Riederlegung der alten "Koje" aun Erstenerung der Straße und Umgestaltung und Erweiterung der Straße und dies noch unerfüllte Aufgaben, die den Bezirtsverein auch weiterbin beigätigen werden. Ein Emegning des Wehrlichen Bezirtsvereins, welcher auf die Roidendigfeit und Brechnäßigteit der Errichtung eines Bolfschwimmkades hindvies und den Barfalag naatse, dei dem Sudimagistrat vorstellig zu werden, daß det der Aufschumm des Infanterie-Kasernengelandes der Bau des Schwimmbades berüglichtigt werde, solog sich der Berein durch eine entsprechende Eingabe an den Bagistrat an.
Rach dem Kassenbericht betrugen die Einnahmen im Berüglichte 695.34 M., denen an Ausgaben 1378.54 M., gegenüber seinen Bei einer Weiglieberzahl von 207 berfügl der Verrindinder ein Bermögen von 1784.59 M. Dem Kussiert E. Seuer, Bei einer Menglieber gabt den Kussiert E. Seuer, Begeheibeilber E. Deuser, Justignat G. Kullmann, Dr. H., diegekeibeilber E. Deuser, Justignat G. Kullmann, Dr. B., des der knachen einstimmig wiedergewählt. An Sielle des treiwissig ausscheidenden Rentners Chr. Kohl wurde Sanitälssat Dr. Friedlander gewählt. Für die Seinsachisbescherung des nörblichen Kradender gewählt. Für die Seinsachisbescherung des nörblichen Kradender gewählt. Für die Erinkanisbescher Bertricke Bahngeleise, Bflatterung, Beseitigung der Schutz und Begerpläße, wurde beschools wurden wie alliabelich wiederung des nörblichen Kradender Gemidden, dem Ragistrat entsprechende Borbeilung zu machen. Edenfo auf weitere Beschwerden den Ausgehrläßer nur de Ragellen und Verlagung der Schutz und Begerpläße, wurde beschools wurden wie Ausgehreiben der Kapellen und Verlagung der Schutz und Begerpläße, wurde beschools weiter Beschwerden den Kundenner der Ragellen und Verlagung der Schutz und bei Erlasterung der Kapellen und der Beschools und weitere Beschwerden den kunden der Füßtändigen, nicht mehr seiten Trochende

- Gin Gaterbahnhof Wiesbaden-Oft. Bon Beit gu Beit ertont immer wieder ber berechtigte Ruf nach Schaffung eines Guterbahnhofs Wiesbaden Dft. Als man fich feinerzeit entfichloß, ben Gitterbabnhof im Weften augufegen, war sich die Eisenbahmerwaltung von vornherein bariber Mar, bağ es fich teineswegs um eine ibeale Löfung banbelte. Anderenfeits tomte eine Bufanmnenlegung bes Biterbahnhofs mit bem Sanptperfonentafinhof fcon aus betriebstechnischen Gründen nicht in Frage tommen, und bon biesem Gesichtspunkt aus mußte auch die Stadt Wiesbaben guftimmen, obwohl fie fich barüber nicht im Zweisel war, bag bas weite hinauslegen bes Gliterbabnhofs ben Intereffen ber Sanbel- und Gewerbetreibenben in ben febrigen Stadtteilen feineswegs entsprache. Die Errichtung eines weiteren Giterbahmoofs im Often ber Stadt findet win bei ber Gifenbahnverwaltung keinen großen Antlang, benn, obwohl ber Gliterverfand in Wiesbaben ftanbig Saminunt und die Bahl ber eingehenden Güter ununterbrochen wächst, reicht doch der Güterbahnhof noch auf Lange Beit hinaus. Seine Einrichtungen find berart, bag er allen Umforberungen entipricht. Die Errichtung eines Guterbabnhofs im Often Wiesbabens ware mit großen Roften für Gelänbeerwerbung ufw. verfulipft, der Auschluß an die Bahngeleife, ber notwendigerweife in ber Rabe von Biebrich-Dit erfolgen mußte, wurde auch umfangreiche Beländeerwerbungen nötig machen und in eingeweihten Kreisen spricht man davon, daß die Aussubrung des zweifelsobne fehr nütlichen Projetts unter einer Million Mart kaum möglich sein würde. Zu den Kosten müßte die Stadt Wiesbaden beitragen, die außerbent noch Auswendungen für Straßen usw. machen müßte. Alles in allem ein tostibieliges Projett, an beffen Ausführung erft gu benten ift, wenn ber Nachweis erbracht wird, daß dieser neue zweite Bitterbabnhof fich einer gleichen oder abntlichen Benutung bu erfreuen haben wurde wie jest ber Bahnhof in Wiedbabens Weften.

- Das Wetter. Schon feit Wochen lagert über gang Deutschland eine bichte Wollenbede, die nur felten die an und fift fich in biefer Jahreszeit schwache Conne burchbliden lagt, ein wenig erquidlicher Gegensat zu ber Licht-fulle bes vergangenen Sommers. Meift beginnt bie Rebelbede in enva 400 Meter Sobe, um fich bis 1500 Meter gu erftreden. Die Gebirge, Die biefe Sobe überragen, baben ldon longe herrlichen Sonnenschein mit Ausbild auf ein gewaltiges Rebelmeer. Wie die Sitze dieses Sommers burch Hochbrudgebiete hervorgerusen war, die fich bon ber fländigen Sochbrudzone bei ben Azoren ablöften und über Europa zogen, so ift auch bie gegenwärtig berrichenbe trodene und rubige Witterung eine Folge haben Druds, ber meift bem afiatischen Sochbrudgebiet entstammt. Das Jahr 1911 weist eine gang außergewöhnliche Trodenheit auf. Im vielen Gegenden baben bis jest alle Monate feit Jonnar, außer Mai, eine geringere Regenmenge als bie normale gebracht. Zusammen furd gurzeit kann 55 Prozent der normalen Regenmenge bes Jahres gefallen, fo bag man bereits jest mit einem erheblichen Regendefigit 1911 rech-nen muß. Gehr ftarte Nieberschläge find im nachften Jahr notwendig, um diesen Geblbetrag auszugleichen und ein fartes Sinfen bes Grundwafferstandes zu verhüten. Auch durgelt berifchen noch bie hochbruchwetterlagen bor. Gur bie Musiibung bes Wintersports war daber, onger in einigen bevorzugten alpinen Stationen, noch keine Gelegenheit. Die Mittelgebirge find fast fcmeefrei, bie Tempetaturen fonvanten in 700 Meter um ben Sefrlerpuntt und Hogen im Tiefland nur wenig hoher. Saufig war es in ben Söbenstationen warmer als im Flackand. Die Tenbeng gu milber Bitterung bauert auch weiter an und erwedt für die nächften Tage biefer Weche wenigstens Dr. A. P. wenig hoffming auf Schnee und Gis.

Bahlerversammlung. Am Freitag, ben 15. Dezember, abends 81/2 Uhr, findet im "Satjerfaal", Dopheimer Strafe 19, eine von ber nationalliberalen Bartet einbetufene Wahlerversammlung flatt, in ber Generalfefreiar Breithaupt (Berfin), ber als glangenber Rebner und Debatter befamt ift, über bie politische Lage und bie fommenben Reichstagswahlen fprechen wird. Außerbem wird Aufer Reichstagstandibat Lanbtagsabgeorbneter Bartling bas Bort ergreifen. Jeber Bahler ber bfirgerlichen Bar-

teien ift eingelaben. - Der "Berein für Rinderhorte" ift eifrig mit ben Borbereitungen für bie Beihnachtsbescherungen beichaftigt. Mber noch fiebt bie Bereinsfeltung nicht bie Doglichfeit, bei ber großen Angahl ber Böglinge - feine andere An falt in Biesbaben hat fo viele Kinder um fich verfammelt - auch nur die allerbescheibensten Wünsche gu erfüllen und lebem mir eitvas bon ben notwendigften Aleitungsfrüden auf ben Gabentifch zu legen. 500 Anaben und Mabchen in Miter won 6 bis 14 Jahren — man bente, welche Gumme

bei aller Sparfamleit aufzuwenden ift, um nur jedem ein Semb, ein Rodchen ober gar ein paar Stiefel gu bescheren. Es fet baber nochmals auf Die Weihnachtsbitte ber Sorte bingewiefen und befonders bemertt, bag bie Gaben bis fpateftens 20. an bie Sammelftellen abgeliefert werben möchten, ba bie Beicherungen am 22. und 23. flatifinden und die Eintelfung für die einzelnen horte rechtzeitig getroffen werben muß.

- Der heilige Abend und die Frifeure. Der herr Minister hat auf eine Eingabe bes Bundes beutscher Barbier, Frifent und Perudenmocher Immungen genehmigt, baß die Frijeure am beiligen Abend, ber biefes Jahr auf einen Sonntag fällt, bis 6 Uhr abends (nicht wie die Berlaufsgeschäfte bie 8 Uhr) arbeiten burfen. Um ben Frifenren wie fich felbit Unamehmlichfeiten gu erfparen, wird es gut fein, wenn fich bas Bubfifum feinen "Feiertagelopf" bor 6 Uhr zurechtmochen läßt. Am 1. Feiertag find auch Die Frifeurgeschäfte gang gefchloffen.

- Behrling gegen Lehrmeifter. Bu bem in Rr. 567 unter obiger Aberichrift ericbienenen Artifel geht und bon bem Bater bes Lehrlinge folgenbe Erwiderung gu:

"Mein Sohn ift nicht aus der Lehre bei Schloffer-meifier Gath entwichen, fonbern bit von mir nach bor, heriger Benachrichtigung bes Meifters und ber Innung aus biefer weggenommen, weil eine gutliche Lofung bes Bertrags nicht gu erzielen war. Die Gründe, welche mich gur Bertragstofung beranlagten, bier alle anguführen, wilrbe zu weit führen. Daß mein Sohn auch Bauhand langerarbeiten verrichten mußte, ist Satsache und nicht wegmleugnen. Der Bergleich ift nicht von mir gewünscht, fondern ift bom Gericht fornmliert worden. Berfonlich wohnse ich der Berhandlung überhauft nicht bei, wodurch es auch gekommen ist, daß der Bergleich den für mich immerbin ungunftigen Ausgang nahm und bag toine Einsprucksfrift vorgesehen wurde, welche es mir ermoglicht batte, bie Angelegenheit weiter gu berfolgen. Der Bergleich hat bemnach burchaus nicht meine Billigung, obgleich ich mich nummehr damit absinden ums. Offenbar aber hat horr Gath fein Unrecht eingefeben, anderenfalls er auf feine vertraglichen Ansprüche von 200 M. nicht verzichtet batte."

- Bom Mhein. Trop ber gegenteiligen Melbungen vom Oberrhein fallt bas Waffer bes Rheins immer weiter. Mit bem Steigen war es wieder einmal nichts. Run wird bom Oberthein faltere Bitterung gemelbet, und ba ift borläufig an ein Steigen bes Baffers toum gu benten. Die Bafferverhaltniffe im Rhein werben immer fcmvieriger. Die Schiffe tonnen nur einen Teil ihrer Tragfabigfeit ausmigen. Die großen Schiffe mit größerem Tiefgang fonnen mir auf furge Streden fabren. Dagu tommit, bag am Mittelrhein mehrere Schiffe havariert find und im Fahrwaffer festliegen. Bu allem biefem werben bie Rebel-tage immer häufiger. Abends fallt ber Rebel und bleibt bann bis in die Mittagsftunden bes nachften Tages liegen.

- Die Koften ber Sanitatsmate. Als bor etwa fieben Jahren bie Conitatewache am Plate eingerichtet murbe, erichien es ben ftabtifchen Rorpericaften gleich zweifelhaft, ob die Stadt die Roften ber Einrichtung, welche bem Rranfentransbort und bamit polizeilichen Sweden biene, gu tragen habe. Borläufig fibernahm bie Stabt gwar bie Roften ber Ginrichung und ber Befoldung bes Berfonals, jedoch mir unter Broteft. Gie ftrengte gleich einen Brogeg gegen ben Staatsfistus en gum 3wed ber Feifftellung, wer ber gur Aufbringung ber Roften Berpflichtete fet. In biefem Progeß ift jüngft bon einer Bibilfammer bes biefigen Landgerichts bas Urteil gesprochen worden. Rach bemfelben ift ber Fiebus verpflichtet, an bie Stadt 552 M. nebft 4 Brogent Binfen felt bem 1. Januar 1904, fowie 1147 Dt. 50 Bf. gebit 4 Prozent Binfen feit bem 1. Januar 1905 gu gablen. Gegen Sicherheitsleiftung von 2000 M. wurde bas Urteil für vorläufig vollftredbar erflart. Bon ben entitanbenen Reften fallen brei Biertel ber Magerin (ber Stabt), bagegen mir ein Biertel bem Beflagten (bem Fishis) gur Laft. Damit ift die grundfatliche Berpflichtung bes Staats, in Stabten mit Ronigl. Polizeinerwaß tung die Roften ber Sanitatswache (num Teil wenigstens) 311 fragen, aneriannt.

tung die Kosten der Santidiswache (pum Teil wenigstens) zu fragen, anersamt.

— "Tagblatt" - Sammlungen. Dem "Tagblatt" - Berlag aingen zu: Für Mittagesen dehürstiger Kinder: von Frau E. Euler 10 M. Derrn Ingenieur E. Hartmann 10 M. — Für die Augenbeilankalt; von E. B. & M., Kel, Wittmann 3 M. C. R. 2 M. Derrn Ingenieur E. Hartmann 10 M. — Für die Augenbeilankalt; von Derrn Ingenieur E. Aarlmann 10 M. — Für die Kindersamitält: von Derrn Ingenieur E. Aarlmann 10 M., C. R. 2 M. Beit. E. B. M., Derrn Ingenieur E. Dartmann 10 M., Den Frau E. Euler 20 M., Lerrn Ingenieur E. Dartmann 10 M., den Frau E. Euler 20 M., Lerrn Ingenieur E. Dartmann 10 M., den Frau E. Euler 20 M., Lerrn Ingenieur E. Dartmann 10 M., den Frau E. Euler 20 M., Derrn Ingenieur E. Dartmann 10 M., den Frau E. Euler 20 M., Derrn Ingenieur E. Dartmann 10 M., Frau E. Euler 20 M., Derrn Ingenieur E. Dartmann 10 M., Frau E. Euler 20 M., Derrn Ingenieur E. Dartmann 10 M., Frau E. Euler 10 M. — Hir die Schrippenftidet: von E. A. durüber Schulber 200 M., Derrn Ingenieur E. Dartmann 10 M., Frau E. Eleir 10 M. — Hir die Schrippenftidet: von E. A. durüber Schulber 200 M., Beit der Schulpsbaus: von Kri. Wittmann 2 M., Derrn Ingenieur E. Dartmann 10 M., Frau E. Eleir 10 M. — Hir das Reitungsbaust von M. R. 200 M. Geler 10 M. — Hir das Reitungsbaust von M. R. 3 M. — Für das Eindenbaus: von E. B. 5 M.

— Für den Arüppelfürforgebertein: von Eb. A. 3 M. Derrn Ingenieur E. Dartmann 10 M., Stau E. Euler 10 M. — Hir das Baulinenkiit; von Prit Bittmann 3 M. — Für den Kriftsgeberein ihr Krauten. Mäden und Kinder Krippenverein ihr Krauten. Mäden und Kinder Krippenverein ihr Krauten. Mäden und Kinder Krippenverein ihr Krauten. Mäden und Kinder der Beiten und Krippenverein ihr Krauten. Mäden und Krauten der der Beiten und Krippenverein ihr Krauten. Der Einfachtsfreit im Rheine und Santwählich in diesen der der Der Beitenbaußen der Fellen Beiter der Münften der Fellen Beiter der Münften der Fellen der Schulpen der Krippenverein der Krauten und Krauten der Verlätzung ein de

baufe anwesender Installateur bereits für die Abstellung des Bassers gesorgt. — Der Hausbursche eines Valuger Reigaurants ist mit einer Liste Liste und der gutttlerien Rechnung nach Wiedhaden gesandt worden. Da er dis seht nicht wieder gurückgesommen ist, word angenommen, daß er das Geld kassert und für sich verdraucht bat.

Aus dem Landhreis Wiesbaden.

o. Biebrich, 14: Dezember. Der Sandlungsgehilfe Hermann Israel der Getreibegroßbandlung Sender ist sett Montag mit 435 M., mit denen er dechmungen in Riedrich und Etville bezahlen follte, flüchtig.

§§ Erbendem, 13. Dezember. In der verstössenen Racht ist eine alte Scheune, welche lange Ladre außer Gedrauch stand, eingestützt. — Unter dem Vielwestand des Sändlers Beg Weis von Kordenstadt, welcher hieroris der seinem Bruder untergebracht ist, ist die Maul- und Klauenseuch ausgebrochen.

Maffanifche Madrichten.

in. Ribesbeim. 13. Dezember. Der regelmäßige Trajeftberfebr Rübesbeim - Bingen wurde ein ge-ftellt. Infolge ber durch bas ftändige Fallen bervorgerufenen Bafferberhaltnisse fabren feit heute die Trajeftboote Rubesbeim-Bingen nicht mehr nach gewöhnlichen, sondern nach einem ftait gefürzten Fahrplage.

Aus der Umgebung.

5. Mainz, 14. Dezember. Das Wiöbrige Dienstmädden Karbarina Gruber aus Sulzbach, im Saufe Frauenlobstraße 67 bedienstet, frürzte beim Reinigen aus dem zwetten Stockwert hineb auf die Stade. Der Starz war ein furchtbarer, die auf zwei Stüd flogen der Unglücklichen sämtliche Rähne aus dem Mund. Ferner erlitt das Mädchen einen Schenkelbruch und einen schweren Schädelbruch. Die Unglücken wurde ins Rochushospital gebracht, wo ihr Ableden stündelich befürchtet wird. lich befürchtet wird.

Permischtes.

* Bur Strandung ber "Delbi". Muger bem Rreuger "Dufe of Chinburgh" ging Der Rrenger "Beymouth" von Gibroftar mit Rettungsapparaten gum Beifiand bes, wie gemelbet, bei Rap Sparlet gestranbeten Dampfers "Delbi" in See, beffen Lage als eine ernste betrachtet wird. Der Seegang war fo ftart, bag es ben gum Beiftand gefanbten Schiffen gunächft unmöglich war, an bie "Delhi" berangu-tommen. Ginem frangösischen Kreuger ist es bann jedoch gelungen, mit Booten Frauen und Rinder, barunter Die herzogin von Gife, bie Gamefter bes englischen Ronigs, die fich an Bord ber "Delhi" befanden, an Land zu bringen. Ein englisches Detachement ift auf bem Canblweg mit einem Ratetenapparat nach ber Rifte abgegangen, unt bem gestrandeten Dampfer ein Gell gugufchleubern, mittels beffen man ben Baffagieren Lebensmittel gutommen faffen tamm. Das Meer ift noch febr bewegt. - Der Korresponbent ber "Rolnischen Stg.", ber fich am Strand bei Rab Spartel befant, berichtet, bag bas Boot, in bem fich bie herzogin von Gife mit ihren Tochtern befand, fury bor bem Land fenterte. Eine ber Tochter ware bei nabe ertrunten, wurde aber von einem Matrofen fiber Waffer gehalten und gerettet. Sie wurde barfuß an Land gebracht und auf einem Pierd ebenso wie die anderen Schiffbrüchigen nach bem Leuchtturm gebracht, wo bie Fürfflidfleiten bon bem bortigen Personal trodene Rielbung erhielten. - Wie bas "Renteriche Burean" weiter melbet, find bie Gurflichkeiten gegen Abend in Tanger angefommen. Gin englischer Marineoffigier befiätigt bie Rachricht, bag bei bem Rettungewert mehrere frangoffiche Datro. fen ertrunten feien. Er fügt bingu, bag bas Benhalten ber frangofifden Matrofen glangend gewofen fei. -70 Baffagiere und 231 Mann ber Befapung befinden fich noch an Borb.

Aleine Chronik.

Brofeffor Langevins Chefcheidung. Bor bem Parifer Bivilgericht begann gestern bie Scheibungeaffare bes im Aufaunnenhang mit Frau Eury Amglich genannten Brofeffors Langevin. Der Prozes wird, ba beibe Teile mit ber Scheibung einberftanben finb, raich entichieben fein.

Gine folgenfdiwere Benginegplofion. Geftern nach. mittag erfoigte in dem Saufe bes Gifenwarenhandiers und Bezirfstagsmitglieds Geauth in Gaargemund eine gewaltige Benginerplofion. Der Laben wurde gertrümmert, bas hans ift ausgebraunt. Zwei Angestellte bes Geschäfts und ein 50jähriger Mann werben bernift. Man nimmt an, baß fie unter ben Trimmern liegen. Bis jum Abend waren bie Bergungsberfuche erfolglos. Gin gleichfalls berichütteter Angestellter wurde bon ber Feuerwehr noch lebend bervorgegogen, ebenfo tonnten gwei Rinber und einige Sausbewohner gerettet werben. Debrere Berfonen baben ichwere, jeboch nicht lebensgefährliche Berletungen

Rein Erbbeben in ber Neumart. Die Melbung aus Landsberg an ber Warthe, bag in ber gangen Reumart am 9. Dezember eine erbbebenartige Betvegung wahrgenommen tourbe, wird ung bon anderer Seite nicht bestätigt. Es burfte fich um eine Suggestion handeln.





Vom Finanzmarkt.

Eigener Bericht des "Wiesbadener Tagblatts".

Berlin, 14. Dezember.

Die New Yorker Börse eröffnete diesmal in matter Haltung und wies auch im weiteren Verlauf ab und zu etwas Schwäche auf. Immerhin konnte sich an einzelnen Tagenbesonders am Schluß, eine bessere Stimmung Geltung ver schaffen. Hervorgerufen wurde dieselbe durch günstige wirtschaftliche Berichte, durch den neuesten amtlichen Baumwollbericht und nicht zum wenigsten durch die Mitteilungen der Redleykommission über die Entwickelung der Bahnen. Unter den leizteren erfuhren Kapada im Zusammenhang mit der Neuemission eine größere Steigerung. London setzte eben-falls schwach ein, konnte sich aber später zu einer etwas freundlicheren Auffassung bekehren. Die Beilegung der Differenzen mit den Bahnarbeitern bot eine gewichtige Anregung, nicht minder die Abnahme der Kupfervorräte, während andererseits politische Bedenken, besonders die Dardanellenfrage, eine gewisse Verstimmung auslösten. Paris verkehrte meist in

92:

ziemlich fester Tendenz, wohei die Lage des Kupfermarktes eine Rolle spielte. Die politischen Verhältnisse beurteilt man anscheinend ziemlich gunstig, so daß spanische und türkische Werte Festigkeit zeigten. Wien hatte anlangs innerpolitische Beklemmungen, doch übten dieselben keinen bedeutenden Einfluß aus. Günstige Berichte vom Eisenmarkt, besonders der Quartalsabechluß von Alpine, stimulierten im weiteren Verlaufe, das Geschäft blieb indes still. In den ersten Tagen der verflossenen Berichtszeit zeigte die Berliner Börse wieder die unsichere, nach unten geneigte Haltung, in der ste letzthin geschlossen hatte. Auch noch weiterhin trat hin und wieder etwas Realisationsneigung auf, aber immerhin wurde die Stimmung unter dem Einfluß wesentlich freundlicher und per Saldo sind teilweiss noch Steinenungen zu verzeichnen per Saldo sind teilweiss noch Steigerungen zu verzeichnen. Die politischen Bedenken, die bei Beginn noch herrschten und die vorwiegend mit der Haltung Rußlands in der Dardanellenfrage zusammenhingen, schwanden späterhin und überdies lauteten die letzten Nachrichten aus New York, besonders der Bericht der Hadleykommission über das Eisenbahnwesen, günstig. Was aber die kräftigste Anregung bot, waren die Nachrichten von den heimischen Eisen und Kohlenmärkten. Beide Märkte stehen augenblicklich im Zeichen einer kräftigen Bewegung nach oben, und wenn man die Auslassungen in den Generalversammlungen, so jetzt wieder bei den Rombacher Hüttenwerken, beachtet, wird man finden, daß auch die weitere Entwickelung des Geschäfts recht zuverziehtlich beurteilt wird. Unter diesen Umständen konnten sich die leitenden Montanwerie von ihrer anfänglichen Schwäche erholen und meist höher abschließen, nur die oberschlesischen verrieten auch zuletzt noch einige Schwäche. Auf den übrigen Gebieten sind die tiefsten Kurse überstiegen, aber nicht in allen Fällen der Stand der Vorwoche erreicht worden. Das gilt zunächst von Banken, die anfangs erheblich verloren, und zum Teil auch von Bahnen, von denen Kanada mit einem Plus abschneidet. Am Rentenmarkt lagen die heimischen Anleihen unregelmäßig, am Schluß indes fester, während die meisten fremden bis zuletzt Mattigkeit aufwiegen. Schiffahrtsgesellschaften profitierten
von günstigen Dividendenschätzungen. Der Kassamarkt entsprach in seiner Verfassung der Tendenz des Terminverkeitzund lag am Schluß ebenfalls fest. Am offenen Geldmarkt erhöhte sich der Privatdiskont auf 5 Proz., während tägliche
Darlehen mit ca. 4½ Proz. erhältlich waren.

Seite 6.

Berg- und Hüttenwesen.

* Rheinisch-Westfälisches Kohlensyndikat in Essen. Wie flie "Frankf. Zig." hört, ist den Zechen jetzt ein neuer Ver-tragsentwurf für die Verlängerung des Kohlensyndikats auf der Grundlage des schön skizzierten Kirdorfischen Vertragsentwurfs zugegangen. Mit der Beratung wird indes kaum vor Januar begonnen werden.

Industrie und Handel.

* Verhand doutscher Kehileistenfabriken. Wie auf der am 10. d. M. in Berlin stattgefundenen Versammlung mitgeteilt wurde, gelang es, einen Aufschlag von 10 Proz. zu erzielen. Gescheiterte Konlingentierungsverhandlungen in der

* Gescheiterte Konlingentierungsverhandlungen in der Zündhelz-Industrie. Die neuerdings aufgenommenen Verhandlungen zwischen der Stahl u. Nölke A.-G. für Zundwaren-fabrikation in Gassel und Kostheim a. M. und der Deutschen Zündholzfabrik, A.-G. in Berlin, über teilweise Abtretung von Kontingenten der Deutschen Zündholzfabrik an Stahl u. einer Kontingentabtretung an Stahl u. Nölke als endgültig er-ledigt angesehen werden dürfte.

* Dividenden - Fehlberen Nölke sind wiederum gescheitert, so dall nunmehr das Projekt

* Dividenden - Schätzungen, Preußische Zentral-Boden-kredit-Aktiengesellschaft wieder 9½ Proz., Deutsche Spiegel-glas-Aktiengesellschaft wieder 25 Proz., Schalker Herd- und Ofenfabrik F. Kueppersbusch u. Söhne, A.-G., höher als Im Vorjahr (damais 12 Proz.), Akkumulatorenfabrik Berlin-Hagen BS Proz. (15 Proz.), laut "Berl. Börs.-Cour." J. D. Riedel As Proz. (15 Proz.), laut "Berl. Börs.-Cour." J. D. Riedel A.-G. Chemische Fabrik) Berlin wieder 12 Proz., Deutsche Asphall-A.-G. der Lummer u. Vorwohlen Grubenfelder, Hannover, 8 Proz. (10 Proz.), laut "Voss. Zig." Lübeck-Büchener Eisenbahn angeblich 8½, höchstens 9 Proz. (8½ Proz.), laut "Berl. Börs.-Cour." A.-G. für rheinisch-westfällsche Industrie etwa 4 Proz. (t. V. 6 Proz.). A.-G. Meckienburgische Kallsalzwerke Jessenitz mindestens 6 Proz. (6 Proz.), die Dividende der Orenstein u. Koppel-Artur Koppel A.-G. in Berlin soll angeblich der vorjährigen (14 Proz.) gleichkommen, laut "Voss. Zig." Krouprinz A.-G. für Metallindustrie in Ohligs mindestens 20 Proz. höchstens 23 Proz. (t. V. 27 Proz.), die in diesem 20 Proz., höchstens 23 Proz. (i. V. 27 Proz.), die in diesem Jahre neugeschaffenen 2,80 Mill. M., um die das Kapital auf 5.60 Mill. M. stieg, sind bekanntlich für 6 Monate dividenden-

Marktherichte.

= Fruchlmarkt zu Limburg vom 13. Dezember. Roter Weizen (Nessauischer) per Malter 17 M. 10 Pl., Weißer Weizen angebaute Fremdsorten) per Malter 16 M. 60 Pl., Korn per Malter 13 M. 70 Pf., Braugerste per Malter 13 M. 50 Pf., Hafer per Malter 9 M., Kartoffeln per Malter 7 M. 60 Pf. bis 8 M.

Berliner Börse.

| 7. | Letzie Notierungen vom 14. Dezember. | Varietate Noti | Letzte |
|------------|---|----------------------------|----------------------------|
| B Gr./m | Berliner Handelageselischaft | 170.70 117.50 | 171.70 117,50 |
| 17/2 | Darmstädter Bank Deutsche Bank Deutsch-Asjatische Bank | 293.90 151.10 | 2892.88 |
| SA(s | Deutsche Asiatische Bank Deutsche Effekten und Wechselbank Disconte-Companuit | 3146 | 110,25 |
| 7 | Dresdener Hank Nationalhank für Deutschland | 158,30 127,40 | 178,40 |
| 48 | Holchsbank | 140,90 136,25 | 140.40 |
| No. | Wiener Bankverein Hanboversche Hypotheken-Bank | 150 | 149,90 |
| | Berliner Grosse Stressenbahn | 198 194-25 141-90 | 198.50 194.55 141.10 |
| 1/3 | Onsterreich-Ungerische Stautshahn | 103.90 | 103.60 |
| | Gotthard Orientalischer Risenbahn-Betrieb | - | 1925 |
| | Pennsylvania | 103.40 | 1/3.20 |
| PVa | Lux. Prinz Henri Neue Bodengesellschaft Berlin. | 150,30 | 155 |
| | Süddeutsche Immebillen 60% Schöfferhof Bürgerbrau Comentworke Lothringen | 77.80 89.50 136 | 77.60 88.10 136.75 |
| | Parbwerke Höchat Chem, Albert, Deutsch Uebersce Elektr. Act. | 5.6 £16.75 | 863 816 |
| | Felten & Guilleaume Lahmeyer | 180.90 | 163,80 |
| | Felsen & Guilleaume Lahmeyer Lahmeyer Schuckers Rheinisch-Westfälische Kalkwerke | 191.75 164-90 196-50 | 194.80 154.80 180 |
| | Adler Kleyer Zellstoff Waldhof Boohumar Guss | 450 254-50 | 445 254,10 |
| Sin I | Budarus | 203.35 113.56 | 231.10 112.25 |
| | Deutsch-Laxemburg Eschweiler Bergwerk Friedrichshütte | 191 191 191-40 | 191,50 190 159 |
| | Gelsenkirchener Berg | 135.20 | 197.70 87.75 |
| | Harpener Phonix Laurahütte Alkemeine Elektrizitäts-Gesellschaft | 193.60 234.90 | 256.60 |
| | Allgemeine Eiektrizitäts-Gesellschaft | 179.00 295.20 171.70 | 179.40 251.40 172.25 |

Tehte Nachrichten.

Das Maroffoabfommen in ber frangofischen Rammer.

hd. Baris, 14. Dezember. Seute nachmittag 2 Uhr beginnen, wie schon angefilndigt, in ber Rammer bie Debatten fiber bas beutsch frangofische Marottonbtommen. Ms erfter Redner ift ber Graf be Mon eingeschrieben. Er wird ben Antrag ftellen, die Debatte ju vertagen bis nach Beendigung ber Unterhanblungen mit Spanten. Ge unterliegt aber feinem Zweifel, bag biefer Antrag abgelehnt werden wird. Die Debatte wird unverziglich beginnen. Es find 31 Robner ber verschiedenen Parteien eingeschrieben. Außerbem werben bas Wort ergreifen ber Borfitenbe und ber Berichterftatter bes Ausschuffes für auswärtige Angelegenheiten. Bon feiten ber Regierung wird bie erfie Rebe ber Minifter bes Augern be Selbes über bas Abkommen im allgemeinen halten. Sodann wird ber Rolonialminister Lebrun iber bas Rongoabkonunen reben. Die Debatten bürften fünf Sigungen beaufpruchen.

Die frangösisch-spanischen Berhandlungen.

hd. Mabrid, 14. Dezember. Wegen bes Unwohlseins bes frangofifchen Botichafters ift bie Fortfenung ber franzöfisch-fpanischen Marocto-Berhandlungen auf nächste Bode bertagt worden. Die Bermunng liegt nabe, bag bas Unwohlsein lediglich ein biplomatifches ift, wemigleich hier immer hervorgehoben wird, bag bie Berhandlungen fich bisher im besten Einvernehmen abgespielt

Bur neueften Affare im öfterreichifchen Raiferhaufe.

hd Wien, 14. Dezember. Wie bie Bfatter melben, hangt ber Austritt bes Erzherzogs heinrich Ferbinand aus bem Misstärdienst bamit gusammen, bag ber Raifer ihm nicht die Bewilligung erteilt hat, ein bürgerliches Mabden gu beiraten. Der Erzherzog, welcher ber vierte Sohn bes Grofberzogs von Lostana ift, wird fich mummehr bollfianbig feinen tunftlerifden Reigungen widmen. Er ift ein tiichtiger Maler, Mobellierer und Rabierer.

Der Rrieg.

hd. Paris, 14. Dezember. Der "Matin" molbet aus Tripolis: Die Unterbriidung ber Unruhen wird noch weiter energisch burchgeführt. Gestern ift wieber ein Araber gebangt worben. In Tripolis berricht rege Tätigkeit. Die Raufleute machen gute Geschäfte. Es heißt, bag bie italienische Marine-Altion unmittelbar bevorsteht: Es wird jeboch nicht angebeutet, welchen Umfang bie Oberationen haben follen.

Das Moiuproprio.

hd Rom, 14. Dezember. Der "Offervatore Romano" fagt bei Besprechung ber Dresbener Rammerfitung über bas neuefte papfiliche Motuproprio: Die gegentvärtige Erregung bat feinerlei Dafeinsberechtigung, wenn wirklich infolge ber gestenden Gewohnheit bas Motuproprio auf Deutschland nicht anwendbar ift. Aber felbft, wenn bem fo ware, banble es fich nur um eine einfache Gewiffensfrage für die Ratholifen und um feinerlei Berleming ber Rechte bes Staates. Man betrachtet bier biefe Note bes vatifan-offisiofen Blattes als ben Borlaufer einer offigiofen Ertlärung ber Aurie, bag bas Motuproprio auf Deutschland teine Amvendung finde.

Reues Spionageverfahren.

hd. Leipzig, 14. Dezember. Der Reichsantvalt bat ben formellen Antrag auf Eröffnung bes Berfahrens gegen ben wegen Spionageverbachts im Leipziger Untersuchungsgefängnis befindlichen englischen Rechtsanwalt Bertram Stewart nunmehr unterfcrieben und bem erften Straffenat eingereicht. Diefer hat barauf zu beschließen, ob bie Berhandlung vor bem Bereinigten 2. und 3. Straffenat ftatifinden foll. Siewart wird befamiflich zu ben Englänbern in geficherter fogialer Stellung gerechnet, bie nicht aus Gewinnfucht, fonbern aus Freude an Abenteuern und Gefahr fich mit Spionage zu befaffen.

Bertauf ber foniglichen Schmudfachen in Portugal.

hd. Liffabon, 14. Dezember. Die offigiofe Beitung "Republica" veröffentlicht die Rachricht, daß bie Regierung befchloffen babe, alle Juwelen und Wertgegenfanbe, bie in ben toniglichen Palaften gefunden worden find, au bertaufen. Der Wertanfich beiragt eiwa 12 Millionen Mart, wirb aber viel bober geschätt. Man fagt, baß einige Ebelfieine unschätzbar seien. Ein Tekl bes Erlöses ift für bie Boltsergiebung bestimmt, ber Reft foll an bie Staatöfinangen abgeführt werben, um bie Rotlage ber ärmeren Priefter gu lindern.

Siurm- und Schiffsunfalle.

hd. Antwerpen, 14. Dezember. Infolge bes lebten Sturmes find berichiebene Schiffeunfalle borgetommen. Im Bafen bon Antiverpen ftiegen givei Dampfer gitfammen, bon benen einer ichwer beschäbigt wurde und fant. Die Befahung tomite gerettet werben. Ferner wird ber Untergang bes Dampfers "Rottingbam", ber nach Wilmbingen unterwegs war, gemelbet. Raberes ift hieruber noch nicht befannt.

Gin Beltenbummfer Chepaar.

hd. London, 14. Dezember. Das amerikanische Seppaar Sumpbreds, das sich die Aufgabe gestellt dat, eine Reise um die Welt zu Fuß in 4 Jahren zu machen, während welcher sie insgesamt 48 000 Wellen zurückzulegen haben, ist vorgestern in Rottingham eingetroffen. Das Shepaar ist dier Tage krüber als vorgesehen war, dort angekommen. Bis jeht hat es 5000 Wellen zurückzelegt. Meilen aurudgelegt.

wb. Baris, 14. Dezember. Rach mehrjährigen Berhandlungen ift zwifden ber italienifden und frangofischen Regierung eine Bereinbarung zustande gekommen, wonach Stallen ben Balaggo Fargefo, ben Git ber fransöstschen Botichaft in Rom, an Frankreich verkauft. Die tralienische Regierung hat sich jeboch unter gewissen Be-bingungen bas Rückkaufsrecht gesichert.

Emen, 14. Dezember. Der Brafibent ber revolutionaren Partei forbert in einer Proffamation bie Bebofferung ber Infel auf ben Weifungen ber Schutmachte Folge zu leiften, Rube und Ordnung aufrecht zu erhalbet und die Rocie ber Mujelmanen gu refpeftieren.

hd. Brüffel, 14. Dezember. Die Polizet verhaftete den Deutschen Noe Klein, 28 Jahre alt, der von den beutschen Behörden steckrieslich versolgt wird. Die Berhaftung wurde im St. Peter-Spital vorgenommen, wo Klein sich hatte aufnehmen laffen. Er wurde von bort in bas Gefäng-mis-Lazarett überführt. Den beutschen Behörben wurde von ber Berhaftung telegraphisch Mittelfung gemacht. Klein wird wegen Betrügereien und Urfundenfälschung verfolgt. Die Polizei beschlagnahmte einen Roffer, in bem fich bie Stempel befanden, beren fich Alein bei feinen Diebstählen

wh. Paris, 14. Dezember. Der Richter Drioux hat bie Untersuchung gegen ben ber Beruntrenung beschulbigten Raffendirettor bes Minifieriums bes Auswärtigen hammer abgeschloffen und biefen bor bie Anllagefammer berwiesen. Hammer wird sich vor den Geschworenen wegen Beruntrenung von ungesähr 300 000 Franken zu verand-worten haben. In der Angelegenheit des Architetten Chedanne vom Winisterium des Außern hat der Unter-suchungsrichter auf Einstellung des Verfahrens erkannt.

hd. Reval, 14. Dezember. Der Direttor ber größten ruffischen Cellufotbfabrit in Reval, Erit, flüchtete mit feiner Kaffiererin unter Mitnahme von 100 000 Anbel. Das Baar hat sich vermutlich nach dem Austande begeben.

hd. Baris, 14. Dezember. Die Bolizei verdaftete pen Grafen d'Ornano, den Reffen des befannten Warschalls gleichen Ramens. Der Graf ist beschuldigt, dadurch Betrügereien dezangen zu baben, daß er sich zahlreiche Waren sommen ließ, die er nicht bezahlte und zu Schleuberpreisen weiter berkaufte. dd. London, 14. Dezember. Während der leiten Wocke haben bier neun Kinder und Frauen dei Jeuersbrünften ihr Leben berloren.

Lehte Sandelsnachrichten. Telegraphifder Ruraberial

(Mitaeteilt bom Banthaus Bfeiffer u. Ro., Sangaaffe 10.) Frankfurter Börfe, 14. Dezember, mittags 12½ iller Kredit-Affrien 204, Distonto-Kommandit 192. Tresduer Band 159. Deutsche Band 262%. Sandelsgefellschaft 170.75. Staaris-dellenkirchen 1977%. Bochamer 231%. Sarvener 194.75. Konds-beutscher Rlodd 1041%. Samburg-Amerika-Baker 1411%. Robbis 257. Editon 265%. Schudert 164.75. Tendeng: stemlich fek-Wiener Börfe, 14. Dezember, diterreichische Kredit-Affrien 650.70, Staatsd.-Affrien 730. Londarden 108, Rarknoten 117.80.

Fruchtmarft zu Wiesbaden am 14. Dezember. Breise per 100 Milo: Safer 19:20 bis 20 M., Richtfroh 5:40 bis 6 M., Den 10:20 bis 10:80 M. Angefahren waren 6 Wagen mit Frucht und 14 Wagen mit Stroh und Hen.

Telegraphischer Witterungsbericht

vom 14. Dezember, 8 Uhr vormittags. 1 = sehr leicht, 2 = leicht, 3 = cohwach, 4 = massig, 5 = frisch, 6 = stark, 7 = eteff, 8 = stürmisch, 8 Sturm, 10 = starker Sturm.

| Beobachtungs- Station. | Barrem. | Wind- Biobinas and Starke. | Wetter. | Therm. Ceix | Academing des Barom. v. 5-8 Uhr morgens. | |
|--|--|---|--|--|--|---|
| Borkum Keitum Hamburg Swinemunde Neufahrwasser Memel Aachen Hamnover Beriin Dresdan Breslau Bromberg Motz Frankfurt(Main) Karlsruhn (Dad.) München Zugspitze Stornoway | 7:56,1 7:38,9 7:80,7 7:80,7 7:61,8 7:55,8 7:55,8 7:50,2 7:61,1 7:63,4 7:63,7 7:53,7 7:53,7 7:53,7 7:53,6 | 50 2 080 4 080 2 80 3 88 8 3 88 9 2 58 0 2 58 0 2 58 0 3 58 0 1 58 1 WSW 1 81 | bedeckt * bedockt * wolkig beiter wolkig Nebel Begen Nebel Begen wolkig | +0.4 +0.3 +0.3 +0.3 +1 +4.7 +0.3 +4.7 +4.8 +4.8 +4.8 +4.8 +4.8 +4.8 +4.8 +4.8 | -0.0-0.4 0.0-0.4 0.0-0.4 0.5-1.4 -0.0-0.4 0.5-1.4 -0.0-0.4 « 0.5-1.4 | 0,5-2,4 0 0 0,5-2,4 2,5-0,4 0 0 2,5-6,4 0,1-0,4 |
| Maiin Head | 749,3 | 84 | halbbed. | +4 | 1,5-2,4 | 0,5-2,4 |
| Seilly. Aberdeen. Shields Holybead He d'Aix St. Mathieu Grisnoz | 749.5 749.5 749.5 | SW 4 880 5 808 | wolkig bedeckt Esgen | ‡8 | 6,5-7,4 0,0-0,4 -0,0-0,4 | 2,5-6,4 0,5-2,4 2,5-6,4 |
| Paris Vilosingen Helder Bodő Christiansund Skudenes Vardő Skagen Hanstholm | 753,8 753,9 759,8 750,2 758,9 767,8 700,7 | 82 0802 02 01 0804 06 W1 | Rogen welkig bedackt halbbed. welkenl. bedeckt Dunst | ++++++ | -0,0-0,4 -0,5-1,4 0,0-0,4 -0,0-0,4 0,0-0,4 | 0,5-2,4 0,5-2,4 0,5-2,4 |
| Kopenhagen | 761.0 757.0 | NNW2 | Dunst beducks | +2 | 0,0-0,4 | 0 101 |
| Hernösand Haparanda Wisby Karlstad Archangel | 760,8 761,5 757,8 760,1 | WSW 6 | Regen bedeckt | +++++ | 0,5-1,4 0,0-0,4 | 6,5—12,4 0,5—2.4 6,5—12,4 |
| Petersburg Riga Wilna Gorki | 768,6 761,5 | 50 9 58W 3 | Schnee bedeckt | - 6 +1 | -0.5-1.4 0.0-0.4 | 0.5-2.4 |
| Warschau Kiew Wien | 785.4 763.7 765.0 770,7 | 81 801 801 801 | Sohnee Nebel bedeckt | +11 -01 -01 -8 | -0,0-0,4 | 0000 |
| Rom. Florenz | 763,9 764,5 762,8 765,1 748-4 | 08 88 808 8508 | Begen halbbed, bedeckt | † 1 † 14 † 11 † 12 † 12 † 8 | 0,0 - 0,4 -0,0 - 0,4 -0,5 - 1,4 | 0 0,5—2,4 6,5—19,4 |

Wettervoraussage für Freitag, 15. Dezember, tellung des Physikas, Vereins zu Frankfurt a. M. Aufheiternd, meist trocken, wenig kälter.

Witterungsbeobachtungen in Wiesbaden con der Wotterstation des Nass, Vereins für Naturkun

| 15. December | 7 Uhr morgeon | 2 Uhr mechan. | 9 Uhr abends. | Mittel |
|--|---|---|--|--------------------------------------|
| Barometer auf 0° and Normalschwere Barometer auf dem Meerosapiegel . Thermometer (Cetaius) | 749.4 760.2 1.5 4.7 98 NO1 | 749,4 759,9 3.3 5,1 88 NO2 | 748.6 708.1 2.7 5.2 98 NO1 6.1 | 749.1 789.7 2.6 5.9 91.4 |

Wasserstand des Rheins am 14, Desember:

Biebrich: Pagel: 0.73 m gegen 0,70 m am gestrigen Vermittag. " 1.11 " 1.12 " " " " 2cm u.0 " 5cm u.0 " Mainz.

Die Abend-Jusgabe umfaßt 16 Beiten. Chefredatteur: 28. Schutte bom Bruti.

Beraufrogeflich für Golbit und hanbel: A. hogerhord, Erbenbeim; für Feuilleion: E. v. Ranenborf; für Stade und Land. E. Nobebert: für Gerichtstaal, Bermichted, Sport und Brieftsten: E. Losader; für die angeigen und Kelamen: D. Tornauf; familic in Beebaben.
Dens und Berlag der L. Schallenbergicen bef-Guchdenderei in Wiesbaben.

cti

明由

in

gt. ctt ή¢

en

et

cit

餬

224

'nΫ́

gewähre von jetzt bis Weihnachten auf mein reichhaltiges Speziallager für

Korsett-Ersatz, Leibchen, Büstenhalter, Corell-Wäsche, Unterkleider, Schuhwaren

Reformhaus Jungborn,

71 Rheinstrasse 71. Telephon Nr. 3719.



Sportweater

Golfjacken, Gamaschen.

Spezialhaus

Mühlgasse 11-13. K 146

Wegen Aufgabe des Geschäftes

gewähre auf:

Uhren.

Uhrketten,

Goldwaren,

Thermometer-Barometer

Operngläser,

Sprech-Apparate

20 bis 40 % Rabatt.

Otto Baumbach.

Uhrmacher,

20 Michelsberg 20.

1846

Cognac, Drogeite Backe.

Goldschmied.

7 Faulbrunnenstrasse 7.

u. Silberwaren

Trauringe.

Durch geringe Unkosten bin ich in der Lage, solide Waren zu äusserst billigen Preisen zu verkaufen. 1786

+++++++++++++++++++++++++++++

nur befte Qualitat und tabellofe Aufbereitung,

liefert gu billigften Beeifen

Rohlenhandlung C. Weygandt,

Tel. 3365. Reroftr. 35, 1. Tel. 2207.

Eigene rationelle Fabrikation.

Kraftbetrieb. Massenauswahl. Allerausserste feste Proise

32 Markistrasse 32 (Hotel Einhorn). - Tel. 2201. Ueberziehen, Reparaturen Solid - Schnell - Billig. =

Hleider-Stoffe

in hübschen Geschenk-Karfons verpackt.

OMO

| Halbwollener Hauskleider-Stoff, | in hübschem Geschenk-Karton verpackt | 2.50 |
|---|--|------|
| Solider Hauskleider-Stoff, | in hübschem Geschenk-Karton verpackt | 3.00 |
| Hauskleider-Stoff, vorzügliche Qualität | in hübschem Geschenk-Karton verpackt | 4.75 |
| Reinwollene Cheviols, schwarz und marine | in hübschem Geschenk-Karton verpackt | 5.25 |
| Noppen-Stoffe und Karos | in hübschem Geschenk-Karton verpackt | 7.25 |
| Fanlasie-Stoffe, moderne Streifen und Karos | in hübschem Geschenk-Karton verpackt | 9.50 |

Reinwollene in hübschem Rammgarn-Stoffe, aparte Farben, ca. 110 cm breit Geschenk-Karton verpackt in hübschem Reinwolfene Cheviols, Geschenk-Kartor moderne Streifen verpackt in hübschem Reinwollene Salin-Tuche, Geschenk-Karton in aparten Farben varpackt in hübschem Geschenk-Karton Reinwollene Salin-Tuche, verpackt . . . ca. 110 cm breit, moderne Farben in hübschem Reinwollene Popelins, Geschenk-Karton in grossem Farben-Sortiment verpackt in hübschem Schwarze Roben,

---- Seidenstoffe. =

Crêpe de Chine-Seide, 40 Messaline, für Blusen und Kleider in vielen Farben. Meter M. Blusen-Seide, 195 Schwarze Seidenstoffe, wie Merveilleux, Taffet etc. . Meter Blusen-Seide,

Halbfertige Blusen 250

bewährte Qualitäten

Geschenk-Karton

verpackt

K 105

圖

窟

Wohnungseinrichtungen

Möbel

Innenausbau

Hermann Krekel & Cie. Wiesbaden Friedrichstr. 36. Tel. 443.

Inhaber: Hermann Krekel.

Gediegen einfache u. vornehm reiche

Wohnungs-Einrichtungen

in allen Preislagen.

Zu Weihnachts-Geschenken

empfehlen wir besonders eine große Auswahl zu billigsten Preisen:

Kleinmöbel - Ledermöbel in hochaparten Formen Teppiche - Beleuchtungskörper Ausgesuchte Luxus- und Gebrauchs-Gegenstände.

Bestellungen auf anzufertigende Gegenstände bald erbeten.

100 komplette Musterzimmer!

Besichtigung unserer sehenswerten Ausstellung Jedermann gerne gestattet.

Glwerin-Sawefelmild-Seife

nus ber Ronigl, Baner, Soi-Barfilmerieberg (pramiiert), bon Biergten empfohl. gegen Soutausfallage, Santjuden,

gegen Saulausichlage, Daniputen, Schuppen, fowie gegen Haaransfall, Frolisbenlen, Schweihritz, per Stüd 40 Big.
Teer-Schweieries-Zeife per Stüd 60 Big., vereinigt die vorzüg-lichen Wirkungen des Schwefels und des Teers, b. Drogerie Otto Lalie, Apoth., Morinfitraße 12.

III. Theis, Uhrmacher, Moritzstrasse

BESONDERE GELEGENHEIT.

EIN POSTEN

PERSISCHEN MUSTERN

DAUNENFÜLLUNG.

REINE SEIDE.

STÜCK



Georg Mayer apf. felbit gefer Bortemonnat Claurtene und Brieftafchen-

Riehlftraße 9, Barte

Für Weihnachten schönstes Geschenk

Pleureusen, Straussfedern, Boas u. Muffe

in Marabout und Strauss Ballblumen

etc. etc.

Beste und billigste Bezugs" quelle

Stranssfedern - Manniaktur

Friedrichstr. 39, 1. Stock. Ecke Neugasse.

Lir. Bengin 33 Big. mod Drogerie Bruno Backe.

Weihnachten

Nürnberger Lebkuchen, Thorner Honigkuchen, Hildebrandts

Braunschweiger " Groninger

Nürnberger Plätzel, Nürnberger Moppen, Nürnberger Plastersteine Nürnberger Schokolade-

Spitzkugeln, Liegnitzer Bomben, Aachener Printen, Holland. Speculatius,

Ca. 200 Sorten Marzipan waren,

Marzipan-Kartoffeln, Marzipan-Teegebäck, Marzipan-Torten, echtel.übecker u.Königsberger Marzipan-Ananas-Brode

30 Sorten Christbaumbehänge

Weihnachtsbonbonièren

Weihnachts-Attrapen,

Kaufladen-Artikel,

Weihnachts-Präsent-Schokoladen

empfiehlt 1891

Schokoladenhaus,

Hauptgeschäft: Langgasse 8.

Zweiggeschäfte: Bahnhofstrasse 4, Welfritzstrasse 24.

Beliebte Festgeschenke für Herren



in 25 Herren-Grössen fertig am Lager:

15-, 18-, 23-, 28-, 32-, 38-, 48-, Schlafröcke extrafeine Qualitäten bis 75 Mk.

Haus-Smokings . . 15-, 18-, 21-, 24-, 28-, 32-, 38-, 44-, extrafeine Qualitäten bis 60 Mk.

Haus-Litewken und Joppen 3-, 475, 6-, 810, 12-, 15-, 18-. Fantasie-Westen . . 376, 5-, 7-, 9-, 13-, 15-, 17- bis 24-.

> Besondere Spezialität: Kleidung für korpulente Herren.

Kirchgasse 64.

Walhalla-Ecke.

14. Dezember 1911. 59. Jahrgang.

rauen-schönheit Vollendung in höchster

ist wohl einzig und allein das Ergebnis einer rationellen Hautund Körper-Pflege, die vor allem Ausdruck findet in häufigen Vollbädern oder Ganzwaschungen mit einer vollkommen neutralen, äusserst milden Seife — "Lecina-Seife" —. Die ges. gesch. "Lecina-Seife" hat die charakteristische Eigenschaft, die erschlaften, müden Hautgefässe stets zu neuer, intensiver Tätigkeit anzuspornen. Regelmässig gebraucht, klärt und erfrischt sie die Haut ausserordentlich und macht sie zart, weich und geschmeidig. Fahle, blasse Gesichtsfarbe, Unreinheiten des Teints, vorzeitige Falten- und Runzelbildung werden schon nach kurzem ständigen Gebrauch beseitigt. - Von vielen Aerzten als Bade- und Toilette-Seife bevorzugt und verordnet.

Preis 50 Pfg. - Sehr ausgiebig im Gebrauch? Angenehmes Parfüm; wunderbar weicher Schaum! In allen einschlägigen Geschäften erhältlich. -Alleiniger Fabrikant: Ferd. Mülhens, Köln a. Rb. (Gegr. 1792).

Man überzeuge sich durch einen Versuch! Bei regelmässigem Gebrauch stetig steigende Wirkung. Nur echt, wenn Packung und Seifenstück den ges. gesch. Namen "Lecina" und die ges. gesch. "AMIL" tragen! Minderwertige Nachahmungen weise man zurück!

ecina

Nachlass

bis Samstag, d. 16. Dezember auf sämtliche Artikel.

Langgasse 23.

Beachten Sie die Schaufenster.



Märmflaschen Wärmfrüge 45 Bf.

Sud-Manthans, Ede Morits u. Gerichtoftrafe.



Schaufenster zeigen Ihnen eine grosse Auswahl praktischer Weihnachtsgeschenke. Bitte um Besichtigung.

Ecke Michelsberg. Telephon 6440.

"Sunde = Ruchen" = Reform erfifiaff, Fabrifate Apoth. Otto Siebert, Drog. (Schloß). Gustav Schupp Nachfolger

Wiesbaden, Taunusstrasse 38. Telephon 151. Gegründet 1871.

in bester Ausführung und bekannter

Preiswürdigkeit und Formenschönheit.

Eine Anzahl

(Herrn-, Speise-, Schlafzimmer und Salons)

Mit 30-40% Rabatt

Füllfederhalter - Schreibzeuge Kassetten mit feinem Briefpapier Marmor-Reliefbilder.

Vorstehende Artikel verkaufe ich wegen gänzlicher Aufgabe derselben mit 30-40 % Rabatt.

Ein Posten zuruckgesetzte

Briefmarken - Albums - Postkarten - Albums zu und unterm Einkaufspreis.

Kleine Burgstrasse 4.

Buch- und Papier-Handlung, Fernsprecher 3618.

Aparte Neuheiten lasier spiegeln

dreiteiligen Toilettespiegeln

Blum's Flora-Drogerie, Telephon 2433. Gr. Burgstrasse 5.

Unerreicht an Auswahl und Preiswilrdigheit sind meine Damenhandtaschen. - 23



Portemonnaies . von 95 Pf. an Brieftaschen . . von 95 Pf. an Zigarrentaschen . von 1. 45 M. an

Sandels Schulranzen für Mädeten und Knaben von 95 Pf. an bis zu den feinsten Eindleder-Ranzen.

Aktenmappen in Rindleder 6.75 Mk.

Schreibтаррев, leasten. Binndkoffer

3 Mile. an in enerm Schulranzen grass, Asswahl

Sandels prachtvolle Tollettenkoffer u. schöne Reise-Necessnires aus gutem Leder in reicher Auswahl. Kaiserkoffer von Mk. 16.50 an.



Neu aufgenommen: Galanteriewaren, Schreibzeuge :. Tafel-Aufsätze-Likörservicen, Eierservicen, Frachtkörbe von 95 Pf. an. Uhren, gurgebend, clekt, Tischlampen usw. Preis 2.95 Mk.

-Geschenke

Reise-Taschen von 95 Pf. an bis zu den feinsten Rindleder-Taschen.

Kirchgasse 52 9 vis-à-vis d. Warenhäusern. Bitte auf meine Schaufenster und Strasse zu achten!

Sandels solide elegante Damentaschen



in Samt n. Lackleder in schöner Auswahl.

Pelzwaren.

wegen Verlegung meines Spezialgeschäfts feiner Pelzwaren findet der Verkauf zu bedeutend herabgesetzten Preisen statt.

Hibert Offszanka, Kürschner, Rochbrunnenpla

Rochbrunnenplatz,

Um die Räumung unseres Lagers bald zu beenden, haben wir die

Ausverkaufspreise nochmals ermässigt.

30 bis 50 Prozent Rabatt auf alle Artikel, Mindest-Rabatt jetzt 30 Prozent. =

Nie wiederkehrende Kaufgelegenheit für Geschenkzwecke:

Kunstgegenstände in Bronze und Marmor, elektrische Beleuchtungskörper, Kunstblätter (darunter wertvolle Originale), Bijouterie- und Lederwaren, Schreibgarnituren, Uhren, Kleinmöbel u. s. w.

Ecke Langgasse und Bärenstrasse.

empfiehlt

Moolifft.



Empfehle in hochfeiner Qualität: Brachtvolle Schenfische, große 30-40 Bf., Bortionsschenfische 22 Bf., Labeljan, gange Fische 25 Bf., im Aussanitt 40 Bf., Bratschenfiche 18 Bf., Oftseedorsch 30 Bf., Bratschonen 50 Bf., Bertans 40 Bf., Schehfisch Ausschnitt 50 Bf., ferner allerseinste Angeleschensische So-60 Bf., Ausgeleschelliche 50-60 Bf., Notzungen (Limandes) 80 Bf., Seilbutt im Ausschnitt 1.00 Mt., Kheinzander 1.40 Mt., Calm im Ausschnitt 1.80 Mt., Bolberinge Etha 8 und 10 Bf.

Dresdener Christ=Stollen. von I Mart - 20 Mart.

Napfluchen u. Altdeutsche.

Sämtliche Torten in ff. Ausführung.

Fritz Bossons, Hofbädermeister, Rirchgaffe, am Mauritinsplat.

alle, Wellrigftrage 24. Zel. 6345.

Wir empfehlen aus täglich frifcher Bufuhr gu befannten billigen Breifen: ff. Hollander Angelicheuniche (groß und mittel).

ff. Rorbfee-Schellfifche in allen Größen. Bratichellfiiche, Merlans, alle Sorten Rabeljan u. Dorich. Ferner alle übrigen Gifchforten in tabellojer Qual. Lebende Fluffifche. Rauderwaren, Marinaben flete friid. Brompter Beriand nach allen Stadtieilen. -



Binelellell bon Mt. 2.50an Plätteifen, gefdimiedete Bügelftable **医阿里斯斯阿里斯斯**

1

Franz Flüssner, Wellrigfir. 6. Gummi-Samamme billig. Barfilmerie Backe.

in tadellosen Qualitäten.

la grosse Mandeln . . . Ia bittere Mandeln . In Nussia (Mandelersatz) Grosse Havelherne In neues Zitronat In neues Orangeat

Grosse Knehmandeln p. Pfd. bis
In Tafelrosinen

p. Pfd.
In Tafelfeigen (Locum)

Delikatess-Dattein in Kartona Grosse Haselnüsse . . . Extra grosse Walnüsse . Ia Smyrna-Rosinen . . . Is Sultaninen ohne Stielo

Punsch-Essenzen eigener Bereitung p. Fl. 9.75 Rossnwasser, Ammonium, Syrup, Balloolaten, Vanille, Ia Backhonig, Ia Puderraffinade, Frankenthaler Raf.
Nürnberger Lebkuchen von Häberlein u.
Metager, Tafel- u. Fräsent-Schokolade.
Glacierte Früchte in Kartons und less

nusgeworen. 1700 Wein-Präsentkisten in allen Preislagen-Wilh. Heinr. Birck,

Ecke Adetheid- u. Oranienstrasse: Leb. frifche Sojeunione u. Rabeljan

Pib. 35 Pf. empfiehlt Incob Frey, Erbacher Sir. 2 Lebenbfrifche Angel-Schellfische

Blund von 30 Bf. an. Delikatellenhans Losskarn, Gde Morigir. 16 u. Abelbeibftr. 89. Feinfte Sollander Bollherings Stind von 5 Pf. an. Delitateffen : Sans Losslara: Ge Morigite 16 und Abelheibite, 38

Brompter Berfand nach allen Etabtteilen.

Tägl, frische Zufuhren! Grösste Auswahl!

Grösster u. schnellster Umsatz am Platze. Prompter Versand!

Frisch vom Rauch!

Mieler Bücklinge p. St. 7, S u. 10 Pf. Bieler Sprotten p. Pfd. 1 .- u. 1.40 Mk.

Flundern, Fleckheringe. Makrelen-Meringe. Biesen-Lachsheringe. Gerliuch. Schellfische. Seclachs, Forelleusteer. Echten Stoer, Anie.

ff. Lachs-Aufschnitt 1/4 Pfd. 45 Pf. Echte Bratbücklinge Stück 10 Pf. Frisch gebackene Fische!



Diese Woche besonders zu empfehlen: ff. Heilbutt im Ausschnitt Pfd. 90 Pf. Echten Steinbutt, 2—3pfünd., Pfd. 1 Mk. Echte Seezungen 1.80, Rotzungen 60-80 Pf. Lebendfrische Blaufeichen 1.20, Lachsforeilen 2.00 Mk. Lebendfr. Rheinherhte 1.00, Rheinzunder 1.20-1.50 Bratzander 80, Barsche 80, Backescho 39 Pf. Makrelen 60, Stinte (Eperlans) 50 Pf.

Allerfeinste Holl, Angel-Schellfische 40-60 Pf. ff. Cabliau im Ausschnitt 35-60 Pf. la rotfl. Salm im Ausschnitt 1.50 Mk.

Mauptgeschäft: Grabenstrasse 16.

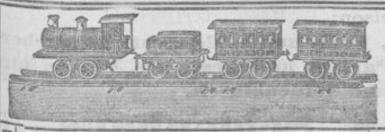
Zweiggeschätter Bleichstrasse 20, Kirchgasse 7.

Stets frisch!

Appels Bismarck-Heringe in Gewilrz-, Senf-, Remouladensauch Feinster Rollmops. Muss, Sardinen. Birliuter-Anchovis. Bratheringe, Neunaugen. Mering in Gelee, and in Gelee. Lachs in Gelce, Erabben in Gelec-Fischsalat, Herings-Salat. Anguilotti (Aaldelikatesse). ff. marinierte Meringe.

Echier Bheinsalm, Wesersalm, Fibsalm. Lebende Karpfen, Schleie, Hechte, Bachforellen, Aale, Hummer, Krebse etc. Frische Seemuscheln, Austern. Wieler Sprotten 3-Pfd.-Kiste 1.20 Mk. Alle Fisch-Konserven, Kaviar, Sardellen, Kronen-Hummer.

Holl. Vollheringe, feinste Matjesheringe, Norweger Riesen-Fettheringe.



Goldgasse 9

B

問

100

100

100

10

100

題

題

100

1

题

100

100 100

1

間

:11,

1888

Bi

1108

Telephon 2078

田 腦 靐 國

翻

60

83

ES

100 圆

鹽

躢

屦

闘

23

閯

03

133

88

闘

區

腿

00

200

器

部

Weihnachts-Geschenke

in grösster Auswahl

von mechanischen, optischen und elektrischen Lehrmitteln, als:

Dampfmaschinen, stehend u. liegend, v. Mk. 1.— an. Heissluft-, Benzin- und Elektro - Motore von Mk. 3.75 an.

Lokomotiven, Eisenbahnen m. Uhrwerk, Dampfund elektr. Betrieb, von Mk. 2.- an.

Kinematographen, Dynamographen.

Laterna magicas von 50 Pf. an.

Experimentiermaschinen u. Kästen v. Mk. 16,- an. Funkeninduktoren, Akkumulatoren.

=== Influenz - Maschinen. ===

Betriebs-Modelle, sowie Ersatzteile f. alle Maschinen.

Sämtliche Maschinen und Apparate werden auf Wunsch dem Käufer gehend vorgeführt.

Reparaturen = werden bestens in eigener Werkstätte vorgenommen.

mit neben-tehender Schutzmarke



in Paketen mit 15, 20 und SO Stilck, weiss und bunt, a 65 Pf.

Moebus,

Telephon 2007.

Taonusstrasse 25.

Praktische und originelle

in jeder Preislage.

"Derby" — das Luster-Likbrglas, Die Laterne für Innenhaleuchtung. Der Likbrlenchter. Die Tischlampe für flüssigen Strom etc. etc.

Cigarrenkasten - Aschenschalen - Cigarettenkasten, Rauchservices. Rauchständer.

Rasierapparate

Gillette und andere Systeme von Mk. 5 .- an,

Helios Flaschen

00

halten 24 Stunden kalt oder heiss von Mk. 3.- an.

Cassetten. diebessicher.

Kirchgasse 47. K189

Wer sich Photo-Apparat

bunicht, bole fich meine neuefte Preislifte.

Drogerie Backe, Taumsftrafie 5.

Gur Roufett und Auchen vorzüglich!

gibt es nicht; aber einen pollfommenen Griab aus Ruffen und Manbeln erhalten fie ftets frifch im

Per Pfd. DO 1/2 Pfd. 4.5 Pf. Kneipp=Haus

Barnung vor den vielen minderwertigen Rachabmungen.

MHerfeinfies Blütenmehl bei 5 Bib. à 18 Bf. Beifes Auchenmehl bei 5 Bib. à 1 7 Bf. Gutes Auchenmehl bei 5 Blb. à 16 Bf. Nene Pflaumen (groffindig) Bfd. 36 Bf.

(Band n. Faden) 13fd. von 25 Bl. an. Hausmad, 1918. 28 191. Stg. Maffaroni Bfd. von 28 Bf. an. Grieß (weiß) 19 Sf. Gries (aclb) Bib. 22 n. 24 Bi. Baferfloden Bib. 19 Bf.

Gefunde, groffallende

Müllerbrot som 37 pr

28ets 42 St. Reue Linsen Bib. v. 18 Bf. an. Mene Bohnen Bfd. v. 18 Bf. an. Mene Erbsen Bfb. v. 17 Bf. an. Dörrfleisch 19to. 92 18t.

Sped 29fd. 89 29f.

Bonillon = Wilriel allerfeinfte Qualitat

unt, Bermenbg, nur befter Robware

mid. @ D wf.

Auf biefe Marte weife befond, bin.

Raffee-Mijdung egtra fraftig, Bib. 100 Bi. Gerstentaffee 15 at. Malstaffee im Boter Bfb. 22 Bf.

59 Schwalbachet Str. 59. 414 Telephon 414.

0



für Gas und eleftr. Licht. Gewähre auf

bis 25 % Rabatt. Gaszuglampen

Safnergaffe 11.

Bafnergaffe II.

Luxus- und Lederwaren - Magazin

Webergasse 21 Gegründet 1878

Telephon 3436

empflehlt au

Weihnachtsgeschenken ein reichhaltiges Lager in

speziell:

Damen-Handtaschen, Schreibmappen, Zigarren- und Brieftaschen, Portemonnaies.

Bronzewaren.

Schreibtischgarnituren in Bronse, Onix, Kristall, Marmor.

Spezialität:

Brokattaschen, Pompadours! Gürtel, Schliessen, Bänder. Fächer!

Moderner Schmuck!

Feinste Imitation in Perlen.

Spezialität: Marke "Indra".

10°|0 Rabatt 10°|0

Zu ganz enom billigen Preisen:

Pariser Abendkleider, Nachmittags- und Ballkleider, Perl- und seidengestickte Ueber kleider, hochelegante handgestickte Abendmäntel, Pariser handgestickte Blusen und Kleider, Pariser Spitzen-, Chiffon- und Seidenblusen.

SUSS Seidenhaus Seidenhaus

Langgasse 30.

Setannimadinna.

Die am 2. Januar 1912 falligen Bindicheine von Schulbver- ichreibungen ber Raffanifden Lanbesbant werben vom 16. b. Dt. ab bei unferer Saupttaffe eingeloft. Wiesbaden, ben 12. Dezember 1911.

Direttion ber Raffanifchen Landesbaut.

10-Etharmaen (9)

Bücher-Reviforen, 21 Bismerdring 21.

Telephon 1998.



Berndorfer Rein-Nickel-



Kochgeschirre



zu Originalpreisen.

Aussteuer-Magazin für Haus und Küche. Kleine Burgstrasse - Ecke Häfnergasse.



feinfte Qualitat

.45

empfiehit

Gier= und Buttergroßhandlung B. D. Clane, Glenbogengaffe 4. Filiale: Moritftraße 13.

Grundflücks-Verpachtung.

Die im Diftrift "Auf'm Berg" ber omarfung Beesbaben belegene

Asmartung Biesbaden belegene Kentralftubienisudsparzelle, Karten-blatt 45, Kr. 60, in Größe von 28 ar 83 am. joll am F516 Dienstag, ben 19. Dez. d. 38.. vormittaga W Uhr. auf 3 Jahre an Orf und Stelle öffentlich meijbretend verpacktet werden. Biegaben, den 12. Dez 1911. Königliches Domänen, Rentamt, Befanntmachung. Freitag, den 15. Dezember er.,

Freitag, ben 15. Dezember er., mittags 12 Ufir, berfteigere ich Gelenenftraße 24

vangsweite:
1 Soveihieftetär, 1 Sviegel, runder
Tiich, 1 Rational Registrierkasse,
200 Sid. Mandeln, I Kom., 4 Octorio in College,
1 Dampskesselber, 1 Kom., 4 Octorio in College,
1 Dampskesselber, 1 Basen,
1 Aleidericht, 1 Basenbau, 1 Basen,
100 gold. Kinge, 1 Bertito usw.
100 gold. Kinge, 1 Bertito usw.
Wiesdaden, den 14. Tegender 1911.
Sielasselber, den 14. Tegender 1911.
Stelasselber, den 14. Tegender 1911.
Befanntmachung.

Befanntmachung. Freitug, ben 15. Dezember 1911, mittags 12 Uhr, verfieigere ich im Berfieigerungskofale Berfieigerun

Seine gernitrafie 6;
1 Bfeilerhiegel, 1 Damen Schreib,
lifc u. 1 Warenichrant
offentlich gwanglweise gegen Bar-

Wiesbaben, den 14. Dezomber 1911. Weber, Gerichtsvollzieber, Rauentaler Straße 14.

ENGL.

IN WEISS, HELLBLAU U. ROSA

FUR JUNGE DAMEN

115 cm brt. METER MK.

WEBERGASSE 4.



Bein fad, Robtenfaften mit Dedel Bein tafferte Dienfchirme

0000000000000



Kinderschreibpi

für jedes Alter passend, aus bestem Buchenholz gearbeitet, naturlackiert,

mit verstellbarem Sitz und Fussbrett, 160 50 Lesepult und Bücherkasten . . . von 160 Mk. an.

Blumenthal.

Gelegenheitskaut! passend zu Weihnachts-Geschenken,

bestehend in Reften beutider u. englifder Stoffe für Berreit und Anaben-Anguige, Baletote und Sofen. Solange wie Borrat reicht zu bedentend herabgesenten Preifes Anabenhofen-Refte Mf. 1.50, 2.50, 3.50 und haber.

Rirchgaffe II.

bor

un

wegen Anigabe bes Ladengeschäfts in Lampen Bochgeschirr - Alluminium zu angerft billigen Preisen.

Linci wis opcins,

Telephon 2802. Grabenfir. 20. Spenglermeifier.

Salongarnitur Gold pon INL 4. - on fomple't, nen, febr billig gu ber-

Statung Clarenthaler Objeverfaul Ju bem Saufe Seerobenftreft 1 (Toreingang, Boifelter) find 3ide 100 Bentner Lagerapfel, alle Corte Reinetten u. Rodapfel au berfault. Beite Gelegenbeit gum Einfellers gulle Gorten machen eine Ginfellers

in grösster Auswahl, für jedes Alter und in allen Preislagen.

Langgasse 21. Tagblatt-Haus.

26

11,

ren

ifch

aul!

alle 3 airta aufen. euera-euera-

Musnahmepreife in Schinken.

Rur bis Weihnachten!

Vereinsabend

Donnerstag, 14. Dezember 1911.

(Ortsgruppe Wiesbaden)

in dem Festsaale der "Turngesellschaft", Schwalbacher Str. 8, am Samstag, den 16. Dezember 1911, abends 81/2 Uhr.

1. Eröffnungsmarsch. Ansprache des Vorsitzenden.

3. Vortrag des Herrn Grafen von Gersdorf, Rittmeister a. D.:

"Vie Kriegsbereitschaft der englischen Flotte" mit Lichtbildern.

Weingartner.

5. Fanfarenmärsche . 6. Deklamation des Kgl. Hofschauspielers Herrn Zollin;

Gemeinsamer Gesang: Deutsches Flaggenlied.

Vorführung einer Abteilung der "Turngesellschaft". 9. Prinz Heinrich-Marsch Eilenberg.

Eintritt frei, auch für Nichtmitglieder. Reservierter Platz (vorderste Reihe der Empore) 2 Mark bei Herrn Hofmusikalienhändler H. Wolff, Wilhelmstrasse 16 und abenda 8 Uhr an der Kasse.

Bir bitten auch in biefem Jahre um milbe Gaben. Bir wollen, wie feit mehr als 33 Jahren, Die Rot ber armen Familien, beren Ernahrer im Gefängnis fiben, linbern und ben Gefangenen bie Rudfehr gu einem geordneten Leben erleichtern. Der Binter ficht bor ber Tur, Sunger und Ralte flopfen an; bas Weihnachtsfeft, bem bie gange Belt in frober Erwartung entgegenfieht, verleben die Ber-laffenen und Ginfamen in Rummer und banger Gorge, wenn gute Menfchen nicht hilfreich eintreten. Die Rot ift groß, bie Lebensbebfirfniffe find teuer, an Belegenheit jum Arbeitsverdienft fehlt es, und unfere Mittel reichen nicht aus, um zu helfen, wo wir möchten.

Wir nehmen jebe Babe, feien es Gelbgeichente ober abgelegte Rleibungsftude, Stiefel, Baiche, Bettzeug, namentlich auch Rinbertleiber, bantbar entgegen,

Der Bermalter unferes Bereins, Berr Stadtmiffinnar Leukefeld, Sebanplag 5, 2, übernimmt bas Abholen ber uns gugebachten Sachen. Belbgefdente wolle man freundlichft an unfern Raffierer, herrn Raufmann P. Alzen, Bebergaffe 21, ober an ben Zagbl.-Berlag richten.

Der Ausschuft bes Raffanifchen Gefängnis Bereins.

Gerade in ber ichonen Beihnachtszeit entbehrt ber bes Angenlichtes Beraubte, bem Licht und Farbe fehlen, am meiften. Belch ein trauriges, schweres Schickal ist boch eingeschlossen in ben zwei fleinen Borten "Kinb" und "blinb"! Alle unsere Pfleglinge und Entlassenen, eiwa 100, sehen froh

Etwartenben Bergens bem Weihnachtofeste entgegen. Ihnen allen muffen wir ein frohliches Fest bereiten, und bitten wir herzlich, mitzuhelsen, die Dunkelheit zu vertreiben, daß es wenigstens im Junern helt wird von Glud und Dankbarkeit gegen Gott und die Mitmenfden.

Budem find faft alle unfere Boglinge völlig vermogenslos

und auf die werftätige Rächstenliebe angewiesen.

Benn auch ber Opferfinn ebler Menichen burch bie gunehmenbe Benn auch der Opfersinn edler Menschen durch die zunehmende Zahl der Hissbedürstigen immer mehr in Anspruch genommen wird, hoffen wir doch zuversichtlich, daß unsere Bitte sür die uns anvertrauten Blinden nicht vergebens hinausgeht. Gaben werden mit herzlichem Dank entgegengenommen von dem Vorsteher der Blinden-Anstalt, Inspektor Claas, Bachmaherstr. 11, Fräulein M. Zipp, Blinden-Mädchenheim, Waltmühlstr. 21 a, den Anstalts-Geistlichen Ffarrer Grein und Dr. Hilfrich, Kausmann Enders, Michelsberg, Kausmann Duint, am Mark, der Geschäftsstelle des "Wiesbadener Tagblatts" und dem Bornande: sommande:

R. Cvertsbuich, Rentner, Balfmühlftr. 21; Georg Dregel, Rentner, Ballmubiftr. 2; Stadtpfarrer Gruber, Luijenftr. 27; R. Rabeich, Querfelbftr. 3; Landeshauptmann Geh. Nat Krefel, Landeshaus; Stadt-ichulrat Müller, Gustav-Abolsstr. 7; 3. Rehorst, Nentner, Mainzerstr. 22; Dr. Th. Steinkauler, Fabrikbesitzer, Borsigender des Borstandes, Walkmühlstr. 31.

Berein für Kinderhorte. E. B. Rachtrag jum 2. Gabenverzeichnis für Weihuachten.

2. Schwend 2 Reformhosen, 2 Mühen, 6 Jadden, 1 Plaid; Frau E. Wengandt 1 Sweater; Frl. Duehl Stiefel; Frau Berling Stiefel; Fraul. Reher Unterrödden; Frau Präsident Stumpf Kleiderstoff; Firma J. Herr Stoffe; Frau Dr. Gallus 7 Paar Strümpfe, Halbuch, Bluse; J. Hertz Stoffe; Frau Dr. Gallus 7 Baar Strümpfe, Halstuch, Blufe; Brl. Drey Kleid, 270 Taschenücher; Her Zahnarzt Hennig Acht. Schuhe, Bahnpasten, Stoffe; Frl. Seligsohn Kleidungsstüde; Frl. Herz Kleidungsstüde; Frl. Herz Kleidungsstüde; Frau Miller-liei Spielsachen, Bucher; Frau Wilhelm Schäfer Spielsachen und 10 Mt.; Frau Orilfield Anzug, Strümpfe, Bücher; Frau Luise Clarmann 10 Mt.; Fran Gustav Satorius 10 Mt.; durch die "Rhein. Volkszeitung" von Frau D. 20 Mt.; Geschw. Strauk Kleidchen, Hembeken, Händen; Ferd. Herzog 5 Paar Bantoffel; Kaiser-Bazar 4 Sviele, 2 Bücher; durch die "Wiesbad. Zeitung" von Lenhgen 10 Mt.; Ph. A. 10 Mt.; Or. Opderhoff 20 Mt.; Frau von lisedom 8 Mf.

Obigen gutigen Gonnern unferer horte herzlichen Dant. Um weitere Gaben aur Bescherung unferer 500 horifinder bittet aufs ans Belegentlichfte. Der Borftanb.

Nur bis Bethnuchten!
Brinn Beltf. Schinfen ohne Knochen im Gangverfauf Pib. 1.30 Mf. bei Abrahme v. 5 St. 137d. 1.20 Mf. Brinn Beitfäll Anochenschinfen im Gangverfauf Pib. 1.20 Mf. bei Abrahme v. 5 St. 218d. 1.20 Mf. Br. Beitf. Außfähinten, 1—Ipfindig, im Gangverfauf Pib. 1.30 Mf. bei Abrahme v. 5 St. 138d. 1.25 Mf. Brinna Beitfäll Blajenschinfen im Gangverfauf Lid Mf. im Gauguerfauf Dib, 1.40 Mt bei Abnahme v. 5 St. Bib, 1,35 My

Brine Braunidweiger Ladisidinten im Gangbertauf Bib. 1.80 MI. Prima Barifer Ladsichinten im Gangberfenf Ufd. 2 Mf. Prime Bommeriche Ganfebruff im Gangberfant Abb. 2 Me. Sämtliche Wordbeutsche Buritwaren in prima Qualität und zu bifligften Breisen! Berfand auch n. auswärts! Erftes Spezialgeichäft in Nordbeutschen Burit. n. Pleische waren am Plate:

Mur Marttfirage 8, vis-a-vis bem Rathaus, - Tel. 2902,



Auchenmehl 5 Bifb. 17 und 16 gif. Juder, gem., Bid. 28 Neue Mandeln Pfd. 116 Pf. Nene Corinfhen Pfd. 35 Pf. Neue Konnen Ph. 42 Pf. Neue Sultanmen Pid. 55 Pf. neue Aingapfel 29fd. 49 Bf. nene große Walnune Pid. 30 Pf. Nene gr. Haiemuffe Pfd. 36 Pf. Hein. Kolosimmali Pfd. 50 Pf. Reines Sawelne-MMHJ97d.599f. Mur va. Effirahm. ZafetiMargarine 學的. 85, 75, 65 图7. bei 5-Bid.-Abnahme Blund 2 Pi, billige.





lossner Belleititr. 6.

Fertige Baumdjen, verfant. Drogerie Backe a. Rochbrunnen.

Weißnachten

verkaufe ju jedem annehmbaren Gebote: Grote Slurgarderoben, Büffett, Schreibtifche, Schreibtifch-Seffel, Pfeilerfpiegel, Kommoden,

Dertitos, Salonichrante, Spiegelichrante, Bücherschränke, Umbaus, große Auswahl, Lederstühle, Rohrstühle, Ripp= u. Rähtische, Serviertische, weiß lad. 2tur. Spiegelichränke, Sofas, Garnituren, Paneelbretter, einige febr folide Herrn= n. Speifezimmer, Schlafzimmer, Salons u. Küchen-Einrichtungen (alles in eigen u. nufb.)

jehr billig! Schönste Auswahl auf Lager. Gigene Werkstätten.

Bitte um Befuch meines Lagers,

Weleichstraße 34. Tel. 2737.

Bur Weihnachtsbescherung find bei uns eingegangen: Bon herrn Geh. Reg. Rat Brofeffor Ralle 20 Mf., herrn Stabteat 28. Arny 10 Mf., herrn Ronful u. Stabtrat Burandt 30 Mf., herrn Can. Rai Dr. Binbfeil 10 Mt., Dr. Bertrand 10 Dif.; burd herrn Defan Birfel von Frau Lanbrat v. Roener 6 Mt.; burch Serrn Stabtpfarrer Gruber von Dwibam 20 Mt., Fran Muller-Retiche 10 Mt.; in ber Anftalt von Ercelleng v. Herwarth 10 Mt., Samburger & Went 10 Mt., herrn S. Saeffner, "Sotel Rofe", 30 Mt., herrn Privatier Fifcher 5 BH., herr Raufmann B. Wandt 2 Juppen, Firma 3. Poulet 5 heuben, 5 Unterhofen, eine Anzahl Krawatten, S. Weitenberger, L. Schwalbach, 1 Mnzug, 1 B. Schuhe, versch. Kragen, H. B. Angel 3 Hofen, 2 Beiten, 2 Mode, Herrn Kim. L. Deh, Webergasse, 4 Haar Strümpse, 5 Unterjacken, 2 Kniewarmer, 1 B. Gamasan, Herrn Kim. L. Schwend 1 Rock, 4 Mühen, 4 B. Strümpse, 1 Blaid, 3 Unterjacken; durch Fil. v. Wöder von Rim. Blumenthal Rleidungoftude und Lebtuchen, Frau Rim. Glaco 4 Semben, 4 Unterjaden, 3 Sofen, 1 Bruftwarmer, eine Partie Aragen und Krawatten, herrn Carl Linnentohl verfchieb. Rotonialwaren, Fran hauptmann Bergema eine Bartie Rleiber u. Bafche, herrn Rim. Carl Sad Bilberrahmen, Bortemonnaie u. Bapierfpige, Frau Rentner Roene-mann eine Bartie Rleibungoftude und Baiche, Frau Sofrat Dornewas 7 Beffen, Rragen u. Manichetten; im Tagbl. Berlag von Fran Aug. Schmidt 5 Mt., Frau Direktor Gl. 3 Mt., Frau Kommerzierrat Koepp 15 Mt., Frl. Feigel 20 Mt., Frau B. 10 Mt., A. Meister 5 Mt., A. F. 3 Mt., E. S. 3 Mt., R. S. 1 Mt., L. M. 3 Mt., Fr. E. W. 30 Mt., Gatichow 3 Mt., Frau Hptm. v. H. 10 Mt., Hptm. a. D. 4 Mt., C. W. 10 Mt., Frl. Aufsberg 5 Mt., Frau C. Albrecht 5 Mt.

Den Empfang ber vorftebenben gittigen Gaben beicheinigt mit berglichem Danfe und mit ber innigen Bitte um weitere gutige Gaben. Der Berwaltungerat. F 206

Gabenverzeichnis des Reitungshaufes.

Bur Beihnachtobeschertung wurden freundlichft überwiefen: Brofefior 3. von Rachau in Sonnenberg 1 Bbonograph mit 155 Balgen und 2 Schränfen, 3. herz 21,5 Meier Flanell, 9,6 Meter Blufenftoff, ein Regenmantel, von Cb. Fraund Nachf. 18 Strohute, Bahnarzt Leffer Aleiberftoff und geir. Wafche, Firma M. Schneiber 6 Demben, 6 Dofen, 11 Paar Sanbichube, 6 Baar Gamafchen, 10 Meter Flanell, Firma S. Blumenthal & Co. 9 Schurzen, 12 Rappen, 2 Blufen, 2 Sofen, 1 Untertaille, 2 Bfund Bolle, 4 Schachteln Lebfnden, 3. Wolf getr. Bafde, Bruno Banbt 1 Anabencapes, 2. Seg 6 Baar Goden, 6 Untertaillen, 13 Rragen, 2 Schlipfe, 1 Rappe, 2. Schwend 1 Sportbemb, 1 Unterjade, 3 Paar Strumpfe, 1 Mige, 2 Rragen, 3 Gurtel, Jofef Stamm 7 Meter Blufenftoff, 2 Meter Blaudruck, 4 Meter Unterrodftoff und eine Bartie Reite, S. Samburger 1 Damenjadett, 2 Knabenanguge, 2 Blufen, Bartle Reite, S. Hamburger i Bamenjaden, 2 Middenduguge, 2 Sidjen, Firma Käßberger 4 Baar Schäfte, 1 Baar Schuhriemen, 3 Bücher, ein Baket Lebkuchen, Firma Holzmann 12 Kragen, 4 Schlipfe, 2 Garnbüchen, 1 Halbituch, Firma H. Lugenbühl Nachf. 3 Meier Tuch-und Meste, Fa. 3. Gabriel, Herborn, 10 Meter Blaudrud, Frau Busch, Haiger, 10 Mt., Frau Generalsuperintendent D. Gruft, Boppard, 3 Mt., Fraul. L. Afickeiner, Menigken, 5 Mt., Sattlerm. Gottwald, Obersahnstein, 5 Mart, Potent Schwister, Schwender, 2 Mt. heimer, Menigfen, 5 Mt., Sattlerm. Gottwald, Oberlahnstein, 5 Mark, Lehrer Schneiber, Sonnenberg, 2 Mt., Ungenaunt 3 Mt., Oberstlentnant Walcher, Indexe H., Eran Menter Seph 10 Mt., Hotelbester D. Haesser 20 Mt., Brivatier Fischer 5 Mark; burch Herr Geh. Konssisiorialrat Jüger, Bierstadt, von Ungenannt 1 Mt., Ungenannt 3 Mt., Ungenannt 2 Mt., Nart Berger, Berhaba (Dentsche Südwestafrisch) 10 Mt., I. M. Banm, in Virma Nass. Leinensübnstrie, 10 Mt., I. H., Keßler 1 Mt.; durch Herrn Pfarrer Monrand, Sonnenberg 3 Mt., Th. Keßler 1 Mt.; durch Herrn Pfarrer Monrand, Dillenburg: N. N. 2 Mt.; burch ben Berlag des "Wiesbadener Tagblatt": A. Meister 5 Mt., Hrau B. 10 Mt., A. F. 3 Mt., L. M. 3 Mt., Hr., G. M. 3 Mt., Hr., G. M. B. 20 Mt., Themis 4 Mt., Gutschow 3 Mt., Hoptm. a. D. G. 4 Mt., C. M. 10 Mt., Major Herwig, Eigenbeim, Hr., Dahlheim 10 Mt., W. B. B. 8 Mt., H. Willen Geithem. Milen gutigen Gebern bergl. Dant. Mit ber Bitte um weitere

freundl. Buwenbungen zeichnet

Der Borftanb.



Taunusstrasse 49. Neu eröffnet! Inhalatorium ilmosanafor"

Unter ärztlicher Hufsicht.

Geöffnet: Werklags von 9 bis 1 und 3 bis 6 Uhr. Sonntags von 9 bis 12 Uhr.

Einzig existierende reine restlose Vergasung der Inhalations-Flüssigkeil "Pulmopurgiu". (Keine Dampf-Zerstäubung).

Vorzüglicher Erfolg bei allen Erkrankungen der Almungs-Organe, als: Schnupfen, Kehlkopf- und Bronchial-Katarrh, Asthma, Keuchhusten der Kinder, Lungenleiden vom Lungenspitzen-Katarrh bis zur Lungentuberkulose.

Glänzende Zeugnisse erster Professoren und Herzle.

Derkauf von Apparaten daselbst.

Stiefel in schöneten und neuesten Fass., in De by mit amerik., französ, u. Louis XV. Absatz, abch in Lack und für Kinder,

Preis, verkauft werd, Neugazae 22. 1879 Gin gern gefauftes und beliebtes

1 gr. Poften Sofen 8.40, 4.50, 5.50, 6, 7.75, 9, 10.50. Loden-Joupen,

In verarbeitet, 4.95, 5.50, 7.50, 8.50, 9.-., 12,-.. Auf obige Bare gewähre ich trop meinen billigen Treifen noch 10% Blabatt. 1903

Max Sulzberger, 21m Römertor, is-h-vis dem "Tagblatt".

Bravar. Kakenjelle,

eines b. beften Mittel g. Gicht u. Rhens marismus, fowie als Schup g. Erfaltung tann ausnahmsmeife fehr billig abgeben Bled. Progerie & ratz. Langgane 28, bireft neben b. Tagblatts Saus.

Oskar Siebert Machfl.,

(Inh. Tittel & Ullrich) Taunusstrasse 50 - Telephon 304 empfiehlt

Back-Hrlikel

in nur bester Qualität: Ia neue Mandeln . , 1.20 Feinstes Konfektmehl von 16 Pf. an

Zitronat . . . 80 Pf. Konf. Zucker, 1a von 32 Pf. an Korinthen, Sultanien,

Rosinen, Haselnusskerne, Backsyrup und Honig zu den billigsten Preisen.

Delikatess-Körbe in geschmackvollster und billigster Ausführung von Mk. 5.00 mm.

Bum Baden

ben Makronen.
Enspiehle den geebet. Souskrouen u. Bodern meine ftels frische keine gemablene Kotosnuß der Bid. 55 Bk., bei 10 Bid. 52 Bk. In Originalliken der Zentner 45 Bk. Es ift dies in Euglität, die beite Marke, die man im Sandel kennt.

Wakronen-Bäckerei Jung,
9 Bleichtraße 9.

Prof. Ehrlich's Bedeut f. d. Wissensch., sowie Geschiechtskranke,

Heilung der Genorrhoe (Harnröhrenausfus) u. Syphilis ohne
Quecks., ohne Einspr., ohne
Berufestör., ohne Rückfall. Aufkl. Brosch. 1, diskr. verschl.
Mk. 1,20. Spezialarzt Dr. med.
Thisquen's Biochamische Heilverfahren, Köln, A. d. Dominik. 8
(Hauptbahnhof).

Airmgasse 44, Telephon 139,

Brima Odfenfleisch per Bfb. 86 Bf. Brima Ralbsieisch per Pfb. 90 Bf. Br. Samnelfleisch Bfb. 70—90 Bf. Spezial-Fabrisation feiner Fleisch, und Wurft Waren. Smyreble Ocsowders vorzüglich im

Aichgasse 44. Telephon 139.



v. minderwert, Haar St. 25 Pf. Anfertigung aller Haararbeiten.



Michelsberg 6.



Mites Spinnrad, mossis, badell. Preiscad, über 100 J. olf, zu berl. Hörelber berbeien. Mör. im Aggil.-Benlag. B 24817 Xx

Ein ichbuer bunter Majolita.Ofen au bert. Schamhomittnehe 22, B. L. Meparaturen — Rettarbeiten werben billig ausgeführt bei Gold-arbeiter ## Saster. Goldgaffe 15. Tüchtige Schneiberin empfiehlt fich. Dagbeimer Strope 41, 4. Ct. B 24828 Telbitänd. Damenfchneider fof. gei. Am. Boch, Grabergraße 6. Mittwodnadim. fl. gemaltes Bilb, wahricheine. Wiedelingtraße bereieren. Abs. Heutenbergen Wiedelers, Biedrich, Abelheichtraße 4.

Schwarze Ratie entlaufen. Geg. Belohn, abgug. Taumusfir. 41.

braume Fifige, Name Lump, gestern abend Kan-Kr-King entl. Gegen Belahnung abzugeben bei Schmidt, Belohning absuarben bet Baijer-Friedrich-ding 32, 1.

Langhaariger For emilaufen. Wiederbringer Belahmung Oberft Schult, Rleine Frankfunter Strafe 8.

Bugelaufen stichelhaar. Fog-Terrier (Band nan ben Solls). Abguholen Merotal 27.

Frig. - Ich will nur die Abreffe weiter nichts. -

Traverfränze n. Blumen, auch einfachfter Preis,

Ernst Wahl, 1879 BRithelmftr 40, Bahnhoffir. 8. Fernruf 978. Gernruf 910.

Bott bem Allmachtigen bat es gefallen, unfere innigftgeliebte, treubeforgte Mutter, Schwefter, Schwägerin und Cante,

Frau Matharina Müller, Witme, geb. Schilling.

geftern abend 10% Uhr nach ichwerem Leiben, wohlvorbereitet burch ben Gupfang ber bei igen Sterbesaframente, im 64. Lebendjahre gu fich in die Gwigfeit abzurufen.

3m Ramen ber trauernben Sinterbliebenen: Auguste Willer, Georg Miller.

Wiesbaden (Marftftr. 12), 14. Dezember 1911.

Die Beerbigung findet ftait am Samstag, 16. Dezember 1911, nachn. 3 Hhr von ber Leidenhalle bes Subfriedhofs aus.

Co)co-Anzeige.

Sente fruh verfchieb nach langem mit Gebulb ertragenem Leiben, nach 45fahriger gludlicher Che, mein lieber Mann,

im 75. Lebensjahre.

Die trauernbe - Battin:

Clementine Maner, geb. Maas.

Wiesbaden, ben 14. Dezember 1911.

Die Beerbigung findet in aller Stille ftatt. Rrangfpenben und Rondolengbefuche im Sinne bes Berftorbenen bantenb perbeten.

Statt jeder besonderen Anzeige. l odes-Anzeige.

Heute Nacht 31/2 Uhr verschied infolge eines Schlaganfalls mein lieber Mann, unser guter Vater, Schn, Bruder, Schwiegervater, Schwager und Onkel,

Herr Kaufmann

Hermann Wachsmuth,

im 57. Lebensjahre.

Im Namen der tieftrauernden Hinterbliebenen:

Frau Marie Wachsmuth, geb. Metzler.

Dotzheim, den 14. Dezember 1911.

Die Beerdigung findet Sonntag, den 17. Dezember er., nachmittags 2 Uhr, vom Sterbehause, Mühlgasse 2, aus nach dem Wiesbadener Nordfriedhof statt.

1911

879

Donnerstag, 14. Dezember 1911.

gepasste seidene Bluse in hellen und dunkeln Farben

gepasster seidener Jupon

für junge Mädchen 2.50 lang, mit schöner Bordüre

prima Chiffon- u. Samtbesatz

Börfen-Seifung

Theater-Hauben Mehrere Tausend Meter Reste und Coupons Seidenstoffe, grösstenteils Lyoner Fabrikate, für Kleider, Blusen, Unterröcke, Jackenfutter, Volants, Krawatten, Puppenkleider zu enorm billigen Preisen.

iiss Seidenhaus Seidenhaus

Lauggasse 30. Gin Boften

Leder = Dortemonnates,

im Turnssale der "Turngesellschaft", Schwall acher Strasse 8: Vorlesungen mit Lichtbildern,

Sonntag. den 17. Bezember er., nachmittags 5 Uhr.

wozu die Biinder der Mitglieder und deren Angehörigen Der Vorstand.

eingeladen werden.

in Originalfüllung, empfiehlt unter Garantie für feinste Qualität

Webergasse 34.

— Martitaschen, Gin Boften bobe i no niebere

Gamaichen in Stoff u. Beber verfauft billigft Lederhandlung Gerich,

Schwalbacher Strafe 31. Gelbe Speiferüben Binno 9 Bt. Schwalbacher Strafe 91.

Biano, in tabellofem Ruband, preismert in vert. Buret. Dotheimer Str. 21.

Samen Senden, Spolen, ichr ichone paffende Weihnachtsgeschente billig abzugeb. Schulgaffe 4, Sth. 1 x. bon 10-12 unb 4-6 libr nachm. 2t. Aleiberichtank, K.-Alabpfinhi u. Megen, 1 D.-Schreibrisch, 2 fi Gasöfen mit Tisch, eleg Abendmant. Balkleib, paß als Weibnachtsgesch zu berk. Goeiheitraße 25, 1.

Korbwaren und Stühle flechtet Bender, Sellmunbfirage 29. Siebenundfünfzigfter Jahrgang.

Berliner

auerlaunt befeinterrichtetes und altenes Burlen- und Aundels-Sachblatt Deutschlands, nigleich politische Zeitung nationalliberaler Richtung, 12mal in ber Boche erfigeinenb.

Abonnement bei allen Poftanflaften und Beitungsspeditionen.

Probenummern sendet gratis auf 8 Tage

Die Expedition: Berlin W., 37 Kronenftrage 37.

Monte, Edultere und Ropfinder,

Soben Berdienft

Börfen-Seitung

unterröde und tintertainen.
Große Auswahl, billige Breife.
Ludw. Faust, firaße 4.

Hone Serren mit gut. Bezichungen zu Omnöbeinhern u. Geschaftsleuten abt. erb. u. G. 758 an Tagbi. Bert finden Serren mit gut. Begiebungen au Sousbeitgern u. Geschäftsleuten,



liesbadener Fremden-Liste.

Adolph, Forstmeieter, Bakau Pension Bona Allkumper, Dipl.-Ingen., Grandenz Wiesbadener Hof Ask, Fr. Dr., m. 2 Kindern, Land
Hotel Kaiserhof.
Ambrosius, Architekt, m. Fr., Frankfurt — Sendigs Eden-Hotel
Ameis, Kfm., Berlin — Grüner Wald
Arning, Bieleteld — Evangel. Hospiz
Arning, Plarrer, Freiendiez
Evangel. Hospiz Evangel, Hospiz

33 Sade, Hauptm., Hagenau Metropole u. Monopol Sar, Fr., Ahrweiler — Kronsprinz Bar, Fr., Ahrweiler — Krongrinz Bareinscheck, Frl. Rentn., Berlin Schwarzer Bock

Baruch, m. Fr., Lemberg Englischer Hof Bauer, Kim., München — Wiesb. Hof Auer, Kim., Munches Suner, Mainz — Sonne Sechtold, m. Fr., Köln — Wiesb. Hof Beck, Kim., Nurnberg — Berg Beck, Kim., Nurnberg — Einborn Einborn Beck, Kfm., Numbers
Becker, Kfm., Köln — Einborn
Beicht, Kfm., Bernkestel — Einborn
Beichtorn, Kfm., Köln — Gr. Wald
Bendern, Kfm., Hanau — Gr. Wald
Bender, Vallendar — Hansa-Hotel
Berands, Kfm., m. Fr., Strassburg
Wiesbadener Hof

Berger, Kfm., m. Fr., Kökn Wieebadener Hof Bier, Rev., Köln — Kronprinz
Biro, Kfm., Budapest — Centr.-Hotel
Bommel, Kfm., Posen — Gr. Wald
Borries, Hauptm., Frankfurt a. d. O.
Wilhelmsheilanstalt
Bose, Kfm., Leipzig — Hotel Berg
Bojetti Fr. K. K. Kammersäcgerin,
München — Palast-Hotel
Brand, Eschingen — Augenheilanstalt

Alunchen — Painat-Trotsi Brand, Fachingen — Augenheilanstalt Brann, Dr. med., Bendorf, Nonnenhof Brann, Paris — Nassauer Hof

Brain, Paris — Nassauer Hof Bradow, Graf, Darmstadt Metropole u. Monopol Breidenfeld, Kfm., Köin, Hotel Vogel Buchenbacher, m. Fr., Amsterdam Sanatorium Friedrichshöhe Bühler, Kfm., München Europäischer Hof

Bahir, Konstantino Metropole u. Monopol

Bason, Regier-Assessor Dr., m. Fr., Strassburg — Central- Hotel Beel, Betriebsleiter, m. Fr., Breslau Hotel Grüner Wald von Beulwitz, Baron, Mariahütte Viktoria-Hotel Bier, Major, Köln — Nonnenhof Binder, Direktor, Rappertsweller Hamsa-Hotel Blum, Oof - Schützenhof Blum, Oof — Schutzennor Bottger, Geh. Oberbaurat, Berlin Taunus-Hotel

Kanarienvögel

40 hochgelbe

Kanarienhahne

und 50 Beibdien,

(Stamm Gelfert) billig Gebanftrage 15, Bbb. 1 r.

große Muswahl,

in allen Preistagen

empfiehlt Gg. Eichmann, d

Boologifdie Saudlung,

Manergaffe 3.5. Tel. 3059.

Botzum, Gross-Arnheim Barmherz, Brüder sipzig — Reichshof Brandt, Ingen., Leipzig -Brasn, Dr. med. Benderf Braustein, Fr., Wehr — Schw. Bock Brause, Leute., Leipzig Wilhelmsheilanstalt

0 Clakmeyer, Ingen., Gräfeneck Cleve, Offizier, Berlin

Cleve, Offizier, Berlin
Pension Schumann
Cohn, Fr. Kfm., Berlin — Europ. Hof
Coke, Fr., London — Prinz Nikoles
Cunze, Oberstabsarzt Dr., Braunschwer
Gr. Burgstrasse 14
Cahen, Kfm., Köln — Grüner Wild
Cahn-Speyer, m. Fr., Wien — Rose
Cassel, Berlin — Englischer Hof
Castenhloz, Direktor, Köln, Hanschotel
Chrzescinski, Reg.-Rat, Berlin
Vier Jahreszeiten
Cohn, Selly, Kfm., Berlin — Enhorm
Cohn, Stegfe, Kfm., Berlin
Sanstorium Dr. Lubowski

D

Daxenberg, Bezirks Arzt Dr., Bad Brückenau — Residenz-Hotel Diehl, Kfm., Augeburg — Wiesb, Hof Diem, Kfm., m. Fr., Mainz Wiesbadener Hof Dienst, Kfm., Gräfeneck — Bayr. Hof Dieterich, Referendar Dr., Charlotten-burg — Wiesbadener Hof burg — Wiesbedener Hot Deul, Kfm., Dauborn — Einhorn Deutschmann, Major a. D., München Hotel Adler Badhuus

Dyander, Reg. Assessor Dr., m. Fr.,
Diez — Metropole u Monopol
von Dziarski, Rittergutsbes, m. Fr.,
Fedlinber Hof Kiew - Englischer Hof

Eiseck, Düsseldorf — Wiesbadener Hof Epstein, Lodz — Royale Erbach-Fürstenau, Se. Erlaucht Graf Elias zu, Schloss Fürstenau Hotel Hohensollern

Erbeh-Fürstenau, Se. Erlaucht Gruf Raimund zu, Rittmeister, Wien Hotel Hohenzollern Ewen, m. Fam., Hollington Hotel Nassuber Hod

Eysenk, Kfm., m. Automobilführer, Niederlahnstein — Einhorn Upstein, Kim., Lodz

Kuranstalt Dietenmühle Essinger, Kim., Kanmetadt Europäischer Hof

37 Fassbender, Rechtsonw., Dr., Köln Hotel Kronprinz Pasebender, M., m. Fr., Remagen Hotel Kroaprins

Fassbender, J., Kfm., Remagen Hotel Kronprins Fanlenbach, Kfm., Berlin — Vog Fanlenbach, Kfm., Berlin — Wiesbadener Paulenbach, Kim., Wiesbadener Hof Fels, Düsseldorf — Wiesbadener Hof Fliech, Chemiker, Köln — Nonnenhof Flitz, Fahrikant, Essen — Nonnenhof v. Függe, Reg.-Referendiv, Köln, Rose von Forell, Ingens, Berlin Sanatorium Dr. Schütz

Frank, E., Frl., Dorschheim — Einborn Frank, A., Frl., Dorschheim, Gr. Wald Franke, Kgl. Gytan. Direktor Fr., Emmerich — Hospez zum heil Geist Friedenreich, Renta., m. Fr., Sydney Privathotel Petri

Friedenreica, Privataotei Fort.
Fuhrmann, Ingen., Herne, Beichspost
Fuldu, Kim., Dresden — Reichsbor
Fust, Kim., Köln — Hotel Krug
Ferneckes, Gutsbes, Königsbach
Wiesbadener Hof Fscih, Frl., Waldalgesheim

Augenheilanstalt Frank, Kim. Hamburg, Viktorishotel Funcke, m. Fr., Düsseldorf Hotel Nasssuer Hof

Gehring, Altenstadt — Schützenhol Güether, Dr. med., m. Fr., Auerbach Goldenes Kreuz Geisenbeyer, Frl. Musiklehrer., Kreuz-nach — Central-Hotel Gerlings, Kím., m. Fr., Amsterdam Hotel Reicisposa

Gernich, Berlin — Zum Spiegel
e. Girycki, Kfm., Berlin, Centr.-Hotel
Goodwin, Fabrikant, London
Augenbeilanstalt
Gottschalk, Kfm., Leipzig, Centr.-Hot.
Gotzen, Kfm., Köln — Pr. Nikolas
Graham-Watson, Schottland
Scodigs Eden-Hotel
Güntzel, Kfm., Dresden — Hotel Berg

H

Hacker, Frl. Holstein — Rheinbotel Hamann, Höchst — Sonne Hamers, Kfm., Krefeld — Köln. Hof Harle, Kfm., Köln — Wiesbodener Hof Hasenclever, Leutn., Düsseldorf Wilhelmsbeilanstalt Herbert, Heuptm., Strassburg Wilhelmsbeilanstalt

Hermsdorff, Hauptm., Gumbi Pension Gumbinnen Hirsch, Kfms, Frankfurt — Sonne Hissen, Berlin — Wilhelma Holzhausen, Kfm., Nürnberg

Homberg, Fr., Bechum
Metropole u. Monopos
Hütten, Direktor, Göteborg
Hotel Römerbad
Haehnel, Kfm., m. Fr., Charlottenburg — Christl. Hospiz I
Hänsler, Kfm., Darmstadt
Saalgasse 24, 1

Helberstsedter, m. Fan. Wilmersdorf Englischer Hof Halfmann, Krefeld — Augenbeilanstalt Hartmann, m. Fr., Spa Biemers Hotel Regina

Henke, Kgl. Opernsänger, Berlin Residenz-Hotel

Hoffmann, Mülhausen Vier Jahreszeiten Hollander, Fr., Iserlohn

Hospiz zum heil, Geist
Hollenberz, Wien — Vier Jahreszeiten
Hloz, Kfm., Brüssel — Schwarz, Bock
Hübner, Frl. Rentn., m. Schwester,
Osnabrück — Hotel Berg

Imhoff, General a. D., Berlin Villa Medica Isenberg, Frl., Lengefeld, Schützenhof

Jacobsen, Fel. Schwester, Gravenhage Hotel Schützenhof Jacoby, Kfm., m. Fr., Berlin Palast - Hotel Janssen, Kfm., m. Shon, Venlo Rhein-Hotel Jessner, San. Bat Dr., Königsberg Hotel Imperial Jacoby, Kfm., m. Fr., Berlin Palast-Hotel Jacoby, Fr. Raurat, Magdeburg Wiesbadener Hof Jamby, Fr. Baurat, Megdeburg Wiesbaden Jennisch, Kím., m. Fr., Heimfeld Wiesbadener Hof Jung, Dr., Lorch — Wiesbadener Hof

H Kaerger, Rent., Nizza — Vilal Küster Kalscher, Verwalter, m. Fr., Cochem Central-Hotel Kannengiesser, Fr., Koblenz Katzenstein, m. Fr., Viersen Hotel Kronprinz

Kaup, Hagen — Hospiz z. heil. Geist Kessler, Febrikant, Hagen, Nonnenhof Keyem, Kim., m. Fam., Kaiserlautern Hotel Kronprinz

Hotel Kronprins
Keyem, Kfm., Rülzheim — Kronprinz
Keyem, Kfm., Berlin — Kronprinz
Keyem, Kfm., Köin — Kronprinz
Keyem, Kfm., Mannheim — Kronprinz
Keyem, Frl., Rülzheim — Kronprinz
Keyem, Frl., Rülzheim — Kronprinz
Kliewe-Park, Hamburg — Rose
Kling, Wanne — Sanigasse 24, 1
Knipper, Rentner, Saarbrücken

Kuranstalt Dietemrühie
von Knorz Evrellenz Admiral z. D. Frank, Kim., Hamburg, Viktorishotel
Funcke, m. Fr., Düsseldorf
Hotel Nassuer Hof
Funk, Kim., Zurich — Reichshof

Gartner, Fabrikant, Mülheim
Hotel Alleesual
Gerheim, Fr. Oberstleutn., Niederlahnstein — Evangel, Hospiz
Hirsch, Fr. Direktor, Frankfurt
Pension Karpin

Residenz-Hotel
Keyem, Kim., Mannheim — Krouprinz
King, Wanne — Sanlgasse 24, 1
Knipper, Reiter, Direktor, Frankfurt
Frank, Kim., Mannheim — Krouprinz
King, Wanne — Sanlgasse 24, 1
Knipper, Reiter, Darken, Kim., Mannheim — Krouprinz
Keyem, Kim., Mannheim — Krouprinz
Kim., Mannheim — Krouprinz
Keyem, Kim., Mannheim — K

Amtliche Anzeigen des 👺 Wiesbadener Tagblatts.

Abenb:Ausgabe, 2. Blatt.



Befanntmachung, bie Beibnachtsfenbungen betreffenb. the Weihnachtsfenbungen betreffenb. Die Beichde Boilvertoritung vohret auch in diesem Johne an das Auflistum des Gemeiden, mit den Weihnachtsfendungen bald zu beginnen, damit des Beleinnensten ich micht in den beden Lagen der dem Beite zu isop gusarmnendrängen. Bei dem außervoderrlächen Aufdereiten des Gemeihas ist es auch hinlech, die gesoftwaren Peforbennspöstristen einstellen und namengisch auf weite Gulfennspopen eine Gemeint für rechtindivende and leanonard auf west buttenmannen eine Gewährt für recht seine Zufellung von dem Weihracksteite zu idenmennen, wenn die House eine am 22. Dezember ober moch staten stungeriefert werden.

Die Ballete find bauerhaft zu verspaden. Givenige auf dem Verspaden. Givenige auf dem Verspaden und Bestelbezeiset musten jahreiden und Bestelbezeiset musten

pachungstoffe bonbandene allere Litt-circiden und Bediebegebel müffen befordigt ober internetied gemecht besten. Die Benutzung von dürmen Bappfaften, feldvechen Schewiteln, dissorrenisten und ift im eigenen Interpeffe der Absender zu besmeiden. Die Anschuhe und halther heur-lich naufdnicht zu mit helfter heur-Anderseife der Abeiender zu bermeiden. Die Ansicheift der Kadele muß deutstiß, vollkähnig und baltbar heurestellt sein. Kunn die Auffahrift wicht in dendäcker Weise auf das Kodet ischen Ebeite dur das Kodet ischen Ebenden, so enwischen fich die Vertondung eines Blattes weisen Papiere, das der gangen Alagie nach ist aufgefiedt werden nuch Anne swedmäßigiere find gedruckte Auffahriften auf weisenn Koder das gedern der Auffahriften auf weisenn Koder der Auffahriften auf weisenn Koder der Auffahriften wird Baletonisten wird beständen der Berdausgen nicht Lengtogne derpadten Gerdausgen nicht auf die Untdiellung gesteht werden, der Kendtigkeit, Hebt. But und flassen der Kendtigkeit, Hebt. But und kanten der Koder geschweiben fein. Der Kame des Bestimmungsorfes muß recht groß und kräftig gedruckt oder geschweiben sein. Der Koder und kanten und der Kodernanden des Politakennen der Kodernanden der Kodernan

mehtere geträhmliche Pakete 13 – abgesehen bom Sembungen necht Angentitien im ben beseichen necht Rigentitien im ben beseiche neten Zeit micht andreibelt. Der Staatstefreihr bes Reichs. Asftamis.

Im Birfitrage: Rubelt.

Befanntmadung,

Befanntmachung.
Reichtagswahl betreifenb.
Dit dingen hiermit zur öffantlichen Kenninis, daß die Wählerläten in der Zeit dam 14. die 21. d. Meis. indl., also 8 Auge bang und stoar an Meritagen dan den das spiechen Georgeben Sonntage dan dem das spiechen Georgeben Sonntage dan Auflährige, die 1 Uhr dermittags im Rafbaufe, tie i Uhr vormittage im Karbaufe, Kimmer Kr. 6. zu jedermanns Einsicht ausgelegt find. Wer die Lüten für unwehtig oder und die Karn dies unwehtig der und die Karn dies timerkalb 8 Aagen nach dem Rogism der Anstern der Angelen oder in dem oden dezeinneten Annuer zu Krootlall geden und mis die Beweiße mittel für seine Bedaubtungen, falls dieselben nick auf Kotorietät der mittel für seine Bedaubtungen, falls dieselben nicke auf Kotorietät der mittel machen die Genacht die Einstellung der Waldlieginte befannt. Es gehött zum

Bahlbegief Stellbeibitr. Stoolf.

1. Wahlbegirf Shelbeibitn. Abolffirage. Albrechitr. Gäriliendlai.
2. Wahlbegirf: Abaderrift. Abolfs.
alleg. Alemannenfrahe. Alexandrafirage, Am Melorenberg. Alexandrafirage, Am Melorenberg. Ander
Mobiftr. Districter Strage. Brentamofir. Edistination, difficultr.
Fromenbottr. Aris Ralle. Str., Erid.
hauserftrage, Grundbuilding. Det.
lipenbornitr. Ceineitr., Jandbunfir.
Karier-Friedrick Aing. Magdeburg.
trage. Möbringitr., Reuborfer Sir.,
Anter-Friedrick Sing. Magdeburg.
Rusbonniftr., Chemoaddir., Bring.
Matthoritr., Gaisbaddir. Sartortus.
Mode. Micientirake, Windermeberliothe, fowe die kuiden der Bien
hoder und Scherchinger Strage den.
einzelt liebenden Blotmeedinche bie
sur Genraftungstreuse.

gur Gentaufungerreite.

3. Bablbestri: Brobonsteritr., Holl., garbener Straße, Jahnitr., Johannis., benger Straße Kaiferplatt Kaifer, Stroße, Kikolasfir., Schlachtbausftr., Schlachtbausftr., Schlachtbausftr.,

plat, Grösenbergerstr., Hattenheimer Straße, Dochheimer Sir., Domburger Straße, Dochheimer Sir., Warrenstraße, Königsteiner Sir., Marensitraße, Königsteiner Kin., Deitricher Str., Ausenfaler Str., Abeingauer-Blat. Abeingauer Str., Mideriffr., Ribeingauer Str., Aideriffr., Ribeingauer Str., Abeingauer-Biot., Abeingauer Stroße, individuelt., Teistoneitr., Bolltablerstr., Wellburger Stroße, jowie die zwischen der Schuerfeiner und Dobbeimer Straße bentingelt stehenben Wohngebäube bis zur Gemarfungsgreige.

beiniget lebenden Risingevause
bis dur Gemarkungsgrenge.

5. Wablbezief: Amerbackftraße,
Augusto Afforda Str., August. Bisbeimitraße, Eichendorffitr, Eikel.
Frihftr, Erbacker Str., Kodinrackitraße, Geibelitr, Guptondir, Libbetitraße, Germarkenfir., Kardinaße,
Werthage, Modiockfir., Krondraße,
Kurendurgitr., Wabliokeitr., Konthaße,
Lurendurgitr., Batinkeitr., Konthitraße, Boirtam d. Eicherbackfirche,
6. Bahlbezirf: Charlenfir., Eimbewiftr., Gerichisßer., Mathias Clausdiugitr., Riederwaddir., Krms Deintickfiraße, Schierfiemer Str., Udberfraße, Ninger Straße, RiktottaLuite Str., Ballufer Straße, Westerwaddiraße, Bilhelm Huffiraße,
7. Bahlbezirf: Goetheitr., Luiferwad, Lurievstraße, Worihitraße.
8. Bahlbezirf: Goetheitr., AuferMah, Lurievstraße, Worihitraße,
Gubendergitr., Könnerfir., Webbacher
Str., Oronienitr., Belandstraße,
Buchlbezirf: Kheinitraße,
Mahlbezirf: Kheinitraße,
Mahlbezirf: Kheinitraße,
Mahlbezirf: Kheinitraße,
Mahlbezirf: Kheinitraße,
Mahlbezirf: Dobheimer Straße

10. Wahlbezirf: Dobheimer Straße

traße, Scheisestraße, Schenkendorsitraße.

10. Wahlbesirk: Dobbeimer Straße den Dans Kr. 1 dis St.

11. Wahlbesirk: Ahmonnshänder Straße, kolombikt. Dobbeimer Str. den Dans Kr. 187 die 172, Dreisteidenfir., Eibinner Straße, koarensteiner Straße, liverdenfir., Eibinner Straße, koarensteiner Straße, liverden Straße, liverden Straße, kringkriedrich kartlit. Steinmerstraße.

12. Wahlbesirk: Diezer Str. Korden inlen Straße, kringkriedrich kartlit., Steinmerstraße.

13. Wahlbesirk: Beitramitt. Meichtitage, kringkriedrich, Kiedinder Straße, kringkriedrich, Kiedinder Straße.

13. Wahlbesirk: Bertramitt. Meichtitage, Bodelbaß. Elconorenftraße, Immermannstraße.

14. Wahlbesirk: Blücherplaß und Blücheritage.

15. Wahlbesirk: Blücherplaß und

Blideritrafe. 15. Bahlbegirf: Selenenfir., Sell-

15. Bahlbezirf: Delenemir, Deus mundireite.
16. Bahlbezirf: An der Ringfieche, Bismardring. Goedenstraße.
17. Bahlbezirf: Gneifenaustraße, Bottelfrecking, Bechenzug.
18. Bahlbezirf: Bildevirr. Fransenstraße. Dermannstraße.
19. Bahlbezirf: Roonstr., Scharmborstiraße, Sedandiaß Sedanstraße.
20. Bahlbezirf: Rreiberr v. Seemstraße, Weederitz, Beitenbitz, Borkiraße.

20. Wahlbezirt: Kreiberr b. Seemstraße, Werderfir., Weitendftr., Dork firaße.
21. Kahlbezirt: Bestembstr., Dork firaße.
22. Wahlbezirt: Administraße.
23. Wahlbezirt: Administraße.
23. Wahlbezirt: Administraße.
Codernstweitr. Elfässendaß. Gräßere Str., Ember Str., Embenstraße.
Codernstweitr. Elfässendaß. Gräßere Str., Ember Str., Edsmerntr., Georg Rugust. Straße. Gersdorfister, Georg Rugust. Straße. Gersdorfister, Gersdorfister, Exabellir., Dadamarer Str., Starental., Krusestraße. Rabnituße.
23. Wahlbezirt: Loshringer Str., Enfass. Granachtr., Wentungfesstraße.
Warschallir., Breenstr., Reichenaustraße. Seerobenstr., Waterloodlech.
Waterlooftraße. iowie die abrischen der Lobberner und Kanntlaße der einzelt schenden Bodngebause der einzelt schenden Bodngebause der einzelt schenden Bodngebause der einzelt schenden. Bodngebause der Krüselt Weinerber.
Daterist., Das dolphaerbauschen, de Kildzuschanstalt. das Waldbauschen, der Kildzuschanstalt. das Waldbauschen. Der Krüsenster.
Dererist., Budinster., Begastre., Der krüsenstraße.
24. Wahlbezirf: Aartraße Morecht.
Ditrerist., Budinsterlt., Begastre.
24. Wahlbezirf: Kartraße Morecht.
Ditrerist., Budinsterlt., Bunnederftr., Briteagerstr., Bullwissberaftr., Behalbeit., Kallbauschen, Kantstr., Benschitz., Ben

bis zur Gemerfungsgrenze.

25. Pahlibeairf: Gberleinftraße, Gerlifeddas, Galifeiftr., Gansfraße, Sochite., Santfir., Relectir., Rebiertr., Stationerfir., Robernifirste auf Stationerfir., Robernifirste auf Stationerfir., Indoor die aufschaften und Recolalitätischen der Wieberg und Recolalitätischen der Wieberg und Recolalitätischen der Stationerfiren Bergebäude bis auf Gemorfungsgronze, einschließlich in Respidikolies Platte und des Rerebenst.

26. Babibeairf: Edwalboder Gir. u. Meine Satvalbader Strafe.

27. Walsbegirf: Basnhoffer. Große gurnfier. Weine Burpfer, Delaspee 27. Banberti: Delaster Burgitz, Weine Burgitz, Delaster fir. Ellenbogengaffe, Fredrichfraffe, Gerrumühlgaffe, Manliplah, Marti-firosse, Museumstraffe.

28. Blabibezirf: Foulbrumpenoloh, Baulbrumpenitt., Sociilatenitrabe, Birdgalie, Maueroafe, Maueroafe, Maueroafe, Mauerdinsbergh, Bauriniste, Maueroafe, Schillenfah, Scholoffe, 29. Blabibezirf. der Bereiter Strope, Antheit, Accounties, Berger Strope, Kathersteit, Kalenderbausster, Erdlichterstrafte, Education Duckers, Conseinde Strope, Corb. A. Bahlbezirf: Aundiffer. Duckers strope, Education, Corp. Bernagase, K. Lang-strope, Education, Education, Corp. Bernagase, K. Lang-strope, Education, Education, Corp. Bernagase, M. Lang-strope, Education, Corp. Bernagase, M. Lang-gasse, Education, Control of the Corp. Bernagase, Company, Com Wistelfer, Wilkigasse, Schröpplat, Schriberg, 30. Wahlbezier: Bibingenstraße, Coulinstraße, Dirkiproben, Karjer Friedrich-Alat, Kransplat, Lehrier, Sachalle, Kransplat, Lehrier, Sachalle, Schröffer, Boilerstr., Cattellitz, 31. Wahlbezier: Koleritz, Cattellitz, 32. Wahlbezier: Pelditz, Moderstraße, Erristraße, Weisstraße, 33. Vahlbezier: Wönerberg und Steingasse.

32. Bahlbezirf: Belbitt., Bidden ftraße, Erffiftraße, Benfitraße.

33. Bahlbezirf: Bomerberg und Steingasse.

34. Bahlbezirf: Dambadsel, Emzierfit., Frank Benfit., Frank Banfit., Gerslergit., Geiaridsberg, Gerslergit., Geiaridsberg, Gersogit., Geiaridsberg, Gersogit., Geiaridsberg, Gersogit., Geriaridsberg, Gersogit., Geriaridsberg, Gersogit., Bernitraße, Rendereiftr., Reroberaftraße, Rendereiftr., Benfitraße, Rendereiftr., Benfitraße, Rendereiftr., Bulbeimeraftraße, Rendereiftraße, Gersogstog, Merellensten, Bilbeimeraftraße, Rendereiftr., Benfitraße, Gersogstog, Merellenste., Bollestt., Gennensberger. Etraße, Laumskhraße, Thaeritraße, Thomacit., Bollestt., Gennensberger. Etraße, Laumskhraße, Thaeritraße, Thomacit., Bollestt., Berthoderift., Bedereiftr., Gennensberger. Berbeiteit., Bedereiftr., Humitaße, Barbarosfalt., Bethoderift., Homatit., Bethoderift., Bedereiftr., Berbeiteit., Gennensberg., Berrindber Giraße, Dismarablaß, Bammarstr., Charlottenstr., Hidrefit., Franklurier Etr., Ar. Homitischer Etr., Grebenit., Britt Beuteritraße, Gusten Bethoder Ferning., Bethoderiftr., Brontfirerer Graße, Dobentschlernstr., Gennensberg, Buston Humistraße, Guster Bilbelmsking. Sarrotingerit., Burfürsten., Gennenbed., Lobentschlenstr., Schonistr., Barfürstenstr., Bereinstruße, Geitvargenbergit., Brontfirerer, Brittschlenstr., Bereinschlenstr., Bereinsch

Acherbeng, Liedigit wie, Ligitlache, Bordongir., Mendelssodnitz., Meherbeeritz., Mosariir., Mendeueritzaje, Konditz., Masariir., Pooliineviirahe, Koditz., Anditz., Anditz., Kidard Magneritz., Kojiseritz., Kojenifacije., Sadone Austichi, Sammannitzaje, Soodeitz., Theiemannitz. Uklanditz., Sedone Austichi, Al. Bedergafie, Middenstein., Theiemannitz., Uklanditz., Bedengafie, Middenstein. Hodenafie, Al. Bedergafie, Middenstein. Hodenafier. Hodenafier

Befanntmadjung.

Befanntmachung.

Um Angabe des Aufenthalis folgender Berfonen, weiche sich der Fürschreige Tir bilfsbedürftige Angehörige entsieden, wird erfückt:

des Büschtiens Achert Bewer, ged.
am 25. 2. 1872 zu Feuerdach,
des Schlössers Georg Berghof, ged.
am 20. 8. 1871 zu Wiesbachen,
der schlössers Georg Berghof, ged.
am 25. 9. 1883 zu Baben-Baben,
des Tagrößnens Fonnu Beuth, ged.
am 22. August 1867 zu Braumheim,

heim, Bideri,

germ, es Toglöbners Johann Bidert, geb. am 17. 3. 1860 au Schlitz, er ledigen Dienstmagd Karoline Bod, geb. 11. 12. 1864 su Weilunlinfler, er led. Dienstmagd Anna Bon-gart, geb. am 4. 8. 1887 zu Mainz.

Raing,
der Auguste Brandes, geb, am 25.

1. 1891 zu Speher.
der Ied. Antonietta Bruisma, geb.
dm 7. 10. 1886 zu Gresensdage,
des Buchhalters Karl Buch, geb.
am 29. 4. 1880 zu Niederholdeum,
der geschiedenem Geferau Abert
Conrads, Lina geb. Raht, geb.
am 11. 12. 1862 zu Weben,
des Taglöhners Keter Deder, geb.
am 22. 1. 1874 zu Vielefeld,
des Taglöhners Albert Dietrich,
geb. am 24. 11. 1870 zu Gräfenbornau,

bornau,
bes Reisenden Rofef Genoff, geb.
am 11. 12. 1872 au Oberjosbach,
bes Tariföhners Robert Groad, geb.
am 30. 7. 1874 su Bojen,
bes Mühlendnuers Michele Robe,
geb. am 9. 1. 1868 zu Oberoffs
leiden,
bes Taniöhners War Gaebel, geb.
au 22. 6. 1878 su Brieg,
bes Taniöhners War Gaebel, geb.
au 22. 6. 1878 su Brieg,
bes Fubruanns Billhelm Gruber,
geb. 27. 5. 1864 su Gidenbahn,
ber Alera Sermann, ges. am 31.
März 1880 zu Beschaben,
ber lodigen Magdalene Sönig, geb.
am 21. 11. 1870 zu Hebelberg,
bes Rofef Sumbler, geb. am 9. 11.
1881 zu Görstoff,

bes Mich. John, Wor, geb. am
27. 2. 1879 au Biebrich,
ber geschiedenem Ebefrau des
Schreimers Beder Jung, Bauline
geb. Fischel, ged. am 11. 12. 1882
au Bedartheilsingen.
bes Anglöhners Nart Junder, ged.
am 5. 12. 1878 au Limbach,
bes Anglöhners Nart Junder, ged.
am 5. 12. 1878 au Limbach,
bes Schlösergehisen Wilh, Riees,
ged. am 1. 2. 1878 au Bestendach,
bet ledigen Anna Riein, ged. am
25. 2. 1882 au Ludwigshafen,
bes Aufschre Ernit König, ged. am
30. 9. 1883 au Biesbaden,
bes Schlöhnerders Krith, Krüger,
ged. am 27. 2. 1864 au Seirn,
bes Abert Küppers, ged. am 17. 12.
1865 au Königswinter,
bes Christian Krither, ged. am 7. 1.
1875 au Tüslelders,
bet Glasteinigers Deinrich Kuhmann, ged. am 16. 6. 1875 au
Diebrich,
ber Blätterin Anna Kujad, ged.
am 15. 10. 1876 au Sommin.
bes Kürschers Otho Kung, ged. 6.
9. 1883 au Aussig.
bes Restaurateurs Wohn Lapp,
ged. 1. Sept. 1881 au Reisel,
des Restenden Bruno Leisner, ged.
am 23. 11. 1866 au Kaupe,
ged. am 19. September 1873 au
Beinbach,
bes Tapeierergehisen Wilhelm
Randag, ged. am 27. 3. 1874 au

Beinbach, bes Tapezicrergehilfen Wilhelm Mahdach, geb. am 27. 3. 1874 zu Wiesbaden, ber Ied. Ludiska Marschall, geb. 24. 11. 1877 zu Bauerbach, ber Katharina Meh, geb. am 26. Rob. 1875 zu Oberfilchbach, bes Khabanus Kauseinner, geb. am 28. 8. 1874 zu Wintel, ber Schneiberm Gemande Merger, geb. am 12. 9. 1887 zu Fischme, bes Kaminbauers Wilh. Reichardt, geb. am 26. 7. 1858 zu Algers, leben,

bes Tapegierergebilfen Otto Reif-ner, geb. am 3. Marg 1886 gu Mirenau,

Mitenau,
der Dienitmogd Berta Kühmling,
geb. cm 30. 5. 1884 zu Reus
mendrum,
des Bilhelm Schilling, geb. 18. 11.
1866 zu Biesbaden,
des Inflallateurs Seint. Schwieder,
arb. cm 17. 3. 1872 zu Krobingen,
des Fuhrenrums Kars Schwidt,
geb. am 24. 5. 1856 zu Tolumr
um Glab,
des Kroufmanns Bilbelim Schwidt,
geb. am 28. 8. 1874 zu Rieders
habamar,

geb. am 28. 8. 1874 zu Niederhodamar,
ber led. Karoline Schöffler, geb.
20. 3. 1879 zu Weilmünster,
bes Butichers Mar Schöndaum,
geb. am 29. 5. 1877 zu Oderbollendorf,
ber Weithe des Heinrich Schwarz,
Auguste, geb. Hend, ged. am
18. Juni 1875 zu Sochbeinn,
ber sedigen Gliefe Ulfrech, ged. am
8. 2. 1882 zu Biednich,
bes Iohann Belte, ged. am 31. 7.
1872 zu Karlsruße,
bes Tagl. Chrift. Bogel, ged. am 9.
9. 1868 zu Weinberg,
ber Luife Völfer, ged. am 3. 8.
1882 zu Wardurg,
ber Dierbunged Baula Wedter, ged.
7. 9. 1888 zu Karlsruße,
der Dierbunged Baula Wedter, ged.
ged. am 8. Sept. 1804 zu Maing,
bes Agenden Ruchael Wirfh, ged.
am 16. 8. 1864 zu Weroda.
Wiesbaben, 1. Dezember 1911.
Der Magikrat. Armenberwalfung.

Die Binsidjeine für 1912

bon den als Sicherheit für Liefe-rungen, Steahendaufolden ustr. det der Stadthauptfasse hintersegten Wertbapieren können den jeht ab in

Sunsfang genommen werben.
Die Empfangsbereckligten werben erfucht, die Kinsscheine alsbald vormethogs bon 81/2 bis 181/2 libr au erbeben.

Wiesbaben, ben 25. Robember 1911. Stabthauptfaffe, Rathaus, Zimmer 2.

Berbingung. Die Abgabe des jich im Rechtungs-jahr 1912 ergebenden Brucheifens (Gutje- und Schmiederisch), Altblei und Meifing pp. soll im Wege der öffonklichen Ausschreibung berdungen

Ampebols - Formulare und Berduguingsunseriagen formen während der Boumittogsbienstiftunden im Nat-bairfe, Limiter Rr. 57, eingefehen, die Berdangungsunserdagen auch den bie Berdingungsunferlagen auch bon bont gegen Bergadlung oder bestell-geschfreie Einsendung von 60 Bf. (feine Busennaufen und nicht gegen Bostnachnohme) bezogen werden. Berschlossene und mis entsprechen-ber Aufkhrift borschene Angebote sind soatestens bis

Montag, ben 18. Dezember 1911, vormittags 10 Uhr,

im Rafhause, Zimmer Nr. 57, ein-An Statischer, Franker von die eine geschichen.

Die Eröffnung der Angebote ersfolgt in Gogenhart der eine ersichemenden Anbicker.

idermeissen Anbieler. Rur die mit dem vorgeschriebenen und ausgesällten Berdsingungsformu-kor eingereichten Angedote heetden bei der Zuschlagserteilung berückbligt. Zufchlagsfrist: 14 Tage. Wiesbaben, den b. Dezember 1911. Städtifches Kanalbanamt.

bungen berben.

Berbingungsunferlagen und Leide mungen förmen mährend ber Rod mittagebeinfilminden im Bertall fungenebäude Friedrichten, die Angebeben bei Angebeben, die Angebeben der Berbing erbeit der Berbing erbeit der berbing erbeit ber Berbing erbeit bei Berbing bei 30 Bf. beg den nerben.

Berichloffene und mit der Aufschrift B. B. 81" berjehene Ungebet find ibateliens bis.

Dienstag, den 19. Dezember 1911, berher eingureichen.

Berbingung.
Die Gas. und Wasserseitungs, anlagen für den Kvondenpavilles auf dem Kvondenbausgelände an di Frontfurter Strafe follen im Wegder dienfichen unsichpeibung verdungen beröhen.

bunnen merben.

bermitiags 9 Uhr,
hierber eingureichen.
Die Gröffnung der Angehode etfolgt in Gegenbaat der einer eiidemenden ändieter.
Aur die mit dem dorgeschriebenst und ausgefüllten Gerdingungsformular eingeneichten Angebode werdes berücklichigt.
Aufdlagsfrist: 80 Tage.
Biesbaden, den 9. Dezember 1911Städt. Hodbanamt.

Berbingung.

Berbingung.
Die Arbeiten zur Serfiellung pos
eftva 118 Ih. Mir. Steingengroht
fanal von 25 Innt. lichter Wette in
ber Seitsgenvormfraße, von der
Biodricher Straße dis zur Mosdade
Sinaße, einfaß, der Sonderbanden
iollen im Wege der öffentlichen Aus
ichenden von Bege der öffentlichen Aus
ichenden und Beichmungen berden,
Mingebonsformulerte, Berdingungkinnerfagen und Beichmungen fornen
mährend der Bonneitagsbiemistunken
im Kathaufe, Jimmer Ar. 57, ein
geschen, die Berdinungen, auch von
dont gegen Borzechlung oder besch
geföhrete Einfendung dom 50 Pifeine Anseinerfen und nicht genen
Bottwachnehme) bezogen merben.
Berschlossen und mit entsprechen
bet Ausstaliens fra
Dienstaß den 19. Dezember 1911.
un Massaufe, Hummer Ar. 57, ein
zurenken.
Die Eröffnung der Angebote ob

aurenden.
Die Gröffmung der Angebode et folgt in Gegentvort der eine et iche unterden Anthenter.

Bur die mie dem barpefdreiebenes und ausgefüllien Berdingungsjorms-lar eingereichten Angehode mersch bei der Buschlanserteilung berück fichtigt

fichtigt. Rufcklogsfris: 14 Tage. Biesbaben, den 5. Dezember 1911. Städtifches Kanalbanamt.

Berbingung.

Die im Rechnungsjahre 1919 im Bereich bes indriften Strassender ants ausgufübernden Pflasierung-arbeiten für Strassen-Reubau und allinderhaltung jollen im Wege der örfensticken Aussichnenbung berbungen

Beborgust treeden in erster Line folde Andieler (Pflasiermeiser), beiche bier aufäsig jind oder jür del hädtide Sudiesig jind der hangebets Fonnulare und Berdengungsunferdagen fonnan nahvender Bormittags Dienssisumden beim Stadiousant, Rathaus, Jimmer Rr. 56 eingeseben, auch den heit gegen Bergendung den 1 Mark (feine Briefmarken und nicht gegen Polinasinahme) und zieher die zum Leten Zage der dem Zennin descentuchen.

Berktloffene und mit entsprechend der Auslicheift versehene Langehofe find stätestens dis Freitag, den 29. Dezember 1911, der mittags 11 Uhr. im Simmer Rr. 53 des Rashaufes einspreisten

Die Gröffetting der Ampelinte ets folgt in Gegenwart der eines op idieistenden Ambelen ober der util ichtifilier Bollimodit berfebenen Rur die mit dem boroeichriebenes

und ausgefüllten Bendingungsfotung lar eingereichten Argebote werdes dei der Buichlagberteilung berüh-

fichtigt. Auschlagsfrist: 21 Tape. Biesbaben, ben 9. Dezember 1911. Stäbtisches Straffenbauamt.

Befanntmadjung.

Befanntmadjung.

Die auf dem alten Friedhofe an der Blatter Straße und auf dem Siddfriedhof befindlichen Kapellen (Trauerhalten) werden aur Addition von der Baltung von Trauerfeierlichfeiten und einigellich zur Verfügung gehellt und zu diesem Iwede im Winter auf tigdt. Kohlen nach Bedarf geheigt die acknerische und sonlitge Aussichmichung der Kapellen wird führeitig nicht besorgt, sondern weitiglich nicht des des die einschieden der Antragsteller. Die Benutzung der Kapellen zu Trauersieierlichten ist rechtzeitig dei des zuständigen Friedhofsbertwaltung aus zumelden, welche gestamm dafüt jumelben, welche alebann bafür forgt, bah biefe Räume gur be-ftimmten geit für den Traueraft fre

Wiesbaben, ben 2. Oftober 1911. Die Friebhofs Deputation.

malt berho Born किंदित nur

reber bords Erio fraffe Euche

Dem

berbr

eines held glant OUT ! Berin bas 1 pegar Mehn Man bon

Geift biirg blog

bon Edja

bang

hinge

Pillich porto Berb ander

per ?

gar :

propi miigi borbe Erlan

Laffer eimp mirfi man [dilie!

Sira Ben

bah

Bas

ben ! aber mar batte Sein nacon

beten Dang 1chate forms flytt.

angel finite" 2300

(d)tit Stein house

elmen